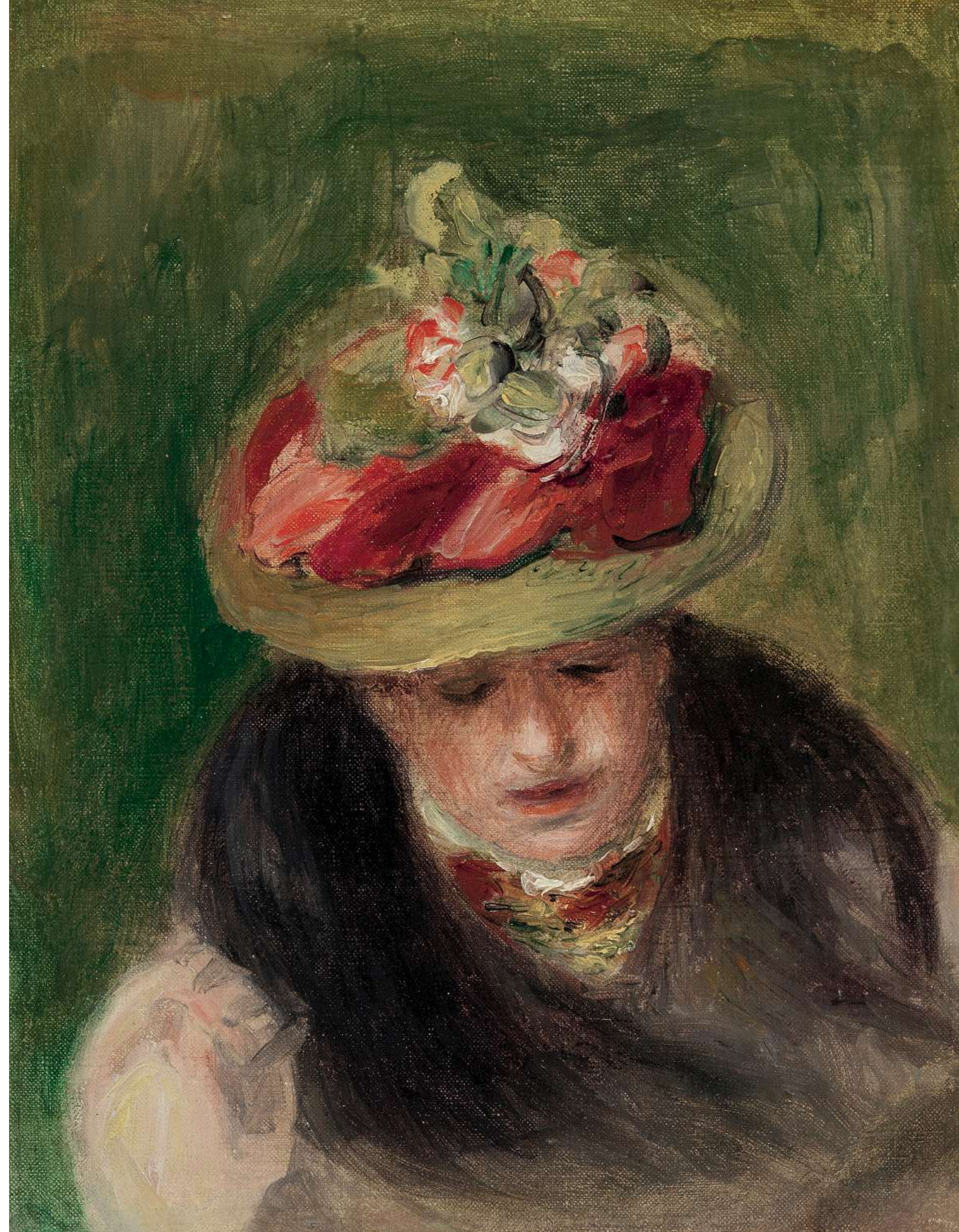


# FISCHER

Moderne & Zeitgenössische Kunst  
13. Juni 2013









# **Moderne & zeitgenössische Kunst**

## **Auktion**

Donnerstag 13. Juni 2013

Nachmittag

## **Vorbesichtigung**

Samstag 1. bis Sonntag 9. Juni 2013

täglich, 10.00 bis 18.00 Uhr

## **Vorbesichtigung in Genf (Auswahl)**

Galerie Latham, Rue de la Corraterie 22, 1204 Genève

Mittwoch 29. und Donnerstag 30. Mai 2013

09.00 bis 19.00 Uhr

# Nächste Termine

## Lucerne Art Summer

Moderne & zeitgenössische Kunst  
Verkaufsausstellung vom 12. bis 23. August 2013

## Kunstauktionen November 2013

Auktionen: 20. bis 22. November 2013  
Vorbesichtigung: 9. bis 17. November 2013

Moderne & Zeitgenössische Kunst	21. November 2013
Gemälde Alter Meister & Gemälde 19. Jh.	20. November 2013
Arbeiten auf Papier Alte Meister & 19. Jh.	20. November 2013
Skulpturen & Kunstgewerbe	21./22. November 2013
Asiatische & Aussereuropäische Kunst, Antiken	21. November 2013
Einrichtungsgegenstände	21. November 2013
Schmuck, Taschen- und Armbanduhren	22. November 2013

## Auktion Antiker Waffen & Militaria September 2013

Auktion: 12. und 13. September 2013  
Vorbesichtigung: 2. bis 9. September 2013

## Einlieferungen und Dienstleistungen

Gerne stehen wir Ihnen mit unseren Dienstleistungen – sei es für eine Begutachtung / Schätzung, Marktanalyse oder im Rahmen unserer Auktionsdienstleistungen – zur Verfügung. Einzelne Kunstobjekte oder ganze Sammlungen nehmen wir für unsere Kunstauktionen gerne entgegen. Zögern Sie bitte nicht, sich baldmöglichst mit uns in Kontakt zu setzen.

---

## Bilder auf dem Umschlag

### Titelseite

Kat.-Nr. 137  
ALBERTO GIACOMETTI  
Buste de Caroline

### Umschlag-Seite 2 / Inhalt-Seite 1

Kat.-Nr. 49  
PIERRE-AUGUSTE RENOIR  
Double Portrait de Jeanne Bandot

### Rückseite (Ausschnitt)

Kat.-Nr. 46  
ALFRED SISLEY  
La berge à Saint-Mammès

# **Kunst- und Antiquitätenauktionen**

## **Katalog I**

Moderne & zeitgenössische Kunst  
Design  
Moderne & zeitgenössische Arbeiten auf Papier

## **Katalog II**

Bedeutende Gemälde Alter Meister & Gemälde 19. Jh.  
Arbeiten auf Papier 15. bis 19. Jh.  
Gemälde Teil II

## **Katalog III**

Kunstgewerbe & Skulpturen  
Einrichtungsgegenstände  
Fernöstliche & Ausereuropäische Kunst  
Antiken  
Schmuck, Armband- & Taschenuhren

## **Auktionen**

12. bis 14. Juni 2013

## **Vorbesichtigung**

Samstag 1. bis Sonntag 9. Juni 2013  
täglich, 10.00 bis 18.00 Uhr

## **Vorbesichtigung in Genf (Auswahl)**

Galerie Latham, Rue de la Corraterie 22, 1204 Genève  
Mittwoch 29. und Donnerstag 30. Mai 2013  
09.00 bis 19.00 Uhr

## Mitarbeiter

### **Katalogbearbeitung**

Dr. Kuno Fischer  
Trude Fischer  
Beatrix Korber  
Bettina Kräuchi-Grüter  
lic. phil. Ricarda Müller-Pätz  
MA Katja Pawlica  
MA Timea Bánteli  
dipl. Ing. Arnold Röthlin

### **Auktionator und Geschäftsführer**

Dr. Kuno Fischer

### **Administration**

Barbara Schneider  
Attila Furak  
Fabian Leutwyler

### **Fotos**

Dany Meyer und Galerie Fischer

## Hinweise

### **Bieternummern**

Für die Auktion werden Bieternummern verwendet. Wir bitten die Bieter, entweder während der Vorbesichtigung oder vor der Auktion ihre Bieternummer am Empfang zu verlangen.

### **Schriftliche Gebote**

Sollten Sie verhindert sein an der Auktion persönlich teilzunehmen, steht Ihnen die Möglichkeit des schriftlichen Gebotes mit dem im Anhang eingebundenen Auftragsformular kostenlos zur Verfügung. Dieses Formular können Sie uns per Post oder per Telefax übermitteln. Das schriftliche Gebot muss 24 Stunden vor der Auktion bei uns eingegangen sein.

### **Telefonische Gebote**

Wir akzeptieren in beschränktem Ausmass telefonische Bieter. Diese müssen sich mittels dem im Anhang eingebundenen Auftragsformular mindestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn schriftlich anmelden. Zur Sicherheit empfehlen wir die Abgabe eines schriftlichen Gebotes zusätzlich. Für die Wahrnehmung solcher Gebote, obwohl mit grösster Sorgfalt bearbeitet, können wir (aus technischen Gründen) keine Gewähr übernehmen.

### **Abwicklung**

Die Galerie Fischer behält sich vor, bei Checkzahlung erst nach bankseitig erfolgter Überprüfung die ersteigerten Objekte auszuhändigen. Wir sind bemüht, ersteigerte Objekte nach Möglichkeit während und nach der Versteigerung auszuhändigen. Die Objekte sind bis spätestens zwei Wochen nach der Auktion abzuholen bzw. abholen zu lassen. Die Öffnungszeiten sind: Montag bis Freitag: 10.00 bis 12.00 Uhr, 13.30 bis 17.30 Uhr.

### **Versand**

Für den Versand der erworbenen Objekte im In- oder ins Ausland empfehlen wir Ihnen gerne verschiedene Speditionsunternehmen. Der Versand erfolgt auf Kosten und Gefahr des Käufers.



# Auktionsordnung

## Mittwoch, 12. Juni 2013

---

<b>09.00 Uhr</b>	Gemälde Teil II	1501 – 1847
<b>14.00 Uhr</b>	Gemälde Alter Meister & Gemälde 19. Jh.	1001 – 1250
	Arbeiten auf Papier 15.–18. Jh., International	1300 – 1331
	Arbeiten auf Papier, 19. Jh., International	1335 – 1395
	Arbeiten auf Papier 15.–19. Jh., Schweiz	1401 – 1417
	Helvetica, Dekorative Graphik & Landkarten	1421 – 1446
	Bücher	1451 – 1468

## Donnerstag, 13. Juni 2013

---

<b>09.00 Uhr</b>	Möbel	3501 – 3595
	Uhren	3701 – 3722
	Spiegel	3731 – 3747
	Rahmen	3751 – 3760
	Tapisserien	3771 – 3781
	Leuchten	3791 – 3797
	Skulpturen	3801 – 3882
	Fernöstliche & Aussereuropäische Kunst	3891 – 4004
	Stammeskunst	4011 – 4054
	Antiken	4061 – 4083
	Design	300 – 328
<b>14.00 Uhr</b>	Moderne Kunst & zeitgenössische Kunst	1 – 229
	Photographie	341 – 362
	Moderne & zeitgenössische Arbeiten auf Papier, International	401 – 607
	Moderne & zeitgenössische Arbeiten auf Papier, Schweiz	701 – 814

## Freitag, 14. Juni 2013

---

<b>09.00 Uhr</b>	Objets de Vertu, Varia, Musikinstrumente & Dosen	4231 – 4399
	Miniaturen	4400 – 4412
	Silber & Versilbertes	4091 – 4153
	Porzellan & Fayence	4161 – 4197
	Glas	4201 – 4220
<b>14.00 Uhr</b>	Schmuck	6001 – 6378
	Armband- und Taschenuhren	6380 – 6412

### «Stille Auktion» (Katalog III)

Auf die Objekte **Kat.-Nr. 7001–7875** (blaue Seiten) kann **nur schriftlich** geboten werden.  
Wir verweisen auf die «Bedingungen für die stille Auktion», abgedruckt hinten im Katalog.

Die schriftlichen Gebote müssen zu ihrer Gültigkeit  
**bis spätestens Sonntag, den 9. Juni 2013, 18.00 Uhr** (Stichtag),  
persönlich abgegeben oder per Post bzw. per Fax dem Auktionshaus zugegangen sein.

# Mitgliedschaften der Galerie Fischer



**Confédération Internationale des Négociants en Œuvres d'Art (CINOA)**



**Kunsthandelsverband der Schweiz  
Association des Commerçants d'Art de la Suisse**

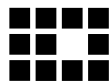


**Verband schweizerischer Antiquare und Kunsthändler  
Syndicat Suisse des Antiquaires et Commerçants d'Art**



**Vereinigung der Buchantiquare und Kupferstichhändler der Schweiz  
Syndicat de la Librairie Ancienne et du Commerce de l'Estampe en Suisse**

**VERBAND SCHWEIZERISCHER AUKTIONATOREN  
VON KUNST UND KULTURGUT**



**THE ART LOSS REGISTER**

*Helping the victims of art theft*

Die Galerie Fischer Auktionen AG ist Partner von Art Loss Register. Sämtliche Gegenstände in diesem Katalog, sofern sie eindeutig identifizierbar sind und einen Schätzwert von mindestens € 2'000.– haben, wurden vor der Versteigerung mit dem Datenbankbestand des Registers individuell abgeglichen.

# Dienstleistungen

## **Auktionen**

Gerne nehmen wir einzelne Kunstwerke sowie ganze Sammlungen für unsere kommenden Auktionen entgegen. Einen besonderen Stellenwert hat bei uns die kunstwissenschaftliche Arbeitsweise. Im Rahmen der Auktionsvorbereitung steht die Begutachtung / Echtheitsabklärung, Provenienzabklärung und die Marktanalyse für wichtige Kunstobjekte im Vordergrund. Bitte setzen Sie sich frühzeitig mit uns in Verbindung. Unsere langjährige Erfahrung am Kunstmarkt und die Kontakte zu wichtigen Sammlern, Museumsvertretern, Kunstexperten, Kunstberatern und Kunsthändlern garantieren bei uns eine sehr gute Vermarktung bedeutender Kunstobjekte.

## **Schätzungen**

Wir schätzen einzelne Kunstobjekte oder ganze Kunstsammlungen. Je nach Bedürfnis nehmen wir auch die folgenden Recherchen an die Hand: Marktanalyse, Provenienzabklärung, Begutachtung, Echtheitsabklärung, usw. Bei der Beurteilung verfolgen wir die Grundsätze einer kunstwissenschaftlichen Arbeitsweise und stützen uns auf unsere langjährige Erfahrung am Kunstmarkt.

## **Inventarisierung**

Aktuell gehaltene Inventare sind Grundlage für Versicherung, Steuern, Erbteilung, Vermögensverwaltung usw. Sie sind Entscheidungsgrundlage für Kunstsammler bzw. deren Erben, institutionelle Kunstsammler, Künstler bzw. deren Erben, Anwälte, Treuhänder, Notare, Testamentsvollstrecker, Stiftungsräte, Behörden/Gerichte usw. Gerne erstellen wir detaillierte Verzeichnisse.

## **Art Research**

Im Rahmen der Auktionsvorbereitung steht die Begutachtung/Echtheitsabklärung, Provenienzabklärung und die Marktanalyse für wichtige Kunstobjekte im Vordergrund. Im Laufe der Zeit hat sich in diesem Bereich eine eigenständige Dienstleistung herausgebildet, die von zahlreichen Sammlern, Institutionen, Erben, Anwälten, Treuhändern, Notaren, Testamentsvollstreckern, Stiftungsräten, Behörden/Gerichten im In- und Ausland immer wieder in Anspruch genommen wird.

## **Kunstberatung**

Wir beraten zahlreiche private Kunstsammler bzw. deren Erben, institutionelle Kunstsammler, Künstler bzw. deren Erben, Anwälte, Treuhänder, Notare, Testamentsvollstrecker, Stiftungsräte, Behörden/Gerichte usw. in Fragen und Problemstellungen, welche das einzelne Kunstwerk oder ganze Sammlungen betreffen. Wir unterstützen unsere Klienten bzw. entwickeln mit ihnen Lösungen im Bereich Kauf und Verkauf von Kunstobjekten, Sammlungserweiterung, Bewertung von Kunstobjekten, Steuern, internationalen Transaktionen, Lagerung, Versicherungen, Recherche (Marktanalyse, Provenienzabklärung, Begutachtung, Echtheitsabklärung), Restaurierung, Regelung rund um Leihgaben, Katalogisierung, Nachlassplanung, Condition Reports, usw.



# **Moderne & zeitgenössische Kunst**



1

1\*  
**JULES-ABEL FAIVRE**  
 Lyon 1867-1945 Nizza

**Liegender weiblicher Akt in einem Wald**  
 Unten links signiert "Abel Faivre" und datiert  
 "1921".  
 Pastell, LM 44,5 x 52,5 cm, gerahmt  
 CHF 1 300 / 1 500.–  
 EUR 1 100 / 1 250.–

2\*  
**EZELINO BRIANTE**  
 Neapel 1901-1970 Rom

**Die Küste von Neapel mit Puzzuoli im Hinter-  
 grund**  
 Unten rechts signiert "E. Briante".  
 Öl auf Hartfaserplatte, 36,3 x 42,5 cm  
 CHF 2 200 / 2 800.–  
 EUR 1 850 / 2 350.–



2



3

3\*

**EZELINO BRIANTE**

Neapel 1901-1970 Rom

**Der Hafen von Capri mit angelegten Schiffen**

Unten rechts signiert "E. Briante".

Öl auf Lwd., 69,8 x 90 cm

CHF 4 800 / 5 500.–

EUR 4 000 / 4 600.–



4

4

**OTTO VAUTIER**

Düsseldorf 1863-1919 Genf

**“L’arbre déraciné”**

Unten links signiert “O. Vautier”. Auf dem Keilrahmen nummeriert “No 14” und bezeichnet “L’arbre déraciné”.

Öl auf Lwd., 61 x 46 cm CHF 2 500 / 3 000.–  
EUR 2 100 / 2 500.–

*Literatur:*

Valentina Anker / Galerie Selano, Otto Vautier 1863-1919, Peintre de la femme, Genf 2005, S. 140 (mit Farbabb.)

5

**ANTAL (ANTON) PECZELY**

Budapest 1891-1963

**Picknick im Grünen**

Unten links signiert “Peczely A.”.

Öl auf Lwd., 60 x 80 cm CHF 800 / 1 000.–  
EUR 665 / 835.–



5





6

6\*  
**ALEKSANDR PAVLOVICH ZOTOV**  
 Geb. 1906 in Krasnaya Polyana

**Rosengarten**

Unten rechts in Kyrillisch signiert  
 "A. Zotov".

Öl auf Lwd., 86 x 119,5 cm, ungerahmt

CHF 4 000 / 5 000.–

EUR 3 350 / 4 150.–

7\*  
**ANGELO BARABINO**  
 Tortona 1883-1950 Mailand

**"Sole sul prato"**

Unten rechts signiert "A. Barabino" und datiert  
 "1950". Rückseitig bezeichnet "ANGELO BA-  
 RABINO. TORTONA. SOLE SUL PRATO  
 - 1949 -".

Öl auf Holz, 40 x 50 cm

CHF 10 000 / 12 000.–

EUR 8 350 / 10 000.–



7



8

8\*  
**EVGENIJ ALEKSANDROVICH  
KAZMAN**  
Kharkov 1890-1976 Moskau

**Erntedankfest**

Unten rechts signiert "E. Kazman".

Öl auf Lwd., 119,5 x 168 cm, ungerahmt

CHF 8 000 / 12 000.–

EUR 6 650 / 10 000.–

9

**FEODOR VASILIEVICH SYCHKOV**

Russischer Künstler, 1870-1958

**Junges russisches Mädchen**

Unten links in Kyrillisch signiert.

Öl auf Lwd., 33 x 27 cm CHF 4 000 / 6 000.–  
EUR 3 350 / 5 000.–



9

10

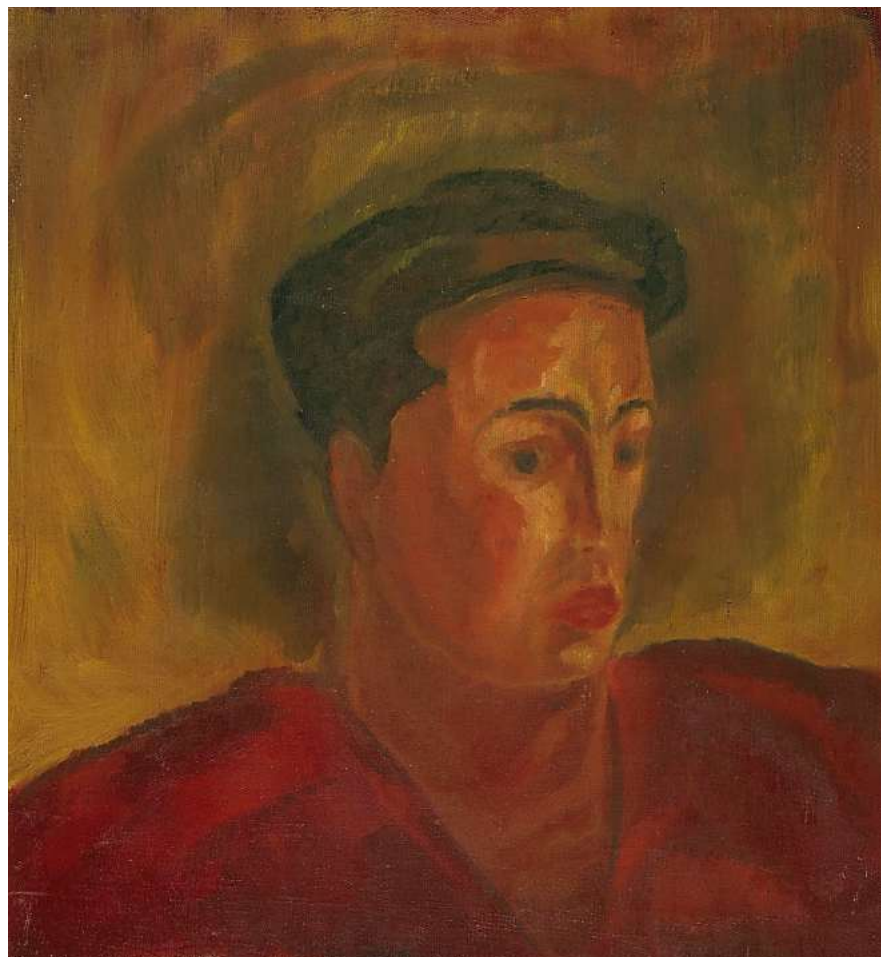
**SIGISMUND RIGHINI** zugeschrieben

Stuttgart 1870-1937 Zürich

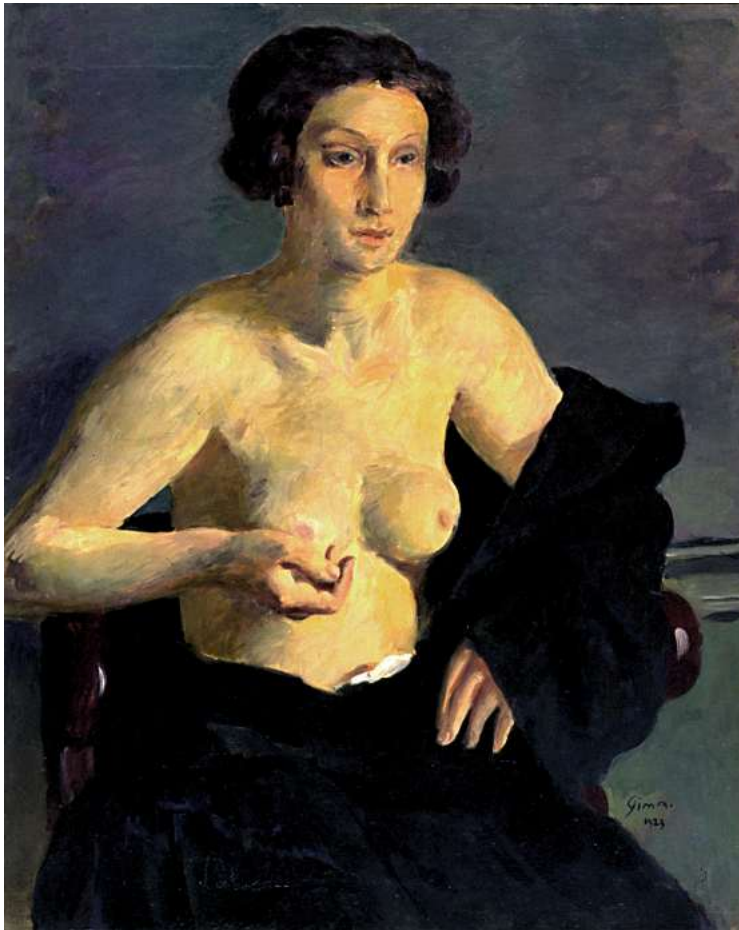
**Frauenportrait**

verso signiert und datiert "Sigismund Righini, Zürich (19)12".

Öl auf Holzplatte montiert, 41 x 38 cm  
CHF 4 000 / 6 000.–  
EUR 3 350 / 5 000.–



10



11

11

**WILHELM GIMMI**

Zürich 1886-1965 Chexbres

**“Demi-nu assis”**

Unten rechts signiert “Gimmi” und datiert “1923”.

Öl auf Lwd., 81 x 65 cm

CHF 8 000 / 10 000.–

EUR 6 650 / 8 350.–

*Literatur:*

Georges Peilleux, Wilhelm Gimmi, Zürich 1972, S. 60, Nr. 243 mit Abb.

*Provenienz:*

Galerie Paul Vallotton SA, Lausanne, Nr. 9968

Galerie Coray, Zürich

Ehemals Privatbesitz Zürich

12

**RODOLPHE-THEOPHILE BOSSHARD**

Morges 1889-1960 Chardonne

**“Le Guerrier”**

Unten rechts signiert “R. Th. Bosshard” und datiert “(19)32”.

Öl auf Karton, 38,2 x 54,3 cm

CHF 3 500 / 4 000.–

EUR 2 900 / 3 350.–



12

13

**OTTO VAUTIER**

Düsseldorf 1863-1919 Genf

**“Nu dans une alcôve et servante avec une corbeille des roses”**

Unten rechts signiert “O. Vautier”.

Öl auf Lwd., 93,5 x 66,5 cm, ungerahmt

CHF 3 500 / 5 000.–

EUR 2 900 / 4 150.–

*Literatur:*

Valentina Anker / Galerie Selano, Otto Vautier 1863-1919, Peintre de la femme, Genf 2005, S. 1470 (mit Farbabb.)



13

14

**OTTO VAUTIER**

Düsseldorf 1863-1919 Genf

**“Femme aux rubans bleus”**

Unten rechts signiert “O. Vautier”.

Öl auf Lwd., 85 x 70 cm

CHF 8 500 / 9 500.–

EUR 7 100 / 7 900.–

*Literatur:*

Valentina Anker / Galerie Selano, Otto Vautier 1863-1919, Peintre de la femme, Genf 2005, S. 130 (mit Farbabb.)



14



15

15  
**BERNARD BISTES**  
 Geb. in Albi 1941

**Auf einem Kanapee sitzender weiblicher Akt**  
 Unten rechts signiert "Bistes" und datiert  
 "(19)73".

Öl auf Lwd., 81 x 60 cm

CHF 1 200 / 1 400.–  
 EUR 1 000 / 1 150.–

16\*  
**HENRI FEHR**  
 Genf 1890-1974 Genf

**Auf dem Bauch liegender weiblicher Akt im  
 Atelier des Künstlers**

Unten rechts Stempelsignatur "fehr". Rück-  
 seitig auf dem Keilrahmen Stempelsignatur  
 und Nachlassstempel mit Nummerierung  
 "328".

Öl auf Lwd., 96,3 x 130,5 cm

CHF 4 500 / 6 000.–  
 EUR 3 750 / 5 000.–



16

17\*

**MAURICE BARRAUD**

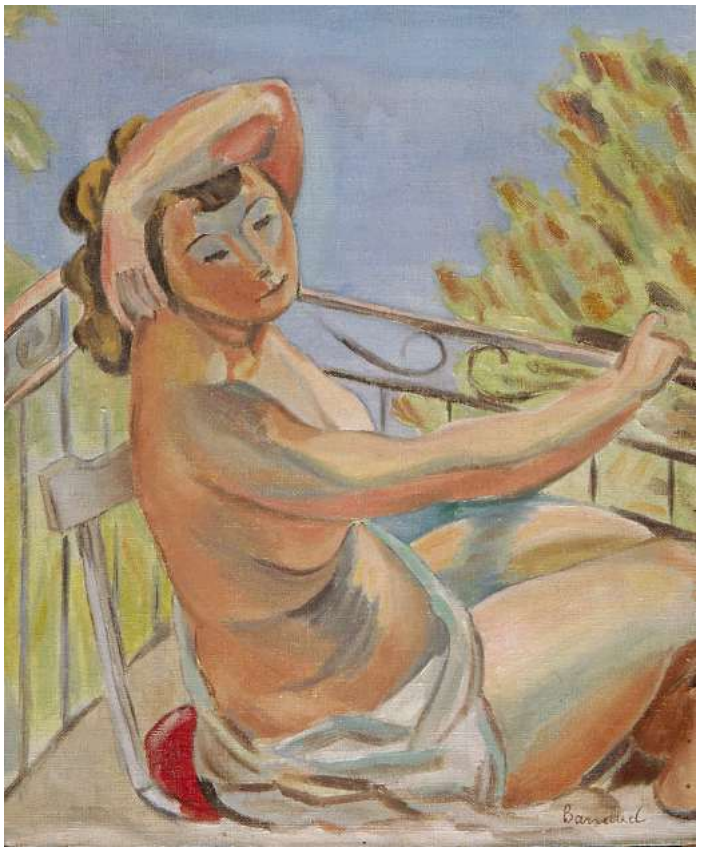
Genf 1889-1954 Genf

**Weiblicher Halbakt am Balkon sitzend**

Unten rechts signiert "Barraud".

Öl auf Lwd., auf Hartfaserplatte aufgezogen,  
44,7 x 37,5 cm

CHF 2 000 / 2 500.–  
EUR 1 650 / 2 100.–



17

18

**HENRI FEHR**

Genf 1890-1974 Genf

**Weiblicher Akt mit blauem Tuch auf einem  
Sofa**

Unten rechts signiert "fehr".

Öl auf Lwd., 72 x 59 cm

CHF 1 500 / 2 000.–  
EUR 1 250 / 1 650.–



18



19

19  
**HENRY MALFROY**  
genannt **MALFROY - SAVIGNY**  
Martigues 1895-1944

**Pariser Ansicht**

Unten links signiert "Henry Malfroy".  
Rückseitig auf dem Keilrahmen datiert  
"14.7.1929" und bezeichnet "Henry Malfroy"  
sowie "F. Faye, Tableaux, 13 Rue des Petites  
Ecuries, Paris X".  
Öl auf Lwd., 24,5 x 30 cm

CHF 3 000 / 4 500.-  
EUR 2 500 / 3 750.-

*Provenienz:*  
Privatbesitz Schweiz





20

20  
**NIKLAUS STOECKLIN**  
Basel 1896-1982 Basel

**Ansicht eines Platzes in Paris**

Unten rechts signiert "Niklaus Stoecklin"  
und datiert "(19)59".

Öl auf Lwd., 38,2 x 46 cm

CHF 7 000 / 12 000.–

EUR 5 850 / 10 000.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



21

21

**EMILE GRAU-SALA**

Barcelona 1911-1975

**Junge Frau beim Frisieren**

Unten rechts signiert "Grau Sala". Rückseitig auf der Lwd. datiert "1952", bezeichnet "GRAU SALA", "PARIS" sowie "6, rue de Chevreuse, Paris/6".

Öl auf Lwd., 73 x 60 cm

CHF 3 000 / 3 500.–

EUR 2 500 / 2 900.–



22

22

**ROLAND OUDOT**

Paris 1879-1981

**“Lucrece Borgia”**

Entstanden ca. 1930. Unten links signiert "Roland Oudot" und unten rechts bezeichnet "LUCRÈCE BORGIA".

Öl auf Lwd., 81 x 63,5 cm

CHF 4 000 / 5 000.–

EUR 3 350 / 4 150.–

*Literatur:*

Ausstellungskatalog, Salon des Beaux-Arts, Helsingfors, Februar/März 1938

Claude Roger Marx, Roland Oudot, Collection Peintres et Sculpteurs d'Hier et d'Aujourd'hui, Genf 1952

*Ausstellung:*

Salon des Beaux-Arts, Helsingfors, Februar/März 1938

Dr. Walter Gernsheim, London, Herbst 1938

*Provenienz:*

Sammlung Dr. Walter Gernsheim, London  
Sammlung Helmut Gernsheim, London und Lugano (Bruder von Dr. Walter Gernsheim)

*Das Gemälde - im postimpressionistischen Stil - stellt die dritte Szene im dritten Akt in Victor Hugos Drama "Lucrece Borgia" dar.*



23

23\*

**RENÉ SAUTIN**

Montfort-sur-Risle 1881-1968 Andelys

**14 Juillet**

Unten links signiert "R. Sautin". Rückseitig auf der Hartfaserplatte bezeichnet "No 18 // 14 Juillet // R. Sautin".

Öl auf Hartfaserplatte, 45 x 54 cm

CHF 4 000 / 6 000.–

EUR 3 350 / 5 000.–

*Provenienz:*

Phillips Galleries, Palm Beach, Florida

Georges Blache, Versailles

Privatsammlung Delaware, USA

Galerie Koller, Zürich, Auktion vom 4. Dezember 2009, Kat.-Nr. 3221

Schweizer Privatsammlung



24

24\*

**WILHELM GIMMI**

Zürich 1886-1965 Chexbres

**“Les sculpteurs (L’Atelier)”**

Oben rechts signiert “Gimmi” und datiert

“(19)57/58”. Rückseitig bezeichnet “Die  
Bildhauer”.

Öl auf Lwd., 65 x 54 cm

CHF 2 000 / 2 500.–

EUR 1 650 / 2 100.–

*Literatur:*

Georges Peillex, Wilhelm Gimmi, Catalogue  
raisonné des peintures, Zürich 1977, Nr. 1188

*Provenienz:*

Atelier des Künstlers, Chexbres

Mme Suzanne Gimmi, Chexbres

26



25

25  
**TSUGUHARU LÉONARD FOUIJITA**  
 Tokio 1886-1968 Zürich

**Kreuzabnahme Christi**

Unten links signiert "Foujita" sowie in japanischen Schriftzeichen.  
 Öl auf Lwd., 41 x 33 cm

CHF 25 000 / 30 000.–  
 EUR 20 850 / 25 000.–

*Gutachten:*

Alexander G. Wooth, Restaurierungsdokumentation, Baden-Baden, vom 10. März 2011

*Literatur:*

Vgl. Sylvie Buisson / Dominique Buisson, *La vie et l'oeuvre de Léonard - Tsuguharu Foujita*, Paris 1987, 1920, Nr. 20.03, S. 361.

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung (direkt vom Künstler erhalten)

*Christus wird von Maria Magdalena und seiner Mutter Maria vom Kreuz abgenommen. Im Hintergrund ist ein Abschnitt des Kreuzes auf dem Hügel Golgatha erkennbar.*

*Zum Ölgemälde existiert eine Vorskizze, Titel "Crucifixion", signiert japanisch "T. Foujita", Tusche auf Papier, 33,6 x 45,1 cm, um 1920. Vgl. Buisson/Buisson, Paris, 1987, 1920, Nr. 20.03, S. 361.*



26

26\*

**FRANCIS PICABIA**

Paris 1879-1953 Paris

**Landschaft mit Heuhaufen am Morgen**

Unten links signiert "Picabia" und datiert "1901".

Öl auf Lwd., 33 x 41 cm

CHF 36 000 / 45 000.–

EUR 30 000 / 37 500.–

*Gutachten:*

Pierre Calté, Comité Picabia, Paris vom 9. Oktober 2012 (Reg.No. 3292) mit der Bestätigung, dass das Werk in den sich in Vorbereitung befindlichen Catalogue Raisonné des Künstlers aufgenommen werden wird.

*Francis Picabia (1879 - 1953), Sohn französisch-kubanischer Eltern, setzte sich mit vielen verschiedenen Stilen auseinander. Er arbeitete als Maler, Grafiker und Schriftsteller und vermittelte mit seinen Werken wichtige Impulse für die Kunst des 20. Jahrhunderts. Picabias Ausgangspunkt lag in den Errungenschaften des Farb- und Lichtaufbruchs des Impressionismus.*

*Als Picabia die hier präsentierte ländliche Szene mit Heuhaufen komponierte, debütierte er kurz davor mit einer impressionistischen "Paysage" im Salon des Artistes Françaises. Die "Landschaft mit Heuhaufen am Morgen" ist ein meisterhaftes Gemälde aus dieser Frühphase kurz vor seinem Durchbruch. Picabia fängt*

*die frische Stimmung zu Tagesbeginn mit einem kräftigen Duktus gekommt ein. Das warme Gelb des Heues wirkt im Kontrast zum kühlen Grün der Felder besonders leuchtend. Die einfache Komposition mit den gedeckten Heuhaufen als Hauptmotiv können als Hommage an die Getreideschober-Serie von Claude Monet (1862-1918) verstanden werden.*



27

27\*

**HENRI CHARLES MANGUIN**

Paris 1874-1949 Saint-Tropez

**Nature morte: Le thé**

Entstanden um 1900. Unten links signiert  
"Manguin".

Öl auf Lwd., 54,8 x 65,5 cm

CHF 20 000 / 30 000.–

EUR 16 650 / 25 000.–

*Gutachten:*

Claude Holstein Manguin, Paris, vom 18. Juli 2012 (mit der Bestätigung, dass das Werk in das sich in Vorbereitung befindende Supplément zum Werk von Henri Manguin aufgenommen werden wird).

*Provenienz:*

Ambroise Vollard, Paris (1906 direkt vom Künstler erworben; Nr. 70 auf der Ankaufsliste)

Schweizer Privatsammlung



28

28

**EDOUARD VUILLARD**

Cuiseauy 1868-1940 La Baule

**Fair Haired Model on the Edge of an Armchair**

Entstanden 1915. Unten links Stempelsignatur "E. Vuillard". Auf der Rückseite des Rahmens Stempel mit der Bezeichnung "Pierre Renevey (...) Tableau (...) F° Saint Honoré" sowie alte Etikette der Chenue S.A.R.L. Layetier Emballeur 5, rue de la Terrasse, Paris.

Pastell, in Passepartout montiert, 43,5 x 48 cm, gerahmt

CHF 30 000 / 40 000.–  
EUR 25 000 / 33 350.–

*Literatur:*

Antoine Salomon / Guy Cogeval, Vuillard, *The Inexhaustible Glimpse, Critical Catalogue of Paintings and Pastels*, 3 Bde., Paris 2003, Bd. III., S. 1210, Nr. X-64 mit Abb.

*Ausstellung:*

Galerie Beaux-Arts, Paris, Pastels de Vuillard, Dezember 1949.

Wildenstein, London, Pastels par Édouard Vuillard, 1. bis 18. März 1950, Nr. 1.

Galerie Motte, Genf, Édouard Vuillard, 4. bis 30. Mai 1950, Nr. 1.

Galerie Moos, Zürich, Édouard Vuillard, 1. bis 29. Juni 1950, Nr. 1.

*Provenienz:*

Atelier des Künstlers  
Pierre Renevey, Paris (?)  
Privatsammlung Schweiz

*Edouard Vuillard (1868-1940) gehörte neben Pierre Bonnard (1867-1947) und Maurice Denis (1870-1943) zu den Hauptvertretern der 1888 in Paris gegründeten Künstlergruppe*

*"Nabis". Das Ziel dieser Gemeinschaft war eine von akademischen Konventionen befreite Kunst, in der die unabhängig von der gesehenen Wirklichkeit gewählten Farben der wichtigste Stimmungsträger sind. Sie knüpften zwar an den Impressionismus an, versuchten diesen aber zugleich zu überwinden. Vuillard war nur kurze Zeit Mitglied und schied schon bald wieder aus. Die Jahre nach 1890 gelten heute als seine produktivsten. In dieser Zeit sind Vuillards wichtigsten und besten Arbeiten entstanden. Zu ihnen gehören Porträts und Interieurdarstellungen, die das einfache Milieu und die alltägliche Wirklichkeit in den Blickpunkt rücken. Typisch für Vuillard ist die Wahl ruhiger und unauffälliger Sujets. Dabei konzentrierte er sich auf die Wechselwirkung der Farben, auf ungewöhnliche Blickwinkel und gewagte Bildausschnitte - wie es auch das hier zur Auktion gelangende Pastell deutlich widerspiegelt.*





29

29

**EDGAR DEGAS**

Paris 1834-1917 Paris

**Montagnes et vallon**

Entstanden um 1890/1893. Unten links  
Nachlass-Stempel "Degas" (Lugt 658).  
Farbmonotypie in Öl auf Papier, am Rand  
auf Karton montiert, 31,8 x 41,8 cm, gerahmt,  
minim stockfleckig

CHF 25 000 / 35 000.–  
EUR 20 850 / 29 150.–

*Literatur:*

4e et dernière vente, Catalogue des tableaux, pas-  
tels et dessins par Edgar Degas et provenant de  
son atelier, Paris, Galeries Georges Petit, 2. bis 4.  
Juli 1919, Kat.-Nr. 38

Collection Ch. V... - Tableaux modernes, aqua-  
relles, pastels, dessins [...] œuvres importantes de  
Degas [...], Paris, Hotel Drouot, 21. Mai 1931,  
Kat.-Nr. 53

Paul André Lemoisne, Degas et son œuvre, Bd.  
3, Peintures et pastels, Arts et métiers graphiques,  
Paris 1947, Kat.-Nr. 1057 (dort als Pastell ge-  
führt)

Fondation Beyeler/Martin Schwander (Hrsg.),  
Edgar Degas, Das Spätwerk, Basel / Ostfildern  
2012, S. 261, S. 216, S. 192 (ganzseitige Farbabb.).

*Ausstellung:*

Metropolitan Museum of Art, New York,  
und The Museum of Fine Arts, Houston,  
Degas Landscapes, 1994, Kat.-Nr. 57, S. 215  
f. und S. 222, Abb. 194

Fondation Beyeler, Riehen/Basel, Edgar  
Degas, Das Spätwerk, 30. September 2012  
bis 27. Januar 2013 (mit Katalog)

*Provenienz:*

Nachlass des Künstlers  
Charles Vignier, Paris (bis 1931)  
Sammlung Bemberg, Paris  
Charles de Montalembert (1994)  
Privatsammlung Deutschland

**FERDINAND HODLER**

Bern 1853-1918 Genf

**Bildnis Caroline Coutau-Marcelin**

Unten rechts signiert "F. Hodler" und datiert "1872". Rückseitig auf dem Keilrahmen und der Abdeckung verschiedene Etiketten, u.a. "Ex. H. 1918 // F. Hodler Nr. 1439 // Portrait Mme Coutan, 187(...)", "Inventarisiert Sammlung Schmidheiny Nr. 53.33 16.3.93" und "Dr. Fritz Nathan und Dr. Peter Nathan // Zollikerstrasse 170 8008 Zürich // C-1644 // Ferdinand Hodler // 'Portrait Madame Coutan'".

Öl auf Lwd., 42 x 32,5 cm

CHF 40 000 / 80 000.–

EUR 33 350 / 66 650.–

*Gutachten:*

Aufgenommen im Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA), Zürich, als eigenhändige Arbeit des Künstlers (Nr. 40'455).

*Literatur:*

Galerie Moos (Hrsg.), Exposition Ferdinand Hodler, 11 mai au 30 juin 1918, Genève 1918, Nr. 6 (Portrait de Mme C.)

Ewald Bender, Die Kunst Ferdinand Hodlers, Bd. 1, Zürich 1923, S. 81 (Portrait der Mme. Coutan), S. 166, Nr. 95 (mit ganzseitiger Abb.), S. 305, Nr. 95 (Bildnis der Mme. Coutan).

C. A. Loosli, Ferdinand Hodler, Leben, Werk und Nachlass, Bd. IV, Bern 1924, S. 63, Nr. 256 (Coutau, Bildnis der Frau)

Oskar Bärtschmann/Monika Brunner/Bernadette Walter, Ferdinand Hodler, Catalogue raisonné der Gemälde, Bd. 2, Die Bildnisse, Zürich 2012, S. 104 f., Nr. 667 (mit Farbabb.)

*Ausstellung:*

Galerie Moos, Genf, 1918, Nr. 6 (Portrait de Mme. C., 1878)

Galerie Heinrich Thannhauser, München, 1925, Nr. 1 (mit Abb., Bildnis Frau Coutan)

Galerie Heinrich Thannhauser, München, 1927, Nr. 89 (Bildnis Madame Coutan)

Seedam - Kulturzentrum, Pfäffikon, Der frühe Hodler, Das Werk 1870-1890, 11. April bis 14. Juni 1981, Nr. 72

Kartause Ittingen, Kunstmuseum des Kantons Thurgau, Ferdinand Hodler, Sammlung Max Schmidheiny, 19. Juni bis 27. August 1989, Nr. 6

Museo Nacional de Bellas Artes, Santiago de Chile, Ferdinand Hodler, Coleccion Adda y Max Schmidheiny, 8. November bis 14. Dezember 1990, Nr. 6

Musée Jenisch, Vevey, Ferdinand Hodler, Collection Adda et Max Schmidheiny, 25. März bis 17. Juni 1990, Nr. 6

*Provenienz:*

Galerie Moos, Genf (1918-1923)

Galerie Rosengart, Luzern (1948)

Moderne Galerie Heinrich Thannhauser, München (1925-1927)

Dr. Fritz und Dr. Peter Nathan, Zürich (1970)

Sammlung Max Schmidheiny (1970-1991)

Privatbesitz (1991-1998)

Christie's, Zürich, Auktion vom 30. März 1998, Kat.-Nr. 91

Privatbesitz

Schweizer Privatsammlung

*Die Dargestellte wirft den Hodler-Forschern schon seit dem frühen 20. Jahrhundert Fragen auf. Die Identität der geheimnisvollen Dame auf dem Porträt hat sich Dank dem im Jahr 2012 publizierten Werkverzeichnis der Gemälde von Ferdinand Hodler gelüftet. Die folgenden Informationen stammen aus den neusten Forschungen. Das Gemälde ist im Catalogue Raisonné als "Bildnis der Caroline Coutau - Marcelin (?)" aufgelistet. Bei der Schreibweise des Nachnamens schien man sich nicht sicher gewesen zu sein, es existierten die Varianten "Couteau", "Coutau" und "Coutan".*

*1924 wurde das Gemälde im Werkkatalog von C. A. Loosli als "Bildnis der Mme Coutau" beschrieben und auf das Jahr 1878 datiert. Er bestätigte die Identität der Dargestellten als Gemahlin des Genfer Obersts und Malers Hippolyte Coutau zum Zeitpunkt der Entstehung des Porträts erst 12 Jahre alt gewesen und die Dargestellte kann deshalb nicht seine Frau gewesen sein. Es ist anzunehmen, dass sie die Gemahlin des Vaters, Sigismund Coutau, gewesen ist. Der Oberst verstarb im Jahr 1919. Als Loosli das Frauenbildnis im Rahmen einer Ausstellung von 1918 in der Genfer Galerie Moos sah, ergänzte er in seinem Ausstellungskatalog den Titel "Portrait de Mr. C" mit dem Namen "Couteau". Diese Begebenheit ist ein weiteres plausibles Indiz für die Identität der Dargestellten.*

*Es ist bekannt geworden, dass der besagte Oberst im Jahr 1866 auf die Welt kam und 1890 geheiratet hat. Demzufolge wäre Hippolyte Coutau zum Zeitpunkt der Entstehung des Porträts erst 12 Jahre alt gewesen und die Dargestellte kann deshalb nicht seine Frau gewesen sein. Es ist anzunehmen, dass sie die Gemahlin des Vaters, Sigismund Coutau, gewesen ist. Der Oberst verstarb im Jahr 1919. Als Loosli das Frauenbildnis im Rahmen einer Ausstellung von 1918 in der Genfer Galerie Moos sah, ergänzte er in seinem Ausstellungskatalog den Titel "Portrait de Mr. C" mit dem Namen "Couteau". Diese Begebenheit ist ein weiteres plausibles Indiz für die Identität der Dargestellten.*

*Ferdinand Hodler hat im Jahr 1878 nicht nur das zu versteigernde Porträt gemalt, sondern auch das Bildnis des Sigismund Coutau-Marcelin (Privatbesitz). Die beiden Darstellungen sind*

*zwar nicht als Gegenstücke eines Ehepaars konzipiert, dennoch könnte es sich um Sigismund Coutau-Marcelin (1833 - 1919) und seine Gattin Caroline Coutau-Marcelin (1835 - 1879) handeln. Hodler signierte beide Gemälde zu einem späteren Zeitpunkt und datiert das Frauenbildnis ins Jahr 1878. Im Vergleich mit weiteren Bildnissen jener Entstehungszeit scheint diese Datierung passend. Wer Ferdinand Holder den Auftrag gegeben hat, die beiden Bildnisse zu malen, ist ebenfalls ein Rätsel, zu dessen Auflösung es lediglich Annahmen gibt. Die Werke könnten im Zusammenhang mit dem Porträtauftrag der Familie Fazy stehen, den Holder im Jahr 1878 ausführte. Ein Herr und eine Frau Coutan waren die Verwalter des Landgutes der Familie Fazy.*

*Das Bildnis der Madame Coutau-Marcelin besticht durch seinen unvollendeten Charme. Anhand dieses Werkes lässt sich Hodlers charakteristische Arbeitsweise beispielhaft nachvollziehen. Die Gesichtszüge der Dargestellten sind mit breiten Pinselstrichen geformt und die ausdrucksvollen Augen der Porträtierten ziehen den Betrachter in Bann. Der Künstler hätte das Gesicht in einem zweiten Schritt durch die feinere Ausarbeitung von Licht- und Schatten vollendet.*

*Hodler sah das Bildnis zeitlebens als wichtige künstlerische Herausforderung. Anders als bei vielen seiner Malerkollegen geriet das Porträt nicht zur Routineangelegenheit. Seine Auseinandersetzung mit dem Porträt ist Ausdruck eines grossen Interesses an Menschen, ihrem Blick und Physiognomie sowie an der Prägung ihres Lebens in ihren Gesichtszügen. Hodler gibt uns kein Abbild klassischer Schönheit. Bewusst hat er ihre starke Nase und herben Gesichtszüge betont. Madame Coutau-Marcelin blickt uns in einer leichten Kopfdrehung mit einem direkten, lebendigen Blick entgegen.*





31

31

**FRITZ OSSWALD**

Zürich 1878-1966 Starnberg

**“Roseggtal bei Pontresina”**

Unten links signiert “Fritz Osswald”. Rückseitig auf Keilrahmen bezeichnet “Roseggtal bei Pontresina” und Nummer “36”.

Öl auf Lwd., 77,5 x 70 cm

CHF 2 000 / 2 500.–

EUR 1 650 / 2 100.–

32

**FRITZ PÜMPIN**

Gelterkinden 1901-1972 Gelterkinden

**“Winter am Bach”**

Unten links signiert “Fritz Pümpin” und “(19)62” datiert. Rückseitig auf dem Keilrahmen bezeichnet und datiert “Fritz Pümpin. Winter am Bach. 1962”.

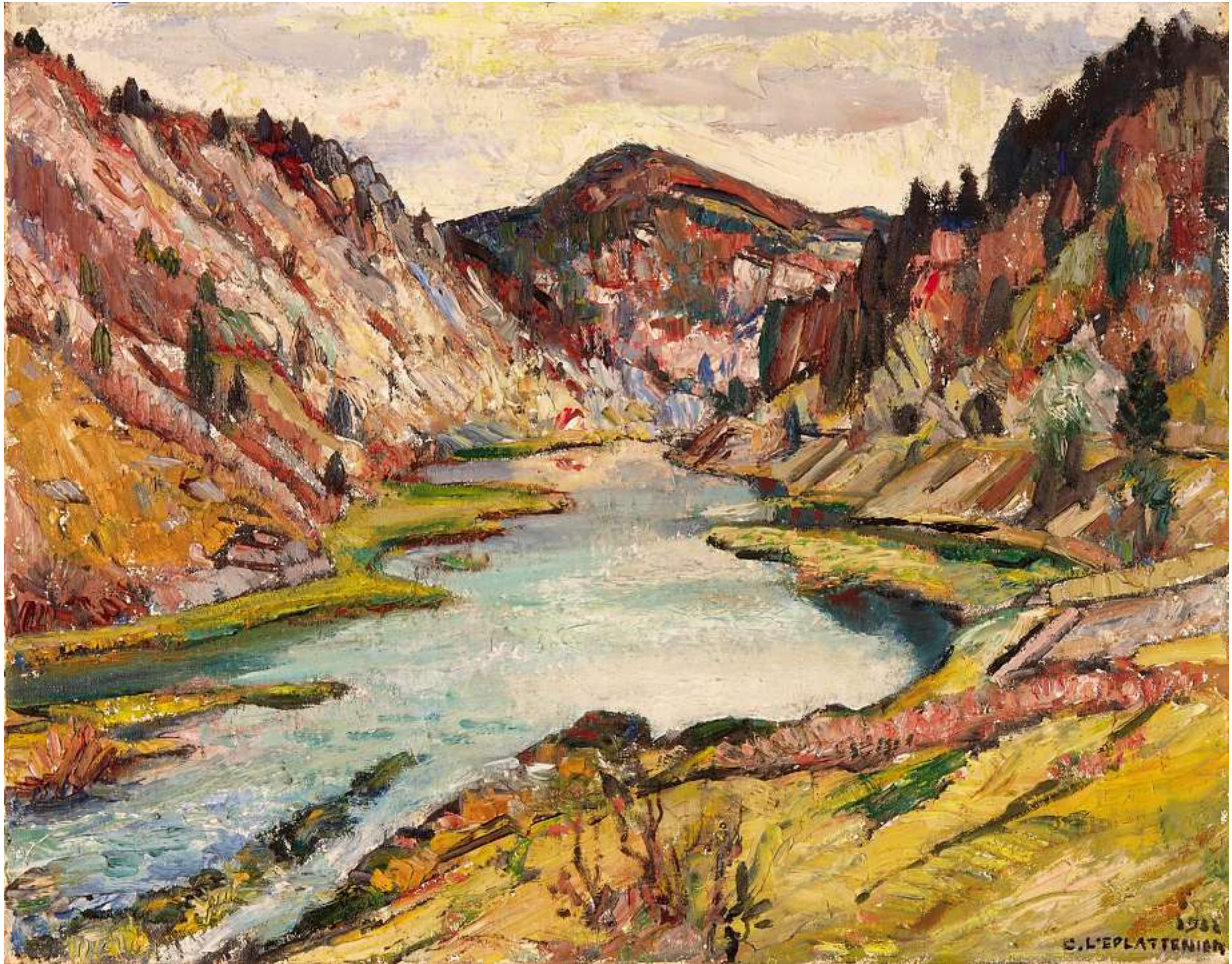
Öl auf Lwd., 54,2 x 69,3 cm

CHF 2 400 / 3 000.–

EUR 2 000 / 2 500.–



32



33

33\*

**CHARLES L'ÉPLATTENIER**

Neuenburg 1874-1946 Côtes-du-Doubs

**“Le Doubs à La Rasse”**

Unten rechts signiert “C. Leplattenier” und datiert “1932”. Rückseitig bezeichnet “C L 195 1932” bzw. “Le Doubs à La Rasse. C L'Éplattenier”.

Öl auf Lwd., 74 x 92 cm

CHF 15 000 / 18 000.–

EUR 12 500 / 15 000.–



34

34

**MAX FELGENTREU**

Luckenwalde 1874-1952, tätig auf dem Monte Trinità bei Locarno

**Vorfrühling im Tessin**

Unten rechts signiert "MFelgentreu". Rückseitig auf der Lwd. handschriftliche Nummer in Ölfarbe "10".

Öl auf Lwd., 90 x 74 cm

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 650 / 2 500.–

35

**MAX FELGENTREU**

Luckenwalde 1874-1952, tätig auf dem Monte Trinità bei Locarno

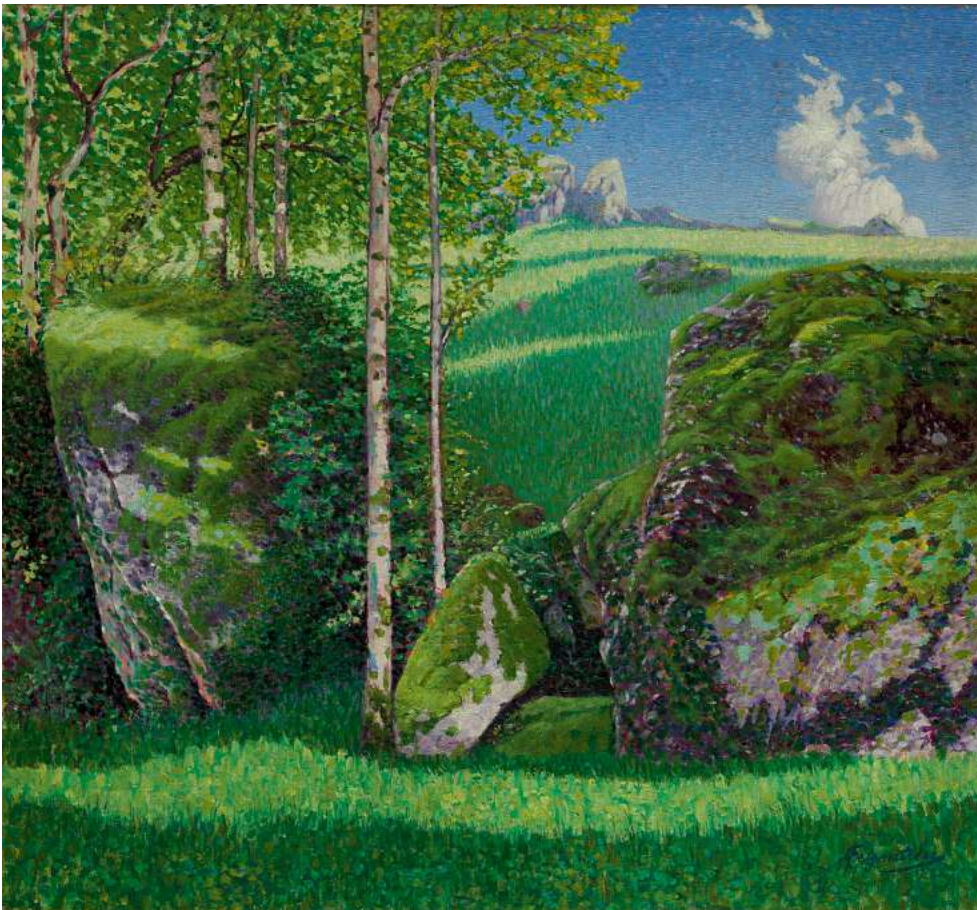
**Sommertag mit Birken und Moos  
überwachsenen Felsblöcken**

Unten rechts signiert "MFelgentreu" und datiert "1912".

Öl auf Lwd., 75 x 80 cm

CHF 2 500 / 3 500.–

EUR 2 100 / 2 900.–



35

36

**MAX FELGENTREU**

Luckenwalde 1874-1952, tätig auf dem Monte Trinità bei Locarno

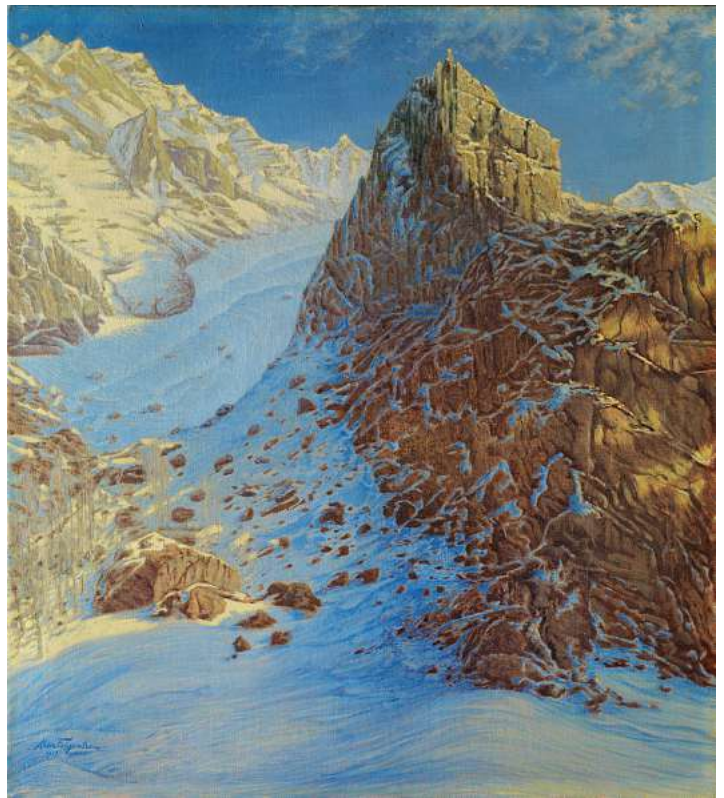
**Strahlender Wintertag im Hochgebirge**

Unten links signiert "Max Felgentreu" und datiert "1919".

Öl auf Rupfen, 95 x 85 cm

CHF 3 000 / 5 000.-

EUR 2 500 / 4 150.-



36

37

**MAX FELGENTREU**

Luckenwalde 1874-1952, tätig auf dem Monte Trinità bei Locarno

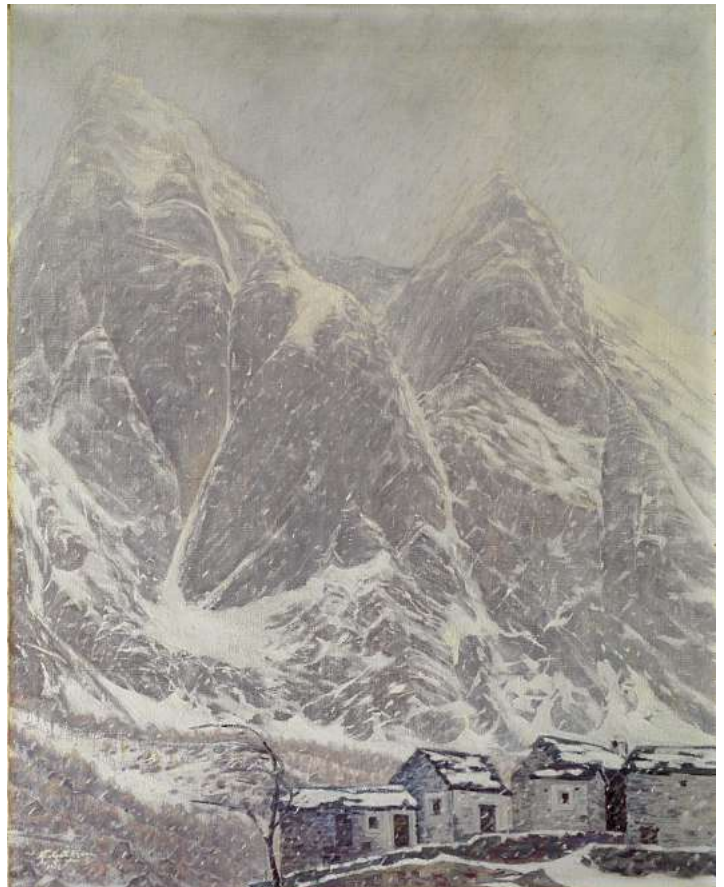
**"Schneegestöber"**

Unten links signiert "MFelgentreu" und datiert "1910". Rückseitig auf dem Keilrahmen handschriftliche Bezeichnung "Schneegestöber" und Nummer "10".

Öl auf Lwd., 100 x 80 cm

CHF 2 000 / 3 000.-

EUR 1 650 / 2 500.-



37



38

38\*

**PLINIO COLOMBI**

Ravecchia 1873-1951 Spiez

**Winterlandschaft mit Bauernhof**

Unten links signiert "P. Colombi" und datiert  
"(19)23".

Öl auf Lwd., 58 x 75 cm

CHF 8 000 / 10 000.–

EUR 6 650 / 8 350.–





39

39

**PLINIO COLOMBI**

Ravecchia 1873-1951 Spiez

**Winterlandschaft in den Bergen**

Unten links signiert "P. Colombi" und datiert "1929".

Öl auf Lwd., 75 x 90 cm

CHF 12 000 / 18 000.–

EUR 10 000 / 15 000.–

Das zu versteigernde Gemälde ist ein Meisterwerk von Plinio Colombi und entführt uns in abgelegene, winterliche Landschaft. Der Künstler beherrschte die Darstellung von Schneeflächen und Schneekuppen in hervorragender Weise. Er

selbst schreibt darüber "... Ich sehe im Schnee ein warmes Violett, Töne, die andere Künstler nicht sehen; ich sehe sie ganz auffällig.."

Plinio Colombi stammt aus Ravecchia bei Bellinzona. Seine Ausbildung absolvierte er in Lausanne und Zürich, in der Kunstgewerbeabteilung des Technikums in Winterthur und an der Kunstgewerbeschule Zürich. Nach einem Aufenthalt in Paris liess er sich schliesslich um 1898 in Bern nieder. Von 1924 an lebte er mit seiner Familie in Spiez am Thunersee. Ab 1939 verbrachte Colombi regelmässig die Monate Februar und März in den Alpen, in Wengen und im Jungfraugebiet. Colombi war einer der ersten Skifahrer im Kanton Bern.



40

40\*

**PLINIO COLOMBI**

Ravecchia 1873-1951 Spiez

**Herbst am See**

Unten rechts signiert "P. Colombi" und  
datiert "1936".

Öl auf Lwd., 65 x 50 cm

CHF 1 200 / 1 800.–

EUR 1 000 / 1 500.–



41

41\*

**HANS BEAT WIELAND**

Gallusberg bei Mörschwil 1867-1945 Kriens

**“Der Eiger”**

Unten links signiert “H. B. Wieland” und datiert “1936”. Rückseitig auf der Lwd. signiert “H. B. Wieland”, datiert “1936” und bezeichnet “Der Eiger”. Auf dem Keilrahmen Reste einer alten Etikette mit Angaben zu Künstler und Werk.

Öl auf Lwd., 72,5 x 58 cm

CHF 4 500 / 6 500.–  
EUR 3 750 / 5 400.–



42

42\*

**CHARLES HENRY CONTENCIN**

Paris 1898-1955 Eaubonne

**“Lac Noir et le Pouce”**

Unten links signiert “C. H. Contencin”.

Rückseitig bezeichnet “Lac Noir et le Pouce”  
und Nummer “290”.

Öl auf Holz, 46 x 37,5 cm

CHF 3 500 / 4 000.–

EUR 2 920 / 3 350.–



43

43

**FRITZ BAYERLEIN**

Bamberg 1872-1955 München

**Motiv aus Neuburg an der Donau mit St.**

**Peterskirche**

Unten links signiert “F. Bayerlein”. Rücksei-

tig alte Etikette “Prof. Fritz Bayerlein (1872-)

Motiv aus Neuburg a/d Donau, Bayern 1917”  
und Etikette “Ausstellung Gerstenberger,

Chemnitz, Nr. 856”.

Öl auf Lwd., 75,5 x 60 cm

CHF 1 500 / 1 800.–

EUR 1 250 / 1 500.–

44

**HANS BEAT WIELAND**

Gallusberg bei Mörschwil 1867-1945 Kriens

**Alphütte**

Öl auf Hartfaserplatte, 25,2 x 38,4 cm

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 650 / 2 500.–



44



45

45\*

**FRÉDÉRIC ROUGE**

Aigle 1867-1950 Ollon

**Rhône-Landschaft bei Villeneuve**

Unten rechts signiert "F. Rouge" und datiert  
"1935".

Öl auf Lwd., 53 x 112,5 cm

CHF 12 500 / 14 000.–

EUR 10 420 / 11 670.–

46\*

## ALFRED SISLEY

Paris 1839-1899 Moret-sur-Loing

### La berge à Saint-Mammès

Unten rechts signiert "Sisley" und datiert "(18)84". Rückseitig auf dem Keilrahmen alte Etikette "La berge à St. Mammès // 1884 (...)".

Öl auf Lwd., 42,3 x 59,4 cm

CHF 1 600 000 / 2 400 000.–

EUR 1 333 350 / 2 000 000.–

#### Gutachten:

Dieses Werk wird aufgenommen in die Neuauflage des Catalogue Raisonné von Alfred Sisley von François Daulte, die sich bei der Galerie Brame & Lorenceau, Comité Alfred Sisley, in Vorbereitung befindet (Schreiben von François Lorenceau, Comité Alfred Sisley, Paris, vom 1. Juni 2010).

Schreiben von François Lorenceau, Comité Alfred Sisley, Paris, vom 1. Juni 2010, in dem er bestätigt, dass es sich beim vorliegenden Werk um ein authentisches Gemälde von Alfred Sisley handelt.

#### Literatur:

G. Jedlicka, Sisley, Bern 1949, Tafel 34 (mit Abb.)

François Daulte, Alfred Sisley: Catalogue raisonné de l'oeuvre peint, Lausanne 1959, Nr. 514 (mit Abbildung, jedoch mit nicht korrekten Massen)

#### Ausstellung:

Galerie Durand-Ruel, Paris, Alfred Sisley, 15. Februar bis 1. März 1902, Nr. 33

Grafton Galleries, London, Paintings by Boudin, Cézanne, Degas, Manet, Monet, Morisot, Pissarro, Renoir, Sisley, Januar bis Februar 1905, Nr. 315

Galerie Durand-Ruel, Paris, Alfred Sisley, 16. April bis 2. Mai 1914, Nr. 65

Galerie Georges Petit, Paris, Alfred Sisley, 14. Mai bis 7. Juni 1917, Nr. 22

Galerie Beaux-Arts, Paris, La peinture française du XIXe siècle en Suisse, 1937, Nr. 114

#### Provenienz:

Jean-Baptiste Faure, Paris

Charles Guasco, Paris

Galerie Georges Petit, Paris, Auktion vom 11. Juni 1900 (Vente Charles Guasco), Nr. 71

Galerie Durand-Ruel, Paris (an oben genannter Auktion erworben)

Werner Hérold, Saint-Jean-les-Deux-Jumeaux (am 18. August 1917 von oben genannter Galerie erworben)

Henri Bordaniet, Paris

Französische Privatsammlung (am 2. Mai 1946 von oben genannter Person erworben)

Französische Privatsammlung (durch Erbschaft erworben)

Christie's, London, Auktion vom 25. Juni 2002, Kat.-Nr. 24

Schweizer Privatsammlung



46

*Ein breiter Kanal fliesst gemächlich durch die Landschaft, zwei Segelboote spiegeln sich darin; Pappeln wiegen sich im Wind und eine kleine Gruppe von Menschen rastet am Flussufer. Im Hintergrund ein sandfarbenes Haus, das trägt im Schatten ruht und ein von Wolken durchzogener, milchiger Himmel, der die idyllische Szenerie bedeckt. Das Gemälde scheint in sich zu ruhen, nur der Himmel und das Wasser sind in Bewegung.*

*Alfred Sisley fühlte sich in der beschriebenen Landschaft sehr wohl und es war "seine" Gegend die er im Gemälde "La Berge à Saint-Mammès" darstellte. Im Jahr 1880 zog der Künstler in das Department Seine-et-Marne, wo er bis zu seinem Tod in Veneux-Nandon, Les Sablons und Moret gelebt hat. Im Laufe der letzten zwanzig Jahre malte Sisley oftmals am Flussufer des Nachbarorts Saint-Mammès. Es war Sisleys Ort der Ruhe, in dem er naturbelassene, hügelige Landschaften vorfand. Obwohl der Maler nicht in Saint-Mammès wohnte, schuf er fünfzehn Ansichten des pittoresken Hafendörfchens.*

*Wegen seiner lichterfüllten Landschaftsdarstellungen, seinem Sinn für feinste Nuancen, gilt Alfred Sisley als der Poet unter den Impressionisten. Vincent van Gogh nannte ihn in einem Brief an seinen Bruder "den sanftesten Impressionisten". Mit seiner zarten Licht- und Farbführung gelang es ihm, unscheinbare Landschaften in idyllische, irdische Paradiese zu verwandeln. Der britische Maler war von den Lichtreflexen auf dem Wasser und vom Spiel der Wolken im Himmel fasziniert. Er erprobte das Zusammenspiel von Himmel, Wasser und Land in verschiedensten Varianten. Insbesondere der Himmel nimmt einen Grossteil seiner Landschaften ein. Sisley schildert dem Kritiker Tavernier seine Kunst folgendermassen: "Der Himmel kann nicht nur Hintergrund sein (...) Ich betone diesen Landschaftsteil, weil ich zur Geltung bringen möchte wie wichtig er für mich ist (...) Ich beginne meine Bilder immer mit Himmel". Die zu versteigernde Uferland-*

*schaft von Saint - Mammès vereint all diese Charakteristika. Exemplarisch für die späte Schaffensphase Sisleys ist das Gemälde auch deshalb, weil sich eine Hinwendung zur erdigen, tonigen Farbpalette zeigt. Es offenbart sich an dieser Ansicht auch, wie Sisley seinen Malstil weiterentwickelt hat. Die unterschiedlichen Facetten der Landschaft werden mit verschiedenen Arten des Farbauftrages gezeigt. Die zarten, fast durchsichtig aufgetragenen Pinselstriche der Wolken, langgezogenen Farbtupfer der Bäume und kräftigen Strichen der hügeligen Landschaft machen seine Lust am Experimentieren deutlich. Wie sein enger Freund Monet malte auch Sisley fast ausnahmslos Landschaften an der Seine. Im Gegensatz zu seinem Künstlerfreund sind die Ansichten bei Sisley in Momenten der Ruhe dargestellt. Mit den stimmungsvollen Schilderungen von Saint-Mammès schrieb Sisley, der beim Schweizer Maler Charles Gleyre eine dreijährige Ausbildung absolvierte, Kunstgeschichte.*

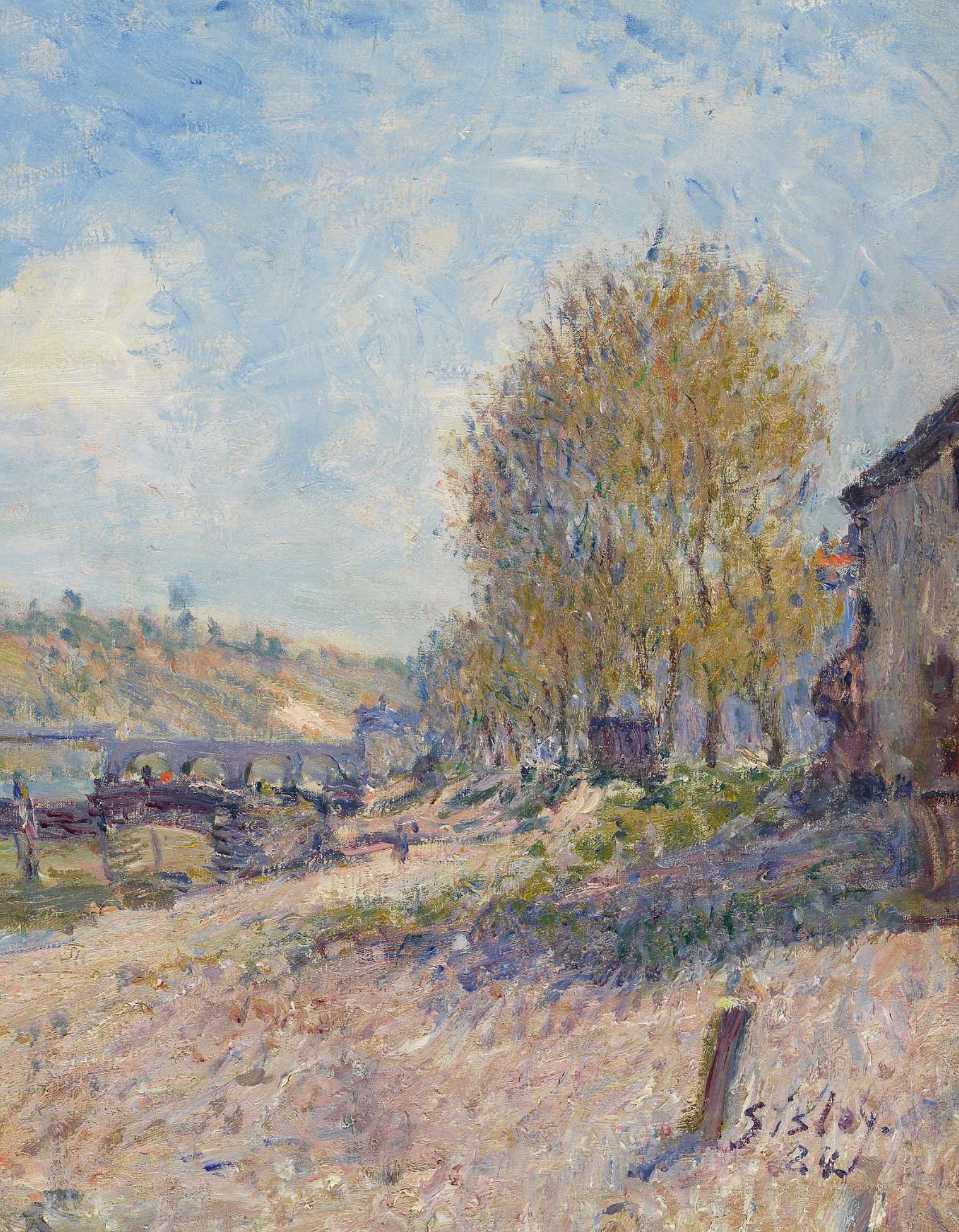
*Das angebotene Gemälde wurde vom gefeierten Opernsänger Jean-Baptiste Faure (1830-1914) erworben. Sisley gehörte zu seinen Lieblingskünstlern. Später wurde das Bild durch den berühmten Kunsthändler und Galeristen Paul Durand-Ruel (1831-1922) gekauft. Er stellte das Gemälde 1905 in der Grafton Gallery in London aus, die neben Sisley auch grosse Künstler wie Cézanne zeigte. Durand-Ruel nahm Alfred Sisley ab 1872 unter Vertrag, als der Künstler durch Krieg und Tod seines Vaters sein Vermögen verlor. Der Künstler blieb von da an bis zu seinem Tod mittellos und war auf sein malerisches Können als Einkommensquelle angewiesen. Der Galerist hielt Sisley trotz seines geringen Erfolges die Treue. Er kaufte ihm im Laufe der Zeit Hunderte von Bildern ab, obwohl er dafür keine Käufer finden konnte. Andere Werke tauschte Sisley gegen Essen ein. Im Gegensatz zu Renoir, Pissarro und Monet erlebte Sisley keinen eigenen Erfolg als Künstler. Erst nach seinem Tod begann man die zeitlose Schönheit seiner Gemälde zu schätzen.*



46







Sisley  
26



47

47

**CAMILLE CLAUDEL**

Fère-en-Tardenois 1864-1943 Montdevergues

**Diane**

Entstanden um 1881. Nachguss, Exemplar 1/4. Rückseitig auf dem Sockel signiert "C.Claudel" und bezeichnet "I/IV" sowie mit dem Stempel der Giesserei Delval Paris versehen (Fonderie Delval, Antony, Paris).

Patinierte Bronze brüniert, H = 18 cm

CHF 20 000 / 25 000.-

EUR 16 650 / 20 850.-

**Gutachten:**

Die Echtheit des Werkes wird von Francois de Massary, Grossneffe und Nachlassverwalter von Camille Claudel, auf einem Fotogutachten bestätigt.

**Literatur:**

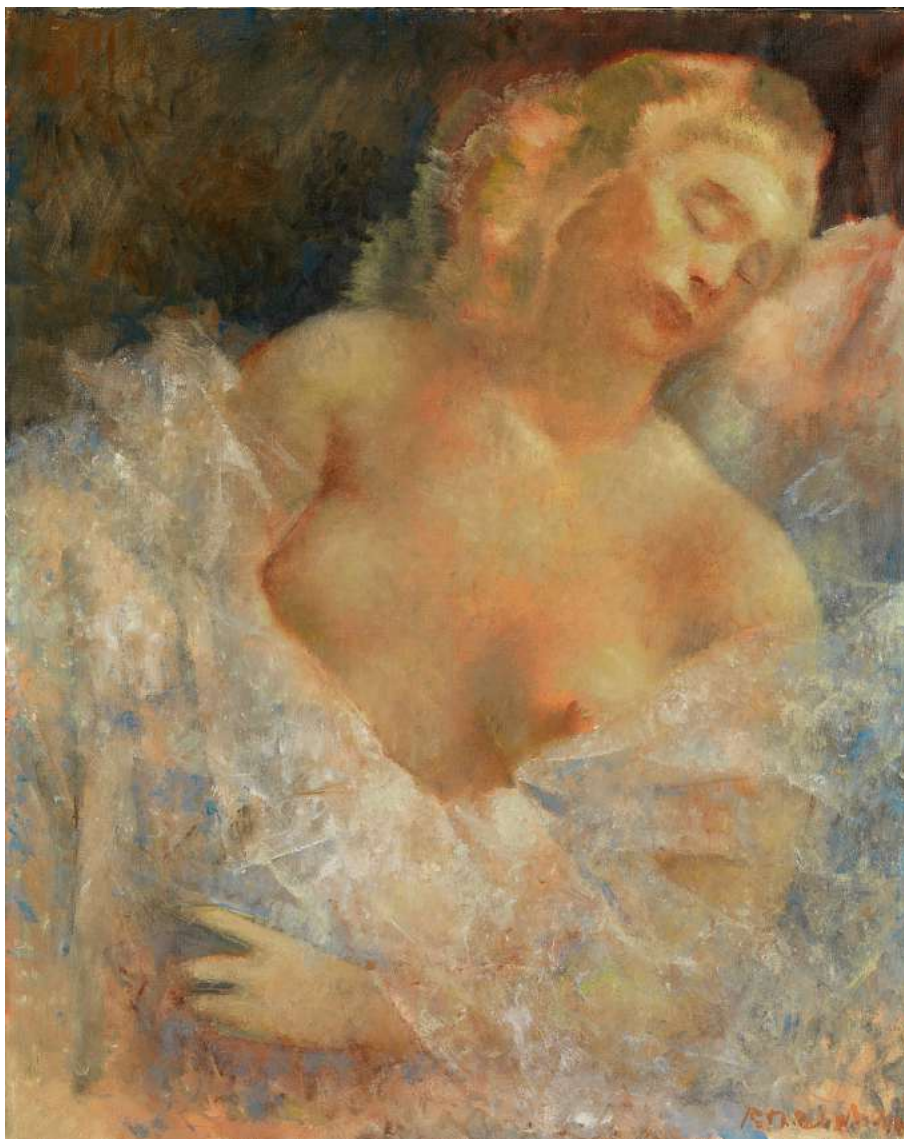
Reine-Marie, Paris, Camille Claudel retrouvé, catalogue raisonné, nouvelle édition corrigée et augmentée, Paris 2004

*Bereits früh zeigt Camille Claudel (Fère-en-Tardenois 1864-1934 Montdevergues, Vaucluse) Interesse und Begabung für die Bildhauerei und verkündet mit 12 Jahren den Wunsch diesen Beruf auszuüben. Da Frauen zu jener Zeit an der Kunstakademie nicht zum Studium zugelassen wurden trat sie vier Jahre später in der privaten Academiè Colarossi ein. Es war einer der wenigen Kunstschulen an denen weibliche Studenten zugelassen waren. 1883 begegnete sie dem 24 Jahre älteren Bildhauer Auguste Rodin und wird seine Schülerin, Mitarbeiterin und später Geliebte. Die Beziehung zwischen Rodin und Claudel war*

*zeitlebens schwierig. Nach der Trennung geriet sie finanziell und emotional in eine grosse Krise von der sich nie wieder erholen konnte. Camille Claudel verbrachte die letzten 30 Jahre ihres Lebens in psychiatrischen Anstalten ohne weitere Werke geschaffen zu haben. Camille Claudel starb am 19. Oktober 1943 in Montdevergues.*

*Camille Claudel war erst 17 Jahr alt, als sie die Büste der Diane schuf. Es ist eines der wenigen Frühwerke die von ihr erhalten sind und zeigt die Arbeit einer jungen, begabten Künstlerin am Anfang ihrer Karriere. Die gesockelte Portraitbüste ist von anmutigem Anlitz und mit ihren harmonischen Proportionen eleganten Rokokobüsten ähnlich. Die Plastik nach antikem Vorbild der Götting Diana scheint aus ihrer Vorstellung heraus geschaffen zu sein, da kein Model bekannt ist.*

48



48

48

**RODOLPHE-THEOPHILE BOSSHARD**

Morges 1889-1960 Chardonne

**“La mort du cygne”**

Unten rechts signiert “Bosshard”. Rückseitig signiert “Rod. Bosshard”, datiert “1943”, bezeichnet “La mort du cygne” und nummeriert “II/485”.

Öl auf Lwd., 99 x 79 cm

CHF 15 000 / 20 000.–

EUR 12 500 / 16 650.–

49



49

49\*

**PIERRE-AUGUSTE RENOIR**

Limoges 1841-1919 Cagnes

**Double Portrait de Jeanne Baudot**

Entstanden 1896. Unten in der Mitte signiert "Renoir".

Öl auf Lwd., 24 x 40,5 cm

CHF 800 000 / 1 200 000.-

EUR 666 650 / 1 000 000.-

*Gutachten:*

Wildenstein Institut, Paris, vom 2. Juli 2007 (mit der Bestätigung, dass das Werk in den sich auf Basis der Archive von François Daulte, Durand-Ruel, Venturi und Wildenstein in Vorbereitung befindenden Catalogue critique du Pierre-Auguste Renoir aufgenommen wird).

*Literatur:*

Jeanne Baudot, Renoir ses amis, ses modèles, Paris 1949, S. 52 (mit Abb.)

Henri Perruchot, La vie de Renoir, Paris 1964 (mit Abb.)

Jean Renoir, Mein Vater Auguste Renoir, Diogenes 1981, Nr. 28 (die linke Bildseite abgebildet auf S. 280 f.)

*Ausstellung:*

Galerie Durand-Ruel, Paris, Renoir intime, 1969, Nr. 35 (die linke Bildseite im Katalog abgebildet)

Musée des Beaux-Arts, Troyes, Cinquante-naire de la mort de Renoir, 1919-1969, 1969, Nr. 5, S. 26, abgebildet auf Tafel IV

Musée de Marly-le-Roi, Louveciennes, De Renoir à Vuillard, 1984, Nr. 52 (im Ausstellungskatalog abgebildet)

*Provenienz:*

Jeanne Baudot (Geschenk des Künstlers)

Privatsammlung (durch Erbschaft)

Beaussant-Lefèvre, Paris, Auktion vom 15. Juni 2007, Kat.-Nr. 81

Französische Privatsammlung

Das Portrait der Jeanne Baudot fügt sich in eine Reihe von zahlreichen Frauendarstellungen ein, die Pierre-Auguste Renoir in seiner gemalten, idyllischen Welt erschuf. Das Sujet der Weiblichkeit nahm eine zentrale Rolle in Renoirs Oeuvre ein. In seinen Bildnissen finden sich Frauen verschiedenster Gesellschaftsschichten wieder: Arbeiterinnen, Tänzerinnen, vornehme Bürgerinnen und nicht zuletzt die berühmten Badenden. Renoirs Portraits verkörpern trotz ihrer Verschiedenheit sein Ideal der vollkommenen Schönheit mit vornehmer Blässe und rosigen Lippen. Insbesondere der träumerische, leicht entrückte Blick ist immer wieder in seinen Darstellungen zu finden. All diese Facetten widerspiegelt das zur Versteigerung gelangende Gemälde.

Renoirs Frauenbildnisse zeugen auch von seinem hervorragenden Auge für Details. Die portraitierte Dame steht für die vornehme und modische Eleganz der Pariserinnen im 19. Jahrhundert. Der Maler besass zeitlebens ein Faible für den prächtigen Froufrou der schicken Bürgerinnen und er hatte eine herausragende Begabung, diese pompösen Kreationen zu malen. Der Umstand, dass Renoir Sohn eines Schneiders und einer Näherin war, zeigt sich in der aufwendigen und detaillierten Darstellung der Stoffe. Der ausladende Hut, das fließende Seidentuch und der weich anmutende Pelzkragen zeigen Renoirs Meisterhaftigkeit im Umgang mit Stoff, Form und Farbe. Auch seine Tätigkeit als Porzellanmaler in der Manufaktur der Brüder Lévy in Paris als 13-Jähriger Knabe zeigt sich in seiner Portraitkunst. Der fließende und feine Pinselstrich des Malers eignet sich perfekt, um die delikaten Farben und zierlichen Stoffe wiederzugeben. Mode und weibliche Schönheit sind bei Renoir eng miteinander verbunden. Die elegante Kleidung der Portraitierten ist ein charakteristisches Ausdrucksmittel des Malers, um ihre Anmut darzustellen.

Vorbilder für Renoirs Frauenportraits gibt es in der französischen Malerei des 18. Jahrhunderts. Der Maler liess sich von der idyllischen Stim-

mung der Gemälde von Boucher (Paris 1703 -1770 Paris) und Watteau (Valeciennes 1684-1721 Nogent-sur-Marne) inspirieren. Renoir kombinierte die Elemente der Rokokomalerei mit seinem federleichten-impressionistischen Malstil. In dem harmonisch anmutenden Bildnis der Jeanne Baudot arbeitet Renoir mit starken Kontrasten. So lässt die grüne Farbgebung des Hintergrundes die roten Farbakzente umso leuchtender erscheinen. Der dunkle Kragen des Mantels kontrastiert hier farblich mit der hellen Haut, die dadurch zarter erscheint. Es besteht ein deutlicher Kontrast zwischen der fein ausgeführten Malerei des Vordergrundes zum grob gemalten Hintergrund. Die lebhaften Pinselstriche des Bildhintergrundes finden in dem ruhenden Gesichtsausdruck der jungen Frau ihr Gegenüber.

Bei der portraitierten Frau handelt es sich um Renoirs Schülerin Jeanne Baudot (Courbevoie 1877-1957 Louvecienne). Sie war die Tochter seines Hausarztes und wuchs in Louveciennes auf, wo er zwischen 1897 und 1914 sein Atelier hatte. Jeanne Baudot lernte den Maler durch einen gemeinsamen Bekannten kennen, den Cousin des Sammlers Paul Gallimard. Seine einzige Schülerin stand für zahlreiche Figurenbilder Modell und es entwickelte sich eine tiefe Vertrautheit zwischen den Beiden. Baudot wurde Patentante seines zweiten Sohnes, Jean Renoir, mit dem sie zeitlebens eine enge Freundschaft verband. Der berühmte Regisseur widmete seiner Patentante ein berührendes Vorwort in Rahmen der "Rétrospective Jeanne Baudot", die 1960 in der Galerie Durand-Ruel gezeigt wurde. Die Künstlerin stellte in grossen Galerien in Paris aus, wie dem Salon des Indépendants und der Galerie Dru. Letztere widmete ihr 1930 zwei grosse Einzelausstellungen "Peintures de Jeanne Baudot". Das Werk der Malerin besteht hauptsächlich aus Portraits, Landschaften und Stillleben. Die unabhängige und abenteuerlustige Frau begab sich zu Beginn des 20. Jahrhunderts auf eine Reise durch Nordafrika, die ihre Farbgebung massgeblich prägte.



49



Turner





50

50  
**GEORGES BRAQUE**  
 Argenteuil 1882-1963 Paris

**Taormina**

Unten rechts signiert "G. Braque", undeutlich bezeichnet "Isèle (...) Taormina" und datiert "(19)38".

Aquarell, 47,5 x 65 cm, gerahmt

CHF 60 000 / 80 000.–  
 EUR 50 000 / 66 650.–

*Provenienz:*

Ehemals wohl Galerie Vonderbank, Hamburg  
 Deutsche Privatsammlung

*Ein Panoramablick auf den Küstenabschnitt von Taormina, der einen belebten Strand zeigt, umgeben von zerklüfteten Felsen. Einige Menschen baden im Wasser, während andere sich gerade am Strand niederlassen. Im Vordergrund haben drei Figuren auf einem Felsen Platz genommen und unterhalten sich. Eine vierte Person sitzt hinter ihnen und lauscht ihrem Gespräch.*

*Die Aquarelltechnik und die Tatsache, dass es sich um ein figuratives Landschaftsbild handelt, das keinerlei kubistische Züge trägt, ist sehr untypisch für Braque. Die trotz allem bemerkenswerte Exaktheit der landschaftli-*

*chen Merkmale impliziert, dass Braque im Sommer 1938 in Sizilien weilte oder zumindest gut bekannt war mit dem Sujet der Bucht bei Taormina. 1933 bis 1938 widmete sich Braque einer Reihe von sehr dekorativen, üppigen Stillleben. Allerdings wich er dabei gelegentlich bewusst vom Thema ab und schuf in der Zeitspanne 1936 bis 1939 figürliche Kompositionen, in denen die menschliche Gestalt als wesentliches Element integriert ist, ohne aus dem räumlichen Konzept gesondert hervortreten. Braque fügt folglich die Figuren in seine Kompositionen ein, ohne sie zu individualisieren.*





51

51\*

**PAUL SIGNAC**

Paris 1863-1935 Paris

**Voilier à l'ancre**

Unten rechts signiert "P. Signac", datiert  
"1923" und bezeichnet "Lomalo".

Gouache, Aquarell und Kohle auf Papier auf  
Karton aufgezogen, in Passepartout, 27,8 x  
43,2 cm, gerahmt CHF 20 000 / 28 000.–  
EUR 16 650 / 23 350.–

*Gutachten:*

Schreiben von Françoise Cachin, Autorin des  
Catalogue raisonné de l'oeuvre peint de Paul  
Signac, vom 12. Dezember 1994 (mit der Be-  
stätigung, dass es sich bei diesem Werk um  
eine eigenhändige Arbeit von Paul Signac  
handelt).

*Provenienz:*

Galerie Fischer, Luzern, Auktion, 20. Juni  
1995, Kat.-Nr. 98  
Schweizer Privatsammlung

52

**GUSTAVE LOISEAU**  
Paris 1865-1935 Paris

**Bords de l' Eure**

Entstanden um 1901. Unten links signiert  
"G. Loiseau".

Öl auf Lwd., 60 x 72,5 cm, an den Rändern  
doubliert

CHF 100 000 / 150 000.–  
EUR 83 350 / 125 000.–

*Gutachten:*

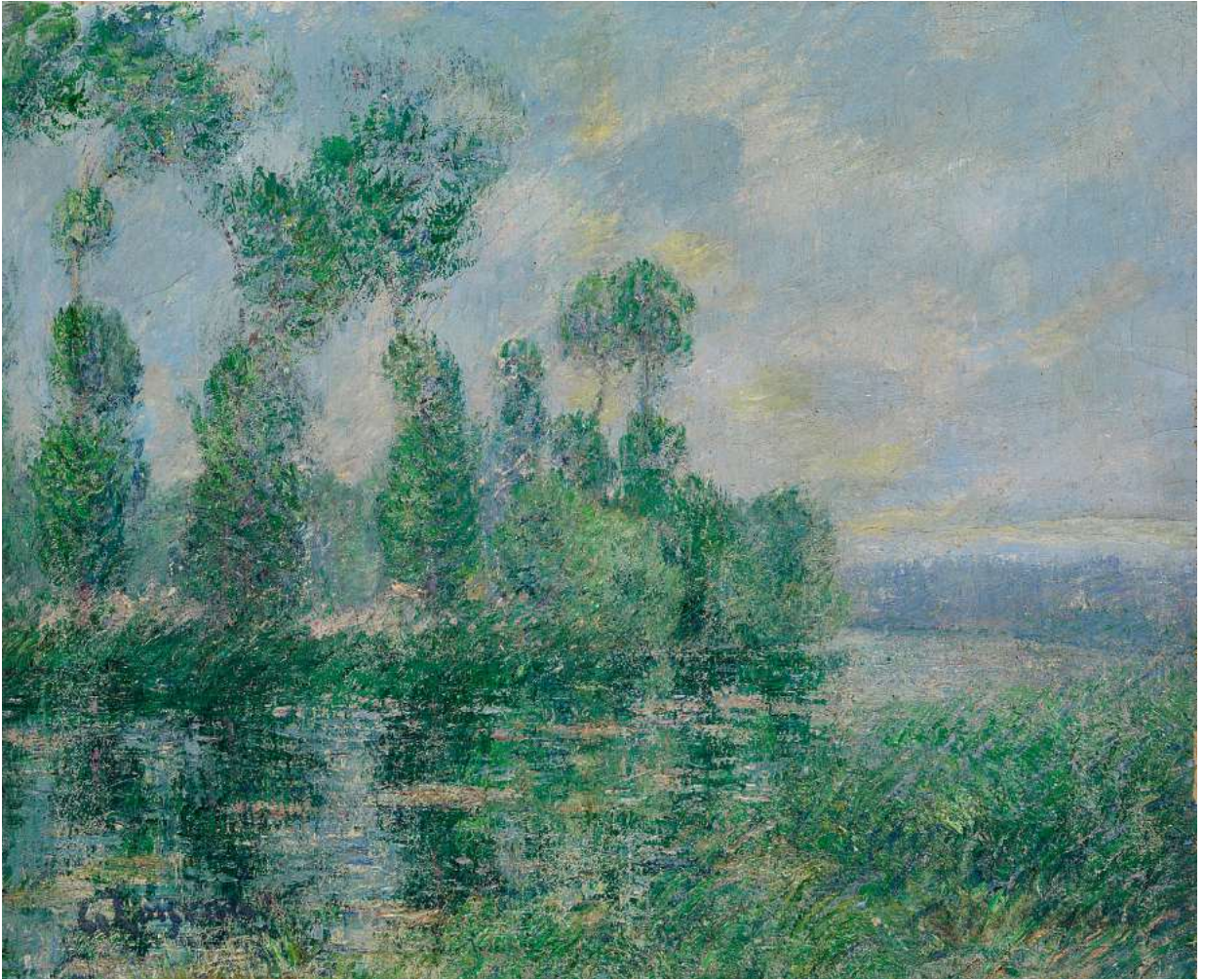
Didier Imbert hat das Werk im Original begutachtet und bestätigt, dass es in den sich in Vorbereitung befindenden Catalogue Raisonné de l'oeuvre de Gustave Loiseau aufgenommen werden wird (Bestätigung Nr. C 710 vom 16. Oktober 2012 auf der Rückseite der Fotografie des Werkes).

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung (vor 1962 erworben)

*Die Leidenschaft für die Malerei in freier Natur führte Gustave Loiseau (1865-1935) als junger Künstler in die Bretagne nach Pont-Aven, um dort mit Malern wie Paul Gauguin (1848-1903) und Henri Moret (1856-1913) zu arbeiten. Auch lernte er die Werke des Pointilisten George Seurat (1859-1891) kennen, dessen Malstil ihn beeinflusste. Doch Loiseau emanzipierte sich allmählich von den künstlerischen Einflüssen seiner Zeitgenossen und entwickelt eine eigenständige Version des Impressionismus. Es ist ihm gelungen, durch die Verwendung einer tonreichen und zarten Farbpalette die dunstige Morgendämmerung atmosphärisch wiederzugeben.*

*Das hier angebotene Werk ist eine der stimmungsvollsten Ansichten Loiseau's. Die Flusslandschaft zeigt die hervorragende Fähigkeit des Künstlers, die Stimmungen der Natur unverfälscht wiederzugeben und stellt ihn in die Tradition der besten französischen Landschaftsmaler des Impressionismus.*



52

57

53\*

**GEORGES BRAQUE**

Argenteuil 1882-1963 Paris

**Nature morte aux Pommes**

Entstanden um 1954. Unten rechts der Mitte signiert "G Braque".

Bleistift auf Velin, gewischt, 31,3 x 49,2 cm, gerahmt

CHF 30 000 / 40 000.–

EUR 25 000 / 33 350.–

*Gutachten:*

Claude Laurens, Fotobestätigung vom 10. Februar 1999

*Ausstellung:*

Charles E. Slatkine Galleries, French Master Drawings 16 to 20 Centuries, New York 1959, Kat.-Nr. 140

O'Hana Gallery, Summer Exhibition, London 1973, Kat.-Nr. 31

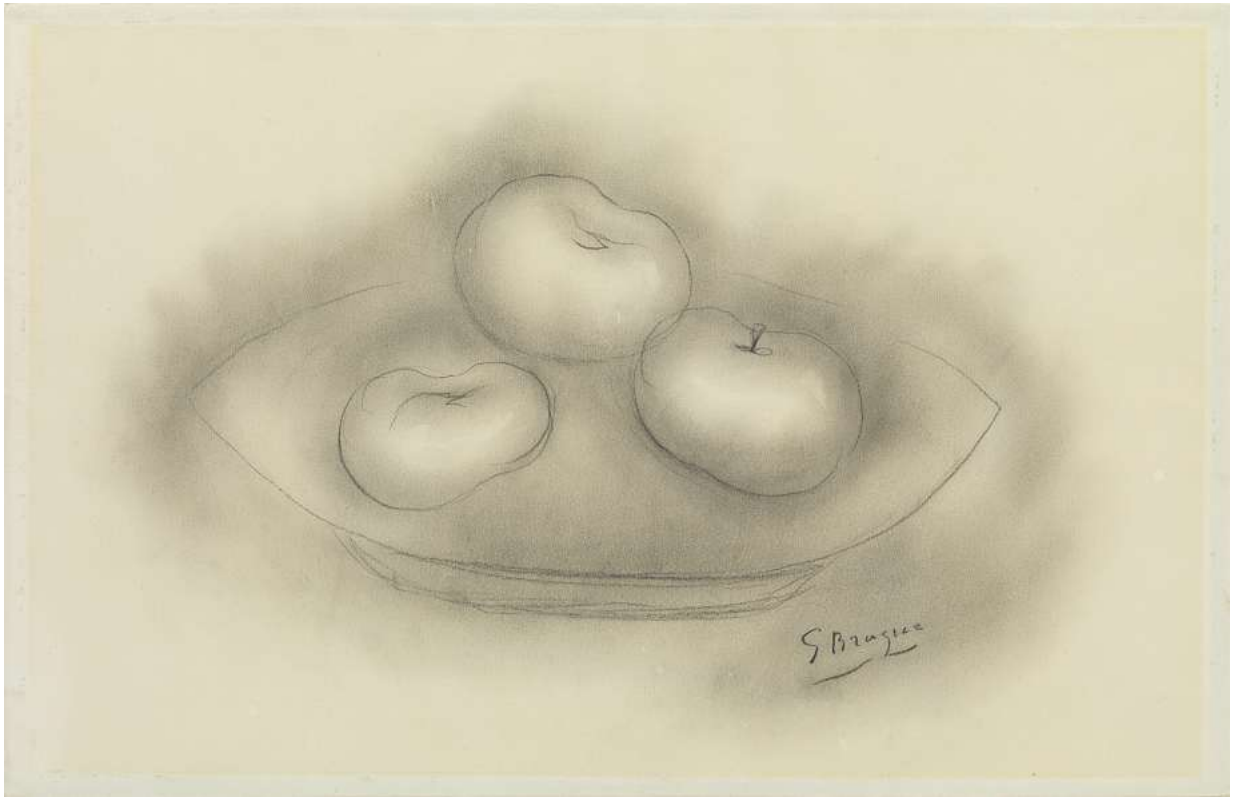
Galerie Beyeler, Stilleben im 20. Jahrhundert, Basel 1978, Kat.-Nr. 19 (mit ganzseitiger Abb.)

*Provenienz:*

Galerie Kornfeld, Bern, Auktion vom 24. Juni 1999, Kat.-Nr. 215

Schweizer Privatsammlung

*Eine schiffchenförmige Obstschale mit drei Äpfeln auf einem niedrigen Standfuss - das Sujet der Äpfel in der Obstschale beschäftigte Braque gelegentlich schon vor 1954. Es ist aber in jenem Jahr, dass das Motiv der drei Äpfel in beinahe identischer Form ebenso in einer schwarz-weiss Lithografie "Pommes sur fond noir" auftaucht. Vermutlich entstand unser Werk unmittelbar vor oder nach dieser Lithografie. Dass es sich bei "Nature morte aux pommes" allerdings um eine Zeichnung handelt ist speziell. Auch die Tatsache, dass der Künstler darin die hellen und dunkleren Partien durch Verwischen des Graphits hervorhebt. Diese verleihen der Zeichnung eine eigene künstlerische Note und tauchen sie in ein sanftes Licht. Die etwas ovale, bisweilen eher an Pfirsiche erinnernde Form der Äpfel ist typisch für Braque und kann in allen vergleichbaren Werken nachvollzogen werden.*



53

59



54

54

**CUNO AMIET**

Solothurn 1868-1961 Oschwand

**Blick über einen Lattenzaun in einen Garten,  
wolkiger Himmel (1947)**

Unten rechts in Rot monogrammiert "CA"  
und datiert "(19)47".

Öl auf Hartfaserplatte, 41 x 33 cm

CHF 20 000 / 30 000.–

EUR 16 650 / 25 000.–

*Gutachten:*

Aufgenommen im Archiv des Schweizerischen  
Instituts für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) als  
eigenhändige Arbeit des Künstlers (Nr. 95'135).

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung

55

**CUNO AMIET**

Solothurn 1868-1961 Oschwand

**Stilleben mit Büste und Blumen**

Unten rechts monogrammiert "CA" und  
datiert "(19)48". Rückseitig alte Etikette  
mit einem Ausstellungshinweis von 1968 der  
Kunstsammlung der Stadt Thun.

Öl auf Hartfaserplatte, 38 x 46 cm

CHF 12 000 / 18 000.–

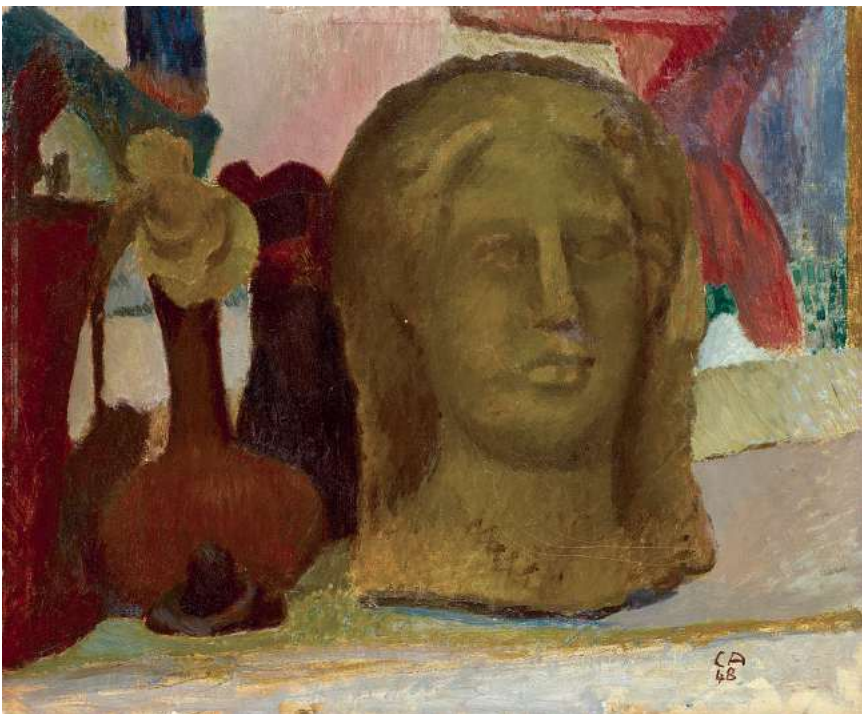
EUR 10 000 / 15 000.–

*Gutachten:*

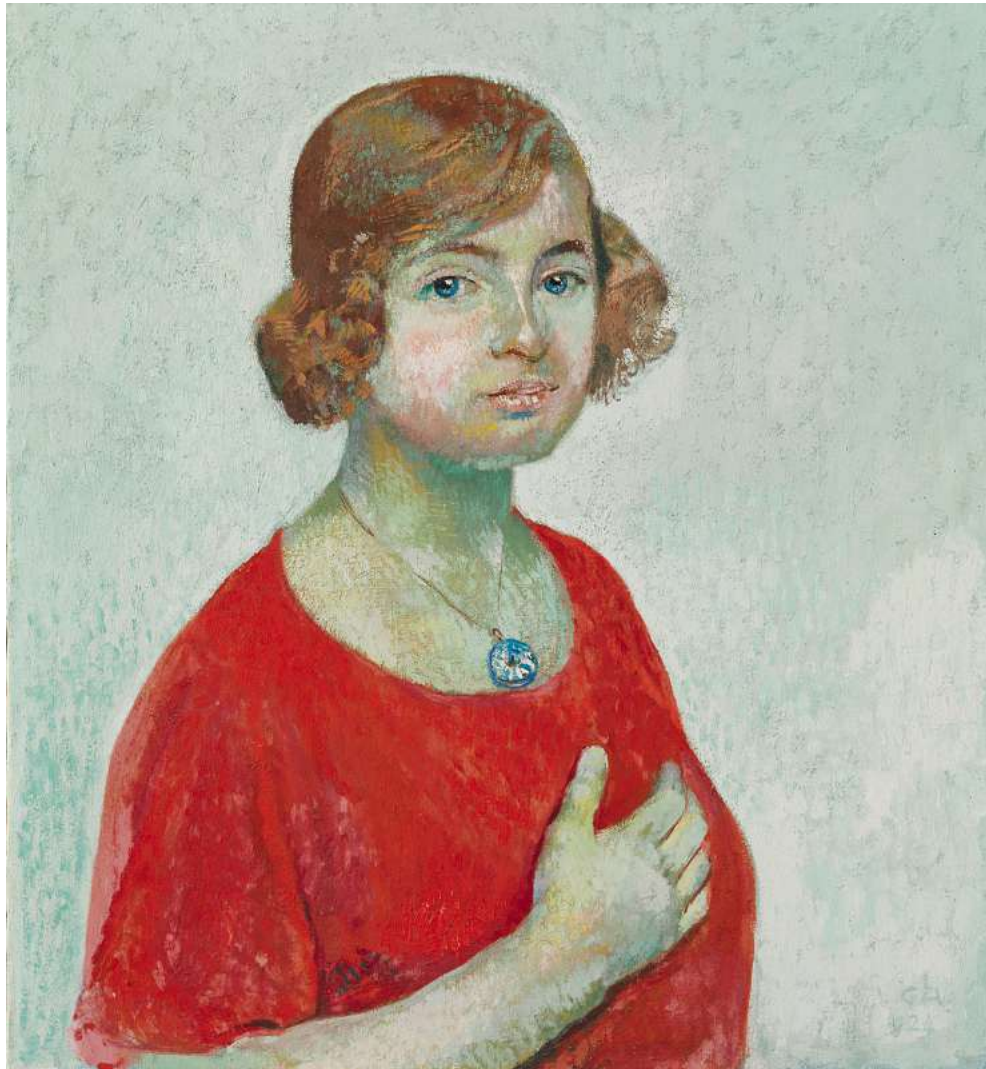
Aufgenommen im Archiv des Schweizerischen  
Instituts für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA)  
als eigenhändige Arbeit des Künstlers (Nr.  
31'938).

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



55



56

56\*

**CUNO AMIET**

Solothurn 1868-1961 Oschwand

**Porträt Lucie Meyer**

Unten rechts monogrammiert "CA" und datiert "(19)24". Auf der Rückseite bezeichnet "LUCIE MEYER. gem. 17. Dez. 1924 von C. Amiet" und Darstellung eines einzelnen Blümchens.

Öl auf Lwd., 60,5 x 55 cm

CHF 15 000 / 20 000.–

EUR 12 500 / 16 650.–

*Das Halbfigurenporträt der Lucie Meyer zeigt eine junge Frau im leuchtend roten Kleid mit Frisur im Stil der 20er Jahre und einer schlichten Halskette mit rundem blau-weiss schimmerndem Anhänger. Auf ihren Wangen und Lippen wiederholt sich der rötliche Ton ihrer Kleidung, was sie sehr präsent wirken und das detaillierte, mit feinen Zügen wiedergegebene Gesicht aus dem Bild hervortreten lässt. Ebenso wiederholt sich die blaue Farbe des Anhängers ihrer Halskette in ihren Augen. Mit einem sanften und dennoch wachen Gesichtsausdruck blickt sie zum Betrachter.*

*In ihrer starken Farbigkeit hebt sich die Figur deutlich vom gleichmässigen, grünlich weissen Hintergrund ab. Die Ausführung des Porträts erinnert an die pointillistische Malweise des späten Van Gogh und ist stilistisch vergleichbar mit seinen Zeitgenossen und Künstlerfreunden Giovanni Giacometti und Segantini. Amiet nähert sich mit dem Einsatz von linear strukturierten Pastellfarben, der Formgebung und den kräftigen Farbtönen dem deutschen Expressionismus an, deren Bewegung "Die Brücke" er 1906/07 beigetreten war.*



57

57  
**BENJAMIN VAUTIER DER JÜNGERE**  
 Genf 1895-1974 Genf

**Junge Frau im Profil eine blaue Dose in Händen haltend**

Unten links Widmung "Pour Otto Vautier son fils Benj. Vautier".  
 Pastell auf Papier, LM 63 x 57,5 cm, gerahmt  
 CHF 2 300 / 2 600.–  
 EUR 1 900 / 2 150.–



58

58\*  
**ABRAM ADOLPHE MILICH**  
 Tyszwce 1884-1964 Lugano

**"Pommes au panier ovale"**

Unten rechts signiert "A. Milich". Rückseitig bezeichnet "Pommes au panier oval".  
 Öl auf Karton, 24 x 44 cm

CHF 900 / 1 200.–  
 EUR 750 / 1 000.–



59

59\*  
**THÉODORE STRAWINSKY**  
 St. Petersburg 1907-1989 Genf

**Stilleben mit irdenem Krug, Äpfeln, Zitronen und anderen Früchten**

Unten rechts signiert "Th. Strawinsky".  
 Rückseitig Etikette der "Galerie Georges Moos Genève" mit der Nummerierung "381".

Öl auf Karton, 23,8 x 33,2 cm  
 CHF 2 200 / 2 800.–  
 EUR 1 850 / 2 350.–



60

**LEO DECK**

Bern 1908-1997 Bern

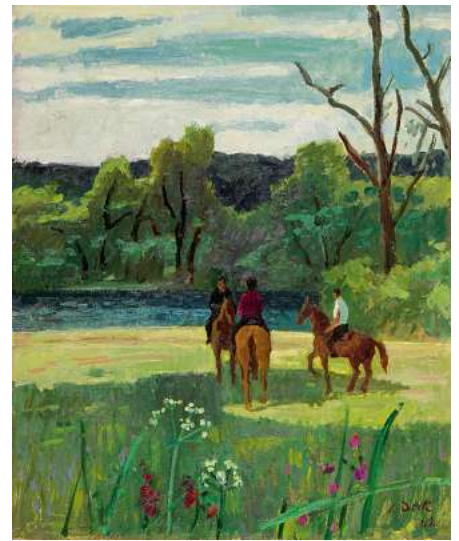
**Reiterbegegnung in herbstlicher Landschaft**

Unten rechts signiert "L. Deck" und datiert "(19)62".

Öl auf Hartfaserplatte, 73 x 60 cm

CHF 1 200 / 1 400.-

EUR 1 000 / 1 150.-



60

61

**KARL SCHENK**

Bern 1905-1973 Bern

**Fahenschwinger**

Unten links signiert "K. Schenk".

Öl auf Holz, 118,5 x 102,5 cm

CHF 3 000 / 4 000.-

EUR 2 500 / 3 350.-



61

62\*

**MARCEL AMIGUET**

Ollon 1891-1958 Ollon

**"Brousse vue Générale"**

Unten links signiert "M. Amiguet", datiert "1930" und bezeichnet "Brousse". Rückseitig bezeichnet "Brousse vue Générale - Mosquée et Turbèh de Yéhil-Djami en Anatolie".

Öl auf Papier auf Sperrholzplatte aufgezogen, 50 x 66 cm

CHF 2 000 / 3 000.-

EUR 1 650 / 2 500.-



62



63

63  
**STÉPHANIE GUERZONI**  
Wien 1867-1970 Genf

**Christrosen in einer Vase**  
Unten rechts signiert "Guerzoni"  
Öl auf Lwd., 41 x 33,4 cm CHF 800 / 1 000.–  
EUR 665 / 835.–

*Stéphanie Guerzoni war von 1915 bis 1918  
Schülerin von Ferdinand Hodler. Sie gab 1957  
eine Monografie über Ferdinand Hodler heraus.*

64  
**ADRIEN HOLY**  
Saint-Imier 1898-1978 Genf

**"Automne à Nyons France"**  
Unten rechts signiert "A. Holy" und datiert  
"(19)47". Auf dem Keilrahmen bezeichnet  
"Automne à Nyons France".  
Öl auf Lwd., 38,3 x 61,2 cm  
CHF 1 200 / 1 500.–  
EUR 1 000 / 1 250.–



64

65

**ERNST SAMUEL GEIGER**

Turgi 1876-1965 Neuenstadt

**Ansicht von Ligerz am Bielersee**

Unten links signiert "E. Geiger" und datiert  
"(19)43".

Öl auf Lwd., 38 x 46,5 cm

CHF 3 500 / 5 000.–

EUR 2 900 / 4 150.–

*Gutachten:*

Wir danken Herrn Christoph-Beat Geiger,  
Freienbach, für die freundliche Unterstützung  
bei der Bestimmung des Werkes (Telefonat  
vom 5. Juli 2012).

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



65

66\*

**WALTER MAFLI**

Geb. 1915 in Rebstein

**"St. Blaise"**

Unten links signiert "Mafli". Rückseitig  
bezeichnet "St. Blaise".

Öl auf Lwd., 50 x 61 cm

CHF 2 500 / 3 000.–

EUR 2 100 / 2 500.–



66



67

67\*

**GEORG EINBECK**

Golluschütz 1871-1951 Luzern

**Le clocher des Pénitents Noirs à Menton**

Unten rechts signiert "Einbeck" und datiert "(19)25". Rückseitig Etikette mit Angaben zum Werk. Auf dem Deckkarton Etikette "Georges Einbeck // Le clocher des Pénitents Noirs à Menton // 1925".

Tempera auf Karton, 60 x 49,5 cm

CHF 1 800 / 2 500.–

EUR 1 500 / 2 100.–

*Literatur:*

Bernhard L. Raeber (Hrsg.), Georges Einbeck, Malerei, Text- und Bilddokumente, Werkverzeichnis, Luzern 1976, Nr. 152 (Abb.)

*Provenienz:*

Kunstmuseum Luzern



68

68\*

**GEORG EINBECK**

Golluschütz 1871-1951 Luzern

**Hafen**

Unten rechts signiert "Einbeck" und datiert "(19)38". Rückseitig Etikette "9" // Le port // 1938".

Tempera auf Karton, 46,2 x 38,5 cm

CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 835 / 1 250.–

*Literatur:*

Bernhard L. Raeber (Hrsg.), Georges Einbeck, Malerei, Text- und Bilddokumente, Werkverzeichnis, Luzern 1976, Nr. 396 (Abb.)

*Provenienz:*

Kunstmuseum Luzern



69

69\*

**GEORG EINBECK**

Golluschütz 1871-1951 Luzern

**Flucht nach Ägypten**

Unten links signiert "Einbeck" und datiert "(19)38". Rückseitig Etikette "Georges Einbeck // 'Flucht nach Ägypten' // 1938 // (...)".

Tempera auf Karton, 37,6 x 45,8 cm

CHF 800 / 1 200.–

EUR 665 / 1 000.–

*Literatur:*

Kunstmuseum Luzern (Hrsg.), Einbeck, Gedächtnisausstellung, Luzern 1951, Kat.-Nr. 69  
Bernhard L. Raeber (Hrsg.), Georges Einbeck, Malerei, Text- und Bilddokumente, Werkverzeichnis, Luzern 1976, Nr. 430 (Abb.)

*Ausstellung:*

Kunstmuseum Luzern, Einbeck, Gedächtnisausstellung, 12. Mai bis 24. Juni 1951, Nr. 69.

*Provenienz:*

Kunstmuseum Luzern

70\*

**GEORG EINBECK**

Golluschütz 1871-1951 Luzern

**Die Wunderblume**

Unten links signiert "Einbeck" und datiert "(19)34". Rückseitig Etikette mit Angaben zum Werk. Rückseitig auf dem Deckkarton Etikette "Georges Einbeck // Die Wunderblume // 1934 (...)".

Tempera auf Karton, 64,8 x 49,9 cm

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 650 / 2 500.–

*Provenienz:*

Kunstmuseum Luzern



70

71\*

**GEORG EINBECK**

Golluschütz 1871-1951 Luzern

**Le portail vert**

Entstanden 1909. Unten rechts signiert "G. Einb(...)" und datiert "(...)9". Rückseitig auf dem Keilrahmen alte Etikette "Georges Einbeck // 'Le portail vert' // 1909".

Tempera auf Papier, auf Lwd. aufgezogen, 62 x 44 cm, gerahmt

CHF 2 000 / 3 000.–

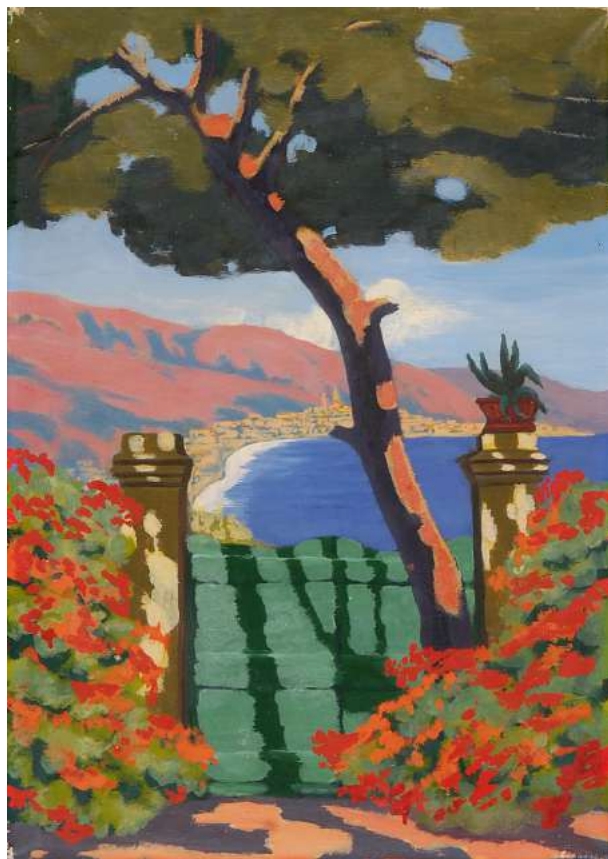
EUR 1 650 / 2 500.–

*Literatur:*

Bernhard L. Raeber (Hrsg.), Georges Einbeck, Malerei, Text- und Bilddokumente, Werkverzeichnis, Luzern 1976, Nr. 7 (Abb.)

*Provenienz:*

Kunstmuseum Luzern



71



72

72\*

**GEORG EINBECK**

Golluschütz 1871-1951 Luzern

**Fleurs sur fond rose**

Unten rechts signiert "Einbeck" und datiert "(19)36".

Tempera auf Karton, 47,5 x 32,3 cm

CHF 800 / 1 200.-

EUR 665 / 1 000.-

*Literatur:*

Bernhard L. Raeber (Hrsg.), Georges Einbeck, Malerei, Text- und Bilddokumente, Werkverzeichnis, Luzern 1976, Nr. 348 (Abb.).

*Provenienz:*

Kunstmuseum Luzern



73

73\*

**GEORG EINBECK**

Golluschütz 1871-1951 Luzern

**Fleurs**

Unten links signiert "Einbeck" und datiert "(19)34". Rückseitig Etikette "Georges Einbeck // 'Fleurs' // 1934".

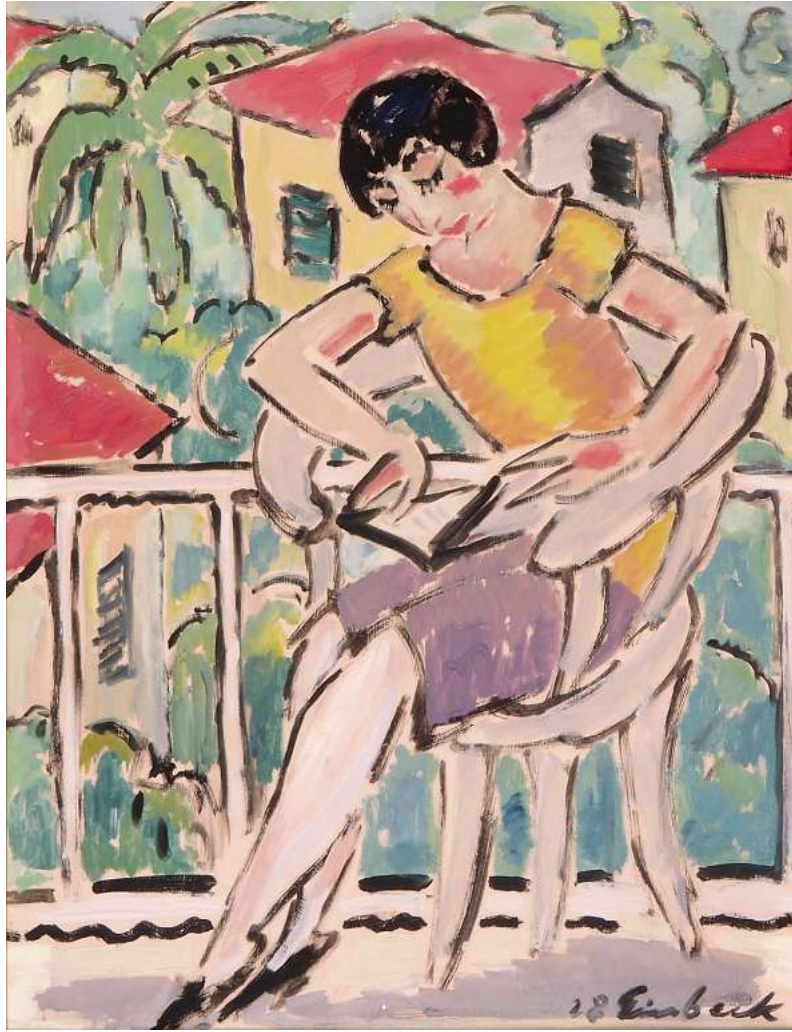
Tempera auf Papier, 65 x 50 cm

CHF 800 / 1 200.-

EUR 665 / 1 000.-

*Provenienz:*

Kunstmuseum Luzern



74

74\*

**GEORG EINBECK**

Golluschütz 1871-1951 Luzern

**La terrasse**

Unten rechts signiert "Einbeck" und datiert "(19)28". Rückseitig Etiketten mit Angaben zum Werk. Rückseitig auf dem Deckblatt Etikette "Georges Einbeck // 'La terrasse' 1928 // (...)".

Tempera auf Karton, 64,5 x 50 cm

CHF 3 000 / 5 000.-

EUR 2 500 / 4 150.-

*Literatur:*

MM. Berneheim-Jeune, Oeuvres récents de Georges Einbeck, exposées du 2 juin au 15 juin 1928, Paris 1928, Nr. 7 (ganzseitige Abb.; "Jeune Femme Lisant")

Kunstmuseum Musegg, Luzern (Hrsg.), Georges Einbeck, Edvard Renggli, Hans von Matt, Luzern 1929, Kat.-Nr. 34 (ganzseitige Abb.)

Bernhard L. Raeber (Hrsg.), Georges Einbeck, Malerei, Text- und Bilddokumente, Werkverzeichnis, Luzern 1976, Nr. 222 (Abb.)

*Ausstellung:*

Galerie Bernheim-Jeune, Paris, Oeuvres récents de Georges Einbeck, 2. bis 15. Juni 1928, Nr. 7 ("Jeune Femme Lisant")

Kunstmuseum Musegg, Luzern, Georges Einbeck, Edvard Renggli, Hans von Matt, 29. September bis 27. Oktober 1929, Nr. 34

*Provenienz:*

Kunstmuseum Luzern



75

75\*

**GEORG EINBECK**

Golluschütz 1871-1951 Luzern

**Portrait Daisy au chapeau de paille**

Rückseitig Etikette "Georges Einbeck // 'Portrait Daisy' // 1914 (...)".

Tempera auf Karton, 41 x 32,8 cm

CHF 1 000 / 1 500.-

EUR 835 / 1 250.-

*Literatur:*

Bernhard L. Raeber (Hrsg.), Georges Einbeck, Malerei, Text- und Bilddokumente, Werkverzeichnis, Luzern 1976, Nr. 53 (Abb.)

*Provenienz:*

Kunstmuseum Luzern



76

76\*

**GEORG EINBECK**

Golluschütz 1871-1951 Luzern

**Nu**

Oben links signiert "Einbeck" und datiert "(19)25". Rückseitig Etikette "Georges Einbeck // 'Nu' // 1925".

Tempera auf Karton, 60,3 x 50 cm

CHF 1 200 / 1 600.-

EUR 1 000 / 1 350.-

*Literatur:*

Bernhard L. Raeber (Hrsg.), Georges Einbeck, Malerei, Text- und Bilddokumente, Werkverzeichnis, Luzern 1976, Nr. 146 (Abb.).

*Provenienz:*

Kunstmuseum Luzern



77\*

**GEORG EINBECK**

Golluschütz 1871-1951 Luzern

**Nu aux tulipes**

Oben links signiert "Einbeck" und datiert "(19)30". Rückseitig Etikette "Georges Einbeck // 'Nu aux tulipes' // 1930 // (...)".

Tempera auf Karton, 60 x 50 cm

CHF 2 000 / 3 000.-

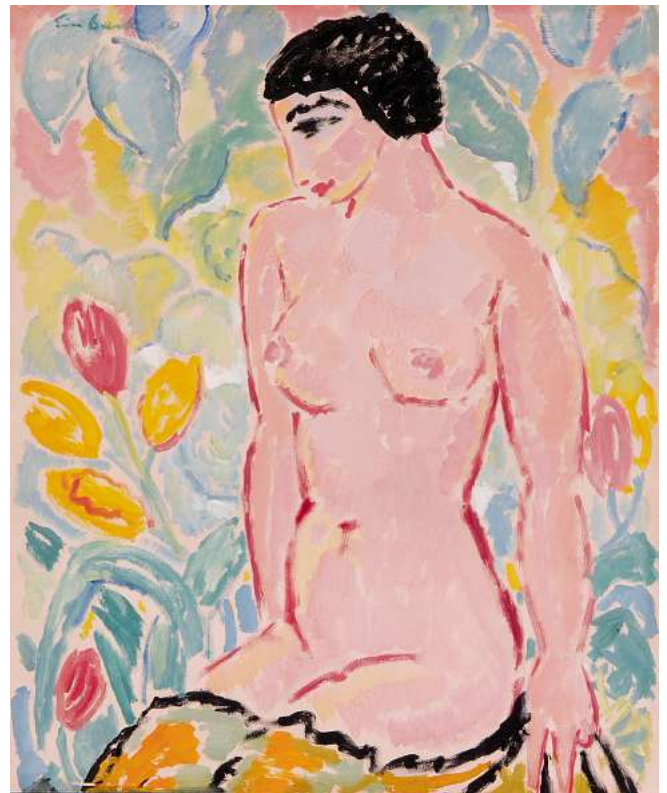
EUR 1 650 / 2 500.-

*Literatur:*

Bernhard L. Raeber (Hrsg.), Georges Einbeck, Malerei, Text- und Bilddokumente, Werkverzeichnis, Luzern 1976, Nr. 260 (Abb.), S. 121 (ganzseitige Farbabb.).

*Provenienz:*

Dr. Edna Crantz, Berlin  
Kunstmuseum Luzern



77

78\*

**GEORG EINBECK**

Golluschütz 1871-1951 Luzern

**Menton, vu depuis le Cap Martin**

Unten rechts signiert "Einbeck" und datiert "(19)29". Rückseitig auf dem Deckkarton Etikette "Georges Einbeck // Cap Martin // 1929".

Tempera auf Karton, 65 x 49,5 cm, gerahmt

CHF 1 500 / 2 200.-

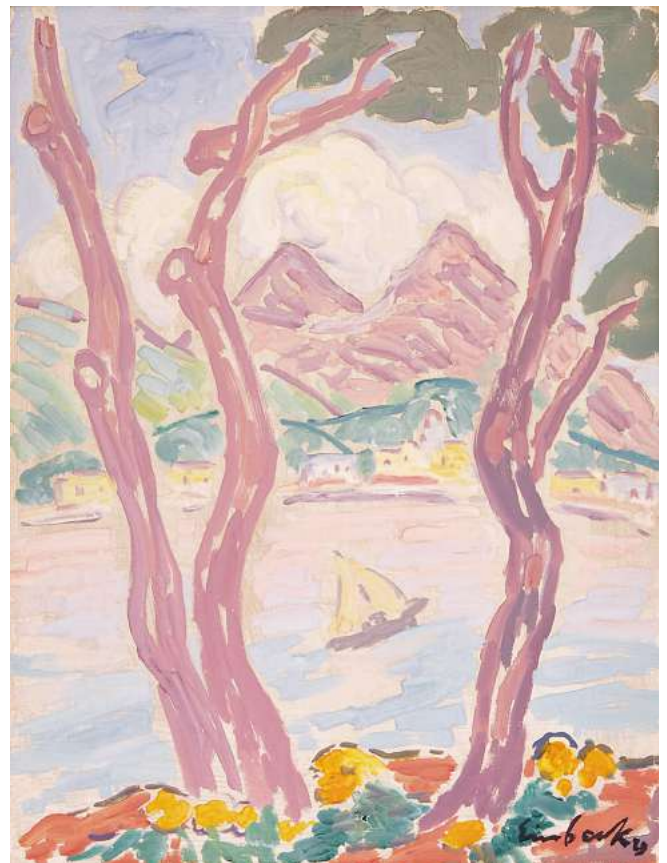
EUR 1 250 / 1 850.-

*Literatur:*

Bernhard L. Raeber (Hrsg.), Georges Einbeck, Malerei, Text- und Bilddokumente, Werkverzeichnis, Luzern 1976, Nr. 257.

*Provenienz:*

Dr. Edna Crantz, Berlin  
Kunstmuseum Luzern



78



79

79\*

**NIKLAUS STÖCKLIN**

Basel 1896-1982 Riehen

**Primeln**

Unten rechts signiert "Niklaus Stöcklin" und datiert "(19)43".

Öl auf Karton, 38,8 x 46,7 cm

CHF 15 000 / 18 000.–

EUR 12 500 / 15 000.–

*Provenienz:*

Galerie Koller, Zürich, Auktion vom 24. Juni 2011, Kat.-Nr. 3116

Schweizer Privatsammlung

72



80

80\*

**MAX ALFRED BURI**

Burgdorf 1868-1915 Interlaken

**Apfelblüten und Flieder in Weinkaraffe**

Entstanden um 1900. Unten rechts monogrammiert "M. B."

Öl auf Lwd., 46 x 31,5 cm

CHF 9 000 / 12 000.–

EUR 7 500 / 10 000.–

*Gutachten:*

Aufgenommen im Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft (SIK - ISEA), Zürich, als eigenhändige Arbeit des Künstlers (Nr. 130417 0001).



81

81\*

**ERICH HECKEL**

Döbeln 1883-1970 Hemmenhofen

**“Breiter See”**

Unten rechts signiert “Heckel” und datiert  
“(19)61”. Unten links bezeichnet “Breiter  
See”.

Aquarell über Kohle auf Bütten, in Passepar-  
tout, 48 x 62,3 cm, gerahmt

CHF 15 000 / 25 000.–

EUR 12 500 / 20 850.–

*Provenienz:*

Galerie Rosenbach, Hannover

Schweizer Privatsammlung (in oben genann-  
ter Galerie erworben)



82

82\*

**ERICH HECKEL**

Döbeln (Sachsen) 1883-1970 Hemmenhofen

**Porträt Siddi Heckel**

Unten links signiert "Erich Heckel" und datiert "(19)25".

Aquarell über Bleistift auf Papier, in Passepartout, 40,5 x 32,5 cm, gerahmt

CHF 30 000 / 50 000.–

EUR 25 000 / 41 650.–

*Gutachten:*

Hans Geissler, Hemmenhofen, vom 27. März 1990

*Provenienz:*

Galerie Kornfeld, Bern, Auktion vom 20. Juni 1991, Kat.-Nr. 446  
Schweizer Privatsammlung

*Siddi Riha Heckel, die Ehefrau Heckels, ist in dreiviertel-Ansicht porträtiert und schaut von ihrer Lektüre herauf zum Betrachter. Die beiden hatten 1915 geheiratet. Im Entstehungsjahr des Porträts reist Heckel gemeinsam mit Siddi in die Schweiz, u.a. ins Tessin und nach Graubünden. Unter den Werken, die im Zeitraum 1919-1925 entstanden, befinden sich besonders viele Porträts bzw. porträtähnliche Darstellungen. Heckel porträtierte in dieser Zeit Menschen, die ihm viel bedeuteten, Familienmitglieder, Künstlerfreunde sowie Artisten und Schauspieler, die er zu seinen engen Freunden zählte.*

*Aquarelle spielten seit jeher eine bedeutende Rolle im Werk der jungen deutschen Expressionisten. Bei Heckel selbst gewinnen die Aquarelle vor allem in den Folgejahren des 1. Weltkriegs stark an Bedeutung. In der Regel bleibt unter der Farbe, wobei Heckel im Gegensatz anderer ganz bewusst auch Deckweiss als Farbton einsetzt, der führende Strich der Vorzeichnung erhalten, so dass man unschwer den Verlauf der Kompositionslinien auch nachträglich zu verfolgen vermag. Dadurch erhält das Porträt der Sidi Heckel besondere Wirkungskraft.*

**AUGUSTO GIACOMETTI**

Stampa 1877-1947 Stampa

**“Orangenverkäufer I”**

Unten links monogrammiert “A.G.”. Rückseitig in Pinsel in Ölfarbe signiert “AUGUSTO GIACOMETTI”, datiert “1932” und bezeichnet “Orangenverkäufer I”. Auf dem Rahmen handschriftliche Etikette “Augusto Giacometti, Zurich (Suisse) Rämistrasse 5, Vendeur d’Oranges” sowie auf dem Keilrahmen Ausstellungsnummer “1”.

Öl auf Lwd., 140 x 101 cm

CHF 500 000 / 800 000.–

EUR 416 650 / 666 650.–

*Literatur:*

Arnaldo M. Zandralli, Werke 1927-1935, in: Bündner Kunstmuseum (Hrsg.), Augusto Giacometti, Ein Leben für die Farbe, Chur 1981, S. 245, Nr. 1591.

*Provenienz:*

Galerie Kornfeld, Bern, Auktion vom 25. Juni 1999, Kat.-Nr. 52

Schweizer Privatsammlung

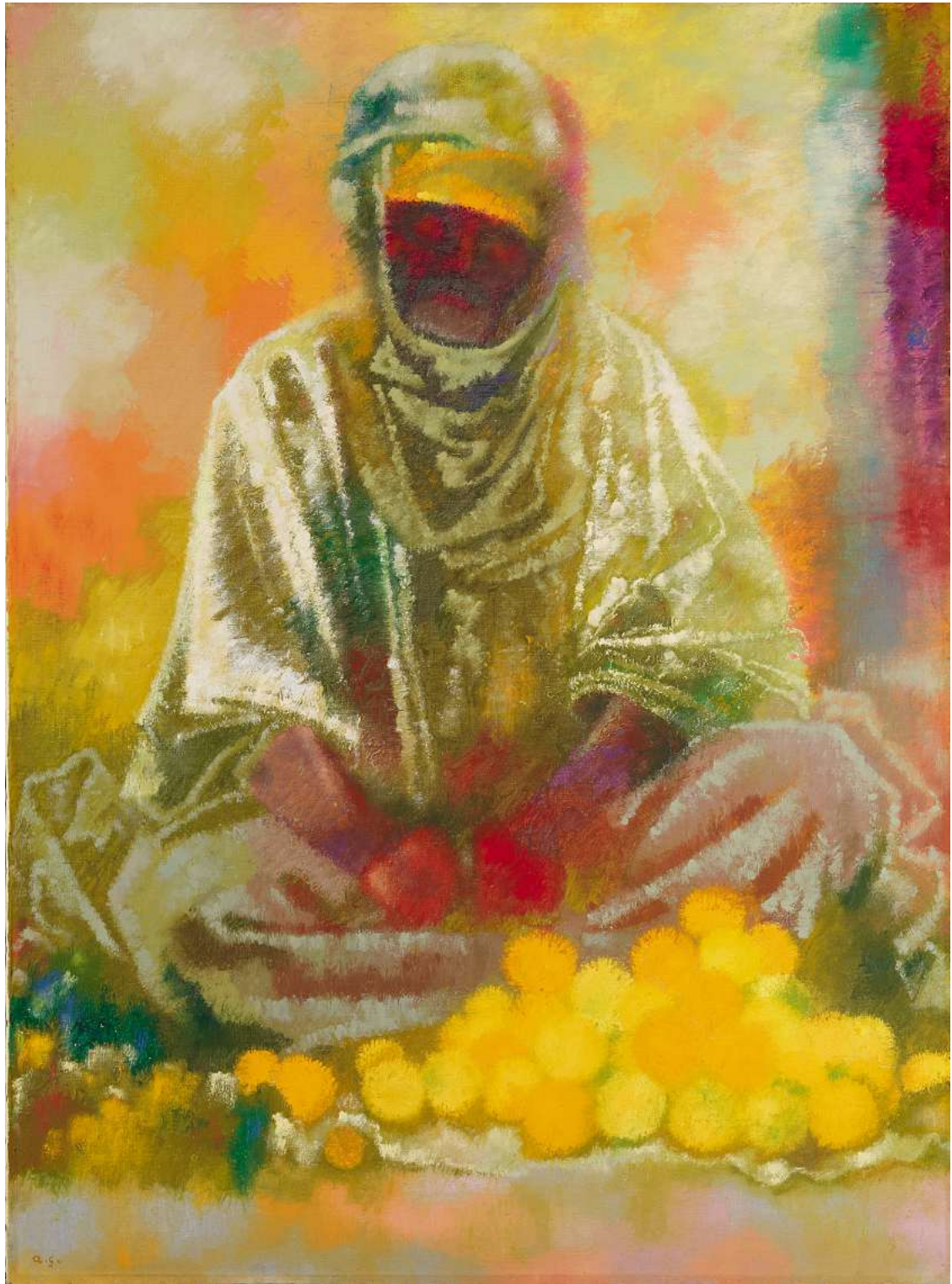
*Nachdem sich Augusto Giacometti 1915 an der Rämistrasse in Zürich niedergelassen hatte, unternahm er neben seinen fast jährlichen Auf-enthalten in Paris seit den frühen 1920er-Jahren zahlreiche Reisen, die ihn nach Marseille, Hamburg, Oslo, Holland, London und Nordafrika führten. Seine Eindrücke und Erlebnisse fanden im Schaffen ihren unmittelbaren Niederschlag, indem er diese in kleinen, vor Ort ausgeführten Pastellen festhielt, die er wenig später in seinem Atelier zu grossen Gemälden umarbeitete. Das Bild Der Orangenverkäufer I geht auf Giacomettis Reise nach Tunis und Kairuan zurück, die er 1931 unternommen hatte und bei der er sich wiederholt mit dem Motiv von Artischocken-, Zitronen- und Orangenverkäufern auf den exotischen Märkten auseinandersetzte.*

*Bei Giacometti löste die Licht- und Farbenintensität Nordafrikas deshalb keinen “Durchbruch zur Farbe” aus, wie dies noch für Paul Klee anlässlich dessen Tunisreise mit Louis Moilliet und August Macke vom April 1914 galt, da sich der Bergeller Künstler schon zuvor intensiv mit dem Phänomen der Farbe beschäftigt hatte und sein Spätwerk als ein einziges, “wahrhaft bengalisches Feuerwerk farblicher Reize” (Hans van der Grinten, Augusto Giacomettis späte Bilder, in: Augusto Giacometti 1877-1947, Kunstmuseum Luzern, 1987, S. 19) erweist. Trotzdem hatte Giacometti angesichts der auch für ihn ungewohnten Lichtfülle seine Sicht der Dinge neu zu überdenken: “Ja, meine armen Pastellstifte, die ich aus Zürich mitgenommen hatte, waren alle viel zu dunkel und viel zu schwer. Das hatte ich schon in Tunis erfahren. Sie wirkten so unangenehm wie dicke wollene Strümpfe im Hochsommer.” (A. Giacometti, Von Florenz bis Zürich. Blätter der Erinnerung, Zürich 1948, S. 90). Giacometti, der sich stets im “Zauberreich” der Farbe bewegte und scheinbar mühelos zwischen mimetischer Schilderung und farblicher Phänomenologie laierte, setzte sein neues Motiv nicht mehr wie noch kurz zuvor in einen mystischen Farben-*

*rausch voller Buntheit vor einen dunklen Bildgrund. Der frontal sitzende, mit weissen Konturen umrissene Orangenverkäufer erscheint vielmehr eingebunden in eine einzige, hell strahlende Chromatik, die vom Komplementärkontrast Gelb-Violett sowie von den Sekundärfarben Orange, Violett und Grün bestimmt ist, in die das dunkle Rot von Gesicht und Händen des Händlers als Kontrast einbricht.*

*Zwei Jahre später - Giacometti befand sich nun im Zenit einer ungewöhnlichen Karriere - fasste der Künstler seine Gedanken zum Phänomen der Farbe, die er immer als primäres Gestaltungs-, Ausdrucks- und Kompositionsmittel einsetzte, in einem ausführlichen und bemerkenswerten Text zusammen. Am 14. November 1933 strahlte das Radiostudio Fluntern in Zürich seinen Vortrag “Die Farbe und ich” aus, der im folgenden Jahr in Zürich als schmales Bändchen erschien (Augusto Giacometti, “Die Farbe und ich”, Europa Verlag, Zürich 2011). Dabei machte er unter anderem die Feststellung, dass es in der Literatur bezüglich der Komplementärfarbe ein Manko gebe: “Was man darüber in Büchern liest, ist ausserordentlich dilettantisch, oberflächlich und dünn. Man sagt uns, dass Rot und Grün Komplementärfarben sind. Dass sie gut zueinander passen. Wir hören aber nichts von der Quantität und vom Valeur, die sie haben müssen.”*

Text von Dr. Beat Stutzer. Dr. Beat Stutzer war von 1982 bis 2011 während fast 30 Jahren Direktor des Bündner Kunstmuseums in Chur. Er ist einer der international führenden und anerkannten Experten für die Werke von Augusto, Giovanni und Alberto Giacometti und daneben einer der wichtigsten Kenner der Werke von Segantini und Kirchner. Heute ist er weiterhin als leitender Konservator des Segantini Museums in St. Moritz tätig. Zudem betreut er eine private, bedeutende Kunstsammlung und ist als Kunstwissenschaftler mit verschiedenen Publikationen und Projekten betraut.



**AUGUSTO GIACOMETTI**

Stampa 1877-1947 Stampa

**“Christi Einzug in Jerusalem”**

Unten rechts monogrammiert “A.G.”.

Rückseitig auf handschriftlicher Etikette

bezeichnet “Augusto Giacometti 1935,

Christi Einzug in Jerusalem, Entwurf zu

einem Glasfenster in der Kirche San Giorgio

in Stampa”.

Pastell auf schwarzem Papier, 20 x 52,5 cm,

gerahmt

CHF 40 000 / 60 000.–

EUR 33 350 / 50 000.–

*Literatur:*

Vgl. Beat Stutzer/Lutz Windhöfel, Augusto Giacometti, Leben und Werk, Chur 1991, Nr. 232 (mit Abb.)

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft Zürich (Hrsg.), Sammlung Arthur Stoll, Skulpturen und Gemälde des 19. und 20. Jahrhunderts, Zürich 1961, Nr. 213 (mit ganzseitiger Abb.)

*Ausstellung:*

Kunsthhaus Zürich, Fritz Widmann - Augusto Giacometti, Graphisches Kabinett, 19. November bis 12. Dezember 1937, Kat.-Nr. 152

*Provenienz:*

Sammlung Arthur Stoll, Arlesheim (erworben 1959)

Auktionshaus Zofingen, Auktion vom 29. November 2008, Kat.-Nr. 3010 (mit Abb. S. 82) Schweizer Privatsammlung

*Augusto Giacometti machte eine höchst wechselvolle Entwicklung vom Jugendstilkünstler und Symbolisten zum avantgardistischen, ungenständlichen Maler und letztlich zum führenden Wand- und Glasmaler der Schweiz durch. Es erstaunt deshalb nicht, wenn von einem “der seltsamsten Phänomene der Schweizer Kunst” die Rede ist. Giacometti gilt neben Hans Stocker und Otto Staiger, die mit ihren bahnbre-*

*chend modernen Fenstern für die Antonius-Kirche in Basel für Furore sorgten, als grosser Erneuerer der Glasmalerei in der Schweiz und als ihr wichtigster Vertreter. Mit den Glasfenstern für die Kirche St. Martin gelang ihm 1919 der entscheidende Durchbruch: Seither nahmen die zahlreichen Aufträge für Glasmalereien und Wandbilder in öffentlichen Profan- und Sakralbauten in Zürich und Umgebung sowie in Graubünden ihren Anfang. Insgesamt schuf Augusto Giacometti 21 Glasfenster, 16 für sakrale, fünf für profane Räume.*

*Zu diesem immensen Œuvre gehört auch das Chorfenster, das Giacometti 1935 für seinen Heimatort, für die barocke Kirche San Giorgio in Borgonovo schuf. Als Grundlage für die Ausführung im grossen Format erarbeitete Giacometti Entwürfe in Pastell auf schwarzem Grund, die wegen ihrer relativ bescheidenen Dimension meistens im Massstab 1:5 in den Details zwar etwas vage bleiben mussten, Komposition und Chromatik aber gleichwohl meisterhaft vor Augen stellten. Das ist auch beim vorliegenden Entwurf der Fall, der im Unterschied zu jenen in der Sammlung der Cäsa Granda in Stampa am Ende des Entwurfsprozesses steht. In die kreissegmentförmige Lünette passte Giacometti die Darstellung des Einzuges Christi in Jerusalem ein. Christus erscheint auf der Mittelachse im Profil und bildparallel nach rechts gewandt. Gemäss der Bildtradition ist er nach dem Vorbild des reitenden, siegreichen römischen Kaisers dargestellt; allerdings ist der Esel Sinnbild für einen gewaltlosen Friedenskönig und für die Bescheidenheit. Christus wird von sechs stehenden Jüngern hinterfangen, während der Zug der kleinen Kinder die Bewegung nach rechts unterstreicht. Der Einzug ins himmlische Jerusalem erscheint auch hier als Triumphzug über Sünde und Tod. Die Farbigkeit des Pastells wie der ausgeführten Glasmalerei gründet neben den strahlend weissen Partien auf den in-*

*tensiven Primärfarben Rot und Blau, während das Gelb zurückhaltender eingesetzt ist.*

*Die Leistung Giacomettis als Glasmaler bestand in der Überwindung der Tradition, indem er der süsslichen und anachronistischen Glasmalerei, die auf die Nazarener zurückging, eine zeitgemässe, moderne Auffassung entgegenstellte. Die Konzentration auf die Intensität und das Spiel der Farben, die allein durch das einfallende Licht zum Erstrahlen gebracht werden, hatte schon der Jugendstilkünstler Eugène Grasset, Giacomettis früher Lehrer in Paris, für die Glasmalerei moniert, als er schrieb: “C’est une décoration basée avant tout sur un jeu de couleurs”. Augusto Giacometti verstand es meisterhaft, die Glaubensvorstellung bildhaft und in rigider Komposition umzusetzen - zumal auf Grund der Transparenz des Bildträgers, des Glases, die Darstellungen gleichsam entmaterialisiert und fast ephemere wirken.*

*Der Kirche San Giorgio in Borgonovo angegliedert ist der Friedhof, auf dem alle Giacomettis begraben liegen, auch Augusto Giacometti, auf dessen Epitaph eingraviert ist: “Il maestro dei colori”.*

Text von Dr. Beat Stutzer. Dr. Beat Stutzer war von 1982 bis 2011 während fast 30 Jahren Direktor des Bündner Kunstmuseums in Chur. Er ist einer der international führenden und anerkannten Experten für die Werke von Augusto, Giovanni und Alberto Giacometti und daneben einer der wichtigsten Kenner der Werke von Segantini und Kirchner. Heute ist er weiterhin als leitender Konservator des Segantini Museums in St. Moritz tätig. Zudem betreut er eine private, bedeutende Kunstsammlung und ist als Kunstwissenschaftler mit verschiedenen Publikationen und Projekten betraut.





85\*

**GIOVANNI GIACOMETTI**

Stampa 1868-1933 Glion

**Maloja mit Monte Forno und Cima di Rosso (vor 1928)**

Rückseitig oben links (von Bruno Giacometti) bezeichnet "Giovanni Giacometti 1868-1933 (Nachlass) // 'Monte Forno', Aquarell (um 1928) // e Cima di Rosso".

Unten rechts (von der Witwe Giovanni Giacomettis) bezeichnet "Acquarello autentico di // Giovanni Giacometti. // 1868-1933 // In fede la // V.va Giov. Giacometti // Maloja li 7 agosto 1959."

Aquarell über Bleistift auf Papier, in Passepartout, 37 x 49,5 cm

CHF 24 000 / 30 000.–

EUR 20 000 / 25 000.–

*Gutachten:*

Aufgenommen im Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA), Zürich, als eigenhändige Arbeit des Künstlers (Nr. 130326 0002).

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung

*Während Jahrzehnten zog Giovanni Giacometti unermüdlich im Bergell und im Oberengadin mit seinem Aquarellblock umher, um die Landschaft seiner Heimat in den unterschiedlichsten atmosphärischen Stimmungen mit Wasserfarbe auf die Blätter zu bannen. Die Landschaftsaquarelle bilden im Gesamtœuvre des Künstlers einen eigenständigen Werkkomplex. Da sie nicht vordringlich angefertigt wurden, um Werke in anderen Techniken, wie zu Beispiel ambitioniertere Gemälde, vorzubereiten, erweisen sie sich in der Regel als autonom. Die Nachfrage nach solchen Aquarellen war schon zu Lebzeiten Giacomettis gross, die dieser für 50 bis 70 Franken verkaufte (siehe Ulrich Gerster, "Im Lichte der Farbe. Aquarelle, Pastelle und Farbstiftzeichnungen von Giovanni Giacomettis", in Giovanni Giacometti (1868-1933). Arbeiten auf Papier", Ausst.-Kat. Kunstmuseum Solothurn, Bündner Kunstmuseum, Chur, Kehrer, Heidelberg 2006, S. 9-21).*

*Für den Pleinairisten Giacometti war das Aquarell eine ideale Technik, um wechselnde Lichtstimmungen, sich ändernde Wolkenformationen oder veränderliche Wettersituationen spontan festzuhalten. Meistens umriss er mit dem Bleistift das gegenständliche und topografische Gerüst, um dann mit rasch hingeworfenen Pinselzügen in lockerem*

*Duktus die Farben aufzusetzen. Trotz aller Spontaneität sind die Aquarelle komponiert. Beim vorliegenden Blatt wird die Mittelzone betont, indem hier die Farbe mit den Blau-, Grün- und Orange-werten relativ dicht und zum Teil mit strukturierenden, kurzen Pinselstrichen aufgetragen ist. Die Kontur der Häuser und Ställe geht mit der dahinter aufragenden Bergsilhouette zum Teil auf frappante Art und Weise parallel, was die Flächenhaftigkeit und die dichte Einheitlichkeit befördert. Der Vordergrund mit dem fahlen Grün der Wiese erscheint hingegen wie der Himmel in einer erheblich zurückhaltenderen Farbintensität. Gekonnt und bewusst bezieht Giacometti auch das strahlende Weiss des Blattgrundes in seine Darstellung mit ein.*

Text von Dr. Beat Stutzer. Dr. Beat Stutzer war von 1982 bis 2011 während fast 30 Jahren Direktor des Bündner Kunstmuseums in Chur. Er ist einer der international führenden und anerkannten Experten für die Werke von Augusto, Giovanni und Alberto Giacometti und daneben einer der wichtigsten Kenner der Werke von Segantini und Kirchner. Heute ist er weiterhin als leitender Konservator des Segantini Museums in St. Moritz tätig. Zudem betreut er eine private, bedeutende Kunstsammlung und ist als Kunstwissenschaftler mit verschiedenen Publikationen und Projekten betraut.





91

91\*

**PIOTR STEPANOVICH GALADZHEV**

Saryi Krim 1900-1971 Moskau

**Ohne Titel**

Entstanden 1920-1929. Unten rechts in der Darstellung in Kyrillisch monogrammiert "PSG". Rückseitig auf dem Deckkarton

Etiketten der Galerie Elke Dröscher, Hamburg, sowie der Galerie Michael Haas, Berlin, jeweils mit Angaben zum Werk.

Farb- und Zeitungspapier collagiert auf Velin, 24,2 x 16,1 cm

CHF 8 000 / 12 000.-

EUR 6 650 / 10 000.-

*Provenienz:*

Nathan Federovski

Galerie Elke Dröscher, Hamburg

Galerie Michael Haas, Berlin

Europäische Privatsammlung



92

92\*

**PIOTR STEPANOVICH GALADZHEV**

Saryi Krim 1900-1971 Moskau

**Ohne Titel (Komposition mit Ballspieler)**

Unten in der Mitte in der Darstellung in Kyrillisch monogrammiert "PSG". Rückseitig auf dem Deckkarton Etiketten der Galerie Elke Dröscher, Hamburg, sowie der Galerie Michael Haas, Berlin, jeweils mit Angaben zum Werk.

Farb- und Zeitungspapier auf Velin, auf Karton aufgezogen, 23,6 x 19 cm (28,5 x 22 cm)

CHF 8 000 / 12 000.-

EUR 6 650 / 10 000.-

*Provenienz:*

Nathan Federovski

Galerie Elke Dröscher, Hamburg

Galerie Michael Haas, Berlin

Europäische Privatsammlung

93\*

**PIOTR STEPANOVICH GALADZHEV**

Staryi Krim 1900-1971 Moskau

**Ohne Titel (Komposition mit Säulen)**

Entstanden 1920-1929. Unten rechts in Kyrillisch monogrammiert "PSG". Rückseitig auf dem Deckkarton Etiketten der Galerie Elke Dröscher, Hamburg, sowie der Galerie Michael Haas, Berlin, jeweils mit Angaben zum Werk.

Farb- und Zeitungspapier collagiert, auf Karton aufgezo-gen, 21,4 x 17,3 cm (22 x 28,4 cm)

CHF 8 000 / 12 000.–

EUR 6 650 / 10 000.–

*Provenienz:*

Nathan Federovski

Galerie Elke Dröscher, Hamburg

Galerie Michael Haas, Berlin

Europäische Privatsammlung



93

94\*

**PIOTR STEPANOVICH GALADZHEV**

Staryi Krim 1900-1971 Moskau

**Ohne Titel**

Entstanden 1920-1929. Auf dem Albumrück-cken in Kyrillisch bezeichnet "P. Galadshev". Rückseitig auf dem Deckkarton Etiketten der Galerie Elke Dröscher, Hamburg, sowie der Galerie Michael Haas, Berlin, jeweils mit Angaben zum Werk.

Karton und Leinen mit Tempera, ca. 22,7 x 24 cm in Kastenrahmen (40 x 50 x 6 cm)

CHF 8 000 / 12 000.–

EUR 6 650 / 10 000.–

*Provenienz:*

Nathan Federovski

Galerie Elke Dröscher, Hamburg

Europäische Privatsammlung



94



95

95\*

**PIOTR STEPANOVICH GALADZHEV**

Staryi Krim 1900-1971 Moskau

**Ohne Titel (Komposition mit Frau)**

Entstanden 1920-1929. In der Mitte links in der Darstellung in Kyrillisch monogrammiert "PSG". Rückseitig auf dem Deckkarton

Etiketten der Galerie Elke Dröscher, Hamburg, sowie der Galerie Michael Haas, Berlin, jeweils mit Angaben zum Werk.

Farb- und Zeitungspapier collagiert auf Mustertapete, auf Karton aufgezogen, 17,2 x 21 cm (22 x 28,6 cm)

CHF 8 000 / 12 000.–

EUR 6 650 / 10 000.–

*Provenienz:*

Nathan Federovski

Galerie Elke Dröscher, Hamburg

Galerie Michael Haas, Berlin

Europäische Privatsammlung



96

96\*

**PIOTR STEPANOVICH GALADZHEV**

Staryi Krim 1900-1971 Moskau

**Ohne Titel (Komposition mit Koch)**

Unten in der Mitte in der Darstellung in Kyrillisch monogrammiert "PSG". Rückseitig auf dem Deckkarton

Etiketten der Galerie Elke Dröscher, Hamburg, sowie der Galerie Michael Haas, Berlin, jeweils mit Angaben zum Werk.

Farb- und Zeitungspapier collagiert auf Velin, auf Karton aufgezogen, 27,1 x 19,2 cm (28,8 x 22 cm)

CHF 8 000 / 12 000.–

EUR 6 650 / 10 000.–

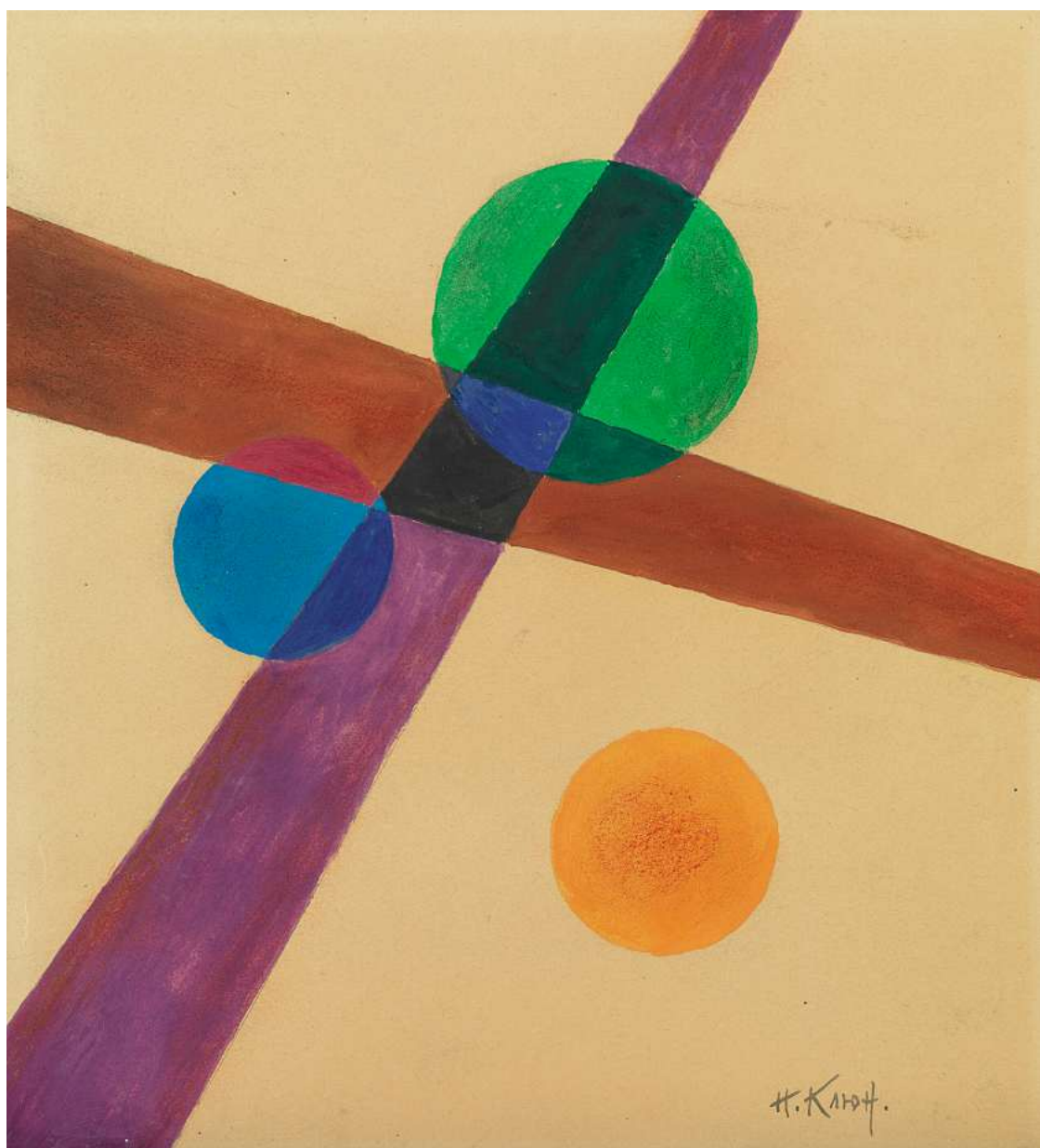
*Provenienz:*

Nathan Federovski

Galerie Elke Dröscher, Hamburg

Galerie Michael Haas, Berlin

Europäische Privatsammlung



97

97\*

**IVAN KLIUN**

Bolchie Gorki 1870-1943 Moskau

**Komposition mit violetten und roten Strahlen**

Unten rechts (in Kyrillisch) signiert "I. Kliun".

Gouache auf Papier, in Passepartout, 18,5 x 17 cm, gerahmt.

CHF 23 000 / 29 000.–

EUR 19 150 / 24 150.–

*Gutachten:*

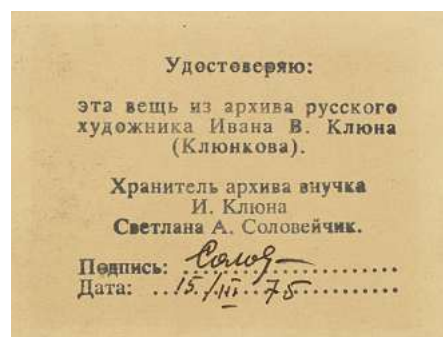
Rückseitig in Kyrillisch Bestätigung von Frau Svetlana A. Soloveichik, Enkelin von Ivan Kliun, vom 15. März 1975, dass diese Arbeit aus dem Archiv von Ivan Kliun stammt.

*Literatur:*

Svetlana Kliunkova-Soloveichik, Ivan Vasilievich Kliun, New York 1993, S. 119 (mit ganzseitiger Farbabb.).

*Provenienz:*

Archiv Ivan Kliun  
Schweizer Privatsammlung





98

98\*

**PIOTR STEPANOVICH GALADZHEV**

Staryi Krim 1900-1971 Moskau

**Ohne Titel (150.000\$)**

Entstanden 1920-1929. Unten in der Mitte in der Darstellung in Kyrillisch monogrammiert "PSG". Rückseitig auf dem Deckkarton

Etiketten der Galerie Elke Dröscher, Hamburg, sowie der Galerie Michael Haas, Berlin, jeweils mit Angaben zum Werk.

Farb- und Zeitungspapier collagiert auf Velin, auf Karton aufgezo-gen, 27,8 x 21,2 cm (28,6 x 22 cm)

CHF 8 000 / 12 000.-  
EUR 6 650 / 10 000.-

*Provenienz:*

Nathan Federovski  
Galerie Elke Dröscher, Hamburg  
Galerie Michael Haas, Berlin  
Europäische Privatsammlung





99

99

**CHRISTIAN ROHLFES**

Niendorf 1849-1938 Hagen

**Ausflug mit der Kutsche**

Unten rechts monogrammiert "CR" und  
datiert "1922".

Gouache, 35 x 49 cm, gerahmt

CHF 22 000 / 28 000.–

EUR 18 350 / 23 350.–

*Provenienz:*

Deutsche Privatsammlung

100\*

**PAUL KLEINSCHMIDT**

Publitz/Pommern 1883-1949 Bensheim

**New York - Central Park**

Oben links monogrammiert "P. Kl." und datiert "(19)34".

Öl auf Lwd., 100 x 75,5 cm

CHF 20 000 / 30 000.–

EUR 16 650 / 25 000.–

*Literatur:*

Günther Wirth, Paul Kleinschmidt, Ulm 1988, S. 136, Nr. 88, S. 88 (ganzseitige Farbabb.)

Kunsthalle Tübingen (Hrsg.), Paul Kleinschmidt, Gemälde aus der Sammlung Deyhle, Ostfeldern 1997, Kat.-Nr. 34 (ganzseitige Farbabb.), S. 132, Kat.-Nr. 34 (mit weiterführenden Literaturhinweisen)

*Ausstellung:*

Galerie der Stadt, Stuttgart/Ostdeutsche Galerie, Regensburg, Paul Kleinschmidt 1883-1949, Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen und Drucksachen, 1983, Kat.-Nr. 60

Kunsthalle Tübingen, 31. Mai bis 27. Juli 1997  
Von der Heydt-Museum, Wuppertal, 12. Oktober bis 23. November 1997

Staatlich Kunstsammlungen Dresden, Albertinum, 18. Januar bis 14. März 1998

Goethe-Institut, New York, 20. Mai bis 3. Juli 1998

Goethe-Institut, Washington, 25. August bis 2. Oktober 1998

Desert Museum, Palm Springs, 21. Oktober 1998 bis 31. Januar 1999, Paul Kleinschmidt, Gemälde aus der Sammlung Deyhle, 1997-1999, Nr. 34

*Provenienz:*

Erich Cohn, New York

Richard A. Cohn Ltd., New York

Ehemals Sammlung Rolf Deyhle, Stuttgart

Villa Grisebach, Berlin, Auktion vom 2. Dezember 2006, Kat.-Nr. 310

Europäische Privatsammlung

*Anfang Mai 1934 trifft Paul Kleinschmidt auf Einladung von Erich Cohn in New York ein. Das zur Versteigerung gelangende Werk steht in einer Reihe von acht grossen Ansichten von New York, die allesamt kurz darauf entstehen (Günther Wirth, Paul Kleinschmidt, Ulm 1988, S. 29).*



101\*

**PAUL KLEINSCHMIDT**

Publitz/Pommern 1883-1949 Bensheim

**Die Animierdame**

Unten rechts monogrammiert "P. Kl." und datiert "6. April (19)38". Rückseitig auf dem Keilrahmen Etikette "The Star of the Show // by // Kleinschmidt".

Öl auf Lwd., 116,2 x 76,2 cm

CHF 60 000 / 100 000.–

EUR 50 000 / 83 350.–

*Literatur:*

Vgl. Galerie Schlichtmaier (Hrsg.), Paul Kleinschmidt 1883-1949, Grafenau 1988, S. 77, Nr. 35.

Vgl. Günther Wirth, Paul Kleinschmidt, Ulm 1988, S. 122 (mit Abb. der Studie zur Nachtbar, 1947, Schwarze Kreide, 48 x 32,4 cm)

Vgl. Kunsthalle Tübingen (Hrsg.), Paul Kleinschmidt, Gemälde aus der Sammlung Deyhle, Ostfildern 1997, Kat.-Nr. 47.

*Provenienz:*

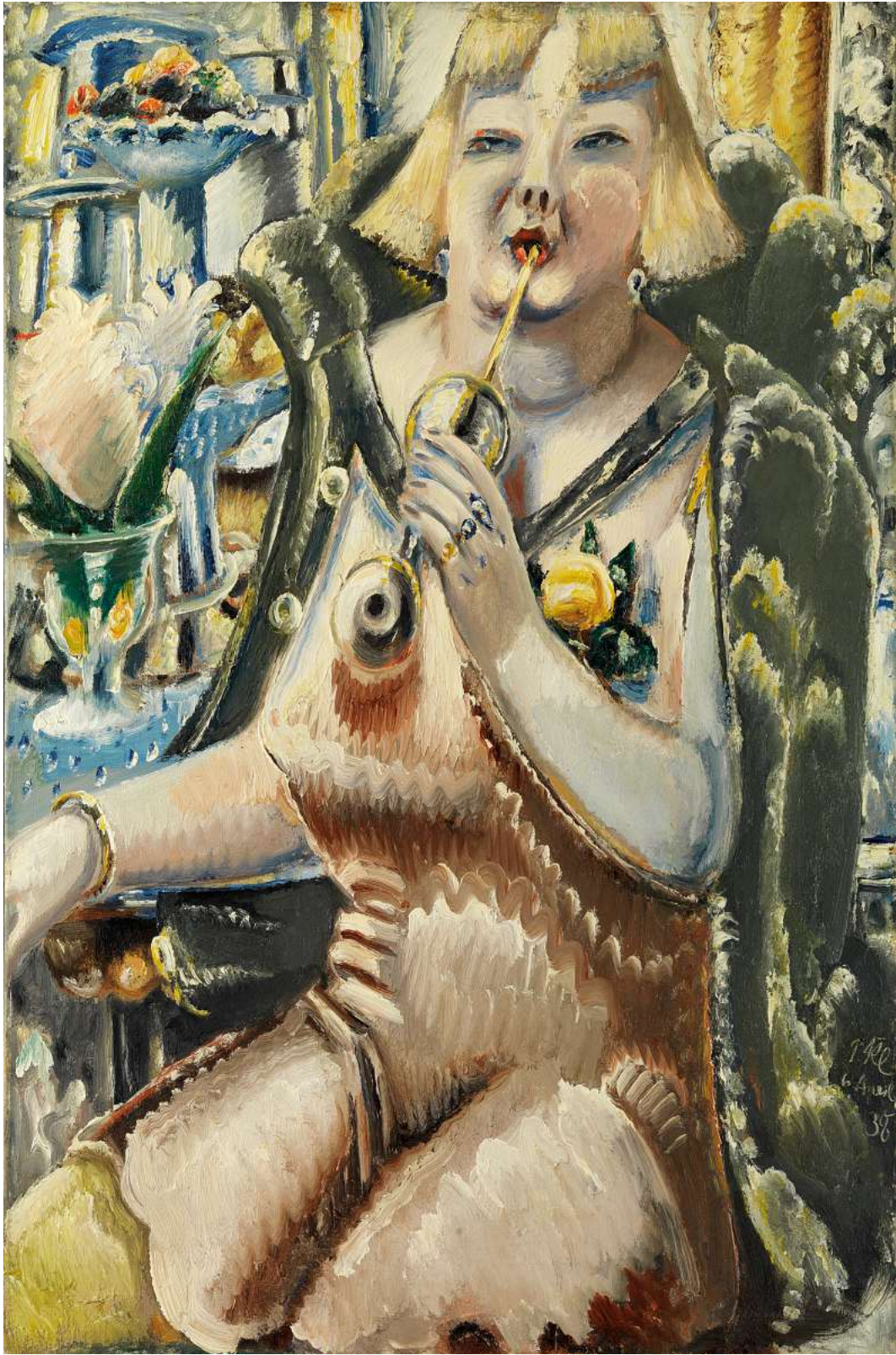
Sotheby's, New York, Auktion vom 10. Mai 1995, Kat.-Nr. 308

Europäische Privatsammlung

*"Die künstlerische Entwicklung Paul Kleinschmidts gibt ein heute selten gewordenes Beispiel dafür, dass ein Künstler gerade bei immer engerer Beschränkung der Themenauswahl seine Gestaltungskraft zu immer wachsender Fülle und Feinheit entfalten kann. (...) Seine Bardamen und Zirkusmädchen sind alles andere als elegant, aber sie hatten zunächst für ihn persönlich eine schicksalhafte Wichtigkeit: es sind Kindheitserinnerungen, mit denen sich vielleicht sogar ein halbbewusstes Kindheits-trauma verband. Schon deshalb bedeuten sie zwar weniger als das Heilige, aber doch mehr als einen blossen beliebigen Gestaltungsanlass. Kleinschmidt blieb bis an sein Lebensende der Sohn des Vaters, in dessen Variététheater er aufwuchs. Die Eindrücke jenes Milieus erwiesen sich noch nach einem halben Jahrhundert als die stärksten und nachhaltigsten Impulse seines Schaffens. Während er in der Kleinstadt Bensheim das bürgerliche Leben eines treusorgenden Familienvaters führt, baut er sich so gleich 'à la recherche du temps perdu' immer von neuem, auf schimmernden Leinwänden, eine zweite Wirklichkeit, die Umwelt seiner ersten Jugend, bizarr gemischt aus Rausch und*

*Trauer, Wunsch und Furcht, naiver Partizipation und elementarem Grauen, voll einer unbändigen Freude am Stofflichen und Fleischlichen, an der glänzenden Oberfläche, am reichen Augenschein, doch auch mit dem Wissen um die bittere Neige, um Lüge und Müdigkeit, um die unentrinnbare Öde, die im Kern solchen Glanzes lauert. (...) Seine ebenso stattlichen wie stumpfsinnigen Weiber, diese Geschöpfe zivilisatorischer Verquickung von Geschäft und Vergnügen, werden unter seinem Pinsel zu den Göttinnen und Sphinxen unserer geldhungrigen und genussüchtigen Zeit" (Kurt Leonard, in: Galerie Schlichtmaier (Hrsg.), Paul Kleinschmidt 1883-1949, Grafenau 1988, S. 3).*

*In einem handschriftlichen Brief schreibt Paul Kleinschmidt an Erich Cohn, New York, am 25. April 1938 in Bezug auf das vergleichbare, im selben Jahr entstandene Gemälde "Cocktail": "(...) Wenn Sie das Gefühl dafür haben, dann sehen Sie im Gesichte dieser Frau das Menschliche Drama!" (zitiert in: Kunsthalle Tübingen (Hrsg.), Paul Kleinschmidt, Gemälde aus der Sammlung Deyhle, Ostfildern 1997, S. 136).*





102

102

**JEAN SOUVERBIE**

Boulogne-Billancourt (Hauts-de-Seine) 1891-1981

**Vendange**

Entstanden 1926. Unten rechts signiert  
"Souverbie".

Öl auf Lwd., 96,5 x 56 cm

CHF 20 000 / 25 000.-

EUR 16 650 / 20 850.-

*Ausstellung:*

Roland, Browse & Delbanco Gallery, London, French Paintings, 1870-1920, Juni 1962, Nr. 27.

*Provenienz:*

Roland, Browse & Delbanco Gallery, London Sammlung Helmut Gernsheim, London und Lugano (erworben Juni 1962)

*Souverbie und sein Freund Georges Braque malten 1926 dasselbe Thema. Die Version von Braque mit dem Titel "Can ephorus" befindet sich in der Chester Dale Collection, National Gallery Washington.*



103

103

**JEAN SOUVERBIE**

Boulogne-Billancourt 1891-1981

**Der Raub der Europa**

Unten rechts signiert "Souverbie" und datiert "1926".

Öl auf Lwd., 75 x 93 cm

CHF 20 000 / 25 000.-

EUR 16 650 / 20 850.-

*Ausstellung:*

Roland, Browse & Delbanco Gallery, London, French Paintings, 1870-1920, Juni 1962.

Roland, Browse & Delbanco Gallery, London, Jean Souverbie, April/Mai 1966, Nr. 7.

*Provenienz:*

Roland, Browse & Delbanco Gallery, London Sammlung Helmut Gernsheim, London und Lugano (erworben Juni 1963)

*"Der Raub der Europa" illustriert eine Episode aus der griechischen Mythologie. Nach der Sage soll sich Zeus, der höchste Gott der Griechen, in einen zahmen Stier verwandelt und Europa, die Tochter des Königs von Phönizien und der Telephassa, über das Meer nach Kreta entführt haben. Das Sujet wurde erstmals im 10. Jahrhundert auf einem Wandgemälde in Pompeij aufgegriffen und erschien in der Folge von unzähligen Künstlern.*

*Jean Souverbie malte hauptsächlich monumentale und sinnliche Figuren, ähnlich wie sein Zeitgenosse Pablo Picasso (1881-1973). Souverbie's Frauenakte zeigen sein Interesse für die Schönheit der Statuen des klassischen Griechenlands. Diese Vollkommenheit fand er auch in seiner jungen Frau wieder - sie stand Modell für die weiblichen Figuren in vielen seiner Gemälde.*

104

**JEAN SOUVERBIE**

Boulogne-Billancourt (Hauts-de-Seine) 1891-1981

**Drei Figuren in einer klassischen Ruinenlandschaft**

Entstanden um 1923. Unten links signiert  
"Souverbie".

Öl auf Lwd., 61 x 51 cm

CHF 20 000 / 25 000.–

EUR 16 650 / 20 850.–

*Ausstellung:*

Roland, Browse & Delbanco Gallery, London, French Paintings, 1870-1920, Juni 1962, Nr. 36.

Roland, Browse & Delbanco Gallery, London, Jean Souverbie, April/Mai 1966, Nr. 24.

*Provenienz:*

Roland, Browse & Delbanco Gallery, London  
Sammlung Helmut Gernsheim, London und  
Lugano (erworben Juni 1962)

*Bei dem hier angebotenen Gemälde handelt es sich um ein Werk der neo-klassischen, surrealistischen Periode des Künstlers, beeinflusst von de Chirico.*





105\*

**MARC CHAGALL**

Pestowatik bei Witebsk 1887-1985 Saint-Paul-de-Vence

**Tête à Tête**

Entstanden um 1955. Unten links Signaturstempel "Marc Chagall". Rückseitig Nachlassinventar Nummer "D 1943".

Aquarell und Tusche über Bleistift, in Passepartout, 36,2 x 25,5 cm, gerahmt

CHF 70 000 / 80 000.–

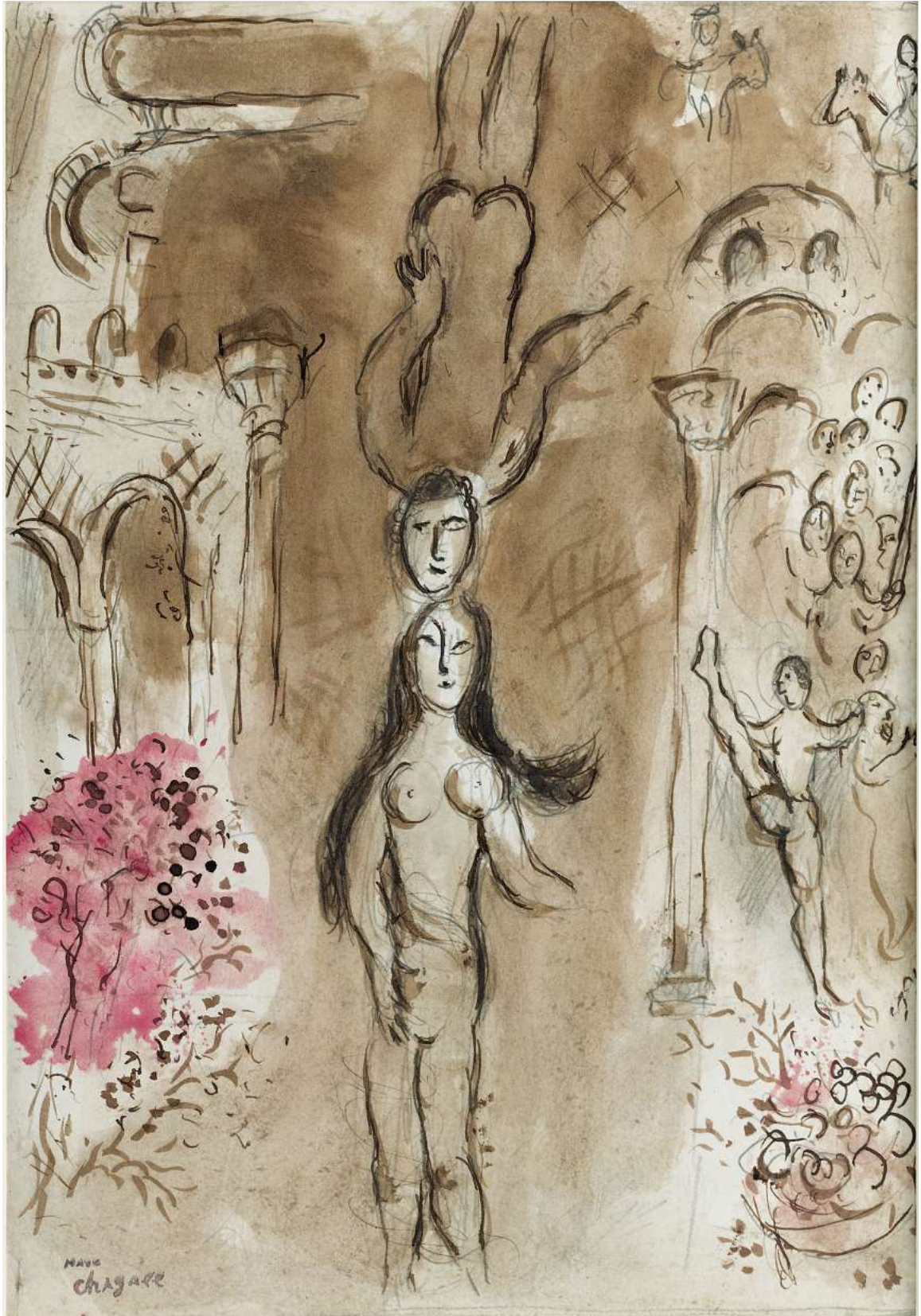
EUR 58 350 / 66 650.–

*Gutachten:*

David Mac Neil, Succession Marc Chagall, vom 20. Mai 1987

*Provenienz:*

Nachlass Marc Chagall (Inventar Nr. D 1943)  
Galerie Daniel Malingue, Genf  
Schweizer Privatsammlung





106

106\*

**GINO GIUSEPPE SOGGETTI**

S. Giulietta 1898-1958 Pavia

**Konstruktivistische Komposition**

Unten rechts signiert "SOGGETTI" und bezeichnet "FUTURISTA".

Tempera auf Malkarton, 39,4 x 29,5 cm, gerahmt

CHF 2 400 / 3 000.-

EUR 2 000 / 2 500.-

*Provenienz:*

Römischer Privatbesitz

107

**JEAN LURÇAT**

Bruyères 1892-1966 Saint-Paul-de-Vence

**"Le nuage gris"**

Unten links signiert "Lurçat" und datiert "(19)29".

Tempera auf Lwd., 28 x 41 cm

CHF 4 000 / 6 000.-

EUR 3 350 / 5 000.-

*Provenienz:*

Leicester Galleries, London

Englischer Privatbesitz

Sammlung Helmut Gernsheim, London und Lugano (erworben 1960)



107



108

108

**JEAN LURÇAT**

Bruyères 1892-1966 Saint-Paul-de-Vence

**“Homme au Turban”**

Oben rechts signiert “Lurçat” und datiert  
“(19)26”. Rückseitig Etikette der Obelisk  
Gallery London.

Öl auf Lwd., 91 x 60,5 cm

CHF 12 000 / 14 000.–

EUR 10 000 / 11 650.–

*Ausstellung:*

Museo d'Arte, Lugano, Collezioni d'Arte Pri-  
vate nel Ticino, Arte in Europa XX Secolo,  
2. September bis 9. November 1975.

*Provenienz:*

Obelisk Gallery, London  
Sammlung Helmut Gernsheim, London und  
Lugano (erworben Mai 1965)



109

109\*

**ALEXANDER ARKADIEVICH LABAS**

Smolensk 1900-1983 Moskau

**Stehender Akt**

Unten rechts in Kyrillisch signiert "A. Labas" und datiert "(19)65". Rückseitig in Kyrillisch signiert "Alexander Labas", datiert "1965" und bezeichnet "Nackte Frau".

Aquarell über Bleistift auf Papier, in Passepartout, 64,5 x 44,3 cm, gerahmt

CHF 3 000 / 5 000.–

EUR 2 500 / 4 150.–

*Provenienz:*

Familie des Künstlers



110

110\*

**ALEXANDER ARKADIEVICH LABAS**

Smolensk 1900-1983 Moskau

**Liegender Akt**

Unten rechts in Kyrillisch signiert "A. Labas" und datiert "(19)65". Rückseitig in Kyrillisch datiert "1965", bezeichnet "Alexander Labas" und "Nackte Frau".

Aquarell auf Papier, in Passepartout, 37,3 x 55 cm, gerahmt

CHF 3 000 / 5 000.–

EUR 2 500 / 4 150.–

*Provenienz:*

Familie des Künstlers

111\*

**ALEXANDER ARKADIEVICH LABAS**

Smolensk 1900-1983 Moskau

**"Unter dem Sonnenschutz"**

Unten rechts in Kyrillisch signiert "A. Labas" und datiert "(19)56". Rückseitig in Kyrillisch datiert "1956", bezeichnet "Alexander Labas" und "Serie: 'Koktebel'. Unter dem Sonnenschutz".

Aquarell und Gouache auf Papier, in Passepartout, 37 x 55,2 cm, gerahmt

CHF 4 000 / 6 000.–

EUR 3 350 / 5 000.–

*Provenienz:*

Familie des Künstlers

*Dieses Gemälde entstand während des Aufenthalts von Alexander Labas in Koktebel, auf der Krim am Schwarzen Meer. Koktebel war eine inspirierende Umgebung für viele russische Maler. Entsprechend bekannt sind die Landschaftsansichten rund um die Halbinsel. Die klare Atmosphäre an diesem heissen Sommertag am Strand gibt Labas im vorliegenden Werk mit seiner verfeinerten Aquarelltechnik sehr gekonnt wieder.*



111



112

112\*

**ALEXANDER ARKADIEVICH LABAS**

Smolensk 1900-1983 Moskau

**“Frühling in Abramtsevo”**

Unten rechts in Kyrillisch signiert “A. Labas” und datiert “(19)58”. Rückseitig in Kyrillisch signiert “A. Labas”, datiert “1958” und bezeichnet “Frühling in Abramtsevo”.

Öl auf Karton, 70 x 49,5 cm

CHF 12 000 / 18 000.–

EUR 10 000 / 15 000.–

*Provenienz:*

Familie des Künstlers

Alexander Arkadievich Labas war als Russischer Expressionist einer der wichtigsten Vertreter der OST Gruppe. Er wurde in eine

Verleger Familie hineingeboren. Nachdem seine Mutter sehr jung starb, war es die Aufgabe seines Vaters, die Kinder grosszuziehen. Bald fing der junge Labas an, sich für Kunst zu interessieren. Im Jahr 1908 trat er in das Atelier von V. I. Mushketov ein und erhielt von seinem Lehrer eine professionelle Ausbildung. 1910 zog seine Familie nach Riga und liess sich schliesslich 1912 in Moskau nieder. Er besuchte das Stroganov Art and Technical College und Kurse im Atelier von F. Rerberg, I. Mashkov und Petr Konchalovsky.

1925 gründete er mit elf weiteren Künstlern die “Society of Easel Painters” (OST) und war fortan bis zu seinem Tod in deren Vorstand. Die Mitglieder der Gruppe zeichneten sich aus

durch ihre Offenheit für neue Wege in der Kunst und das hohe kreative Potential. Sie interessierten sich insbesondere für die verschiedenen Aspekte des modernen Lebens, was sich auch in ihrer Kunst niederschlug. Ab 1921 wurden die Werke von Labas sowohl in der Sowjetunion als auch im Ausland ausgestellt.

Das Gebiet Abramtsevo, das dem berühmten Schriftsteller Konstantin S. Aksakov gehörte, zog in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts viele Russische Künstler an. Auch Alexander Labas war mitunter von der Schönheit dieses Ortes und der erhaltenen Natur begeistert. Das Gemälde zeigt den Frühling in seiner vollen Blüte, was durch die expressive Malweise zusätzlich unterstrichen wird.



113

113\*

**EDOARDO SAMARTINO**

Perosa Canavese 1901-1992 Basel

**Zwei Akte mit Kind**

Entstanden ca. 1976/1977. Unten rechts  
signiert "Samartino". Rückseitig signiert  
"Samartino".

Öl auf Hartfaserplatte, 37,8 x 45,7 cm

CHF 3 000 / 5 000.–

EUR 2 500 / 4 150.–





114

114\*  
**ANDREAS JAWLENSKY**  
Preli 1902-1984 Barga

**Stilleben**

Unten rechts datiert "1921". Rückseitig auf der Lwd. signiert "Andreï Jawlenski" und datiert "1922".

Öl auf Lwd., 29 x 46,5 cm

CHF 12 000 / 18 000.–

EUR 10 000 / 15 000.–

*Gutachten:*

Email von Frau Angelica Jawlensky Bianconi, Alexej von Jawlensky-Archiv S.A., Locarno, vom 3. Mai 2013 (mit der Bestätigung, dass dieses Gemälde ein authentisches Werk von Andreas Jawlensky ist).

115

**ALOIS CARIGIET**

Truns 1902-1985 Truns

**Der Falke auf dem Baumstrunk**

Unten rechts monogrammiert "A. C." und  
datiert "(19)67 & 68".

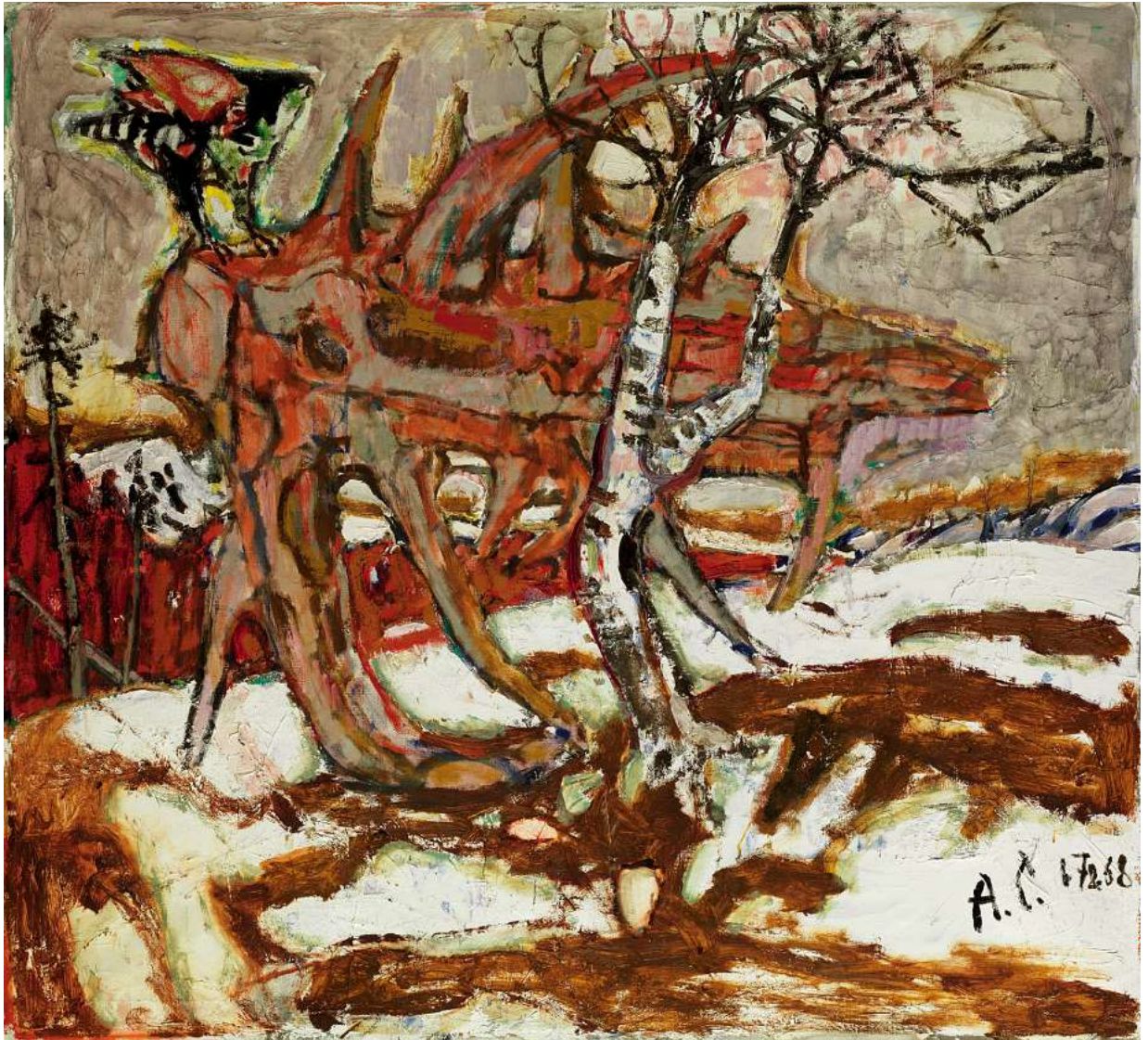
Öl auf Lwd., 101,7 x 111,7 cm, im originalen  
Carigiet-Rahmen

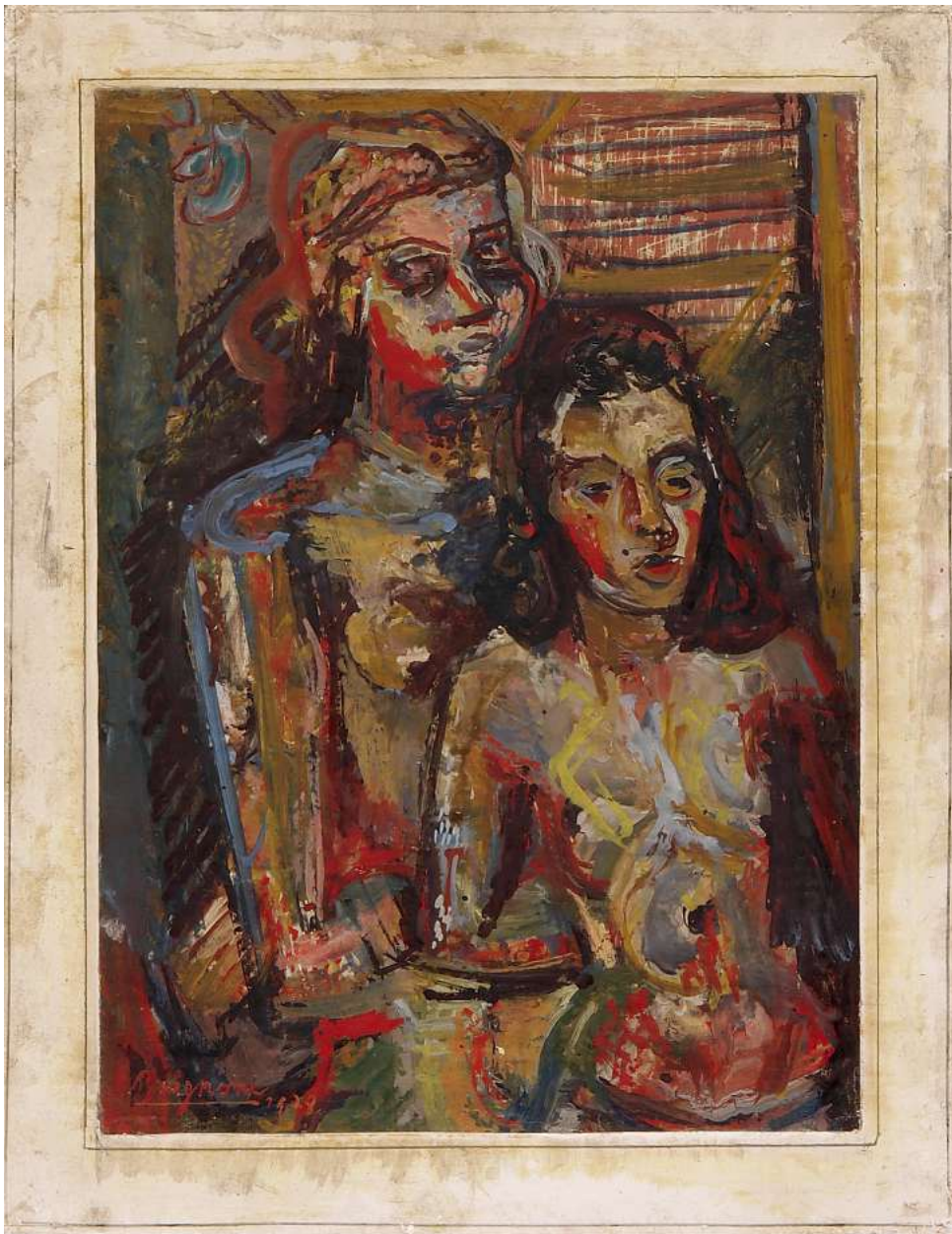
CHF 40 000 / 60 000.–

EUR 33 350 / 50 000.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung





116

116  
**SERGE BRIGNONI**  
 Chiasso 1903-2002 Zollikofen

**Affinités secrètes**

Unten links signiert "Brignoni" und datiert "1928". Rückseitig auf der Holzplatte alte Etikette "Serge Brignoni Paris 1929 // Villa Seurat 8 // affinités secrètes // Collection Petersen // No 4" und weitere Etikette "Serge Brignoni. Berlin-Paris-Bern // Kunstmuseum Bern, 21.3-1.6.1997 // No 0037 // Titel Geheime Uebereinstimmungen".

Öl auf Lwd. auf Holz aufgezogen, 32,2 x 23,5 cm, gerahmt

CHF 3 000 / 5 000.-  
 EUR 2 500 / 4 150.-

*Literatur:*

Fritz Billeter, Serge Brignoni, Zürich 1997, S. 79 (ganzseitige Farbabb.)

*Ausstellung:*

Kunstmuseum Bern, Serge Brignoni, Berlin-Paris-Bern, 21. März bis 1. Juni 1997, Nr. 37.

*Provenienz:*

Collection Petersen  
 Schweizer Privatsammlung



117

117

**SERGE BRIGNONI**

Chiasso 1903-2002 Zollikofen

**Ohne Titel**

Unten rechts signiert "S Brignoni" und datiert "(19)90". Rückseitig Etikette der Galerie Garzaniga + Uecker, Basel, mit Angaben zum Werk.

Mischtechnik (Holz, Nägel, Kunststoff, Karton, Papier, Collage, Tempera) auf Holz, in Plexiglasbox, 111 x 123 cm

CHF 12 000 / 18 000.-

EUR 10 000 / 15 000.-

*Literatur:*

Vgl. Fritz Billeter, Serge Brignoni, Zürich 1997, S. 176, 187

*Ausstellung:*

Galerie Garzaniga + Uecker, Basel, Juni 1990

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung

*Dieses Holzrelief kommt als "Collage" daher, bestehend aus einem Sammelsurium an diversen, bemalten Materialien, darunter Tubendeckel von Ölfarben, einem Tubenverschluss, zweckentfremdeten Pinselstielen und Flaschendeckel. Der Malgrund erhält ebenso eine reliefartige Dimension durch aufgeklebtes Papier und zufällig angeordneten, zerschnittenen Formen aus Karton.*

*Der Tessiner Künstler gilt als Wegbereiter der modernen Kunst in der Schweiz. 1919 beginnt seine Künstlerlaufbahn bei Victor Surbek in Bern, 1923 zieht es ihn nach Paris, wo er sich im Atelier von André Lothe betätigt und Bekanntschaften zu den namhaftesten Künstler der Avantgarde pflegt, Vertretern des Kubismus und Surrealismus, u.a. zu Picasso und De Chirico. Letztere beeinflussen Brignonis Kunst in*

*der Schaffensperiode 1923-1929, er wird Mitglied der École de Paris. Zeit seines Lebens verband Brignoni eine enge Freundschaft mit Juan Miró und Alberto Giacometti, die regelmässig seine Ausstellungen besuchen. Der 2. Weltkrieg erzwingt einen starken Einbruch seines künstlerischen Schaffens, sodass Brignoni 1940 Paris verlässt und erneut nach Bern zurückkehrt, wo er bis zum Ende seines Lebens ansässig bleibt. Ab 1940 entstehen seine ersten Arbeiten aus Holz, zunächst in schwarzweiss, dann bunt. Brignoni entwickelt eine eigene surrealistische Vorstellungswelt, aus bewegten, linearen, verschlungenen Formen oder streumusterartig lockeren Verbindung von kleinsten Einzelformen. Die von ihm verwendeten Farben erscheinen in einer frischen, kräftigen Buntheit, die ihm als Nachfolger des Postimpressionismus zeigen.*



118

118  
**MAX VON MOOS**  
Luzern 1903-1979 Luzern

**“Spektrum. 1958”**

Unten links signiert “M. von Moos” und datiert “1958”. Auf der Rückseite mit Bleistift bezeichnet “Spektrum”.

Tempera auf Hartfaserplatte, 49 x 68 cm

CHF 1 700 / 2 000.–

EUR 1 400 / 1 650.–

*Literatur:*

Hans-Jörg Heusser, Max von Moos (1903-1979), Zürich 1982, WVZ Nr. 699 (mit Abb.).

*Provenienz:*

Schweizer Privatbesitz



119

119

**MAX VON MOOS**

Luzern 1903-1979 Luzern

**Ohne Titel**

Unten links signiert "M. v. Moos" und datiert "1956".

Tempera und Öl auf Papier, lackiert, auf Karton aufgezogen, 41,8 x 29,6 cm

CHF 4 000 / 6 000.-

EUR 3 350 / 5 000.-

*Literatur:*

Hans-Jörg Heusser, Max von Moos, (1903-1979), Zürich 1982, WVZ Nr. 619 (mit Abb.).



120

120\*

**ARON LYUMKIS**

Zhivotov, Kiew 1904-1988 Moskau

**“Deshevaya Seren”**

Rückseitig in Kyrillisch signiert “A. I. Lumkis”, datiert “1962”, bezeichnet “Deshevaya Seren” und “N° 76” sowie Ausfuhrstempel.

Öl auf Lwd., auf Karton aufgezogen,  
99 x 67,5 cm

CHF 700 / 900.–

EUR 585 / 750.–

*Provenienz:*

Vom derzeitigen Besitzer (deutscher Privatsammler) direkt vom Künstler erworben

121

**JOHANNES DIEM**

Geb. 1924 in Genf

**Sommerwiese mit Schwalbenpaar, Schmetterling und Käfer**

Unten links signiert “J. Diem” und undeutlich datiert.

Öl auf Lwd., auf Hartfaserplatte aufgezogen,  
35,5 x 40,5 cm

CHF 3 500 / 4 000.–

EUR 2 900 / 3 350.–



121





122

122\*

**RENÉ MARTIN**

Paris 1891-1977 Paris

**Marokkanisches Mädchen mit roten Blumen**

Unten rechts signiert "rené martin" und datiert "(1946".

Pastell auf Hartfaserplatte aufgezogen,  
LM 51,8 x 63 cm, gerahmt

CHF 5 000 / 7 000.–

EUR 4 150 / 5 850.–



123

123  
**ALFRED SIDLER**  
 Luzern 1905-1993 Luzern

**Blick in die Berge**  
 Unten rechts signiert "A. Sidler".  
 Öl auf Karton, auf Karton aufgezogen,  
 20 x 38,2 cm  
 CHF 800 / 1 200.–  
 EUR 665 / 1 000.–

*Provenienz:*  
 Schweizer Privatsammlung



124

124  
**BÉLA GRUBER** zugeschrieben  
 Budapest 1936-1963 Budapest

**Interieur mit Blumenstraus**  
 Oben links Stempel "Gruber Béla 1953".  
 Rückseitig zwei identische Stempel.  
 Öl auf Karton, 32 x 36,5 cm  
 CHF 1 100 / 1 500.–  
 EUR 915 / 1 250.–

*Provenienz:*  
 Schweizer Privatsammlung



125

125  
**ALFRED SIDLER**  
 Luzern 1905-1993 Luzern

**Stilleben**  
 Unten rechts signiert "A. Sidler".  
 Öl auf Lwd., 33 x 55 cm  
 CHF 1 000 / 1 500.–  
 EUR 835 / 1 250.–

*Provenienz:*  
 Schweizer Privatsammlung

126

**LEOPOLD HAEFLIGER**

Luzern 1929-1989 Luzern

**Harlekin mit Mandoline**

Oben rechts signiert "L. Haefliger" und datiert "(19)55".

Öl auf Holz, 151 x 45 cm, ungerahmt

CHF 4 600 / 5 000.-

EUR 3 850 / 4 150.-

*Provenienz:*

Galerie Fischer Luzern, Auktion vom 21. Juni 2004, Kat.-Nr. 1539



126

127\*

**PIERRE AMBROGIANI**

Ajaccio 1906-1985 Allauch

**Südfranzösische Strassenszene**

Unten rechts signiert "Pierre Ambrogiani".

Öl auf Lwd., 54 x 65 cm

CHF 5 000 / 7 000.-

EUR 4 150 / 5 850.-



127



128

128  
**JEAN DUCOMMUN**  
 La Chaux-de-Fonds 1920-1958 Genf

**Danseuses**  
 Oben links signiert "J. Ducommun". Rückseitig Ausstellungsetikette "Société Lyonnaise de Beaux-Arts" mit Datierung "1945". Öl auf Lwd., 60 x 50 cm, auf der Rückseite der Lwd. unten rechts Reparaturstelle.

CHF 2 400 / 2 600.–  
 EUR 2 000 / 2 150.–



129

129  
**JEAN DUCOMMUN**  
 La Chaux-de-Fonds 1920-1958 Genf

**Die Blumenverkäuferin**  
 Oben links signiert "J. DUCOMMUN" und datiert "(19)17". Öl auf Lwd., 65,3 x 100 cm

CHF 5 000 / 6 000.–  
 EUR 4 150 / 5 000.–



130

130  
**JEAN DUCOMMUN**  
 La Chaux-de-Fonds 1920-1958 Genf

**Enfants dans la rue**  
 Unten rechts signiert "J. DUCOMMUN" und datiert "(19)44". Öl auf Lwd., 60 x 82 cm

CHF 2 300 / 2 800.–  
 EUR 1 900 / 2 350.–



131

131

**GÉRARD DE PALÉZIEUX**

Lausanne 1919-2012 Sierre

**Pensées**

Unten rechts monogrammiert "P". Rückseitig zwei Stempel "Galerie Paul Vallotton Lausanne".

Öl auf Lwd., auf Karton aufgezogen,  
20,7 x 14,8 cm            CHF 4 000 / 6 000.–  
  EUR 3 350 / 5 000.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung (direkt vom Künstler erworben)



132

132  
**HANS POTTHOF**  
 Zug 1911-2003 Zug

“**Spanische Landschaft (Calonge-Palamos)**”  
 Unten rechts signiert “Potthof”. Auf dem  
 Passepartout bezeichnet “Spanische Land-  
 schaft (Calonge-Palamos)”.  
 Gouache auf Papier, in Passepartout,  
 61,5 x 33 cm, gerahmt

CHF 2 000 / 2 800.–  
 EUR 1 650 / 2 350.–

*Provenienz:*  
 Schweizer Privatsammlung

133  
**HANS POTTHOF**  
 Zug 1911-2003 Zug

“**Gewitterstimmung im Zugerland**”  
 Oben links signiert “Potthof”.

Öl auf Hartfaserplatte, 24 x 55,5 cm, kleine  
 Farbausbrüche CHF 4 000 / 8 000.–  
 EUR 3 350 / 6 650.–

*Provenienz:*  
 Schweizer Privatsammlung



133



134

134  
**HANS POTTHOF**  
Zug 1911-2003 Zug

**“Saleggi Ascona”**

Unten rechts signiert “Potthof” und datiert  
“(19)41”. Rückseitig auf dem Keilrahmen  
bezeichnet “Saleggi Ascona”.

Öl auf Lwd., 37,4 x 55,2 cm

CHF 8 000 / 12 000.–

EUR 6 650 / 10 000.–

*Provenienz:*  
Schweizer Privatsammlung



135

135

**EUGEN FRÜH**

St.Gallen 1914-1975 Zürich

**Terrasse mit Blick auf den Hafen**

Unten links monogrammiert "EF" und datiert "(19)46". Rückseitig auf der Lwd. signiert "Eugen Fröh" und datiert "(19)46".

Öl auf Lwd., 73,5 x 146,5 cm

CHF 1 000 / 1 500.-

EUR 835 / 1 250.-

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung





136

136

**WILFRID MOSER**

Zürich 1914-1997 Zürich

**Baumreiche Landschaft**

Unten rechts signiert "Moser" und datiert  
"(19)71".

Öl auf Lwd., 90 x 110 cm

CHF 8 000 / 12 000.-

EUR 6 650 / 10 000.-

137\*

**ALBERTO GIACOMETTI**

Borgonovo bei Stampa 1901-1966 Chur

**Buste de Caroline**

Entstanden 1961 in einer Auflage von 6 Exemplaren. Rückseitig signiert "Alberto Giacometti" und nummeriert "3/6".

Bronze mit grünlich-brauner Patina,  
48 x 27 x 18 cm

CHF 3 000 000 / 5 000 000.–  
EUR 2 500 000 / 4 166 650.–

*Gutachten:*

In der Fondation Alberto et Annette Giacometti in Paris ist unter der Inventar-Nr. 1994-0253 bzw. AGD 341 der Gips zu dieser Büste registriert, der über den Nachlass von Alberto Giacometti in die Fondation gelangte. Der Guss Nummer 6/6 ist in der Fondation Alberto et Annette Giacometti mit der Nr. AGD 860 aufgeführt und befindet sich in einer Privatsammlung.

*Literatur:*

Jacques Dupin, Alberto Giacometti, Paris 1962, S. 294 (ein anderer Guss abgebildet)

Reinhold Hohl, Alberto Giacometti, Guggenheim Museum, New York, 1974, S. 118 (ein anderer Guss abgebildet auf Tafel 100)

Seibu Museum, Tokyo, Alberto Giacometti, 1983 (ein anderer Guss abgebildet auf Tafel 188)

Tamara S. Evans (Hrsg.), Giacometti and America, New York 1984, S. 104

Fondation Alberto et Annette Giacometti (Hrsg.), L'atelier d'Alberto Giacometti, Collection de la Fondation Alberto et Annette Giacometti, Paris 2007, S. 207, Nr. 337 (Gips, mit Abb.), S. 407, Nr. 247 (Gips)

Bruce Laughton, Giacometti's Final Frenzy, in: Apollo, The International Magazine for Collectors, Juni 2009, S. 48-55, S. 50 (ein anderer Guss abgebildet)

Véronique Wiesinger (Hrsg.), Alberto Giacometti, A Retrospective, Barcelona 2012, S. 199 (ganzseitige Abb. des Gipses)

*Ausstellung:*

La Boetie Gallery, New York, Woman by Famous Sculptors, 1964, Nr. 4 (ein anderer Guss ausgestellt)

Hirschhorn Museum and Sculpture Garden, Smithsonian Institution, Washington D.C., Inaugural Exhibition, 1974-75 (ein anderer Guss ausgestellt)

Musée national d'art moderne, Centre Georges Pompidou, L'atelier d'Alberto Giacometti, Collection de la Fondation Alberto et Annette Giacometti, 17. Oktober 2007 bis 11. Februar 2008, Nr. 247 (der Gips ausgestellt)

*Provenienz:*

Pierre Matisse Gallery, New York

Jeffrey Loria & Co., New York

Weintraub Gallery, New York (1968)

Ira Oppenheimer, New York (1968)

Weintraub Gallery, New York

Sotheby's, New York, Auktion vom 8. November 1995, Kat.-Nr. 86

Schweizer Privatsammlung

*Im Oktober 1959 machte Alberto Giacometti in der Bar Chez Adrien in der Rue Vavin in Montparnasse die Bekanntschaft der 21-jährigen Caroline, deren korrekter Name Yvonne Marguerite Poirauveau lautete. Caroline, die Tochter eines Zuhälters, der sich umgebracht hatte, lebte zuvor zeitweilig in einer Erziehungsanstalt und hatte einen Suizidversuch hinter sich. Sie war eine Prostituierte aus zwielichtigem Milieu, die als Komplizin von Verbrechern, Hehlern und Dieben agierte und 1960 für sechs Wochen*

*im Gefängnis La Petite Roquette sass. Trotzdem: Die Beziehung zu Giacometti wurde bald enger, da der Künstler der Anziehungskraft von Caroline heillos erlag. Als bald sass sie ihm Modell, und er malte und modellierte sie während der folgenden vier Jahre fast täglich. "Sie sitzt mir jeden Abend von neun Uhr bis Mitternacht, ein Uhr. In den letzten Jahren hat es nicht mehr als vier oder fünf Abende gegeben, an denen wir nicht gearbeitet haben" (Jean-Marie Drôt, Alberto Giacometti, Fernsehfilm, Paris ORTF, 19.11.1963, zit. nach Reinhold Hohl, Giacometti, Eine Bildbiographie, Stuttgart 1998, S. 166).*

*Der Eintritt von Caroline in Alberto Giacomettis Leben belastete sein Verhältnis zu seinem Bruder Diego und zu seiner Frau Annette enorm, auch wenn Albertos Ehe längst gescheitert war, die erwogene Scheidung aber nie vollzogen wurde. Während Giacometti Annette kurz hielt, finanzierte er den aufwendigen Lebensstil von Caroline, gab ihr grosse Geldbeträge, kaufte ihr Schmuck und schenkte ihr einen dunkelroten MG Roadster, um ihren Spleen für Sportwagen zu befriedigen, obwohl Caroline lieber einen Ferrari gehabt hätte. "Caroline. Mit einem Fuss in der Gangsterwelt. Aber sozusagen jeden Abend hat sie mir gegessen, auch noch wenn wir uns gezankt hatten. Sie ist verrückt auf Sportwagen. Und weil sie mir oft Modell gegessen hat, stundenlang, unbeweglich, will ich sie gut dafür belohnen. Wieviel ich auch immer bezahlt habe, mir scheint, ich habe nie genügend bezahlt, denn ihre Zeit ist gleich viel wert wie meine. Nacht für Nacht haben wir miteinander gearbeitet, und sie sagte: "Alberto, aber dieses Mal musst Du mir einen Ferrari kaufen." Ich antwortete: "Warum auch nicht?" Aber wir mussten arbeiten; ich wollte nicht aufhören, denn ich kam gerade gut voran, und so ging es viele Abende" (Giorgio Soavi, Il mio Giacometti, Mailand 1966, zit. nach Reinhold Hohl, Giacometti, Eine Bildbiographie, Stuttgart 1998, S. 166).*







James Lord (*Alberto Giacometti. Der Mensch und sein Lebenswerk*, Bern/München/Wien 1987) schildert die Beziehung zwischen Giacometti und Caroline in vielen Einzelheiten, auch die zunehmenden Schwierigkeiten, mit denen sich der Künstler im Umgang mit dem dubiosen Milieu konfrontiert sah. Gleichwohl war Giacometti fasziniert von Caroline und "ihrem risikoreichen Leben und fand im Kontrast zu ihrer zweifelhaften Existenz die Anregung zur vollkommenen Konzentration künstlerischen Arbeitens" (Ulf Kuester, in: *Sammlung Beyeler, Fondation Beyeler, Ostfildern 2007*, S. 232). Im Frühjahr 1961 schuf Giacometti eine erste Folge von sechs Gemälden mit dem Bildnis Carolines, von denen er noch im selben Jahr deren fünf in der Ausstellung der Galerie Maeght in Paris zeigte; von 1962 bis 1964 entstanden mehr als zwei Dutzend gemalte Porträts von Caroline. Die bekanntesten Darstellungen Carolines befinden sich in öffentlichen Sammlungen (*Fondation Beyeler, Riehen/Basel, Öffentliche Kunstsammlung Basel, The Art Institute of Chicago, Saint Louis Art Museum, Tate Gallery London, Musée National d'Art Moderne*). Wenn Alberto Giacometti beteuerte, Caroline sei für sein Werk unersetzbar (James Lord, ebd., S. 381), traf dies deshalb zu, weil "die Konfrontation mit dem strahlenden Dasein der jungen Frau" sein schöpferisches Potential "mit fast magischer Kraft" derart steigerte, dass "er nun auf der Leinwand die lebendige Gegenwart der Person" (Christian Klemm, in: *Alberto Giacometti, Ausst.-Kat. Kunsthau, Zürich*

2001, S. 242) zu evozieren wusste. Bei der Serie dieser Porträts handelt es sich in der Tat um visionäre Darstellungen, da Giacometti zu einer neuen Darstellungsweise der Wirklichkeit vorsties. Die ganze Konzentration des Künstlers richtet sich auf das Sehen; alle Fluchtlinien zielen auf den Blick der Dargestellten und damit auf ihre existenzielle Präsenz. "In den Gemälden, die Giacometti von Caroline schuf, erreicht seine künstlerische Suche nach dem Erfassen der lebendigen Wirklichkeit des Menschen ihren Höhepunkt" (Christian Klemm, ebd., S. 242).

Im Vergleich mit der grossen Zahl von Gemälden, die Giacometti im Laufe weniger Jahre nach Caroline malte, ist es verwunderlich, wenn er nach ihr bloss eine einzige Skulptur modellierte. Im Unterschied zu den Gemälden, bei denen der Körper der Porträtierten in einem auratischen Farbschleier und in der Tiefe des Raumes aufscheint und in ihm verankert ist, hat sich die *Buste de Caroline* von 1961 allein in ihrer raumplastischen Präsenz zu behaupten. Giacometti verstand die Figur als eine Summe von Wirkungskräften. So bildet der sich frontal darbietende Oberkörper mit den torsohaften Armstümpfen eine Art Sockelzone, von welcher die zylinderförmige Halspartie aufsteigt, wodurch der darauf thronende Kopf gleichsam eine Entrückung erfährt. Im Unterschied zur Brustpartie mit den tief eingegrabenen, dynamischen Durchfurchungen und Schrunden, bei denen sich das Licht extrem bricht, erscheint bei Hals und Kopf die Haptik der Oberfläche zu-

rückhaltender, um im bekrönenden Haarkranz an Intensität wieder zuzunehmen. Giacometti evoziert eine würdevolle, erhabene Erscheinung, bei der sich einmal mehr alles auf die Augen, das Blicken, fokussiert. "Im Wegwenden der Augen, in der Randzone des Gesichtsfeldes rafft sich alles zusammen und wird, statt Linie, Glanzlicht und Grübchen zu sein, Präsenz einer Person" (Reinhold Hohl, *Alberto Giacometti, Stuttgart 1971*, S. 175). Da neben seiner Frau Annette, seinem Bruder Diego und später noch Eli Lotar auch Caroline zum bevorzugten Modell Giacomettis der letzten Jahre avanciert, ist die *Buste de Caroline* primär mit der Serie von Büsten nach Annette mit ihrem strahlend, kraftvollen Ausdruck zu vergleichen.

Text von Dr. Beat Stutzer. Dr. Beat Stutzer war von 1982 bis 2011 während fast 30 Jahren Direktor des Bündner Kunstmuseums in Chur. Er ist einer der international führenden und anerkannten Experten für die Werke von Augusto, Giovanni und Alberto Giacometti und daneben einer der wichtigsten Kenner der Werke von Segantini und Kirchner. Heute ist er weiterhin als leitender Konservator des Segantini Museums in St. Moritz tätig. Zudem betreut er eine private, bedeutende Kunstsammlung und ist als Kunstwissenschaftler mit verschiedenen Publikationen und Projekten betraut.







138

138

**JAN VAN HEEL**

eigentlich **JOHANNES JACOBUS VAN HEEL**

Rotterdam 1898-1990 Den Haag

**Komposition**

Oben in der Mitte signiert "Jan van Heel"  
und datiert "(19)69".

Öl auf Lwd., 100 x 80 cm

CHF 6 000 / 8 000.-

EUR 5 000 / 6 650.-

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung





139

139\*  
**SOSHANA**  
eigentlich **SOSHANA AFROYIM**  
Geb. 1927 in Wien

**La Mer**  
Unten links signiert "Soshana".  
Öl auf Lwd., 60 x 73 cm

CHF 5 000 / 6 000.–  
EUR 4 150 / 5 000.–

140

**JEAN-PAUL RIOPELLE**

Montréal 1923-2002 Ile-aux-Grues

**Sans titre, 1958**

Rückseitig auf dem Keilrahmen verschiedene alte Etiketten mit Angaben zu Künstler, Werk und Provenienz.

Öl auf Papier, auf Lwd. aufgezogen,

79,5 x 59 cm

CHF 140 000 / 180 000.–

EUR 116 650 / 150 000.–

*Literatur:*

Kunsthalle Basel (Hrsg.), Appel, Mathieu, Moreni, Riopelle, Basel 1959, Nr. 111.

Yseult Riopelle, Catalogue raisonné de Jean Paul Riopelle, Tome 1-3, 1939-1965, Montréal, 1999-2005, Tome 2, Montréal 2004, S. 388, Nr. 1958.001P.1958 (mit Abb.).

*Ausstellung:*

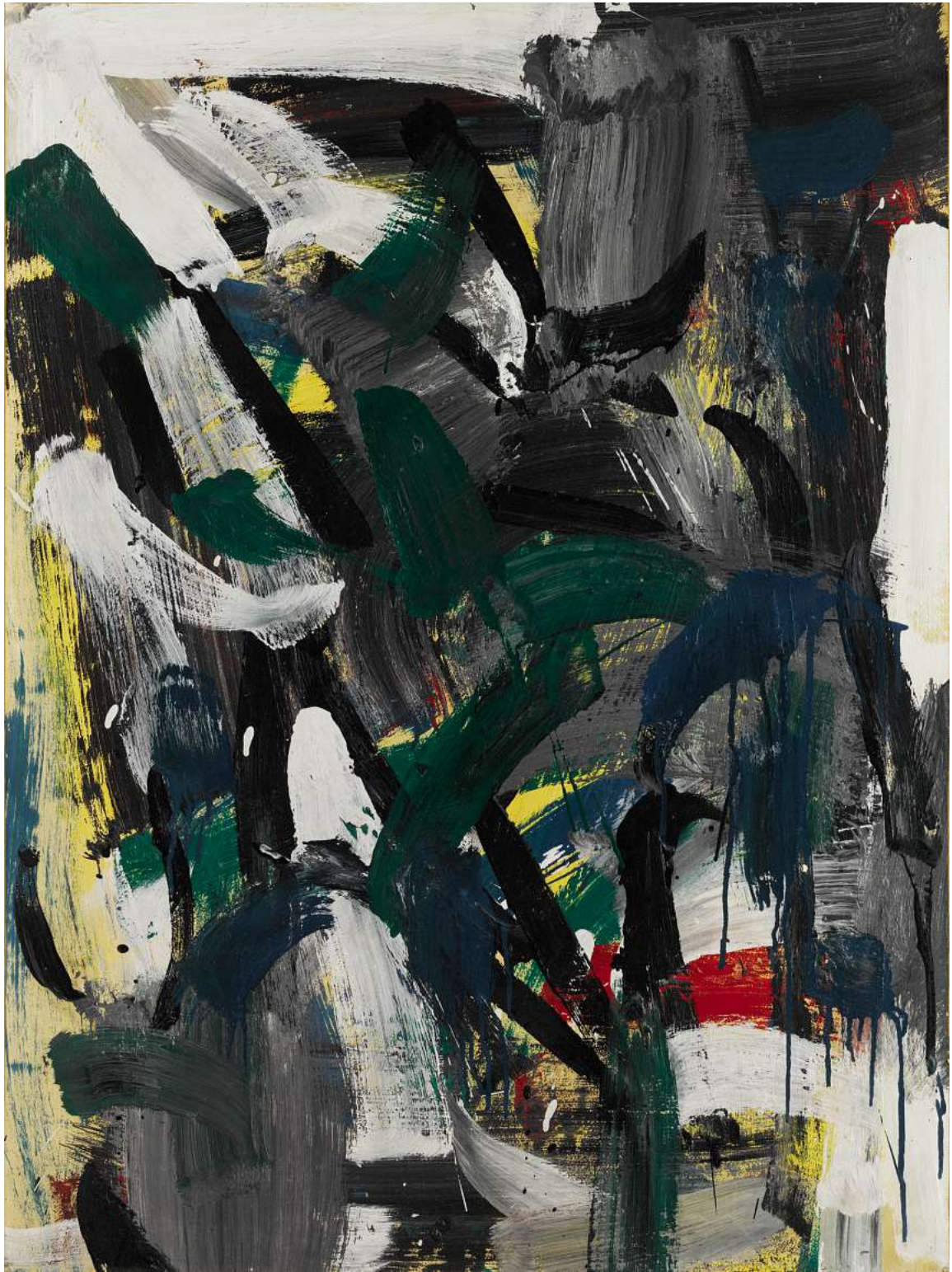
Kunsthalle Basel, Karel Appel, Georges Mathieu, Mattia Moreni und Jean-Paul Riopelle, 24. Januar bis 1. März 1959, Nr. 111

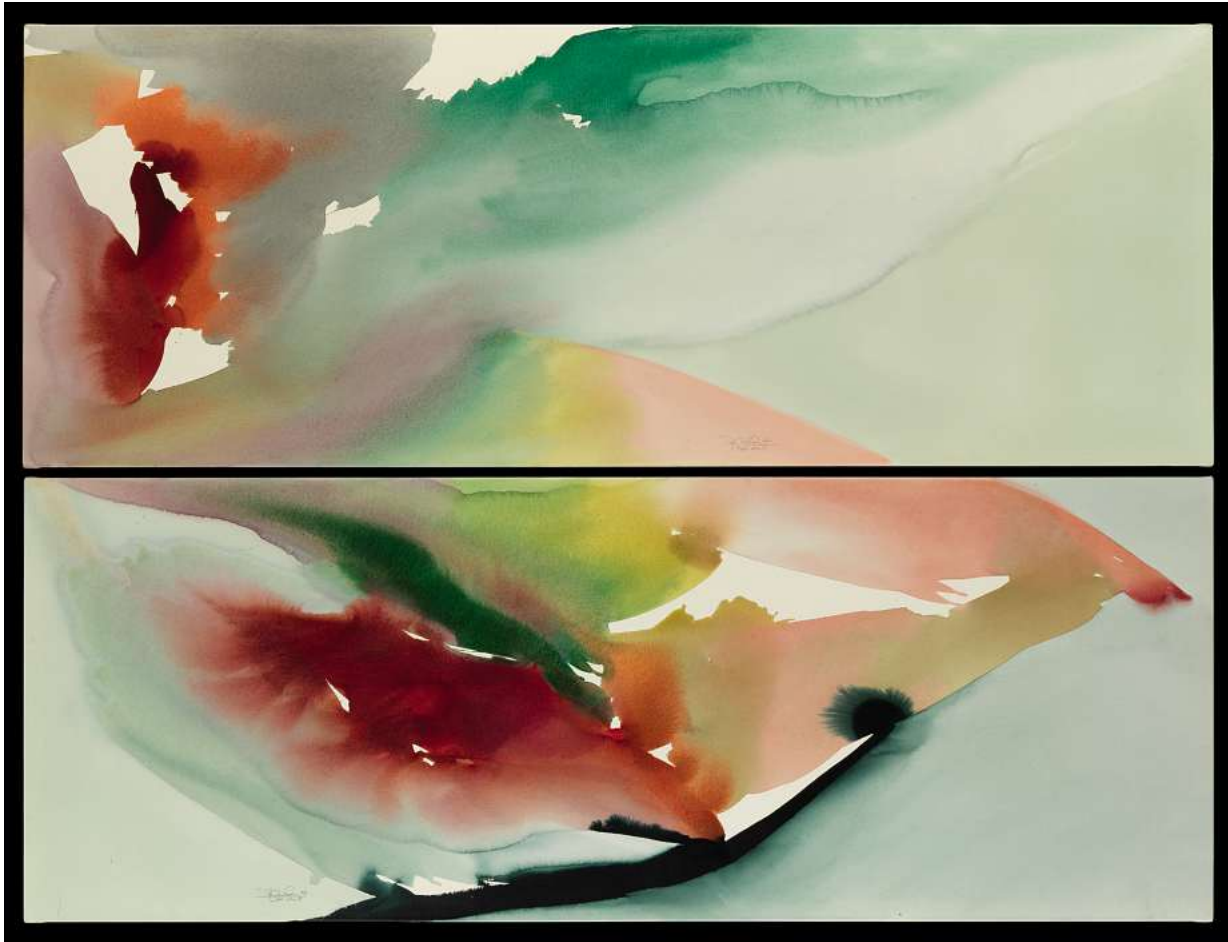
Musée des beaux-arts de Neuchâtel, Karel Appel, Georges Mathieu, Mattia Moreni und Jean-Paul Riopelle, März bis April 1959

*Provenienz:*

Galerie Jacques Dubourg, Paris  
Deutsche Privatsammlung

*Der kanadische Maler und Bildhauer war ein namhafter Vertreter des Action Painting und erlangte als einer der wenigen kanadischen Künstler, internationales Ansehen. Seine künstlerische Ausdrucksform erlangte er ab Ende der 1940er Jahre als er in Paris lebte, und Bekanntheit mit führenden Künstlern des Action Painting, Surrealismus, Automatismus, Tachismus und Informel knüpfte, welche Einfluss auf seine Kunst nahmen. 1945 trat Riopelle der Künstlergruppe "Les Automatistes" bei und realisierte in den Jahren ab 1950 Werke im Stil des Actions Painting, gab ihnen jedoch einen eigenen Charakter durch reichhaltige Chromatik und gespachtelte Farbflecken. Nicht zuletzt orientierte er sich dabei an Jackson Pollocks "All-over-Painting". Seine Kunstwerke waren auf der Documenta II 1959 wie auch Documenta III 1964 zu besichtigen. 1962 wurde er auf der Biennale Venedig mit dem UNESCO-Preis geehrt.*





141

141

**PETER KITCHELL**

Geb. 1950 in Cambridge (MA)

**“Soft Cell A” und “Soft Cell B”**

Beide unten links bzw. mittig signiert “P. W. Kitchell”, datiert “(19)87” und bezeichnet “Soft Cell A” bzw. “Soft Cell B”.

Acryl auf Lwd., je 73,5 x 198 cm

CHF 6 000 / 8 000.–

EUR 5 000 / 6 650.–



142

142

**PAUL JENKINS**

Kansas City 1923-2012 New York City

**“Phenomena Vital Land”**

Unten rechts der Mitte signiert “Paul Jenkins”. Seitlich links Wasserzeichen. Rückseitig signiert “Paul Jenkins”, datiert “1976” und bezeichnet “Phenomena Vital Land”.

Gouache auf Papier, 75 x 57 cm, gerahmt

CHF 14 000 / 18 000.–

EUR 11 650 / 15 000.–

*Provenienz:*

Deutsche Privatsammlung



143

143\*

**ROGER BEZOMBES**

Paris 1913-1994

**“La Table Basse”**

Unten links signiert “Roger Bezombes”.

Rückseitig auf Keilrahmen bezeichnet “La  
Table Basse” und Nummer “15 F”.

Öl und Collage auf floral bedruckten Stoff,  
54 x 65 cm

CHF 3 500 / 4 500.–

EUR 2 900 / 3 750.–



144

144  
**ALIGHIERO BOETTI**  
Turin 1940-1994 Rom

**“De bouche à oreille”**

Entstanden um 1994. Rückseitig Etikette mit  
Nummerierung "10/100".

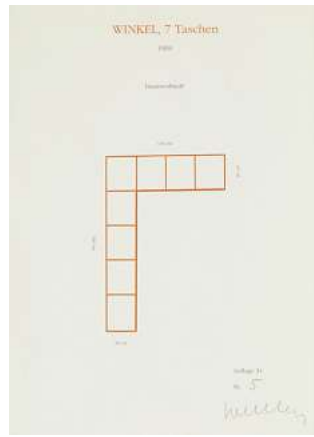
Stickerei auf Lwd., auf Holz, 17 x 17,5 cm

CHF 10 000 / 15 000.–

EUR 8 350 / 12 500.–

*Provenienz:*

Ehemals Galerie Tilly Haderek, Stuttgart  
Schweizer Privatsammlung



145

**FRANZ ERHARD WALTHER**

Geb. 1939 in Fulda

**Winkel, 7 Taschen**

Entstanden 1969. Auf beiliegendem Zertifikat signiert "Walther", bezeichnet "Winkel, 7 Taschen", datiert "1969" und nummeriert "5/24".

Baumwollstoff, Leinen-Objekt in Leinentasche  
Dabei: Buch: Michael Ligner (Hrsg.). Das Haus in dem ich wohne. Die Theorie zum Werkentwurf von Franz Erhard Walther. Klagenfurt:1990.

CHF 1 800 / 2 400.-  
EUR 1 500 / 2 000.-

*Provenienz:*

Ehemals Galerie Tilly Haderek, Stuttgart  
Schweizer Privatsammlung



145

146

**DANIEL SPOERRI**

Geb. 1930 in Galati (Rumänien)

**Tableau Piège**

Auf dem mit der Nr. 1 nummerierten aufklappbaren Teil signiert "Daniel Spoerri, datiert "(19)73" und nummeriert "600/551".  
Falt-Multiple. Collage aus mit Farboffset bedrucktem Karton und Zündholz, 48,5 x 48,5 cm (aufgeklappt: 68,5 x 68,5 cm)

CHF 1 200 / 1 600.-  
EUR 1 000 / 1 350.-

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



146

146





147

147

**PIERO DORAZIO**

Rom 1927-2005 Perugia

**Abstrakte Komposition**

Unten rechts signiert "Piero Dorazio" und datiert "1981".

Tempera auf Papier, 63,5 x 63,5 cm, gerahmt

CHF 6 000 / 8 000.-

EUR 5 000 / 6 650.-

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



148

148

**ARNOLD D'ALTRI**

Cesena 1904-1980 Collonge-Bellerive

**“Le Pont du Diable”**

Auf dem Rücken signiert “A. D'ALTRI”.  
Kleinere Ausgabe der Plastik die D'Altri für  
die EXPO 1964 geschaffen hat und heute in  
Renens steht.

Patinierte Bronze. H = 32,5 cm, L = 34 cm

CHF 1 200 / 1 500.–

EUR 1 000 / 1 250.–



149

149

**ARNOLD D'ALTRI**

Cesena 1904-1980 Collonge-Bellerive

**Amorphe Form**

Dunkler Eisenguss auf Holzsockel montiert.  
H mit Sockel = 42,2 cm

CHF 1 200 / 1 500.–

EUR 1 000 / 1 250.–



150

150

**ARNOLD D'ALTRI**

Cesena 1904-1980 Collonge-Bellerive

**Komposition mit Figuren**

Unten rechts signiert “A. D'ALTRI”.  
Öl auf Lwd., 74 x 85 cm

CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 835 / 1 250.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung

151  
**MANDY VOLZ**  
Geb. 1938 in Zug

**Rabe**  
Am Sockel hinten monogrammiert "M/V",  
nummeriert "21/24" und datiert "1992".  
Helle Bronze, polierter Schnabel. H = 41,5 cm  
CHF 2 000 / 3 000.–  
EUR 1 650 / 2 500.–



151

152  
**ARNOLD D'ALTRI**  
Cesena 1904-1980 Collonge-Bellerive

**Paar mit Musikinstrument (Leier)**  
Rückseitig bezeichnet "A. D'ALTRI".  
Grünlich patinierte Bronze. Auf Holzsockel  
montiert. H mit Sockel = 49 cm  
CHF 2 000 / 3 000.–  
EUR 1 650 / 2 500.–

153  
**FABRICE HYBERT**  
Geb. 1961 in Luçon

**Pierre de Lune**  
Installation mit Goldstickerei und Hocker,  
verschiedene Materialien, H = 31 cm  
CHF 1 500 / 2 500.–  
EUR 1 250 / 2 100.–

*Provenienz:*  
Galerie Picardon, Paris  
Schweizer Privatsammlung (im Jahr 1999 von  
obengenannter Galerie erworben)



152



153



154

154

**ARMAN**  
eigentlich **ARMAND PIERRE**  
**FERNANDEZ**

Nizza 1928-2005 New York

**Chicago violine**

Unten links Signatur "Arman". Rückseitig nummeriert "5/8" und mit Giesserstempel "Bouquel Fondateur" versehen.

Bronze, H = 77,5 cm

CHF 50 000 / 70 000.-  
EUR 41 650 / 58 350.-

*Literatur:*

Vgl. Michel Butor, Arman, Recent Sculptures, Galerie Le Point, Monte-Carlo 1984, Kat.-Nr. 3

*Provenienz:*

Deutsche Privatsammlung

*Arman (1928-2005), als Armand Pierre Fernandez geboren, gilt als herausragender Künstler des Nouveau Réalisme. Von einem Druckfehler auf den Einladungskarten zu seiner Ausstellung in der Galerie Iris Clert angeregt, nahm er 1958 den Künstlernamen Arman (ohne das abschliessende "d") an.*

*Arman selbst formulierte seine Intension in "Realismus und Accumulationen" wie folgt: "Auf der Suche nach neuen Schöpfungen, einer Suche, die unumgänglich geworden war wegen der Unzulänglichkeiten und Müdigkeitserscheinungen der hedonistischen und gestischen Formen der Malerei, habe ich ganz bewusst den Bereich des Unrats, der Abfälle und ausrangierten Industrieerzeugnisse, kurz: des Unbrauchbaren, erkundet." Die ersten sogenannten Colères, eine spektakuläre Serie durch ihn selbst mutwillig beschädigter Gegenstände, entstehen in den 60er Jahren. "Der verblüffende Kaputtmacher von gewöhnlichen Gegenständen ist nicht nur auf Zerstörung aus, sondern versucht im*



155

*Grunde genommen, in der Rekonstruktion eine von ihm als möglicherweise verloren erachtete Spontaneität wiederzufinden. Seine aus banalem Material geschnitzte Kunst wächst über das Gewöhnliche hinaus. Man ist von der Aussagekraft seiner Werke verblüfft. Mit einem Bein im Kitsch und mit dem anderen im Firmament oszillieren seine Werke ohne Unterlass zwischen Ramsch und Absolutem. (...) Dort, wo andere in einem vor lauter Übertreibungen und Provokationen künstlich gewordenen Werk versinken, bekundet Arman ausgehend vom Gewöhnlichen ausserordentliche Klarsicht, Beherrschung und Inspiration." (Jean-Marie Tasset in Le Figaro, 12. August 1983)*

155\*

**ARMAN**  
eigentlich **ARMAND PIERRE**  
**FERNANDEZ**  
Nizza 1928-2005 New York

**Pyraviola**

Entstanden 1983. Auf der Vorderseite unten rechts signiert "Arman". Auf der linken Seite Stempel "Bocquel Fondateur", nummeriert "1/2" und bezeichnet "EA".

Bronze, H = 60 cm

CHF 30 000 / 50 000.–  
EUR 25 000 / 41 650.–



156  
**NANCY SHAVER**  
 Geb. 1946 in Appletown

**Assemblage aus Metall und Glas**  
 Auf der Unterseite des Tischchens Karte mit  
 Instruktionen zur Präsentation.  
 Assamblage aus Metall und Glas, vierteilig.  
 H Tischchen = 21 cm, H insgesamt = 49 cm  
 CHF 1 000 / 1 500.–  
 EUR 835 / 1 250.–

*Provenienz:*  
 Schweizer Privatsammlung

157  
**NARDO DUNCHI**  
 Carrara 1914-2010 Carrara

**“Ohne Titel”**  
 Unten signiert und datiert “N. DUNCHI  
 1972”.  
 Dunkel patinierte Bronze, H = 31,5 cm  
 CHF 600 / 800.–  
 EUR 500 / 665.–

*Provenienz:*  
 Privatbesitz Schweiz



158  
**DAN ASHER**  
 Cleveland 1947-2010 New York

**Ohne Titel**  
 Skulptur aus Gips, H = 36 cm  
 CHF 1 000 / 1 500.–  
 EUR 835 / 1 250.–

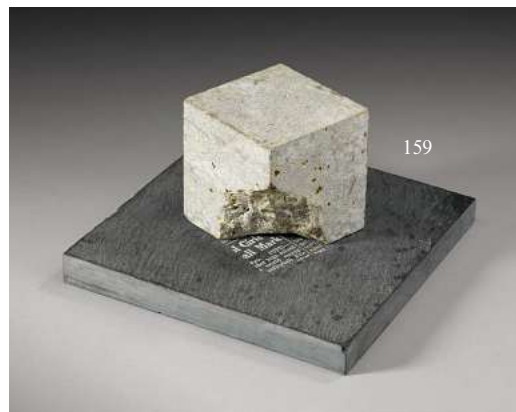
*Provenienz:*  
 Schweizer Privatsammlung

159  
**CHIHIRO SHIMOTANI**  
 Geb. 1934 in Sakurai

**Gebrochener Würfel**  
 Am Boden des Würfels signiert “Chihiro”,  
 datiert “(19)82” und nummeriert “12/14”.  
 Unter der Platte nummeriert “12/14”.  
 Schieferstein, 11 x 11 x 11 cm (Würfel) resp.  
 26,5 x 26,5 x 2,5 cm (Platte)

CHF 300 / 400.–  
 EUR 250 / 335.–

*Provenienz:*  
 Schweizer Privatsammlung





160

**RICHARD ARTSCHWAGER**

Geb. 1923 in Washington D.C.

**Bookends**

Jeweils auf der Unterseite auf der eingelassenen Metallscheibe mittels Prägung monogrammiert "R. A.", datiert "1990", nummeriert "23/50" und bezeichnet "A" bzw. "B". Holz-Schichtstoffplatten furniert, je 15,5 x 10 x 17 cm

CHF 5 000 / 8 000.–  
 EUR 4 150 / 6 650.–

*Literatur:*

Brooke Alexander Editions, Richard Artschwager, Complete Multiples, New York 1991 (mit Farbabb.)

*Ausstellung:*

Brooke Alexander Editions, New York, Richard Artschwager, Complete Multiples, 25. Januar bis 9. März 1991

*Provenienz:*

Brooke Alexander Gallery, New York  
 Schweizer Privatsammlung (im Jahr 1991 von obengenannter Galerie erworben)



Detail

Hausfrauengehalt!  
 Wir bereiten im Nordrhein-Westf.  
 ein Volksbegehren vor, das sich  
 mit einem wichtigen Rechtspunkt  
 befasst, der durch Volksabstimmung  
 zum Gesetz erhoben werden sollte.  
 Unser Vorschlag:  
 Gleichberechtigung von Mann u. Frau!  
 20 Jahre Parteienherrschaft haben  
 es noch nicht fertiggebracht, dieses  
 Grundrecht zu verwirklichen:  
 Die Anerkennung der Haushalts-  
 tätigkeit als Beruf. Dieser  
 Beruf rechtlich gleichrangig  
 neben andere Berufe zu stellen  
 und durch Hausfrauengehalt  
 abzugelten. Berufs  
 Hausfrauengehalt !!!

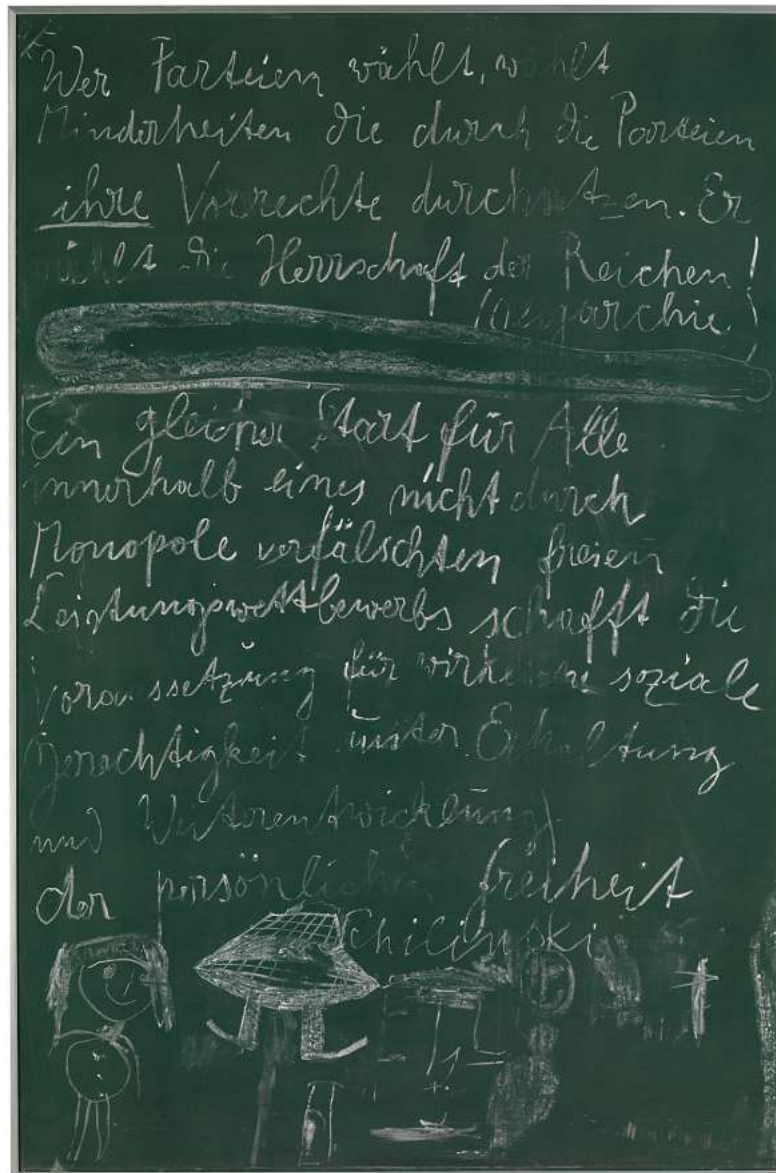
Joseph Bernays  
 1972  
 document No 5

161 (Detail)

Joseph Bernays  
 1972  
 document No 5

161 (Detail)





161

**JOSEPH BEUYS**

Krefeld 1921-1986 Düsseldorf

**Zwei Schiefertafeln der dokumenta 5: "Hausfrauengehalt!" und "Wer Parteien wählt, wählt Minderheiten, die durch die Parteien ihre Vorrechte durchsetzen."**

Jeweils rückseitig signiert "Joseph Beuys", datiert "1972", bezeichnet "dokumenta 5" und mit Widmung versehen.

Kreide auf Schiefertafel, je 151,5 x 101 cm,

gerahmt

CHF 70 000 / 110 000.-

EUR 58 350 / 91 650.-

Ausstellung:

Dokumenta 5, 1972

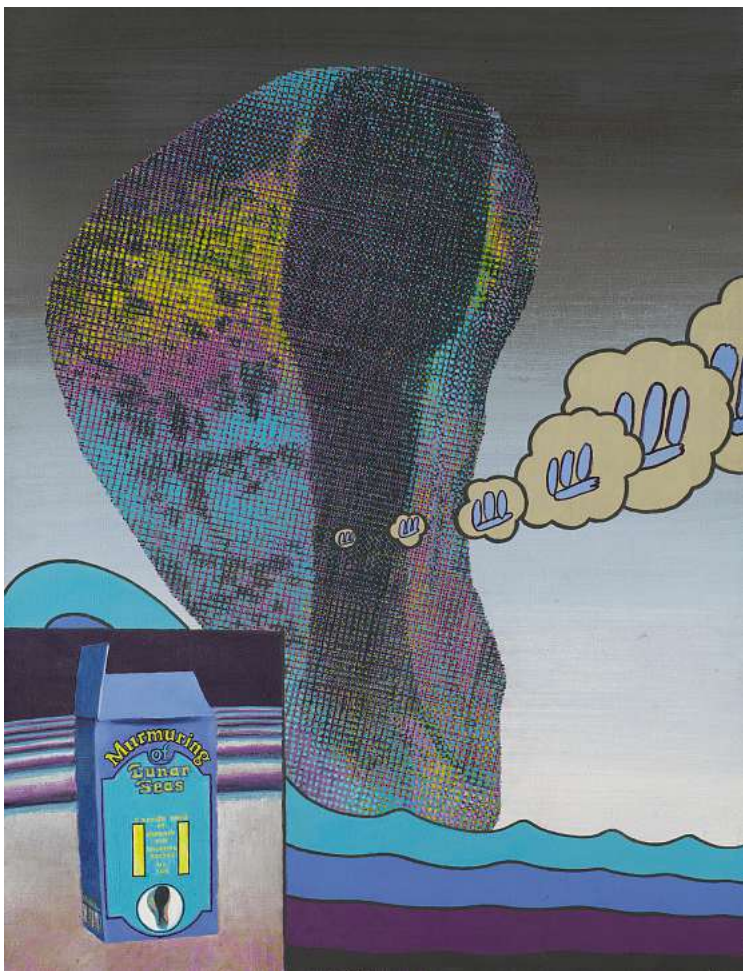
Provenienz:

dokumenta 5, 1972

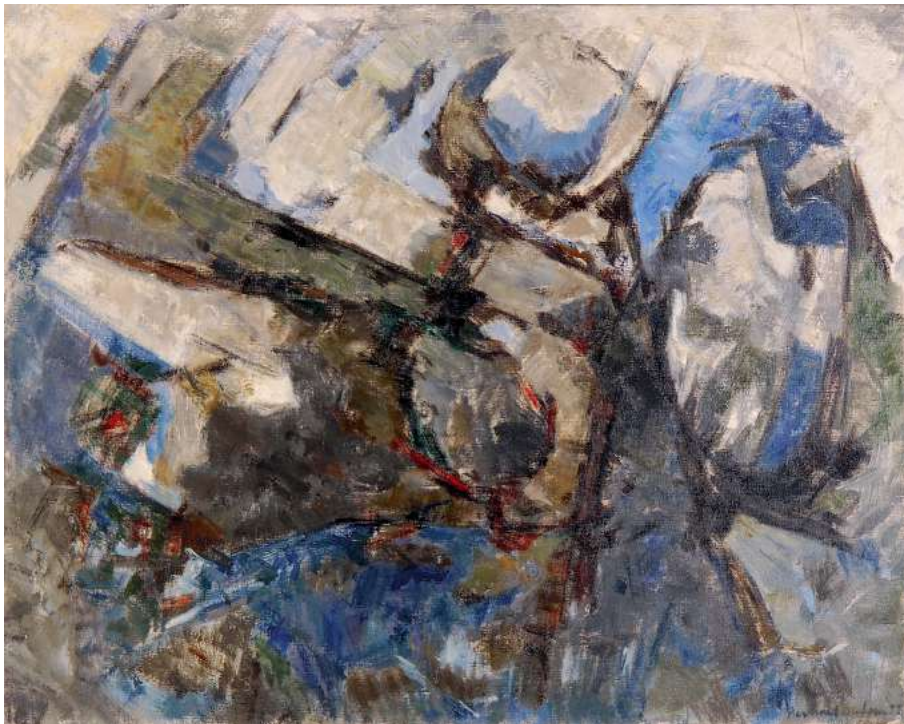
Schweizer Privatsammlung

Der Aktionskünstler, Bildhauer und Kunsttheoretiker Joseph Beuys wurde bekannt für sein politisches Engagement an der Documenta 5, 1972, das unter dem Motto stand "Befragung der Realität - Bildwelten heute". Diese gilt auch als die bis heute weltweit einflussreichste Ausstellung Moderner Kunst nach dem Zweiten Weltkrieg. Statt ein Werk zu präsentieren, richtete er sich im Kasseler Museum Fridericianum ein Büro ein, in dem er 100 Tage lang mit Besuchern über Politik, Wirtschaft und Kunst diskutierte, um sich für eine direkte Demokratie durch Volksabstimmung einzusetzen. Die Documenta bot Beuys die ideale Plattform, seine weit über die Kunst hinaus reichenden Ideen einem Publikum vorzutragen. Die Gedanken waren dabei genauso Teil seiner künstlerischen Arbeit, wie die Werke, die er aus

den neu gewonnenen Vorstellungen entwickelte. Mit seiner Entwicklung eines sozialen "erweiterten Kunstbegriffs" unternahm Beuys den Versuch, an der Struktur der gängigen Bildungs-, Rechts- und Wirtschaftsbegriffe verändernd anzusetzen. Beuys gilt u.a. als "Erfinder" des Hausfrauengehalts. Auf der Documenta 5 fordert er die "Anerkennung der Haushaltstätigkeit als Beruf". In Deutschland ist dieser Gedanke neu, während Feministinnen im englischsprachigen Ausland schon länger darüber diskutieren. Beuys kritisiert das ökonomische System und den Kapitalismus mit der Frage, "wie bei uns mit Volksvermögen umgegangen wird (...). Ist die Hausfrauenarbeit Leistung oder ist sie keine Leistung? Wenn man dazu kommt, sie als Leistung zu erkennen, muss sie abgegolten werden".



162



163

162\*

**YURI DYSHLENKO**

Novosibirsk 1936-1995 New York

**Ohne Titel**

Entstanden 1987.

Acryl auf Lwd., 90 x 70 cm

CHF 1 800 / 2 200.–

EUR 1 500 / 1 850.–

*Literatur:*

Vgl. Peter und Irene Ludwig Stiftung (Hrsg.), (Non)Conform, Russian und Soviet Art 1958-1995, München/Berlin/London/New York 2007, S. 215-217.

*Provenienz:*

Vom derzeitigen Besitzer (deutscher Privatsammler) direkt vom Künstler erworben

*Yuri Dyshlenko wurde 1936 in Novosibirsk geboren. Es folgte 1958 das Studium am Polygraphischen Institut in Leningrad. 1961 promovierte er am A.N. Ostrowskij Theaterinstitut. In den folgenden Jahren beschäftigte er sich mit Buchgraphik, freier Graphik und Malerei. Es folgten mehrere Ausstellungen im In- und Ausland (Bochum, New York, Venedig, Turin, Düsseldorf, Washington). Als einer der wichtigsten Künstler nahm Yuri Dyshlenko insbesondere teil an der ersten inoffiziellen Kunstausstellung in Leningrad, die im Jahre 1974 im Gaz Palast stattfand.*

*Viele seiner Werke liegen im Bereich des Photorealismus, arbeitete er doch mit einem Projektor, um seine Collage-Studien auf Leinwand zu übertragen. In diesen Collagen benutzt er hingegen Ikonographien, wie sie sich in Magazinen, im Fernsehen oder in der Werbung wiederfinden. Seine Werke sind nach seinen eigenen Aussagen deshalb "Reproduktionen von Reproduktionen".*

*Das vorliegende Werk (entstanden 1987) zeigt in typischer Weise seine kreative Transformation und Ironie, noch bevor er sich nach New York begab (1989).*

163\*

**BERNARD DUFOUR**

Geb. 1922 in Paris, lebt in Villeneuve

**Ohne Titel**

Unten rechts signiert "Bernard Dufour" und datiert "(19)55". Rückseitig auf Keilrahmen signiert "Bernard Dufour" und datiert "(19)55".

Öl auf Lwd., 73,5 x 92 cm

CHF 3 000 / 4 000.–

EUR 2 500 / 3 350.–



164

164

**ROGER RAVEEL**

Machelen (Belgien) 1921-2013 Deinde

**Ohne Titel**

Unten rechts signiert "RRaveel" und datiert  
"(19)65". Rückseitig Etikette "Galerie  
Bernard Solothurn".

Öl auf Lwd., 94 x 125 cm

CHF 30 000 / 50 000.–

EUR 25 000 / 41 650.–



165

165  
**CHARLES WYRSCH**  
Geb. 1920 in Buochs

**“Rhythmus in Rot”**

Unten rechts signiert “Wyrusch”. Rückseitig auf der Lwd. signiert “Charles Wyrusch”, datiert “1962” und bezeichnet “Rhythmus in Rot”.

Öl auf Lwd., 92 x 73 cm

CHF 4 000 / 6 000.–

EUR 3 350 / 5 000.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



166

166  
**JOSEPH DRAPELL**  
Geb. 1940 in Humpolec (Tschechische Republik), lebt in Kanada

**“Mohican”**

Rückseitig auf dem Keilrahmen signiert “Joseph Drapell”, datiert “1992” und bezeichnet “Mohican”.

Acrylgel auf Lwd., 55,5 x 50,5 cm

CHF 2 500 / 3 500.–

EUR 2 100 / 2 900.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



167

167\*  
**GUSTAVO VAZQUEZ**  
Geb. 1943 in Montevideo (Uruguay)

**“Sensation VII”**

Rückseitig Etikette “Galerie Atrium Artis, Genève” mit Angabe zu Künstler und Werk.

Öl auf Lwd., 116 x 89 cm

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 650 / 2 500.–



168

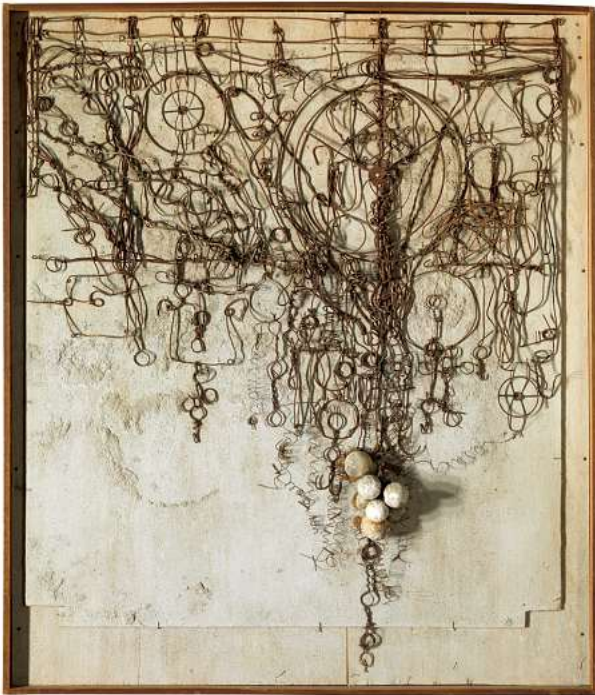
168  
**HANS SCHÄRER**  
Bern 1927-1997 St. Niklausen

**Blauer Stängel**

Unten mittig signiert "Schärer" und datiert  
"(19)62". Rückseitig bezeichnet "Schärer 61-  
62 XX" sowie Ausstellungsetikette Aargauer  
Kunsthau 1982.

Mischtechnik auf Lwd., 116,5 x 100 cm  
CHF 10 000 / 12 000.-  
EUR 8 350 / 10 000.-

147



169

169

**EUROPÄISCHE SCHULE 20. JH.**

**“Tien VL'A L'Hiver”**

Rückseitig datiert “juin 1979” und bezeichnet  
 “Tien VL'A L'HIVER” und “Xouis Pom.  
 Paria”.

Mischtechnik mit geflochtenem Eisendraht,  
 auf Holz montiert, 98 x 83 cm

CHF 600 / 800.–

EUR 500 / 665.–



170

170\*

**CARLO BARATELLI**

Geb. 1926 in Genf

**“Peinture No. 2”**

Rückseitig auf Keilrahmen signiert “Carlo  
 Baratelli”, bezeichnet “La-Chaux-de-Fonds  
 (Suisse)”, datiert “14. VI. 63” und Titel  
 “Peinture No. 2”. Auf der Lwd. Ausstellungs-  
 etikette “QUATTORDICESIMA MOSTRA  
 D'ARTE CONTEMPORANEA, TORRE  
 PELLICE 1963”.

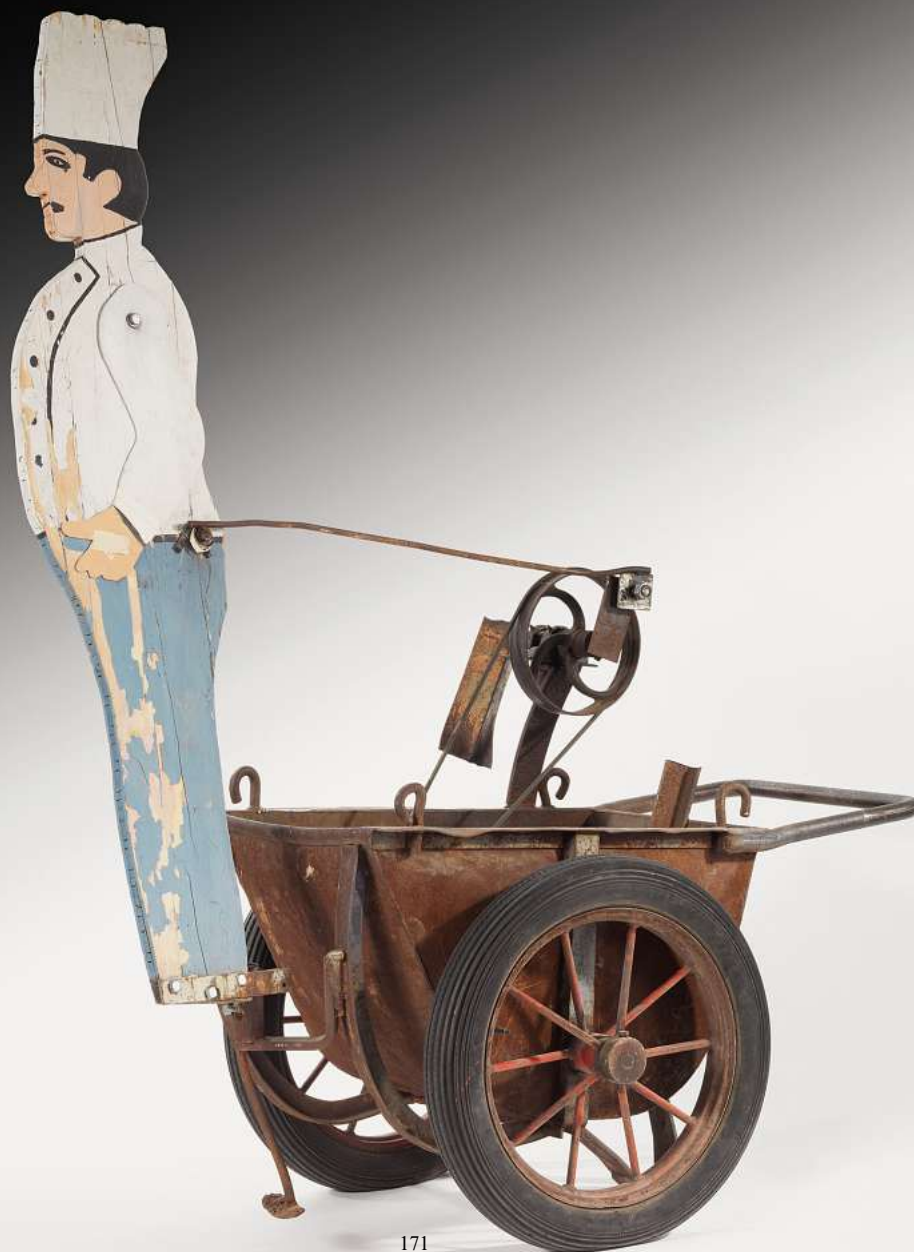
Öl auf Lwd., 100 x 81 cm

CHF 3 000 / 4 000.–

EUR 2 500 / 3 350.–

*Ausstellung:*

XIV. Mostra d'Arte Contemporanea, Torre  
 Pellice, 1963



171

171  
**JEAN TINGUELY**  
Fribourg 1925-1991 Bern

**“The cook in action”**  
Entstanden 1990.

Geschweisste Skulptur und Maschine. Eisener  
Schubkarren, Elektromotor, bemalte Holzfi-  
gur, ca. 210 x 210 x 80 cm

CHF 67 000 / 80 000.-  
EUR 55 850 / 66 650.-

*Literatur:*

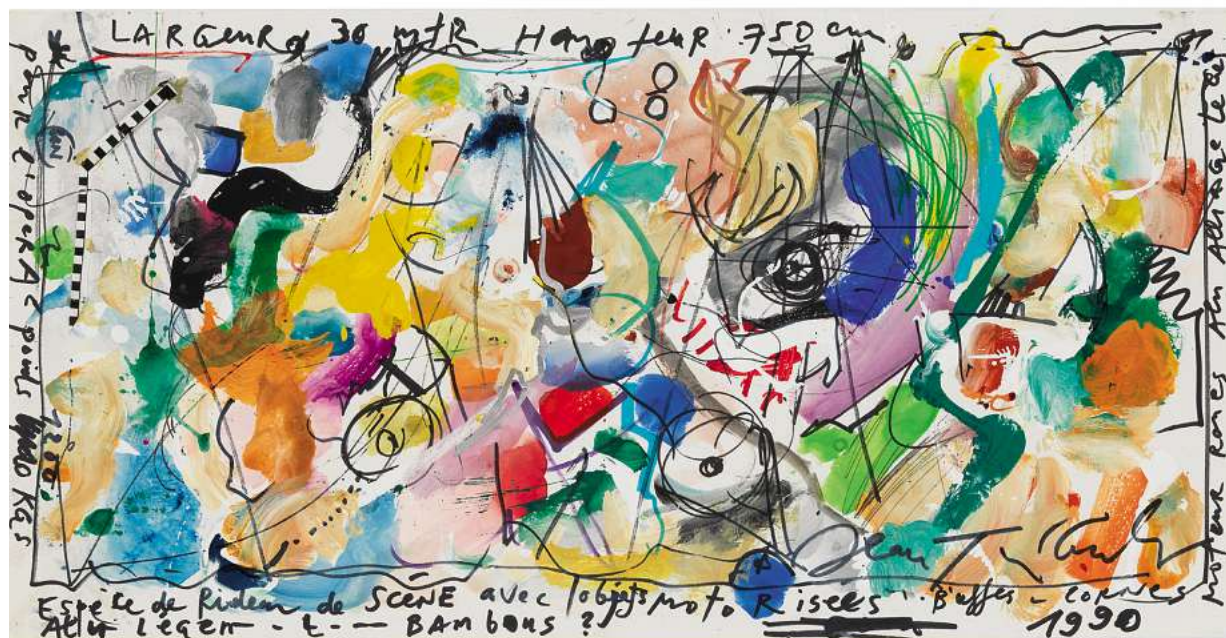
Christina Bischofberger/Galerie Bruno Bi-  
schofberger (Hrsg.), Jean Tinguely, Catalogue  
Raisonné, Sculptures and Reliefs 1986-1991,  
Bd. 3, Meilen 2005, S. 183, Nr. 908 (mit Abb.)

*Ausstellung:*

Freitagsgalerie Imhof, “Solo-Tourne-Bro-  
che”, Solothurn, 1990

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung (direkt vom  
Künstler erworben)



172

172

**JEAN TINGUELY**

Fribourg 1925-1991 Bern

**“Espèce de Rideau de Scène avec objets moto (...)”**

Unten rechts signiert “Jean Tinguely” und datiert “1990”. Unten links bezeichnet

“Espèce de Rideau de Scène avec objets moto (...)”.

Mischtechnik (Öl, Collage, Gouache, Filzstift, usw.) auf Karton, in Passepartout, 35,5 x 69,5 cm, gerahmt

CHF 25 000 / 35 000.–

EUR 20 850 / 29 150.–

*Ausstellung:*

Galerie Jan Krugier, Genf, 1991

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung (direkt vom Künstler erworben)





173

173  
**JEAN TINGUELY**  
Fribourg 1925-1991 Bern

**“Meta Harmonie als Theater Vorhang”**

Unten rechts signiert “Jean Tinguely” und datiert “1990”. Unten links bezeichnet “Meta Harmonie als Theater Vorhang”.

Mischtechnik (Öl, Gouache, Filzstift, Collage, usw.) auf Karton, in Passepartout, 51 x 66 cm, gerahmt

CHF 40 000 / 60 000.–

EUR 33 350 / 50 000.–

*Ausstellung:*

Galerie Jan Krugier, Genf, 1991

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung (direkt vom Künstler erworben)



174

174\*

**LARRY RIVERS**

eigentlich **YITZHOL LOIZA GROSSBERG**  
New York 1923-2002 New York

**Whose lips are these**

Entstanden um 1969. Unterhalb der Collage in der Mitte signiert "Rivers". Rückseitig Etikette von Larry Rivers, des San Francisco Museum of Art und der Kestner-Gesellschaft Hannover, jeweils mit Angaben zum Werk. Mischtechnik (Bleistift, Metallfarbe, Schrauben, Bleistift, Collage) auf Papier, auf Holzplatte aufgezogen, 51,7 x 68 cm

CHF 5 000 / 8 000.-

EUR 4 150 / 6 650.-

*Literatur:*

Carl Haenlein (Hrsg.), Larry Rivers, Retrospektive, Zeichnungen, Hannover 1980, S. 143, Nr. Z 87, S. 102 (ganzseitige Farbabb.)

*Ausstellung:*

San Francisco Museum of Art, National Drawing Exhibition, 17. Dezember 1969 bis 25. Januar 1970

Kestner-Gesellschaft Hannover (20. Dezember 1980 bis 25. Januar 1981), Kunstverein München, Kunsthalle Tübingen, Staatliche Kunsthalle Berlin, Larry Rivers, Retrospektive, Zeichnungen 1980 bis 1982, Nr. Z 87.

*Provenienz:*

Marlborough-Gerson Gallery, New York  
Lempertz, Köln, Auktion vom 10. Juni 2005, Kat.-Nr. 432

Europäische Privatsammlung



175

175\*

**FRANK STELLA**

Geb. 1936 in Malden

**The quarter-deck (from The Wave)**

Unten in der Mitte signiert "F. Stella", datiert "(19)89" und bezeichnet "C. T. P. 1".

Handkolorierter Farbsiebdruck, Lithographie, Linolschnitt, Gouache, Fettstift und Collage, 189,5 x 141 cm

CHF 15 000 / 25 000.–

EUR 12 500 / 20 850.–

*Provenienz:*

Guy Pieteres Gallery, Knokke-Heist, Belgien

Europäische Privatsammlung

176

**GÜNTHER UECKER**

Geb. 1930 in Wendorf (Mecklenburg)

**Dark Door**

Rückseitig signiert "Uecker" und datiert "(19)87".

Nägel und Öl auf Lwd., auf Holz,  
267 x 179,5 x 69 cm

CHF 420 000 / 520 000.–  
EUR 350 000 / 433 350.–

*Ausstellung:*

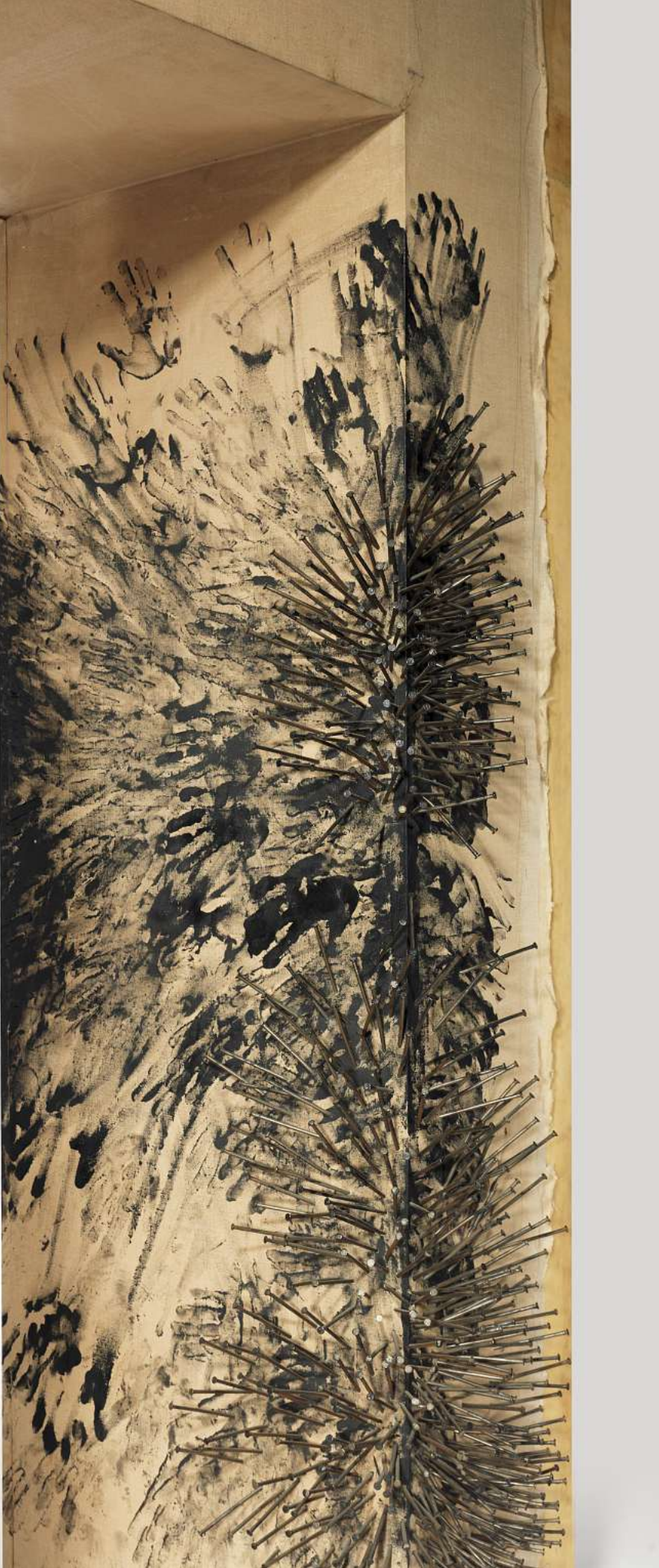
Studio Carlo Grossetti, Mailand, 1987

*Provenienz:*

Studio Carlo Grossetti, Mailand  
Schweizer Privatsammlung (von obengenannter  
Galerie erworben)

*Diese Installation Ueckers fällt durch ihre Monumentalität und ihrer Türrahmen anmutenden Architektur auf. Dark Door scheint Elemente aus der Serie "Architektonischen Landschaften" sowie "Verletzungen - Verbindungen" in sich zu vereinigen. Bezeichnenderweise ähneln Ueckers Werke aus den 1980er Jahren vielmehr einer gemalten Architektur als Bildern, er setzt immer mehr auf ein dreidimensionales Medium, wodurch die Malerei zur Skulptur wird. Während die Grundmaterialien Holz und Leinwand bisweilen unbearbeitet bleiben, manifestiert sich die Malerei in düsteren Grau- und Schwarztönen, die von einer zufälligen Anordnung eingeschlagener Nägel durchbrochen wird. Uecker versteht sich als Aktionsmaler und verarbeitet mit diesen Stilmitteln das traumatische Erlebnis von Tschernobyl, 1986. Seit den 80er Jahren thematisiert Uecker in seinen Werken stets die "Gefährdung des Menschen durch den Menschen." Mit Nägeln übersäte Kunstobjekte bleiben dabei sein Markenzeichen.*









177

177\*

**ANDY WARHOL**

Pittsburgh 1928-1987 New York

**Flowers (Hand-Colored) 1974**

Unten rechts monogrammiert "AW".

Rückseitig signiert "Andy Warhol", datiert "(19)74", nummeriert "105/250" sowie Stempel "© Copyright by // Andy Warhol Multiples Inc. // & Castelli Graphics 2, 1974".

Handkolorierte Serigraphie auf Velin,  
103,8 x 69,2 cm, gerahmt

CHF 12 000 / 15 000.-

EUR 10 000 / 12 500.-

*Literatur:*

Frayda Feldman/Jörg Schellmann, Andy Warhol Prints, A Catalogue Raisonné 1962-1987, 3. Aufl., München 1997, S. 83, Nr. 11.114

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung

*Dieses Blatt ist handkoloriert und somit ein Unikat.*





178

178\*

**JACQUES MAHÉ DE LA VILLEGLE**

Geb. 1926 in Quimper

**“Quai des Celestins”**

Unten rechts signiert “Villeglé”. Rückseitig auf der Lwd. datiert “20 mars 1965” und bezeichnet “Quai des Celestins”.

Collage auf Papier auf Lwd., 111,8 x 130,3 cm

CHF 30 000 / 50 000.–

EUR 25 000 / 41 650.–

*Provenienz:*

Ludwig Museum, Koblenz

Christie's, London, Auktion vom 21. Juni 2007, Kat.-Nr. 298

Europäische Privatsammlung

*Eine farbige Ansammlung von Buchstaben, Textfetzen und übereinanderliegender Formen und Schichten, die den ursprünglichen Kontext von Plakaten mit Inschriften nicht mehr erahnen lassen und ihnen einen neuen Sinn verleihen. Als Vertreter des Nouveau Réalisme basieren seine Werke auf alltäglicher, zufällig entstehender Kunst mit einer Portion Humor, wobei auf jegliche Technik und handwerkliches Geschick bewusst verzichtet wird, um eine poetische Vision des realen Alltags zu erschaffen. Villeglés Kunst ab 1949 prägt den Kunstbegriff der sog. Décollage. Darunter versteht man zerrissene Plakate, die von der Wand genommen und zu neuen, individuellen Werken auf Leinwand umgestaltet werden. Die bislang anonyme, öffentliche Kunst wird auf diese Weise neu erschaffen.*



179

179\*

**MARKUS OEHLEN**

Geb. 1936 in Krefeld

**Ohne Titel**

Unten links der Mitte signiert "M. Oehlen"  
und datiert "(19)82". Rückseitig auf dem  
Keilrahmen Etikette der Galerie Max Hetz-  
ler, Berlin, mit Angaben zum Werk.

Dispersion auf Lwd., 200 x 140 cm

CHF 5 000 / 8 000.–

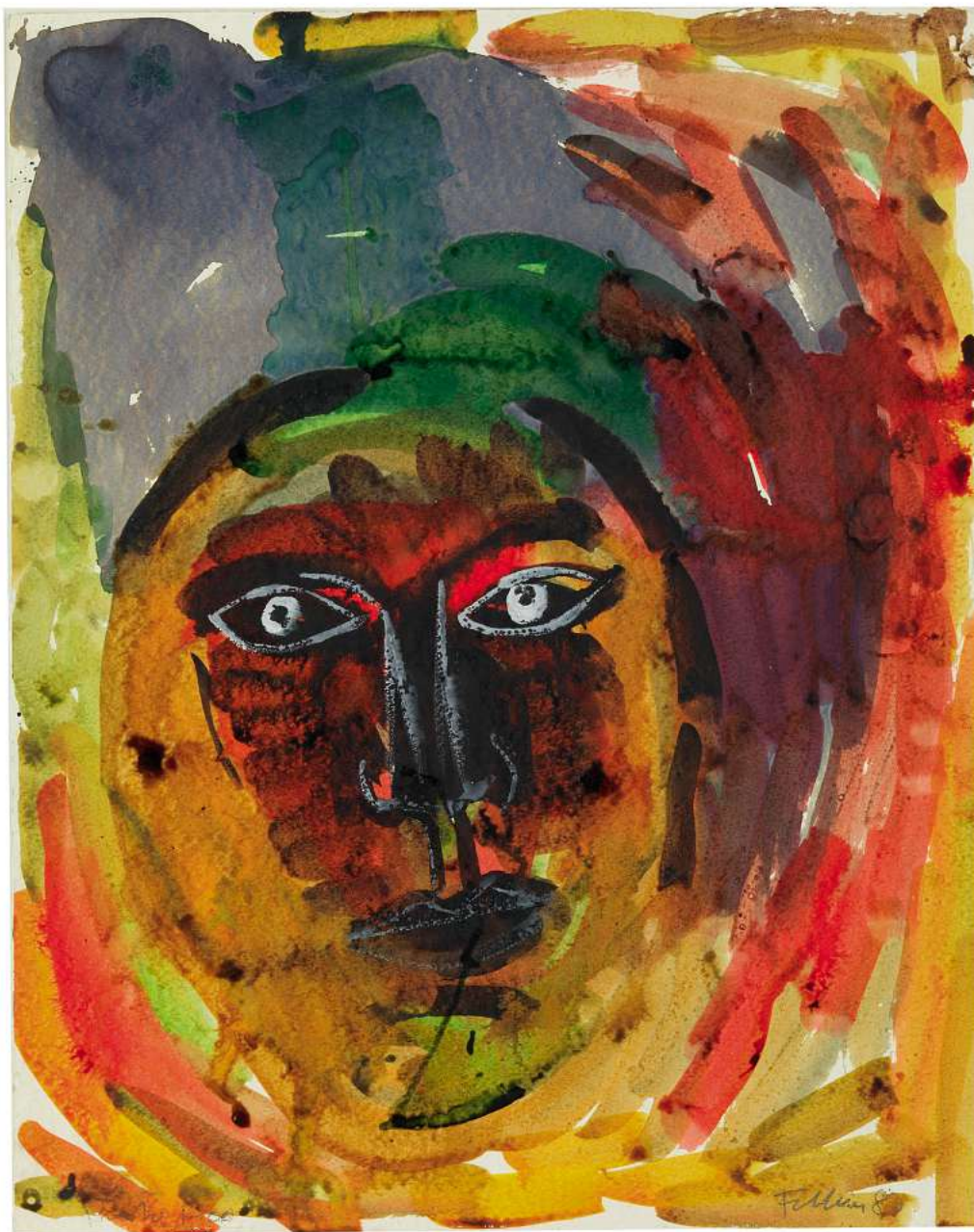
EUR 4 150 / 6 650.–

*Provenienz:*

Galerie Max Hetzler, Berlin

Europäische Privatsammlung

160



180

180\*

**RAINER FETTING**

Geb. 1949 in Wilhelmshaven

**“Puerto Rico”**

Unten rechts signiert “Fetting”, datiert  
“(19)83”. Unten links bezeichnet “Puerto  
Rico”.

Aquarell und Gouache auf Papier, in Passe-  
partout, 60,7 x 48,1 cm, gerahmt

CHF 12 000 / 18 000.–

EUR 10 000 / 15 000.–

*Provenienz:*

Galerie Raab, Berlin/London  
Schweizer Privatsammlung

181

**RAINER FETTING**

Geb. 1949 in Wilhelmshaven

**“Mönch (Selbstportrait)”**

Rückseitig auf der Lwd. bezeichnet “Mönch (Selbstportrait)” und mit Inventarnummer “B379” versehen.

Öl auf Lwd., 250 x 140 cm

CHF 52 000 / 62 000.–

EUR 43 350 / 51 650.–

*Provenienz:*

Galerie Raab, Berlin/London

Schweizer Privatsammlung

*“Manchmal (...) wenn ich kein Modell habe, dann komme ich immer wieder auf mich (...). Fettings Selbstportrait als Mönch ist durch eine düstere, dunkeltonige Farbgebung geprägt. Die Darstellung des Gesichts zeugt von der expressiven Bildsprache des Künstlers: Die kräftigen*

*Pinselstriche sind mit leuchtenden Farbakzenten spontan auf die Leinwand gemalt. Die Darstellung des Gesichts setzt sich kontrastreich vom Mönchsgewand ab und zieht den Betrachter in Bann.*

*Seine ausdrucksstarken Selbstportraits machen einen wichtigen Teil von Fettings Werk aus. Der deutsche Maler fügt sich in eine jahrhundertalte Tradition ein, die von vielen berühmten Malern der Renaissance bis zu Künstlern der klassischen Moderne und gegenwärtigen Malern ausgeübt wurde. Bei dem zu versteigernden Werk geht es nicht nur darum das eigene Gesicht darzustellen, es handelt sich vielmehr um eine Form der Selbstreflexion. Die Erkenntnis über das eigene Selbst und die Offenbarung des Lebensgefühls entsteht bei Fetting durch den Prozess des Malens, der Farbgebung und des Motivs des Mönchs.*

*Rainer Fetting arbeitet und lebt abwechselnd in Berlin und New York.*





182

182\*

**HORST ANTES**

Geb. 1936 Heppenheim

**La Belle et la Bête, recto und verso**

Unten rechts signiert "Antes" und datiert  
“(19)67”.

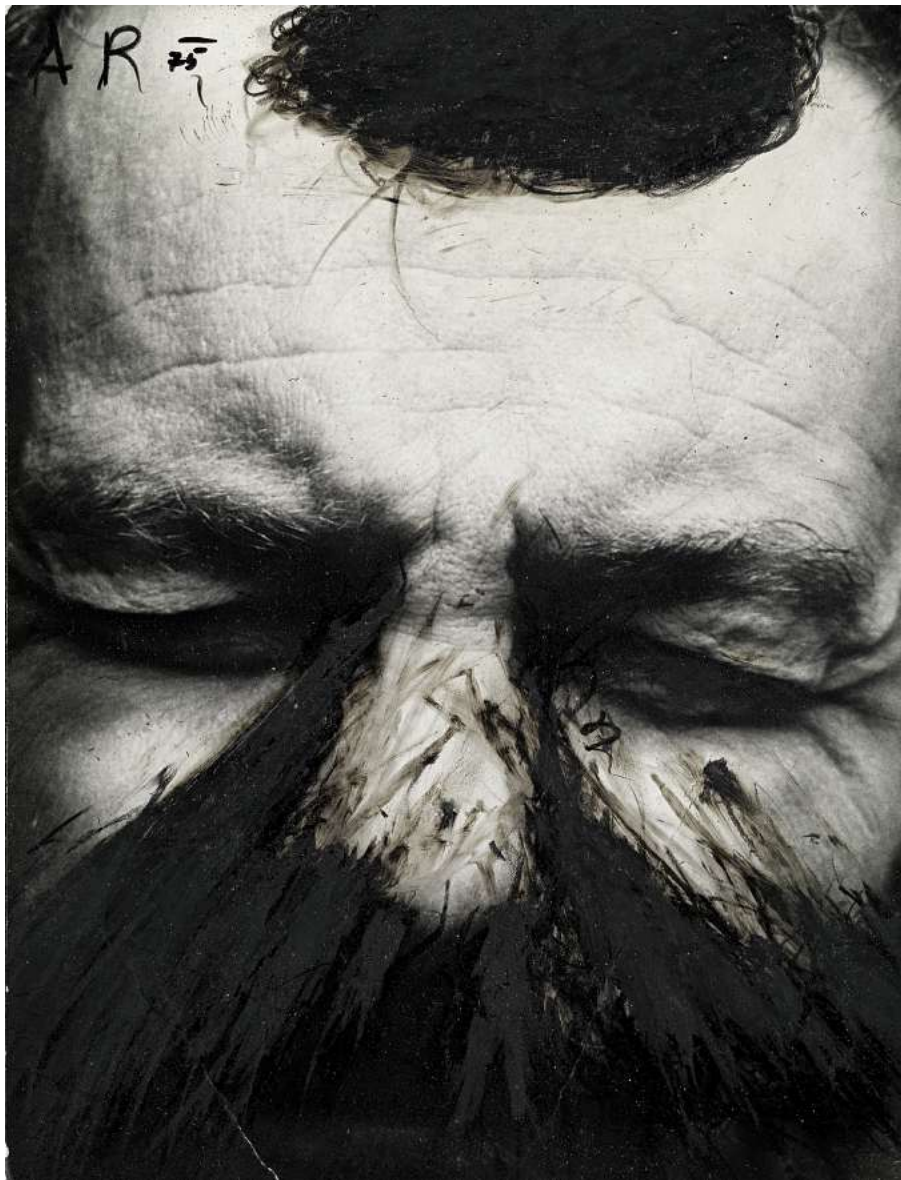
Recto: Aquarell, in Passepartout,  
LM 38,5 x 54 cm. Verso: Tusche auf Papier,  
in Passepartout, LM 38,7 x 54,4 cm, gerahmt  
CHF 10 000 / 18 000.–  
EUR 8 350 / 15 000.–

*Provenienz:*

Galerie Kornfeld, Bern, Auktion vom 22. Juni  
1994, Kat.-Nr. 173

Schweizer Privatsammlung

164



183

183\*

**ARNULF RAINER**

Geb. 1929 in Baden bei Wien

**Selbstportrait - Übermalung**

Oben links monogrammiert "AR" und datiert "(19)75". Rückseitig signiert "A. Rainer", monogrammiert "A. R." und gewidmet "für Nana und Novarro // Wien 27.9.78".

Fettkreide über Silbergelatineabzug, in Passepartout, 23,8 x 17,9 cm, gerahmt

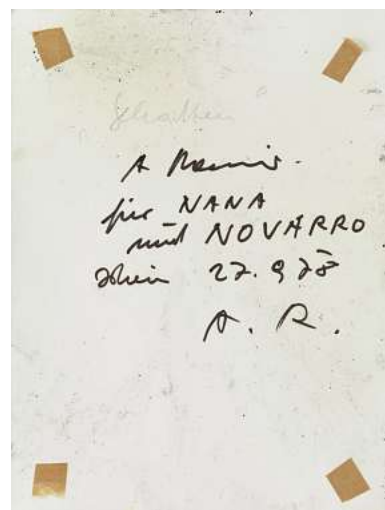
CHF 12 000 / 18 000.-

EUR 10 000 / 15 000.-

*Provenienz:*

Galerie Ernst Hilger, Wien (1990)

Schweizer Privatsammlung



183 (Detail)



184

184  
**PAUL BOWEN**  
 Geb. 1951 in Wales

**The Wing Behind You**

Auf der Rückseite signiert "Paul Bowen",  
 datiert "1994" und bezeichnet "LWS 101"  
 sowie Stempel der Jack Shainman Gallery,  
 New York.

Bemalte Holzkonstruktion, 86 x 59 x 18 cm  
 CHF 1 500 / 2 500.–  
 EUR 1 250 / 2 100.–

*Literatur:*

Provincetown Art Association and Museum  
 (Hrsg.), Paul Bowen, Provincetown 1996, S.  
 26 (mit Abb.)

*Provenienz:*

Jack Shainman Gallery, New York  
 Schweizer Privatsammlung



185

185  
**AHARON BEZALEL**  
 Geb. 1926 in Harath, Afghanistan

**Ohne Titel**

Am Fuss monogrammiert "AB", bezeichnet  
 "1X" (?) und datiert (19)79".

Roter weiss geädertes Stein, H = 32 cm, diverse  
 Fehlstellen, Risse und restaurierter Bruch  
 des kleinen Steines

CHF 500 / 800.–  
 EUR 415 / 665.–



186

186  
**ALEXANDER FISCHER**  
 Geb. 1957 in Zofingen

**Bodenskulptur**

Entstanden 1989.

Holz geschnitzt, 69 x 15,5 x 14 cm

CHF 1 000 / 1 600.–  
 EUR 835 / 1 350.–

*Literatur:*

Konrad Bitterli, Verdichtete Sensibilität, in:  
 NIZZA, Nr. 10 vom Oktober 1990, S. 90 (mit  
 Abb.)

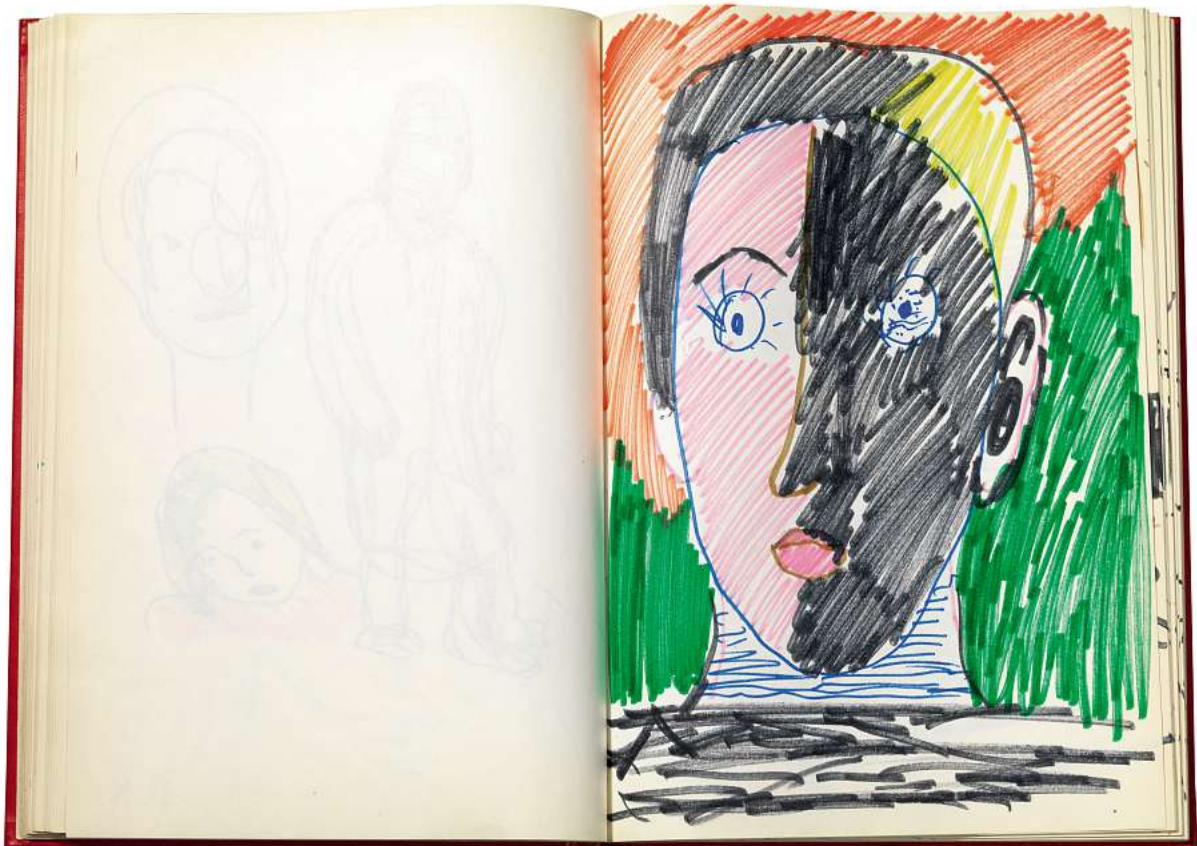
*Ausstellung:*

Galerie & Edition Margine, Zürich, 10. Okto-  
 ber bis 17. November 1990

*Provenienz:*

Galerie & Edition Margine, Zürich  
 Schweizer Privatsammlung (1990 von obenge-  
 nannter Galerie erworben)





187

187

**A.R. PENCK**

eigentlich **RALF WINKLER**

Geb. 1939 in Dresden

**Brigade-Buch "training of forms" (Skizzenbuch)**

Ca. 100-seitiges mit Kartonumschlag in rotes Leder gebundenes Skizzenbuch mit farbigen Filzstiftzeichnungen. Auf dem Frontispiz monogrammiert "R", bezeichnet "training of forms" und datiert "5.2.(19)70".

29,4 x 20,6 x 1,5 cm      CHF 7 000 / 9 000.–  
EUR 5 850 / 7 500.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



188

188  
**ALEKSEY SERGEWITSCH BEGOV**

Geb. 1951 in der Ukraine

**“Überführung”**

Rückseitig auf der Lwd. in Kyrillisch signiert  
“Begov A. S.”, datiert “1990” und bezeichnet  
“Überführung”.

Acryl auf Lwd., 148 x 157 cm

CHF 4 000 / 6 000.–

EUR 3 350 / 5 000.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung (direkt vom  
Künstler erworben)

189  
**ALEKSEY SERGEWITSCH BEGOV**

Geb. 1951 in der Ukraine

**“Georgische Frauen”**

Rückseitig auf der Lwd. in Kyrillisch signiert  
“Begov A. S.”, datiert “1989” und bezeichnet  
“Georgische Frauen”.

Öl auf Lwd., 158 x 197 cm

CHF 4 000 / 6 000.–

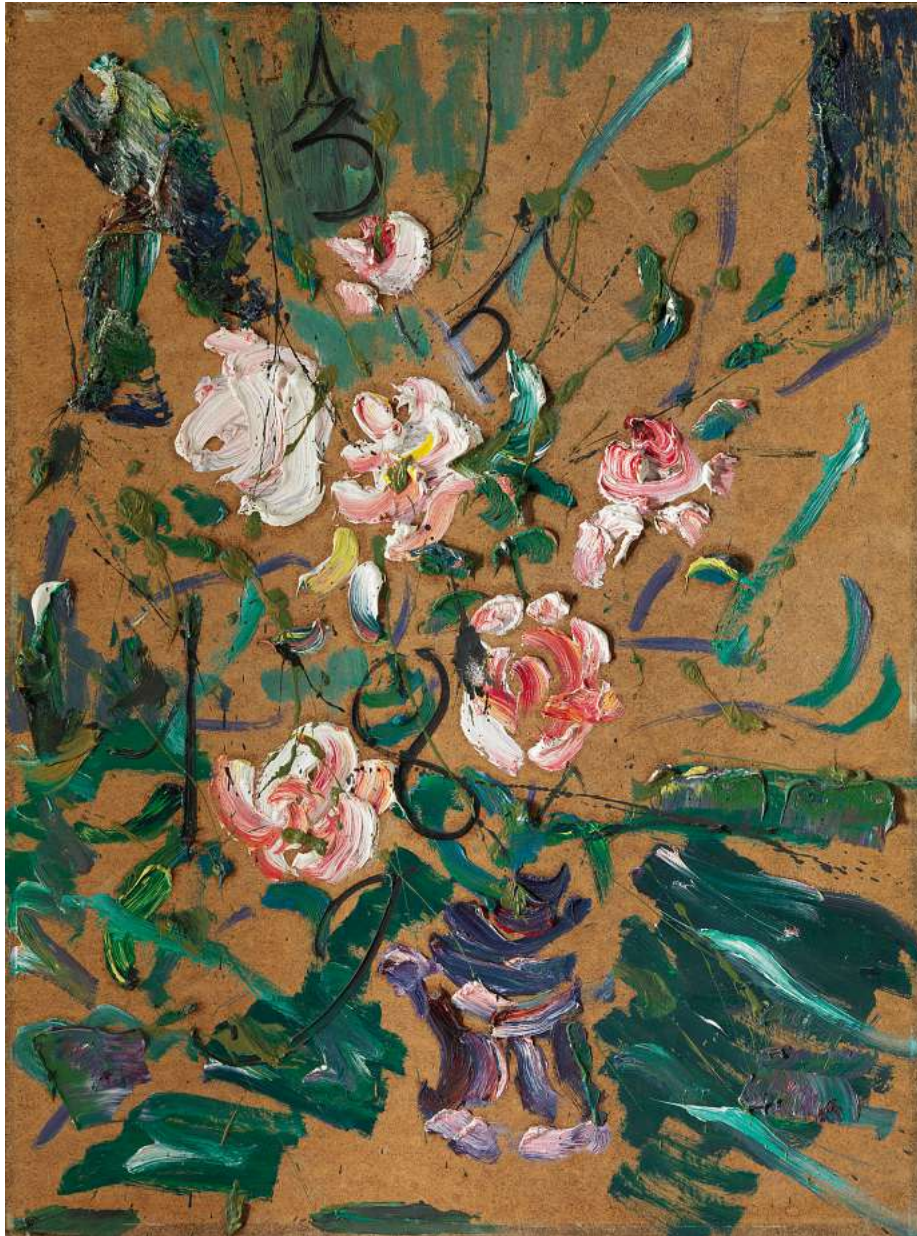
EUR 3 350 / 5 000.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung (direkt vom  
Künstler erworben)



189



190

190  
**ANATOLIJ TIMOFEEVICH ZVEREV**  
Moskau 1931-1986 Moskau

**Blumenstrauss**

Oben links der Mitte monogrammiert "AZ".  
Rückseitig in Kyrillisch signiert "An. Zverev",  
datiert "(19)85" und bezeichnet "Buket."  
Öl auf Hartfaserplatte, 73,3 x 54,5 cm

CHF 6 000 / 7 000.–  
EUR 5 000 / 5 850.–



191

191  
**CHRISTIAN ROTHACHER**  
 Aarau 1944-2007 Aarau

**“Lindental”**

Auf der Unterseite monogrammiert “Chr. R.”, datiert “(19)88” und bezeichnet “Lindental”.

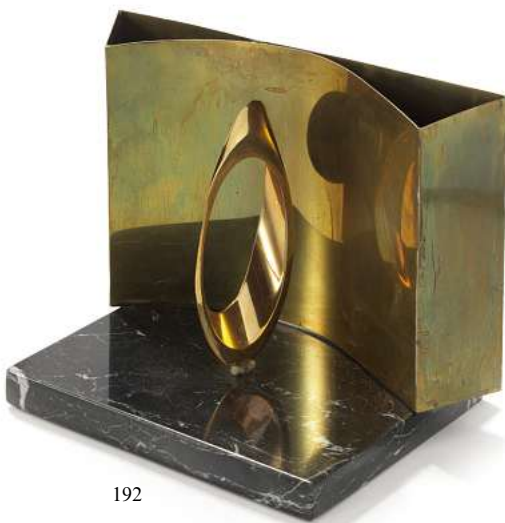
Gebannter Ton, 27 x 18,5 x 12,8 cm

CHF 400 / 600.–

EUR 335 / 500.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



192

192  
**ANNEMIE FONTANA**  
 Versoix 1925-2002 Zumikon

**Stabile-Mobile**

Auf der Unterseite des Sockels Etikette der Galerie Suzanne Bollag mit Angaben zum Werk.

Messingskulptur auf schwarzem Marmorsockel, H = 17,5 cm (H ohne Sockel = 15,5 cm)

CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 835 / 1 250.–

*Provenienz:*

Galerie Suzanne Bollag, Zürich

Sammlung Erne & Curt Burgauer, Küsnacht (im Jahre 1967 von obengenannter Galerie erworben)

Christie's, Zürich, Sammlung Erna & Burgauer, Auktion vom 23. März 1999, Kat.-Nr. 138

Schweizer Privatsammlung



193

193  
**PETER STORRER**  
 Geb. 1928 in Dornach

**Obelisk**

Auf der Innenseite signiert “Peter Storrer” und datiert “1975”.

Konstruktion aus Karton, Metallscharnieren und Schrauben, H = 36,5 cm

CHF 800 / 1 200.–

EUR 665 / 1 000.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



194

**JOSEF MARIA ODERMATT**

Stans 1934-2011 Oberdorf

**Ohne Titel**

Entstanden 1972-1973.

Eisen, geschmiedet, 54 x 37 x 76 cm

CHF 4 000 / 8 000.–

EUR 3 350 / 6 650.–

*Gutachten:*

Schreiben von Birgit Staiger-Gayler vom 25. April 2008.

*Literatur:*

Jean-Christophe Ammann/Marianne Eigenheer (Hrsg.), Rapport der Innerschweiz, Katalog zur Ausstellung im Helmhaus Zürich, Luzern 1974 (mit Abb.)

Vaterland, 29. Januar 1975 (mit Abb.)

Jean-Christophe Ammann (Hrsg.), Josef Maria Odermatt, Katalog zur Ausstellung im Kunstmuseum Luzern, Luzern 1976, Nr. 5 (mit Abb.)

Brigit Staiger (Hrsg.), Josef Maria Odermatt, Werkkatalog der Eisenplastiken 1962-2007, Zürich 2008, S. 45, Nr. 77 (mit Abb.)

*Ausstellung:*

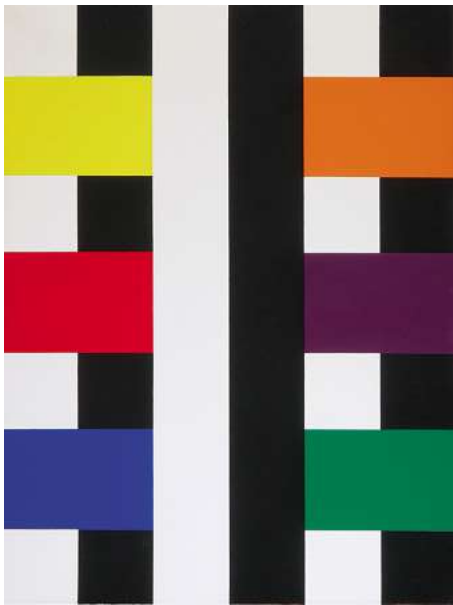
Helmhaus Zürich, Rapport der Innerschweiz, 1974

Galerie Läubli, Zürich, Josef M. Odermatts Eisenplastiken und Max Kämpf, 1975

Kunstmuseum Luzern, Josef M. Odermatt und Gilberto Zorio, 1976

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung (direkt vom Künstler erworben)



195

195  
**BERNHARD MATHES**  
 Deutsche Schule 20. Jh.

**“dual”**

Rückseitig signiert “B Mathes”, datiert  
 “(19)90” und bezeichnet “dual”.

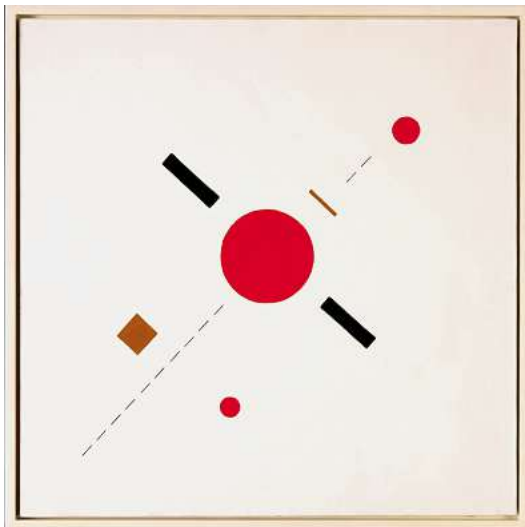
Acryl auf Lwd., 120 x 90 cm

CHF 2 500 / 3 500.–

EUR 2 100 / 2 900.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



196

196\*  
**ELISABETH G. MÜLLER**

geb. 1943 in Näfels

**Abstrakte Komposition**

Rückseitig auf der Lwd. signiert “E. G. Müller” und datiert “(19)92”.

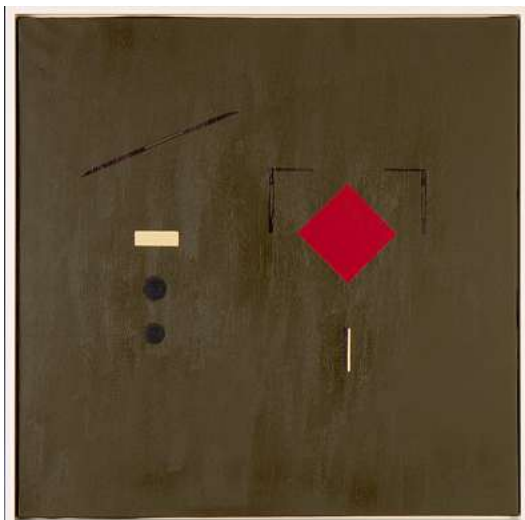
Acryl auf Lwd., 69,8 x 69,8 cm

CHF 2 000 / 2 500.–

EUR 1 650 / 2 100.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung (direkt von der  
 Künstlerin erworben)



197

197\*  
**ELISABETH G. MÜLLER**

geb. 1943 in Näfels

**Abstrakte Komposition**

Rückseitig auf der Lwd. signiert “E. G. Müller-Schneider” und datiert “(19)92”.

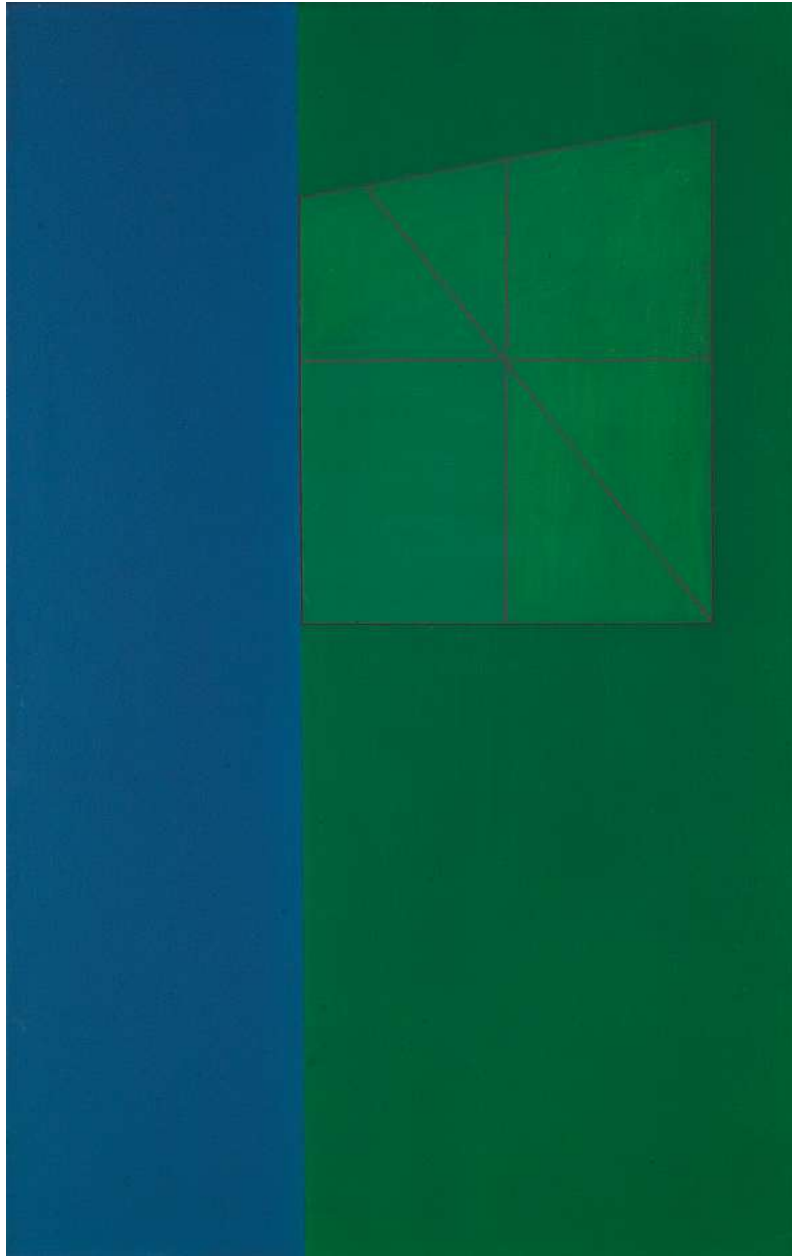
Acryl auf Lwd., 79,6 x 79,9 cm

CHF 2 000 / 2 500.–

EUR 1 650 / 2 100.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung (direkt von der  
 Künstlerin erworben)



198

198

**GÜNTER TUZINA**

Geb. 1951 in Hamburg

**Grün Blau Schwarz**

Rückseitig signiert "G.R. Tuzina", datiert  
"1985", bezeichnet "Grün Blau Schwarz"  
und nummeriert "9".

Acryl und Kreide auf Lwd., 120 x 75 cm

CHF 6 000 / 8 000.-

EUR 5 000 / 6 650.-

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung

173



199

199

**SCHWEIZER KÜNSTLER  
2. HÄLFTE 20. JH.**

**Komposition**

Unten links monogrammiert "I.S." und datiert "1985".

Öl auf Hartfaserplatte, 90,5 x 99,5 cm, ungerahmt  
CHF 1 200 / 1 500.–  
EUR 1 000 / 1 250.–

200\*

**KENNETH RICHARD DOWSING**

Geb. 1950 in Ipswich/Suffolk

**Stilleben mit Äpfeln**

Unten links der Mitte signiert "Ken Dowsing" und datiert "(19)86".

Pastell auf Papier, 66 x 84,5 cm, gerahmt  
CHF 3 000 / 5 000.–  
EUR 2 500 / 4 150.–



200



201  
**THOMAS LANGE**  
Geb. 1957 in Berlin

**“Umarmung”**

Unten signiert “T. Lge”, datiert “1984/85”,  
nummeriert “16/23” und bezeichnet “Umar-  
mung”.

Farbholzschnitt mit Gouache, 189 x 100 cm,  
gerahmt  
CHF 3 000 / 4 500.–  
EUR 2 500 / 3 750.–

*Provenienz:*  
Schweizer Privatsammlung



201

202  
**ALKE BRINKMANN**  
Geb. 1967 in Saarbrücken

**“Hiddensee V.”**

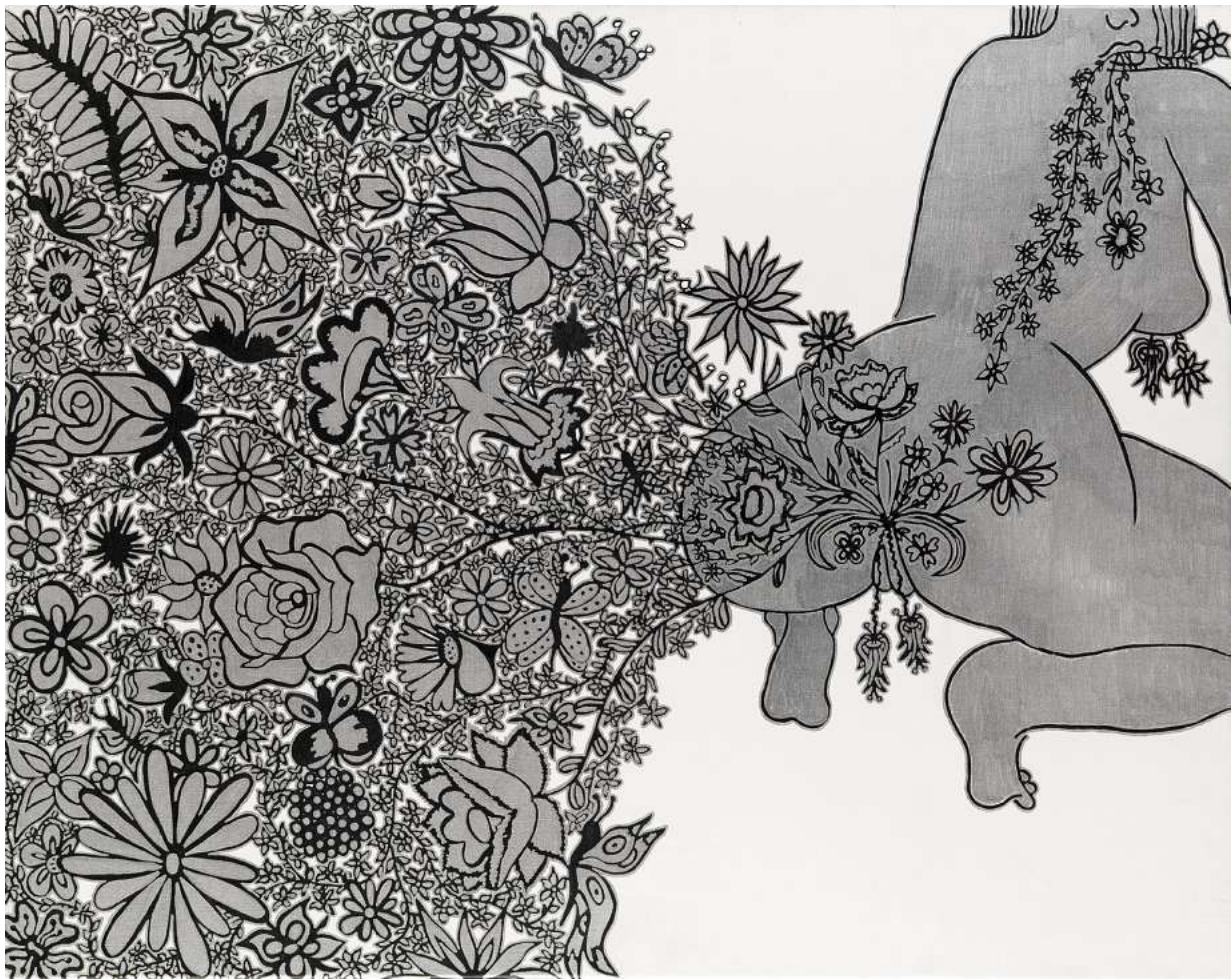
Rückseitig auf der Lwd. signiert “Brink-  
mann”, datiert “2000” und bezeichnet  
“Hiddensee V.”.

Öl auf Lwd., 239 x 100 cm  
CHF 4 600 / 5 600.–  
EUR 3 850 / 4 650.–

*Provenienz:*  
Schweizer Privatsammlung



202



203

203\*

**JIRI GEORG DOKOUPIL**

Geb. in Krnov 1954

**Ohne Titel**

Oben in der Mitte signiert "dokoupil", datiert  
"1998" und bezeichnet "ewol" (?).

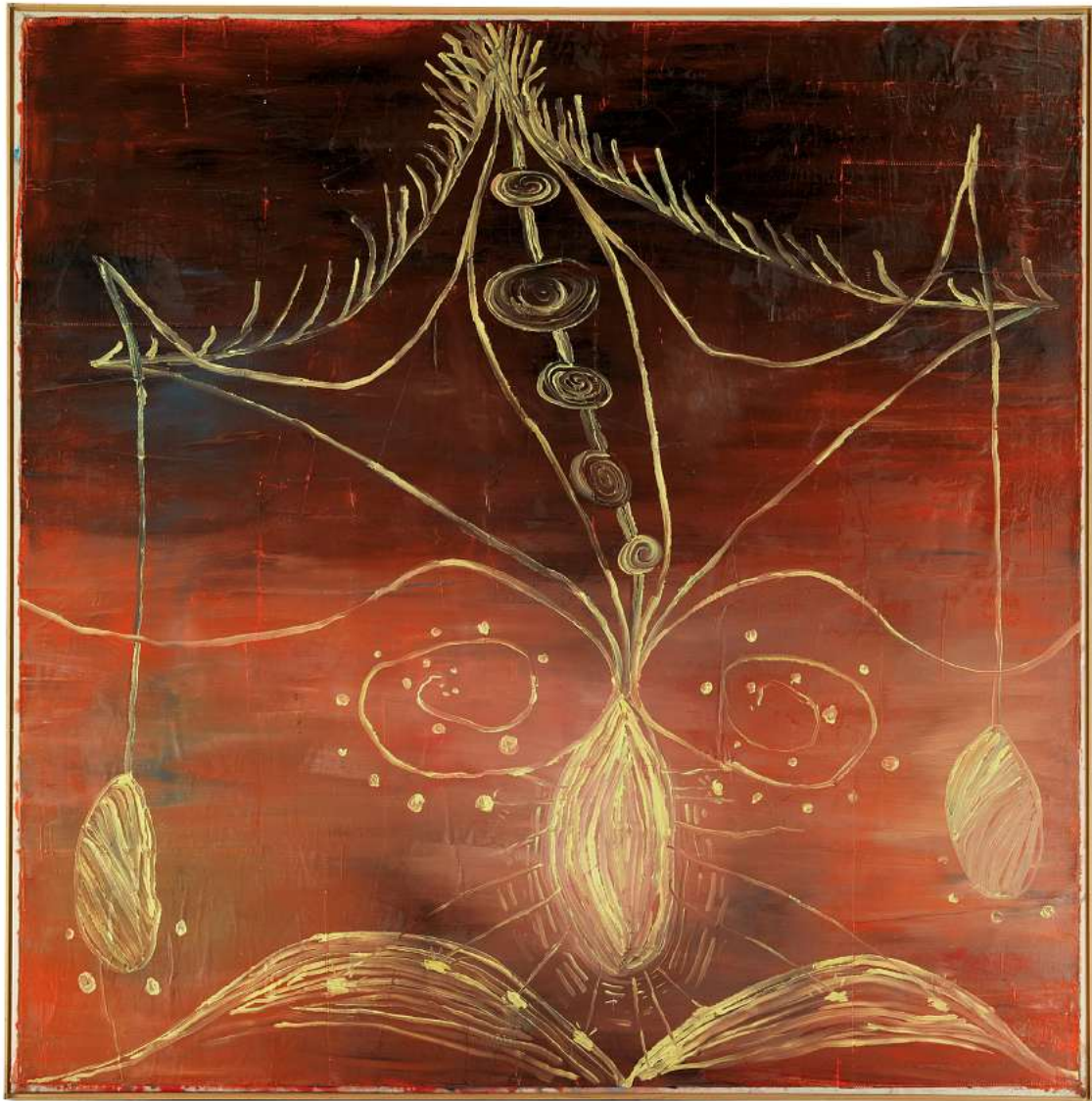
Öl und Acryl auf Lwd., 88 x 115,5 cm

CHF 5 000 / 8 000.-

EUR 4 150 / 6 650.-

*Provenienz:*

Europäische Privatsammlung



204

204\*

**JIRI GEORG DOKOUPIL**

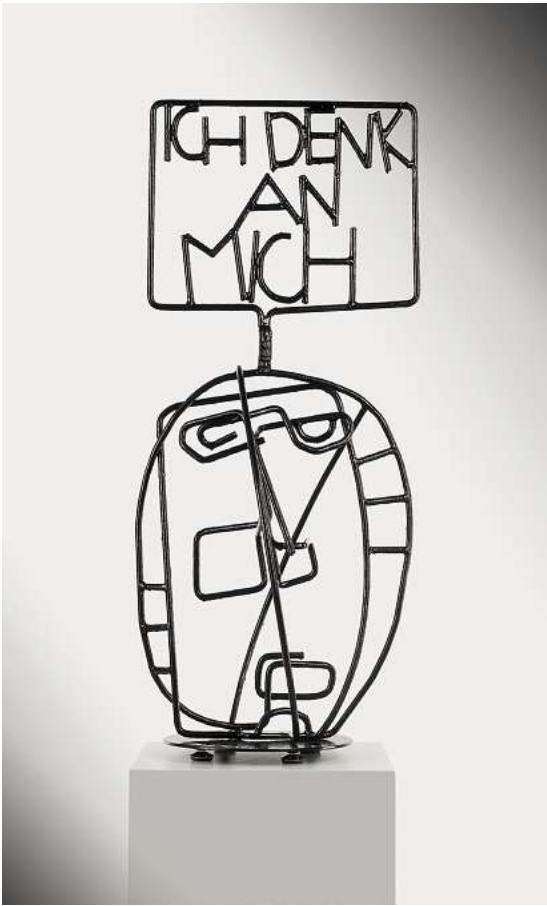
Geb. in Krnov 1954

**Komposition**

Unten rechts monogrammiert "J. G. D." und datiert "(19)83". Rückseitig auf der Lwd. monogrammiert "J. G. D." und datiert "(19)83". Öl auf Canvasol über collagiertem Papier auf Lwd., 205 x 205 cm CHF 12 000 / 18 000.–  
EUR 10 000 / 15 000.–

*Provenienz:*

Max Hetzler, Stuttgart  
Deutsche Privatsammlung  
Galerie Schurr, Stuttgart  
Schweizer Privatsammlung  
Europäische Privatsammlung



205

205

**CHRISTOPH STEINEMANN**

genannt **STONEMAN**

Geb. 1968 in Zürich

**“Ich denk an mich”**

Auf dem Sockel signiert “Stoneman” und datiert “2010”.

Metall, schwarz gefasst, H = 105 cm

CHF 3 000 / 5 000.–

EUR 2 500 / 4 150.–



206

206

**CHRISTOPH STEINEMANN**

genannt **STONEMAN**

Geb. 1968 in Zürich

**“Desire”**

Unten links signiert “Stoneman” und mittig datiert “2010.09.12.”. Rückseitig signiert “Stoneman”, datiert “2009” und bezeichnet “Desire”.

Wood Cut Painting. Relief in Rot und Weiss beschichteter MDF-Platte, 100 x 70 cm

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 650 / 2 500.–



207

207\*

**HUGH BULLEY**

**Stilleben mit Aubergine**

Entstanden 1984. Unten links signiert

“Hugh Bulley”.

Öl auf Lwd., 101,2 x 152 cm

CHF 4 000 / 6 000.–

EUR 3 350 / 5 000.–



208

208\*

**OLEG KULIK**

Geb. 1961 in Kiew

**“Dvoe”**

Rückseitig in Kyrillisch signiert “O. Kulik”, datiert “1984”, bezeichnet “Dvoe” und Ausführungstempel.

Mischtechnik auf Hartfaserplatte mit Metallornamenten, 100 x 100 x ca. 12 cm

CHF 1 500 / 1 700.–

EUR 1 250 / 1 400.–

*Provenienz:*

Vom derzeitigen Besitzer (deutscher Privatsammler) direkt vom Künstler erworben

209

**TER HELL**

Geb. 1954 in Norden

**“Doch Doch”**

Auf der Vorder- und auf der Rückseite bezeichnet “Doch Doch”.

Mischtechnik auf Holz (vierteilig), 61 x 25 cm bzw. 25,5 cm

CHF 800 / 1 200.–

EUR 665 / 1 000.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



209



210

210\*

**KENNY SCHARF**

Geb. 1958 in Hollywood

**“Villa Zapu”**

Rückseitig auf der Lwd. signiert “Kenny Scharf”, datiert “(19)88” und bezeichnet “Villa Zapu”. Rückseitig auf dem Keilrahmen Etikette der Tony Shafrazi Gallery, New York, und der Galleria Daniele Ugolini, Florenz, mit Angaben zum Werk.

Öl auf Lwd., 122 x 168 cm

CHF 20 000 / 30 000.–

EUR 16 650 / 25 000.–

*Provenienz:*

Tony Shafrazi Gallery, New York

Daniele Ugolini, Florenz

Europäische Privatsammlung



211

211

**HERMANN-JOSEF KUHNA**

Geb. 1944 in Weißensee-Ottenhausen

**Abstrakte Komposition (Rote Tropfen)**

Rückseitig auf der Lwd. signiert "Kuhna"  
und datiert "(19)75".

Öl auf Lwd., 65 x 65 cm      CHF 500 / 600.–  
EUR 415 / 500.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



212

212

**HERMANN-JOSEF KUHNA**

Geb. 1944 in Weißensee-Ottenhausen

**Abstrakte Komposition in Rot**

Rückseitig auf dem Keilrahmen signiert  
"Kuhna" und datiert "1973".

Öl auf Lwd., 120 x 120 cm      CHF 700 / 900.–  
EUR 585 / 750.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung





213

213

**TIM MAGUIRE**

Geb. 1958 in Chertsey

**Untitled**

Rückseitig auf der Lwd. signiert "Maguire",  
datiert "(20)04" und nummeriert "20040105".

Öl auf Lwd., 119,5 x 100,8 cm

CHF 20 000 / 30 000.–

EUR 16 650 / 25 000.–

*Ausstellung:*

Galerie Urs Meile, Luzern, Tim Maguire, 28.  
Februar bis 10. April 2004

*Provenienz:*

Galerie Urs Meile, Luzern/Peking  
Schweizer Privatsammlung



214

**LUCIANO CASTELLI**

Geb. 1951 in Luzern

**Weiblicher Akt**

Unten rechts seitlich signiert "Luciano Castelli", datiert "(19)82" und bezeichnet "Berlin". Unten links auf der Seite mit Widmung versehen "für Erika + die tolle Ausstellung". Mischtechnik auf Papier, 200 x 70,5 cm (zwei Blätter, je 100 x 70,5 cm), gerahmt

CHF 9 000 / 12 000.–

EUR 7 500 / 10 000.–

214

215

**LUCIANO CASTELLI**

Geb. 1951 in Luzern

**Stehender Akt vor blauem Hintergrund**

Unten rechts seitlich signiert "Luciano Castelli" und datiert "1985".

Acryl und Fettkreide auf Papier, 198 x 70 cm  
(zwei Blätter, je 99,8 x 70 cm), gerahmt

CHF 10 000 / 15 000.–

EUR 8 350 / 12 500.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



215



216

216

**EL BOCHO**

Geb. 1978, tätig in Berlin

**“Wir bleiben Euch nichts schuldig”**

Unten links signiert “El Bocho” und datiert  
“(20)10”.

Öl auf Lwd., 199,5 x 290 cm

CHF 10 000 / 16 000.–

EUR 8 350 / 13 350.–

*Provenienz:*

Galerie Raab, Berlin

Schweizer Privatsammlung



217

217

**EL BOCHO**

Geb. 1978, tätig in Berlin

**“There will be no revolution tonight”**

Unten links signiert “El Bocho” und datiert  
“(20)09”.

Öl auf Lwd., 199,5 x 260 cm

CHF 10 000 / 16 000.–

EUR 8 350 / 13 350.–

*Provenienz:*

Galerie Raab, Berlin

Schweizer Privatsammlung



218

218  
**PETER KOGLER**  
 Geb. 1959 in Innsbruck

**Ohne Titel**  
 Rückseitig auf der Lwd. signiert "Peter Kogler" und datiert "(19)86".  
 Acryl und Siebdruck auf Lwd., 27 x 18 cm,  
 ungerahmt CHF 800 / 1 200.–  
 EUR 665 / 1 000.–

*Provenienz:*  
 Schweizer Privatsammlung



219

219  
**ULRIKE NATTERMÜLLER**  
 Geb. 1955 in Wuppertal

**Ohne Titel**  
 Rückseitig auf der Lwd. signiert "Ulrike Nattermüller" und datiert "10.(19)87".  
 Öl auf Lwd., 135 x 135 cm CHF 700 / 900.–  
 EUR 585 / 750.–

*Provenienz:*  
 Direkt bei der Künstlerin erworben, Köln,  
 1988



220

220  
**JEAN-FRANÇOIS SUYS**  
 Geb. 1956 in Brüssel

**"Fuite"**  
 Rückseitig signiert "Suys", datiert "2011" und bezeichnet "Fuite".  
 Lack auf Lwd., 30 x 24 cm  
 CHF 1 500 / 2 500.–  
 EUR 1 250 / 2 100.–



221

221  
**JEAN-FRANÇOIS SUYS**  
 Geb. 1956 in Brüssel

**"Raison"**  
 Rückseitig signiert "Suy", datiert "2011" und bezeichnet "Raison".  
 Lack auf Lwd., 30 x 24 cm  
 CHF 1 500 / 2 500.–  
 EUR 1 250 / 2 100.–



222

222  
**YA XIANG**  
**Blue Charm**  
 Unten recht signiert "Ya Xiang".  
 Öl auf Lwd., 70 x 80 cm

CHF 1 800 / 2 200.–  
 EUR 1 500 / 1 850.–

*Provenienz:*  
 Schweizer Privatsammlung

223  
**DONG XIANZHOU**  
 Geb. 1954  
**Green Lotus**  
 Unten rechts in Chinesisch signiert.  
 Öl auf Lwd., 50,5 x 60 cm

CHF 2 300 / 3 300.–  
 EUR 1 900 / 2 750.–

*Provenienz:*  
 Schweizer Privatsammlung



223



224

224\*

**WALTER ROPÉLÉ**

Geb. 1934 in Basel

**“Landschaft”**

Unten links signiert “W. Ropélé” und datiert  
“(20)03”. Rückseitig auf der Lwd. signiert  
“Walter Ropélé”, datiert “2003” und bezeich-  
net “Landschaft”.

Acryl auf Lwd., 99,5 x 99,8 cm

CHF 8 000 / 12 000.–

EUR 6 650 / 10 000.–





225

225\*

**WALTER ROPÉLÉ**

Geb. 1934 in Basel

**“Lichterbaum im lichten Land”**

Unten rechts signiert “W. Ropélé” und datiert  
“(20)07”. Rückseitig auf der Lwd. signiert  
“Walter Ropélé”, datiert “2007” und bezeich-  
net “Lichterbaum im lichten Land”.

Acryl auf Lwd., 99,5 x 99,7 cm

CHF 8 000 / 12 000.–

EUR 6 650 / 10 000.–



226

226\*  
**ALEXANDER BOYADZHAN**  
 Geb. 1958 in Suhumi

**“Rendez-vous”**

Unten rechts in Kyrillisch monogrammiert  
 “BOY”. Rückseitig in Kyrillisch signiert “Bo-  
 yadzhan A B”, datiert “2003” und bezeichnet  
 “Rendez-vous”.

Öl auf Lwd., 30 x 40 cm

CHF 2 200 / 2 400.–  
 EUR 1 850 / 2 000.–

227  
**GIORGIO AVANTI**  
 eigentlich **PETER GEORG STUDER**  
 Schweizer Künstler, geboren 1946

**“Tutto nasce dall’olio”**

Unten rechts signiert “avanti”, datiert “8  
 11” und bezeichnet “Tutto nasce dall’olio”.  
 Rückseitig bezeichnet “Tutto nasce dall’olio”  
 und numeriert “2127”.

Acryl auf Lwd., 80 x 100 cm

CHF 5 000 / 6 000.–  
 EUR 4 150 / 5 000.–



227

228

**GIORGIO AVANTI**

eigentlich **PETER GEORG STUDER**

Schweizer Künstler, geboren 1946

**“à l'aube”**

Unten rechts signiert “avanti”, datiert “11 11” und mittig links bezeichnet “à l'aube”.  
Rückseitig bezeichnet “à l'aube” und nummeriert “2198”.

Acryl auf Lwd., 100 x 80 cm

CHF 5 000 / 6 000.–

EUR 4 150 / 5 000.–



228

229

**GIORGIO AVANTI**

eigentlich **PETER GEORG STUDER**

Schweizer Künstler, geboren 1946

**Mareennes II**

Unten rechts signiert “avanti”, datiert “9 12” und unten links bezeichnet “Mareennes”.  
Rückseitig bezeichnet “Mareennes” und nummeriert “2222”.

Acryl auf Lwd., 100 x 100 cm

CHF 6 000 / 7 000.–

EUR 5 000 / 5 850.–



229



# Design



301  
 Umkreis des  
**LOUIS MAJORELLE**  
 Toul 1859-1926 Nancy

**Beistelltischchen, Frankreich, um 1915**  
 Buchenholz, rund. Zarge und Kanten mit floralen Motiven geschnitzt. Die geschwungenen drei Beine verstrebt mit eingesetzter runder Abstellfläche. Blatt und Abstellfläche mit Einlage aus rötlich-braunem Marmor. H = 78 cm, D = 60,5 cm

CHF 1 000 / 1 500.–  
 EUR 835 / 1 250.–



302  
**GUSTAV STICKLEY**  
 Wisconsin 1858-1942 Syracuse

**Chair**  
 Eiche. Auf der Unterseite des Sessels Herstellerkleber mit handschriftlicher Nummerierung "Nr. 420". H = 102 cm

CHF 1 400 / 1 800.–  
 EUR 1 150 / 1 500.–

303

**Orrefors-Vase, Schweden, vor 1980**

Klarglas mit Mattschliffdekor. Design von Sven Palmquist. Am Bodenrand bezeichnet "Orrefors P (für Palmquist) 3664. 67.9.5."

H = 30,3 cm

CHF 250 / 350.-  
EUR 210 / 290.-

304

**Vase, Val St. Lambert (?), Belgien, um 1935**

Klarglas, dickwandig. Signiert "Val-St. Lambert" (?). Auf dem Boden undeutlich bezeichnet "(...)amberg B 868". H = 21 cm

CHF 300 / 500.-  
EUR 250 / 415.-

305

**Vase, Val St. Lambert (?), Belgien um 1935**

Klarglas, dickwandig. Auf dem Boden undeutlich bezeichnet "(...)amberg B 852".

H = 26,6 cm

CHF 400 / 600.-  
EUR 335 / 500.-

306

Art der

**TYRA LUNDGREN**

Stockholm 1897-1979 Stockholm

**Calla-Vase**

Glas. Schlanke Becherform mit blütenartig weit geöffneter Mündung. Ausführung: Venini & C. Farbloses Glas mit rippenartig angelegten Fadeneinschmelzungen in weißem Glas. Rauhe nicht geschliffene Vorderkante beim Ausguss. Am Boden bezeichnet "venini murano ITALIA". Dieser Ätztempel wurde in der Zeit von 1946 bis 1966 verwendet.

H = 29,5 cm

CHF 400 / 600.-  
EUR 335 / 500.-

*Literatur:*

Marc Heiremans, Murano Glass, Thema und Variationen 1910-1970, Stuttgart 2002, siehe Stempel S. 204, Nr. 9a und 9b.



306



303

304

305



307

307\*

**WILHELM WAGENFELD**

Bremen 1900-1990 Stuttgart

**Teekanne, Jenaer Glas, Entwurf um 1931**

Glas, auf der Bodenunterseite bezeichnet "Jenaer Glas Schott & Gen.". Bauchiger Gefäßkörper, angesetzter Röhrenaussuss, eingesetztes Glassieb, C-förmiger Henkel.

H = 14,5 cm, L = 27 cm CHF 650 / 800.-  
EUR 540 / 665.-



308

308\*

**OLE WANSCHER**

Frederiksberg 1903-1985 Charlottenland

**Paar Fauteuils**

Mahagoni, grüner Stoffbezug. Auf der Unterseite zwei Plaketten "DANISH FURNITUREMAKERS CONTROL" und "PJ MADE IN DENMARK DESIGN OLE WANSCHER". H = 76 cm

CHF 800 / 1 000.-  
EUR 665 / 835.-



309

309\*

**BORGE MORGENSEN** zugeschrieben

Aalborg 1914-1972 Kopenhagen

**Paar Fauteuils**

Leder und schwarz bemaltes Holz. Auf der Bodenunterseite Kleber "DANISH FURNITUREMAKERS CONTROL Model 207, Serie Nr. 36.-". Gebrauchsspuren. H = 77,5 cm

CHF 1 000 / 1 500.-  
EUR 835 / 1 250.-





310

310\*

**OLE WANSCHER**

Frederiksberg 1903-1985 Charlottenland

**Sitzbank für drei Personen**

Mahagoni und grüner Stoffbezug.

75 x 180 x 72 cm

CHF 500 / 700.–

EUR 415 / 585.–

311\*

**OLE WANSCHER**

Frederiksberg 1903-1985 Charlottenland

**Beistelltisch**

Mahagoni. Auf der Unterseite zwei eingesetzte Plaketten "PJ MADE IN DENMARK DESIGN OLE WANSCHER" und "DANISH FURNITUREMAKERS CONTROL".

52 x 120 x 65 cm

CHF 300 / 400.–

EUR 250 / 335.–



311

312\*

**OLE WANSCHER**

Frederiksberg 1903-1985 Charlottenland

**Beistelltisch**

Mahagoni. Auf der Unterseite zwei eingesetzte Plaketten "PJ MADE IN DENMARK DESIGN OLE WANSCHER" und "DANISH FURNITUREMAKERS CONTROL".

52 x 65 x 65 cm

CHF 200 / 300.–

EUR 165 / 250.–



312



313

313\*

**MAX ERNST HAEFELI**

Zürich 1901-1976 Herrliberg

**Paar Stühle, Entwurf um 1930**

Buchenholz. Leicht eingedellte Sitzfläche, Rückenlehne mit Flechtwerk. Auf der Unterseite der Sitzfläche Reste der Hersteller-Etikette: "AG Möbelfabrik Horgen-Glarus".

H = 79 cm

CHF 900 / 1 200.-

EUR 750 / 1 000.-



314

314\*

**Sideboard, wohl Dänemark, 1960/70**

Mahagoni und verchromtes Stahlrohr. Front mit zwei Roll-Läden und dahinter offen Fächergliederung. Stahlrohr-Stützen.

90 x 170 x 43 cm

CHF 800 / 1 200.-

EUR 665 / 1 000.-

315\*

**Kommode, Italien (?), Mitte 20. Jh.**

Hartholz, allseitig verspiegelt. Vier übereinanderliegende Schubladen, seitlich flankiert von vier weiteren schmalen Schubladen. Quadratische Sockelfüße. Auf der Vorderseite Kleber: "Sandro Petti Arch. (?)" 87,5 x 118 x 52 cm

CHF 2 500 / 3 500.–  
EUR 2 100 / 2 900.–



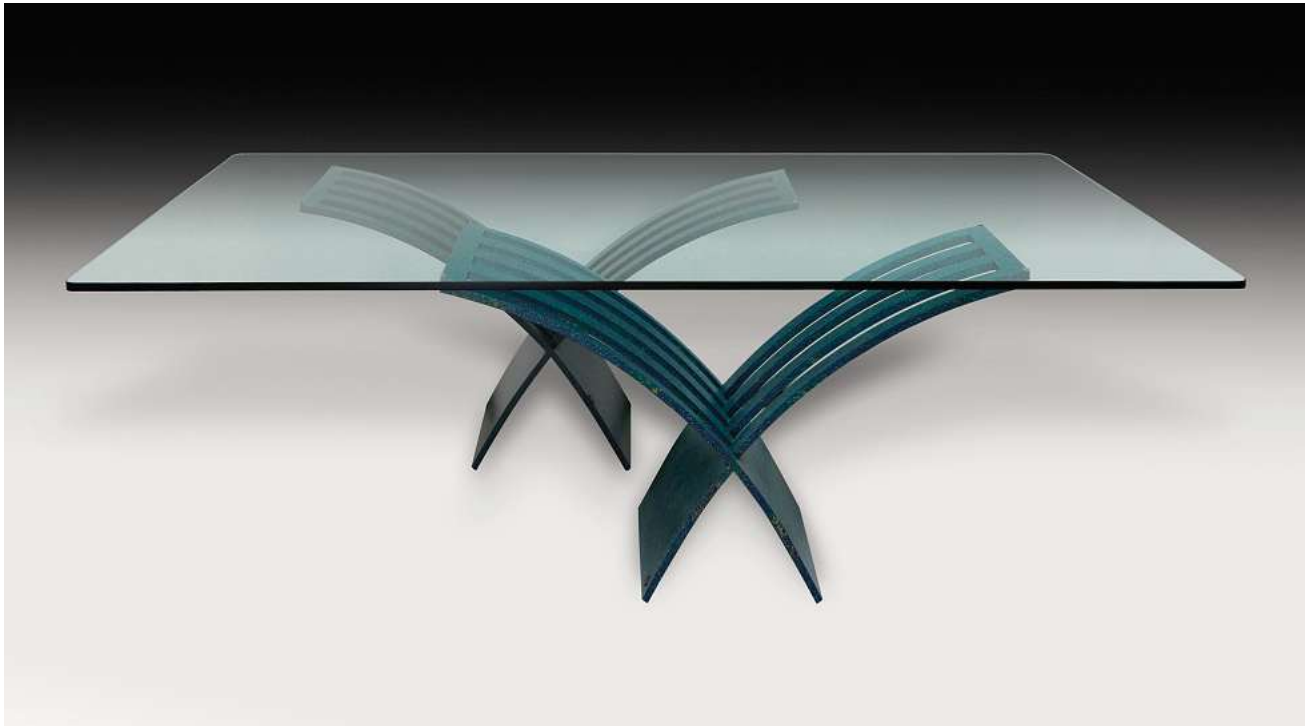
315

316

**Glas-Tisch, Valenti, Spanien, 20. Jh.**

Metall und Glas. Zwei fächerartige Stützen aus grün patiniertem Metall tragen die Glasplatte. Auf einer Stütze gemarkt "VVV VALENTI". Arbeit der Firma VARO S.A. Barcelona.

73,5 x 300 x 140 cm CHF 6 000 / 8 000.–  
EUR 5 000 / 6 650.–



316



317

317\*

**WERNER MAX MOSER**  
Karlsruhe 1896-1970 Zürich

**Garderobe und Schirmständer, 1930-1950**

Stahlrohr, verchromt. Hergestellt von den Embru-Werken in Rüti. Dabei passender Schirmständer von W. Egli, Entwurf von 1932, Modell 102. Garderobe L = 90 cm, Schirmständer H = 37,5 cm

CHF 600 / 800.–  
EUR 500 / 670.–

*Literatur:*

Vgl. Arthur Rüegg (Hrsg.), Schweizer Möbel und Intérieurs im 20. Jahrhundert, Birkhäuser-Verlag, 2002, S. 346, mit Abb.



318

319

318\*

**CHRISTIAN DELL**  
Offenbach am Main 1893-1974 Wiesbaden

**Bauhaus-Stehlampe, Entwurf um 1930**

Stahlrohr und Stahlblech, schwarz lackiert. In der Höhe verstellbar, Reflektor innen gemarkt, aus schwarz lackiertem Aluminium. Unten am gegossenen Sockel bezeichnet "BELMAG ZÜRICH 281". Gebrauchsspuren.

H = 165 cm (max.) CHF 2 800 / 3 200.–  
EUR 2 350 / 2 650.–

*Es handelt sich um eine bisher nicht bekannte Version mit "Schlauch".*

319\*

**MARCEL BREUER**  
Pecs 1902-1981 New-York

**Freischwinger B64**

Stahlrohr, schwarz bemaltes Holz und Jonc-Geflecht. Auf der Rückseite der Sitzfläche Emblem der Hersteller-Firma Bigla.

H = 82 cm CHF 650 / 800.–  
EUR 540 / 670.–

320

**LE CORBUSIER**

eigentlich **CHARLES-EDOUARD  
JEANNERET**

La-Chaux-de-Fonds 1887-1965 Roquebrune-  
Cap Martin

**LC1 Basculant Stuhl, Modell von 1928**

Stahlrohr verchromt und schwarzes Leder.  
Unten an Querstrebe Kleber der Firma Cas-  
sina sowie bezeichnet "LC1, 19055".

H = 64,5 cm

CHF 500 / 800.–

EUR 415 / 665.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



321\*

**LE CORBUSIER**

eigentlich **CHARLES-EDOUARD  
JEANNERET**

La-Chaux-de-Fonds 1887-1965 Roquebrune-  
Cap Martin

**Liege LC 4, Modell aus dem Jahre 1928**

Stahl und braun-weißes Kuhfell. Nackenrolle  
mit schwarzem Leder bezogen. Untergestell aus  
mattiertem schwarzem Stahl. Bei der Nackenrol-  
le unten am Chromstahl-Gestänge bezeichnet  
"Cassina LC4 No. 18933" bzw. Druckstempel  
"Cassina". L = 160 cm, B = 56,5 cm

CHF 2 400 / 3 000.–

EUR 2 000 / 2 500.–





322\*

**PIERO FORNASETTI**

Mailand 1913-1988 Mailand

**Tischlampe "Architettura"**

Lackiertes Metall und Messing. Auf dem Schalter bezeichnet "Fornasetti Milano".

H = 44 cm

CHF 700 / 900.-

EUR 585 / 750.-

323\*

**DARIO TOGNON**

Geb. 1936, Italienische Schule

**Tischlampe "Dania", Modell aus dem Jahre 1969**

Aluminiumguss, weiss bemalt. H = 42 cm

CHF 400 / 500.-

EUR 335 / 415.-

324\*

**WILLY GUHL**

Stein am Rhein 1915-2004 Hemishofen

**Blumenschale "Spindel"**

Eternit (Gemisch aus Asbest und Zement), H = 91,5 cm, D = 56 cm. Entwurf aus dem Jahre 1951 für die Firma Eternit, Niederurnen.

CHF 500 / 600.-

EUR 420 / 500.-

*Literatur:*

Vgl. Hanspeter Lanz, Schweizerisches Nationalmuseum, Die Sammlung 2010-2011, S. 48 ff., Abb. 3, S. 51.



325\*

**PIERO FORNASETTI**

Mailand 1913-1988 Mailand

**Tablett "Hercules, Andromeda, Canes venatici und Aquile"**

Rückseitig Etikette "Fornasetti Milano, Made in Italy".

Metall laquiert, D = 40 cm CHF 240 / 280.–  
EUR 200 / 235.–



326\*

**EERO SAARINEN**

Kirkkonummi 1910-1961 Ann Arbor

**Hocker, Stool 1956**

Untergestell aus lackiertem Aluminium in Weiss. Sitzfläche gepolstert aus orangem Textilstoff (fleckig). Auf der Bodenunterseite Etikette "KNOLL INTERNATIONAL Fabriqu  en Suisse par WB Form Selection" und Datumsstempel "4. Sept. 1969".

H = 45,5 cm CHF 500 / 600.–  
EUR 415 / 500.–

327\*

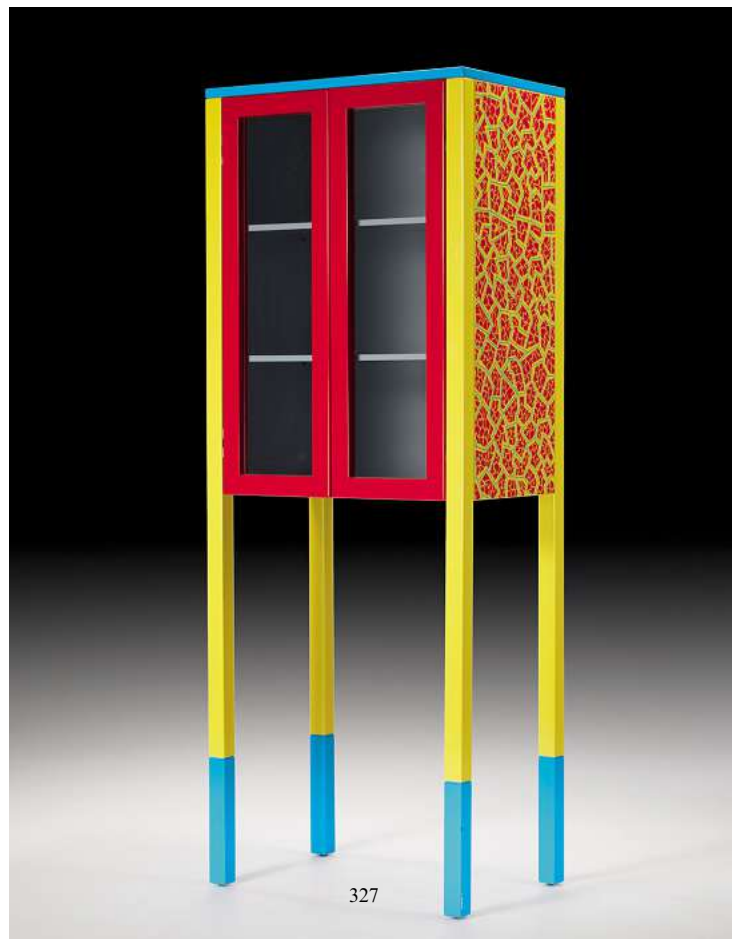
**GEORGE J. SOWDEN**

geb. 1942 in Leeds

**"D'Antibes"-Kabinett, 1981**

Holz, Kunststoff, Glas und Plastik. Rückseitig Plakette "MEMPHIS MILANO, George Sowden, 1981". Vereinzelte Gebrauchsspuren.

160 x 60 x 40 cm CHF 2 200 / 3 000.–  
EUR 1 850 / 2 500.–





328

328

**JEAN LURCAT**

Bruyères 1892-1966 St. Paul de Vence

**“TROPIQUES BLEUS”**

Unten links eingewobene Signatur “Lurcat”  
und Manufakturname “Tabard”. Verso auf  
Textil bezeichnet “TROPIQUES BLEUS”.  
H. 1 m 51 L. 1m75 = 2qm64. Carton de Jean  
Lurcat édité par Tabard Frères et Soeurs Au-  
busson”.

Tapiserie, 150 x 172 cm

CHF 3 000 / 4 000.–  
EUR 2 500 / 3 350.–







# Photographie



341

341\*

**JEAN GABERELL**

Altavilla 1887-1949 Thalwil

**Pärchen auf einer Holzbank in der Dämmerung**

Unten rechts auf der Unterlage signiert  
"J Gaberell".

Sepia-Photoabzug, 24 x 17,5 cm, montiert  
CHF 600 / 800.–  
EUR 500 / 665.–



342

342\*

**Orientale auf einer Chaiselongue liegend und Tee trinkend vor maureskem Fenster**

Stempel der Firma "Linares Art Photo.  
Granada Toledo Sevilla". Rückseitig Hinweis  
"Cliché No. 1602".

Photographie auf Karton aufgezogen,  
23 x 16,8 cm  
CHF 300 / 500.–  
EUR 250 / 415.–



343

343\*

**SCHWEIZER SCHULE 20. JH.**

**Walliser Alpen mit Blick vom Lyskamm auf Matterhorn und Gornergletscher**

Unten rechts undeutlich signiert. Rückseitig  
bezeichnet "Suisse Valais Lyskamm 4538 m".  
Silbergelatineabzug, 22,5 x 28,5 cm

CHF 400 / 600.–  
EUR 335 / 500.–

*Ausstellung:*

Aargauer Kunsthaus, Aarau, 1967, Ausstel-  
lung Ilse Weber/Roland Guignard

344\*

**ALBERT STEINER**

Frutigen 1877-1965 Frutigen

**“Piz Bernina”**

Auf der Photounterlage unten rechts signiert  
“Albert Steiner St. Moritz” und unten links  
bezeichnet “Piz Bernina”.

Schwarz-weiss-Photoabzug, 22,6 x 17 cm,  
montiert, gerahmt CHF 2 400 / 2 800.–  
EUR 2 000 / 2 350.–



344

345\*

**ALBERT STEINER**

Frutigen 1877-1965 Frutigen

**“Graubünden. Leuchtender Wintermorgen;  
das Bergkirchlein von Inner-Arosa”**

Auf der Rückseite Stempel “ALBERT  
STEINER PHOTOGRAPH ST. MORITZ  
ENGADIN”, mit Bleistift bezeichnet “Ars. W.  
271” und betitelt “Graubünden. Leuchtender  
Wintermorgen; das Bergkirchlein von Inner-  
Arosa”.

Schwarz-weiss Photoabzug, 17,6 x 23 cm  
CHF 900 / 1 200.–  
EUR 750 / 1 000.–



345

346

**ALBERT STEINER**

Frutigen 1877-1965 Frutigen

**“Landschaft im Bergell”**

Auf der Photounterlage unten rechts signiert  
“Albert Steiner St. Moritz” und unten links  
bezeichnet “Landschaft im Bergell”.

Schwarz-weiss-Photoabzug, 16,5 x 22,4 cm,  
gerahmt CHF 800 / 1 200.–  
EUR 665 / 1 000.–



346



347

347\*

**GIBBONS**

Tätig in Banff, Anfang 20. Jh.

**“Chief John Hunter”**

Auf der Unterlage unten rechts signiert  
“Gibbons Banff” und bezeichnet “Chief  
John Hunter”.

Schwarz-weiss-Photoabzug, aufgezogen,  
33 x 25,5 cm (LM 49,5 x 38,2 cm), gerahmt  
CHF 500 / 600.–  
EUR 415 / 500.–

348

**DANIEL SCHWARTZ**

Geb. 1955 in Olten

**“Great Wall at Yemawanpu”**

Rückseitig Stempel “Photograph by Daniel  
Schwartz”, in Bleistift signiert “D. Schwartz”,  
bezeichnet “China - Great Wall at Yemawan-  
pu, Gansu” und datiert “XII. 87/XII. 88”.

Silbergelatineabzug, 20 x 20 cm (30,2 x 23,8 cm),  
gerahmt  
CHF 3 000 / 5 000.–  
EUR 2 500 / 4 150.–



348

349

**DANIEL SCHWARTZ**

Geb. 1955 in Olten

**“Great Wall at Yemawanpu”**

Rückseitig Stempel “Photograph by Daniel Schwartz”, in Bleistift signiert “D. Schwartz”, datiert “XII. 87/XII. 88” und bezeichnet

“China - Great Wall at Yemawanpu, Gansu”.

Silbergelatineabzug, 20 x 20 cm (30,2 x 23,8 cm),

gerahmt

CHF 3 000 / 5 000.–

EUR 2 500 / 4 150.–



350

**DANIEL SCHWARTZ**

Geb. 1955 in Olten

**“Hengshan, Shanxi”**

Rückseitig Stempel “Photograph by Daniel Schwartz”, in Bleistift signiert “D. Schwartz”, datiert “XI. 87/XII. 88” und bezeichnet

“Hengshan, Shanxi, China” und.

Silbergelatineabzug, 20 x 25 cm (23,8 x 30,2 cm),

gerahmt

CHF 3 000 / 5 000.–

EUR 2 500 / 4 150.–



349

350



351

351

**DANIEL SCHWARTZ**

Geb. 1955 in Olten

**“China - Great Wall at Simatai”**

Rückseitig Stempel “Photograph by Daniel Schwartz”, in Bleistift signiert “D. Schwartz”, datiert “IV. 87/XII. 88” und bezeichnet “China Great Wall at Simatai”.

Silbergelatineabzug, 20 x 20 cm (30,2 x 23,8 cm),  
gerahmt CHF 3 000 / 5 000.–  
EUR 2 500 / 4 150.–

352

**DANIEL SCHWARTZ**

Geb. 1955 in Olten

**“Simatai, Beijing”**

Rückseitig Stempel “Photograph by Daniel Schwartz”, in Bleistift signiert “D. Schwartz”, datiert “X. 87/XII. 88” und bezeichnet “Simatai, Beijing, China”.

Silbergelatineabzug, 20 x 25 cm (23,8 x 30,2 cm),  
gerahmt CHF 3 000 / 5 000.–  
EUR 2 500 / 4 150.–



352



353

**DANIEL SCHWARTZ**

Geb. 1955 in Olten

**“Coal Miner - China”**

Rückseitig Stempel “Photograph by Daniel Schwartz”, in Bleistift signiert “D. Schwartz”, datiert “X. 87/XII. 88” und bezeichnet “Coal Miner(...), China”.

Silbergelatineabzug, 20 x 20 cm (23,8 x 30,2 cm),  
gerahmt

CHF 3 000 / 5 000.–

EUR 2 500 / 4 150.–



353

354

**DANIEL SCHWARTZ**

Geb. 1955 in Olten

**“Coal Miner - China”**

Rückseitig Stempel “Photograph by Daniel Schwartz”, in Bleistift signiert “D. Schwartz”, datiert “X. 87/XII. 88” und bezeichnet “Coal Miner(...), China”.

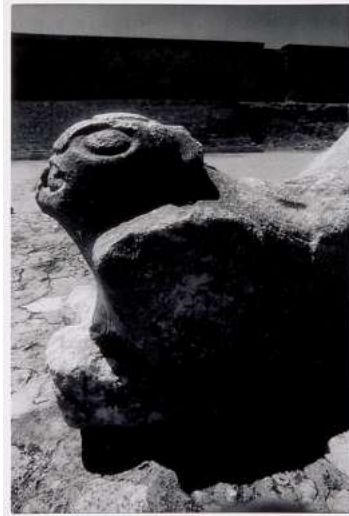
Silbergelatineabzug, 20 x 20 cm (30,2 x 23,8 cm),  
gerahmt

CHF 3 000 / 5 000.–

EUR 2 500 / 4 150.–



354



355

355

**LUIS CASTANEDA**

Geb. 1943 in Havanna, Kuba

**Folge von zwölf Fotografien aus Yucatán**

Alle rückseitig signiert "LCastaneda", datiert "1997", bezeichnet, nummeriert und mit Copyright-Stempel "Luis Castaneda" versehen. Dabei: Zwei Schwarz-Weiss-Fotos des gleichen Künstlers aus Java, rückseitig ebenfalls mit Copyright-Stempel und Bezeichnung.

Schwarz-Weiss-Abzüge, 16,4 x 24 (19,4 x 24,4 cm) bzw. 17 x 24,5 (20 x 25,2 cm)

CHF 600 / 800.–  
EUR 500 / 665.–



356

356\*

**ED RUSCHA**

Geb. 1937 in Omaha, Nebraska

**Rooftops (Konvolut von vier Werken)**

Entstanden 1961, abgezogen 2004. Jeweils rückseitig signiert "Ed Ruscha", datiert "1961-2004" und nummeriert "23/35"

Silbergelatineabzüge, in Passepartouts, je 65,1 x 65,1 cm (79 x 79 cm), gerahmt

CHF 10 000 / 15 000.–

EUR 8 350 / 12 500.–

*Provenienz:*

Patrick Painter Inc., Editions, Los Angeles

Europäische Privatsammlung



357

357

**KURT BLUM**

Bern 1922-2005 Bern

**“M” (1991)**

Unten links auf dem Passepartout bezeichnet “Mai 1991” und unten rechts signiert “Blum”.

Farbfotografie, 49 x 58 cm CHF 500 / 600.–  
EUR 415 / 500.–

358

**URS LÜTHI**

Geb. 1947 in Luzern

**Selbstportrait**

Unten rechts signiert “Urs Lüthi”, datiert “(19)70” und nummeriert “89/100”.

Schwarz-Weiss-Abzug, 27 x 18 cm (76 x 56 cm),  
stark knittrig CHF 400 / 600.–  
EUR 335 / 500.–

359

**DANIELE BUETTI**

Geb. 1955 in Fribourg

**Christy Turlington**

Rückseitig auf dem Passepartout signiert “A. Buetti” und datiert “1996”. Auf dem Deckkarton signiert “A. Buetti”, datiert “1996” und nummeriert “I/III”.

Farbfotografie, in Passepartout, 7,3 x 4,6 cm,  
gerahmt CHF 300 / 500.–  
EUR 250 / 415.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



358



359

360

**SIMONE OPPLIGER**

Geb. 1947 in Renan (BE)

**Folge von sieben Fotografien**

Alle rückseitig signiert "Simone Oppliger",  
datiert "1994" und bezeichnet.

Schwarz-Weiss-Abzüge, 24,5 x 36  
(29,8 x 40,2 cm)

CHF 800 / 1 200.-  
EUR 665 / 1 000.-



360

361

**DIDIER RUEF**

Geb. 1961 in Genf

**Folge von vier Fotografien aus dem Buch  
"Recycle"**

Alle rückseitig signiert "Ruef". Unten rechts  
Blindstempel mit "C(opyright) Didier Ruef"  
und links "Tirage F. Pluchinotta".

Schwarz-Weiss-Abzüge, 29,5 x 43,7 cm  
(40,4 x 50,4 cm)

CHF 1 200 / 1 500.-  
EUR 1 000 / 1 250.-



361

362

**DIDIER RUEF**

Geb. 1961 in Genf

**Folge von vier Fotografien aus der Serie "Spanish Harlem - Family live"**

Alle rückseitig signiert "Ruef". Unten rechts  
Blindstempel mit "C(opyright) Didier Ruef"  
und links "Tirage F. Pluchinotta".

Schwarz-Weiss-Abzüge, 29,5 x 43,7 cm  
(40,4 x 50,4 cm)

CHF 1 200 / 1 500.-  
EUR 1 000 / 1 250.-



362



**Moderne & zeitgenössische  
Arbeiten auf Papier  
International**



401

401

**RITA ACKERMANN**

Geb. 1968 in Budapest

**“When I Lost My Virginity”**

Rückseitig signiert “Rita Ackermann”, datiert “(19)94”, bezeichnet “When I Lost My Virginity” und nummeriert “AR-1994-24”.

Mischtechnik (Collage, Aquarell, Kohle) auf Papier, in Passepartout, 46 x 60,7 cm, gerahmt

CHF 1 200 / 1 600.–

EUR 1 000 / 1 350.–

*Provenienz:*

Andrea Rosen Gallery, New York

Schweizer Privatsammlung (1995 von obengenannter Galerie erworben)



402

402

**RITA ACKERMANN**

Geb. 1968 in Budapest

**“Marlboro Girl”**

Entstanden 1994. Unten rechts signiert “Rita Ackermann”. Rückseitig bezeichnet “Marlboro Girl” und nummeriert “1994-45”.

Acryl, Tusche, Goldfarbe und Bleistift auf Papier, in Passepartout, 46 x 61 cm, gerahmt

CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 835 / 1 250.–

*Provenienz:*

Andrea Rosen Gallery, New York

Schweizer Privatsammlung (1995 von obengenannter Galerie erworben)



403

403

**HELENA ALMEIDA**

Geb. 1934 in Lissabon

**Buchobjekt - saida negra (black exit)**

Entstanden 1981. Geleimter Block aus handgeschöpftem Papier, Rosshaar. 21 x 16 x 3 cm

CHF 600 / 1 000.–

EUR 500 / 835.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



404

**NORIKO AMBE**

Geb. 1967 in Saitama

**“Why Art ?”**

Auf der letzten Seite signiert “Noriko Ambe”, bezeichnet “Why Art ?” und “Linear-Actions 12”.

Buchobjekt. Seiten des Buches Florence Daniels, Why Art?, A Guide to viewing and understanding Contemporary American Art, reliefartig ausgeschnitten, 22,9 x 15 cm

CHF 300 / 500.–

EUR 250 / 415.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



404

405

**CARL ANDRE**

Geb. 1935 in Quincy, Massachusetts

**Ausstellung Städtisches Museum**

**Mönchengladbach 1985**

Kassette mit 2 Text-Doppelblättern und weissem Tischläufer 400 x 16 cm. Expl. Nr. 117 einer Auflage von 660. Pappschachtel mit Plastikdeckel. 21 x 17 cm. CHF 150 / 200.–

EUR 125 / 165.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



405

406

**ANONYMER KÜNSTLER 20. JH.**

**Zwei Kraniche**

Unten rechts undeutlich signiert und bezeichnet “ORIGINAL”.

Öl und Kreide auf braunem Papier, LM 48 x 25,5 cm, gerahmt

CHF 300 / 500.–

EUR 250 / 415.–



406



407

407

**KAREL APPEL**

Amsterdam 1921-2006 Zürich

**Ohne Titel**

Unten rechts signiert "Appel" und unten links nummeriert "42/95".

Farblithographie, 41 x 28,5 cm (LM 79 x 66 cm), gerahmt

CHF 300 / 500.–

EUR 250 / 415.–



408

408

**MICHAEL BADURA**

Geb. 1938 in Oppeln/Oberschlesien

**Die Bibel**

Das katholisch-protestantische Gesamtkunstwerk. (Hann.-München, Privatdruck 1969).

Mit 2 Photos, einem Plastikbeutel mit Fichtennadeln, Inhaltsverzeichnis der Bibel und 1500 mit einem Fichtennadelmuster bedruckten Blockbuchseiten. Exemplar Nr. 9 der 25 vom Künstler signierten Exemplaren. 27 x 20,7 cm

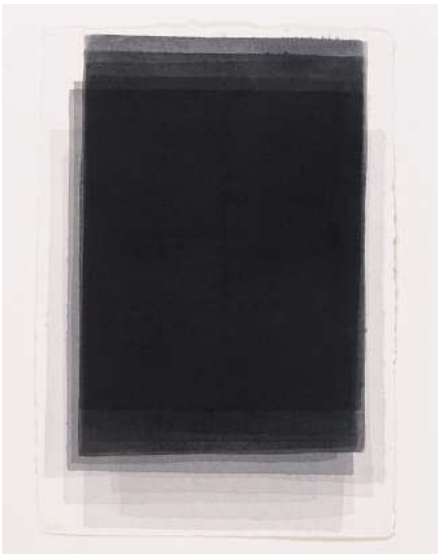
CHF 500 / 600.–

EUR 415 / 500.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung

*Badura war 1977 auf der Dokumenta in Kassel vertreten.*



409

409

**JOACHIM BANDAU**

Geb. 1936 in Köln

**Ohne Titel**

Unten rechts signiert "Bandau" und datiert "(19)97". Unten links bezeichnet "19P".

Aquarell auf handgeschöpftem Papier, 43 x 31 cm, gerahmt

CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 835 / 1 250.–

*Provenienz:*

Galerie Mark Müller, Zürich

Schweizer Privatsammlung

410

**INA BARFUSS**

Geb. 1949 in Lüneburg

**Monolith**

Unten links signiert "Barfuss" und datiert "(19)86".

Acryl auf Velin, 53 x 43,4 cm, gerahmt

CHF 800 / 1 200.–

EUR 665 / 1 000.–

*Provenienz:*

Galerie Barbara Gross, München

Villa Grisebach, Berlin, Auktion vom 5. Juni

1999, Kat.-Nr. 536

Schweizer Privatsammlung



410

411

**PIETER BÖMMELS**

Geb. 1951 in Frauenberg

**Gott und Göttin II**

Aquarell und Bleistift auf Papier, in Passepartout, 25,8 x 35,7 cm, gerahmt

CHF 800 / 1 200.–

EUR 665 / 1 000.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



411

412

**MARINUS BOEZEM**

Geb. um 1934, holländischer Künstler

**Packed Space**

Multiple. Entstanden 1978. 17 Serigrafien auf durchsichtigen Plastikfolien. Wolkengebilde im Halbstundentakt von 9.00h bis 17.00h in Eisenblechkassette. Im Deckel signiert, datiert und nummeriert 25/50. Editions Media Neuchatel.

CHF 300 / 400.–

EUR 250 / 335.–

*Provenienz:*

Galerie Pablo Stähli, Zürich 1987.



412



413

413  
**JONATHAN BOROFSKY**  
 Geb. 1942 in Boston

**Ohne Titel**  
 Unten rechts nummeriert "2799101". Rückseitig monogrammiert "JB".  
 Bleistift auf kariertem Papier, in Passepartout, 27,9 x 21,4 cm  
 CHF 800 / 1 200.–  
 EUR 665 / 1 000.–

*Provenienz:*  
 Schweizer Privatsammlung

414  
**JONATHAN BOROFSKY**  
 Geb. 1942 in Boston

**Ohne Titel**  
 Unten rechts nummeriert "2635611".  
 Tuschkfeder auf dünnem Pergamentpapier, in Passepartout, 30,4 x 22,8 cm, gerahmt  
 CHF 1 000 / 1 500.–  
 EUR 835 / 1 250.–

*Provenienz:*  
 Paula Cooper Gallery, New York  
 Schweizer Privatsammlung (im Jahr 1982 von obengenannter Galerie erworben)



414



415

415  
**JONATHAN BOROFSKY**  
 Geb. 1942 in Boston

**"Fear of Death"**  
 Unten rechts nummeriert "2719929" und oben bezeichnet "Fear of Death". Rückseitig signiert "Borofsky" und datiert "1981".  
 Tuschkfeder und Bleistift auf liniertem Papier, in Passepartout, 21 x 14 cm, gerahmt  
 CHF 1 000 / 1 500.–  
 EUR 835 / 1 250.–

*Provenienz:*  
 Paula Cooper Gallery, New York  
 Schweizer Privatsammlung (im Jahr 1989 in obengenannter Galerie erworben)

416

**JONATHAN BOROFSKY**

Geb. 1942 in Boston

**“Dream”**

Entstanden um 1979. Unten rechts bezeichnet “Dream” und nummeriert “2631574”. Rückseitig monogrammiert “B” und bezeichnet “JB 475”.

Bleistift und Farbstift, z.T. mit Wasser verrieben, auf Papier, in Passepartout, 22,8 x 30,4 cm, gerahmt

CHF 1 000 / 1 500.–  
EUR 835 / 1 250.–

*Literatur:*

Kunstmuseum Basel (Hrsg.), Jonathan Borofsky, Zeichnungen 1960-1983, Basel 1983, Kat.-Nr. 49 (ganzseitige Abb.)

*Ausstellung:*

Wanderausstellung: Kunstmuseum Basel (4. Juni bis 31. Juli 1983), Städtisches Kunstmuseum Bonn (21. September bis 30. Oktober 1983), Kunstverein in Hamburg (14. Januar bis 26. Februar 1984), Kunsthalle Bielefeld (1. April bis 13. Mai 1984), Mannheimer Kunstverein e. V. (27. Mai bis 8. Juli 1984) und Moderna Musset Stockholm (8. September bis 21. Oktober 1984).

*Provenienz:*

Paula Cooper Gallery, New York  
Schweizer Privatsammlung (im Jahr 1984 in obengenannter Galerie erworben)

417

**JONATHAN BOROFSKY**

Geb. 1942 in Boston

**Ohne Titel**

Entstanden um 1981. Unten rechts nummeriert “2738204”. Rückseitig bezeichnet “JB 507”.

Filzstift und Bleistift auf Papier, in Passepartout, 28 x 21,4 cm, gerahmt

CHF 1 000 / 1 500.–  
EUR 835 / 1 250.–

*Literatur:*

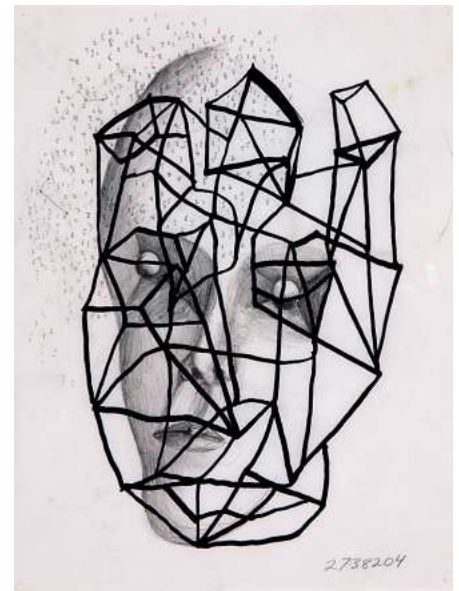
Kunstmuseum Basel (Hrsg.), Jonathan Borofsky, Zeichnungen 1960-1983, Basel, 1983, Kat.-Nr. 125 (ganzseitige Abb.)

*Ausstellung:*

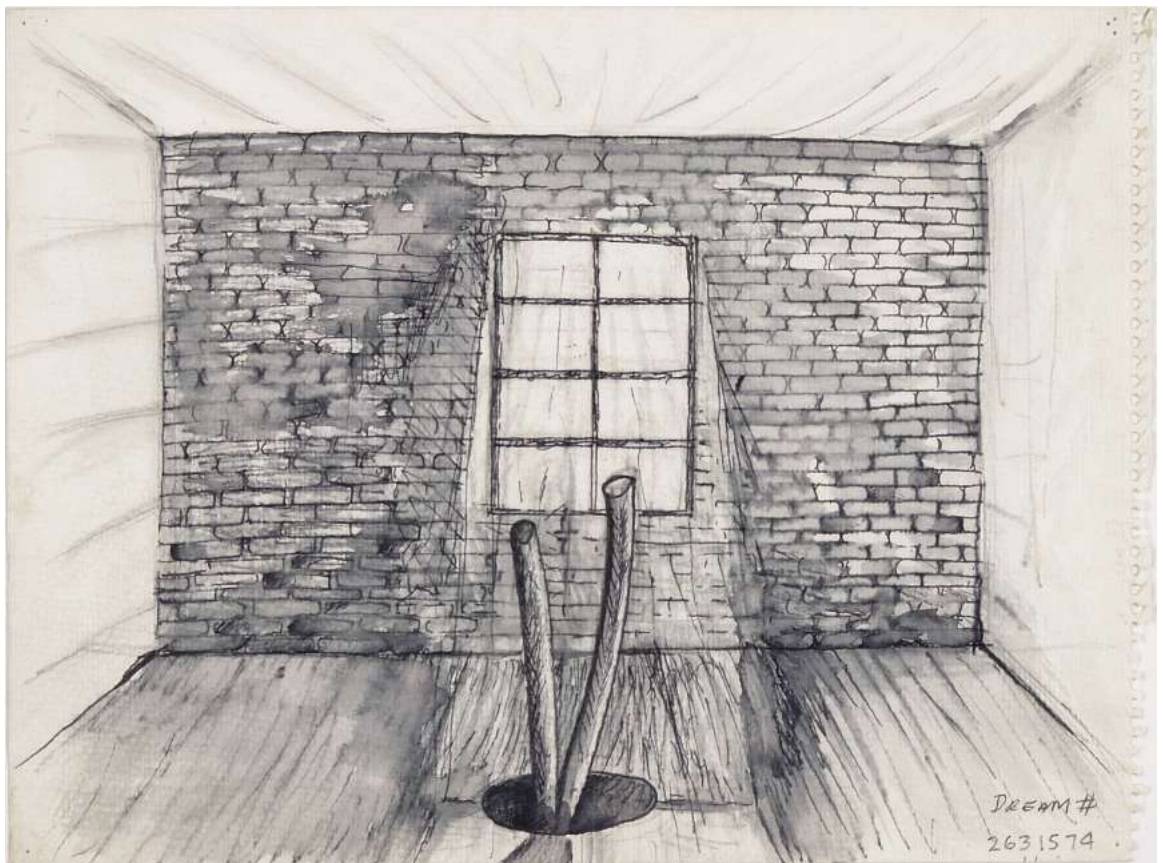
Wanderausstellung: Kunstmuseum Basel (4. Juni bis 31. Juli 1983), Städtisches Kunstmuseum Bonn (21. September bis 30. Oktober 1983), Kunstverein in Hamburg (14. Januar bis 26. Februar 1984), Kunsthalle Bielefeld (1. April bis 13. Mai 1984), Mannheimer Kunstverein e. V. (27. Mai bis 8. Juli 1984) und Moderna Musset Stockholm (8. September bis 21. Oktober 1984).

*Provenienz:*

Paula Cooper Gallery, New York  
Schweizer Privatsammlung (im Jahr 1984 von obengenannter Galerie erworben)



417



416



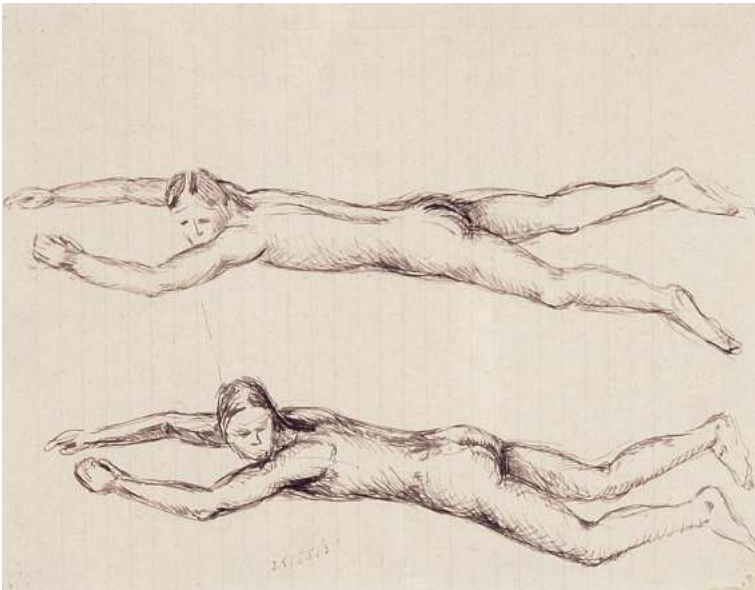
418

418  
**JONATHAN BOROFSKY**  
 Geb. 1942 in Boston

**Ohne Titel**  
 Unten rechts signiert "Borofsky", datiert  
 "1977" und nummeriert "2515522".  
 Tuschfeder auf liniertem Papier, in Passepar-  
 tout, 20,4 x 27 cm, gerahmt

CHF 1 000 / 1 500.–  
 EUR 835 / 1 250.–

*Provenienz:*  
 Paula Cooper Gallery, New York  
 Schweizer Privatsammlung (im Jahr 1984 in  
 obengenannter Galerie erworben)



419

419  
**JONATHAN BOROFSKY**  
 Geb. 1942 in Boston

**Ohne Titel**  
 Unten links der Mitte nummeriert  
 "2515518".  
 Tuschfeder auf liniertem Papier, in Passepar-  
 tout, 20,8 x 27 cm, gerahmt

CHF 800 / 1 200.–  
 EUR 665 / 1 000.–

*Provenienz:*  
 Paula Cooper Gallery, New York  
 Schweizer Privatsammlung (im Jahr 1989 von  
 obengenannter Galerie erworben)



420

420\*  
**PAUL BOUVIER**  
 Neuenburg 1857-1940 Neuenburg

**Sandweg mit Steinmauer vor Seeufer**  
 Unten links signiert "P. Bouvier" und datiert  
 "1921".  
 Aquarell, 16 x 25,3 cm, gerahmt

CHF 450 / 600.–  
 EUR 375 / 500.–

421

**ANDRÉ BRASILIER**

Geb. 1929 in Saumur

**Reitergesellschaft an einem Flussufer**

Unten rechts signiert "André Brasilier" und unten links bezeichnet "E.A."

Farblithographie, 77 x 111 cm, gerahmt  
CHF 800 / 1 200.-  
EUR 665 / 1 000.-



421

422

**JULIUS BRETZ**

Wiesbaden 1870-1953 Bad Honnef

**Meereslandschaft**

Unten links signiert "J. Bretz" und datiert "1921". Rückseitig handschriftlicher Vermerk "Saxenhofer. Mühlbach. Rg. 800 K".

Farbkreide auf Papier, auf Karton aufgezogen, 28,8 x 44 cm, gerahmt  
CHF 600 / 800.-  
EUR 500 / 665.-



422

423

**WERNER BÜTTNER**

Geb. 1954 in Jena

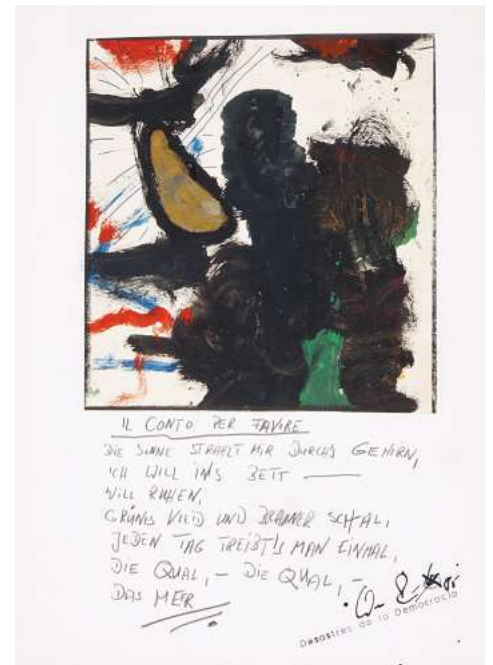
**"Il conto per favore"**

Unten rechts signiert "Werner Büttner" und datiert "(19)85". In der Mitte bezeichnet "Il conto per favore".

Mischtechnik (Acryl, Goldfarbe, Gouache, Kugelschreiber, Bleistift, usw.) auf Papier, auf Papier aufgezogen, 29,6 x 20,8 cm, gerahmt  
CHF 500 / 800.-  
EUR 415 / 665.-

*Provenienz:*

Borgmann und Capitain, Köln  
Schweizer Privatsammlung (im Jahr 1986 von obengenannter Galerie erworben)



423



424

424

**MICHAEL BUTHE**

Sonthofen 1944-1994 Bad Godesberg

**Ohne Titel**

Unten rechts signiert "Buthe", datiert "(19)73" und bezeichnet "Retour le Africana".

Mischtechnik und Collage über Farboffset, 41,5 x 60 cm (50 x 70 cm) CHF 300 / 400.–  
EUR 250 / 335.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



425

425

**MICHAEL BUTHE**

Sonthofen 1944-1994 Bad Godesberg

**Ohne Titel**

Unten rechts signiert "Buthe", datiert "(19)73" und bezeichnet "Retour le Africana".

Mischtechnik über Farboffset, 41,5 x 60 cm (50 x 70 cm) CHF 300 / 400.–  
EUR 250 / 335.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



426

426

**MICHAEL BUTHE**

Sonthofen 1944-1994 Bad Godesberg

**"Phantomus"**

Unten rechts signiert "Michael Buthe", datiert "(19)73", bezeichnet "Aus Retour le Africana". Am rechten Rand betitelt "Phantomus".

Mischtechnik und Collage über Farboffset, 41,5 x 60 cm (50 x 70 cm) CHF 300 / 400.–  
EUR 250 / 335.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



427

**JOHN CAGE**

Los Angeles 1912-1992 New York

**Prepared Box for John Cage**

Hrsg. Carl Solway. Ausstellungskatalog zu "A Tribute to John Cage", Chicago International Art Fair, 1987 mit teilnehmenden Künstlern wie Jasper Johns, Bob Rauschenberg, Yoko Ono, Jean Tinguely, Arman, Richard Hamilton, Allen Ginsberg, Christo und anderen. Auf losen Blättern Statements von über 40 Freunden und Künstlern. Carl Solway Gallery, Cincinnati, Ohio 1987. Bedruckte Original-Kartonbox, 22 x 21 cm

CHF 200 / 300.-

EUR 165 / 250.-

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



427

428

**SIMON CALLERY**

Geb. 1960 in London

**Ohne Titel**

Unten links der Mitte signiert "Callery".

Mischtechnik auf Papier, in Passepartout,

48 x 66 cm, gerahmt

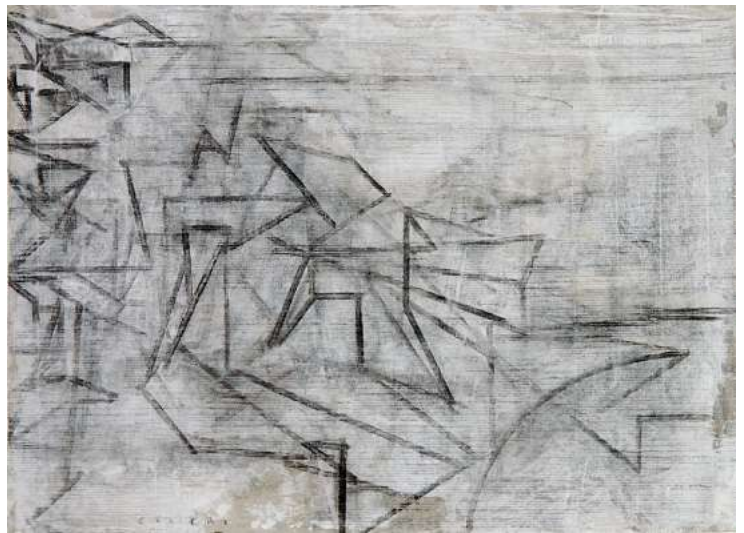
CHF 600 / 800.-

EUR 500 / 665.-

*Provenienz:*

Anderson O'Day Gallery, London

Schweizer Privatsammlung



428

429

**CÉSAR**

eigentlich **CÉSAR BALDACCINI**

Marseille 1921-1998 Paris

**Mickey Mouse**

Unten rechts signiert "César" und nummeriert "20/80".

Radierung, 20,5 x 12,2 cm (24,4 x 14,7 cm),

gerahmt

CHF 500 / 800.-

EUR 415 / 665.-

*Provenienz:*

Deutsche Privatsammlung



429

430

**LYNN CHADWICK**

London 1914-2003 Stroud (GB)

**Encounter**

Unten rechts signiert "Chadwick" und datiert "(19)58", links nummeriert "31/100".

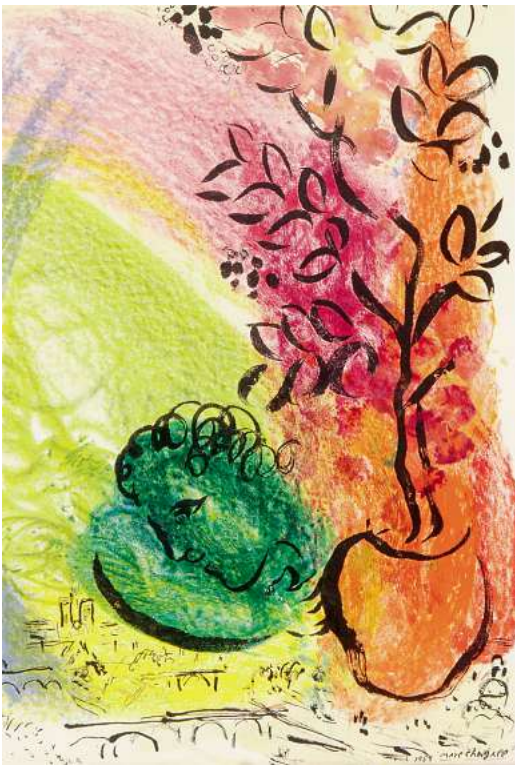
Farblithographie, 62 x 44 cm, gerahmt

CHF 300 / 500.-

EUR 250 / 415.-



430



431

431\*

**MARC CHAGALL**

Pestowatik bei Witebsk 1887-1985 Saint-Paul-de-Vence

**Le bouquet de Paris**

Unten rechts im Stein bezeichnet "Marc Chagall" und "1954" datiert.

Farblithographie, LM 66 x 45 cm, gerahmt  
CHF 650 / 800.–  
EUR 540 / 665.–



432

432

**EDUARDO CHILLIDA**

San Sebastian 1924-2002

**Erasoaldi**

Unten rechts signiert "Chillida" und unten links nummeriert "21/125". Erschienen bei Galerie Kornfeld, Bern. Gedruckt bei Taller Hatz, San Sebastian. - Jahresgabe der Schweizerischen Graphischen Gesellschaft 1980.

Holzchnitt auf Vélín von Lafranca, 17,2 x 21,5 cm (Darstellung) bzw. 28 x 21,5 cm, gerahmt

CHF 2 500 / 3 000.–  
EUR 2 100 / 2 500.–

*Literatur:*

Martin Van der Koelen (Hrsg.), Eduardo Chillida Opus P.II, Werkverzeichnis der Druckgraphik 1973-1985, München 1997, Nr. 79016.

433\*

**CHINESISCHE SCHULE 20. JH.**  
**Chinesische Strassenszene mit Riksha**  
Unten rechts signiert "Ling."

Aquarell, 39 x 53 cm, gerahmt

CHF 500 / 700.–  
EUR 415 / 585.–



433

434

**GIORGIO DE CHIRICO**  
Volo 1888-1978 Rom

**"Piazza d'Italia"**

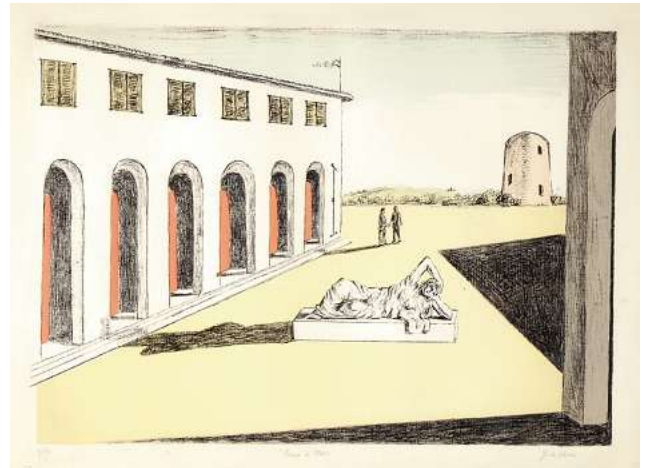
Unten rechts signiert "G. de Chirico" und  
Trockenstempel "Alberto Caprini Stampa-  
tore in Roma" und unten links nummeriert  
"74/90" sowie Trockenstempel des Künstlers.  
Am unteren Rand in der Mitte bezeichnet  
"Piazza d'Italia".

Farblithographie, 49,2 x 69 cm (61 x 81 cm),  
gerahmt

CHF 1 200 / 1 800.–  
EUR 1 000 / 1 500.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



434

435

**ABDUR RAHMAN CHUGHTAI**  
Lahore 1897-1975 Lahore

**Kashmiri Woodcutter**

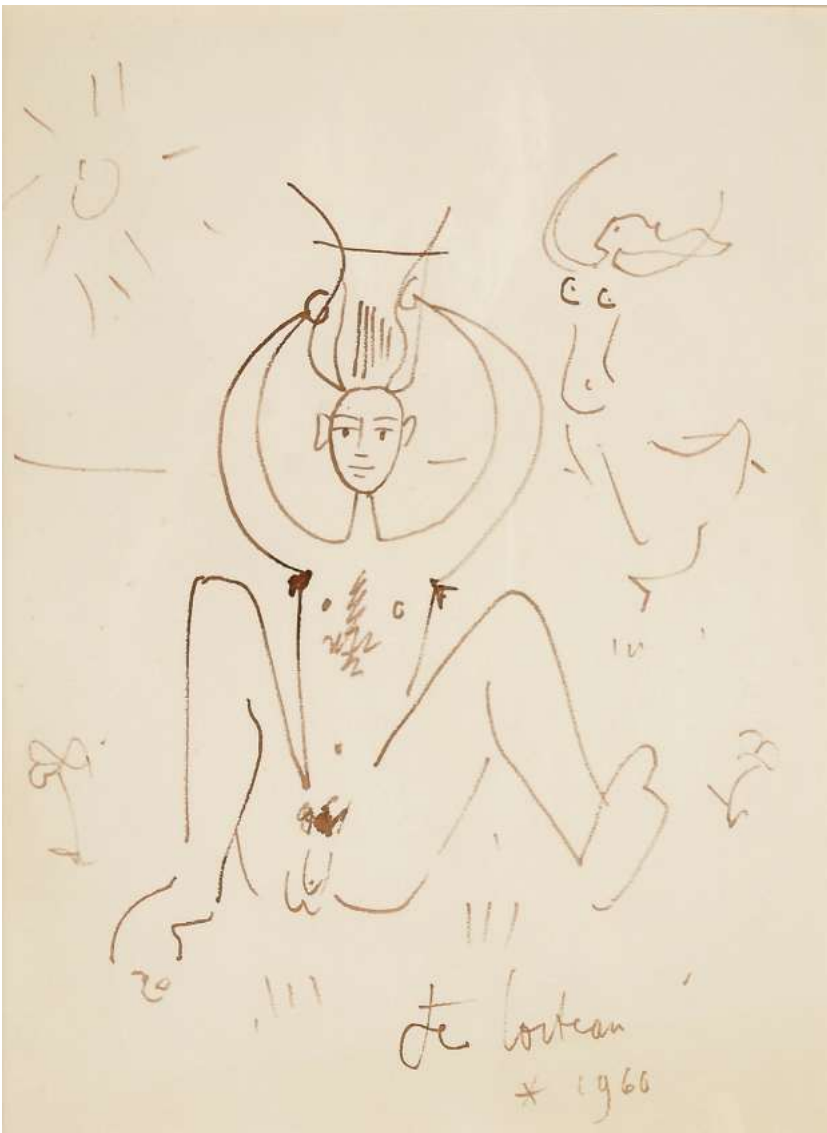
Unten links signiert "Rahman Chughtai"  
und unten rechts bezeichnet "Kashmiri  
Woodcutter".

Radierung, 52 x 35,5 cm, gerahmt

CHF 2 500 / 4 000.–  
EUR 2 100 / 3 350.–



435



436

436\*

**JEAN COCTEAU**

Maisons-Laffitte 1889-1963 Milly-La-Forêt

**“Orphée à la lyre et Eurydice”**

Unten rechts signiert “Jean Cocteau” und datiert “1960”.

Sepia-Federzeichnung, 35 x 26,4 cm, gerahmt

CHF 2 400 / 3 600.–

EUR 2 000 / 3 000.–

*Gutachten:*

Annie Guedras, Paris, 29. Januar 2002 (unter No. 4070 D verzeichnet)

*Provenienz:*

Römischer Privatbesitz

437

**MIGUEL CONDÉ**

Geb. 1939 in Pittsburgh

**Ohne Titel**

Unten rechts signiert “M. Condé” und datiert “(19)77”.

Tuschfeder auf Papier, in Passepartout, 20,4 x 15,2 cm, gerahmt, Ränder leicht gebräunt

CHF 300 / 500.–

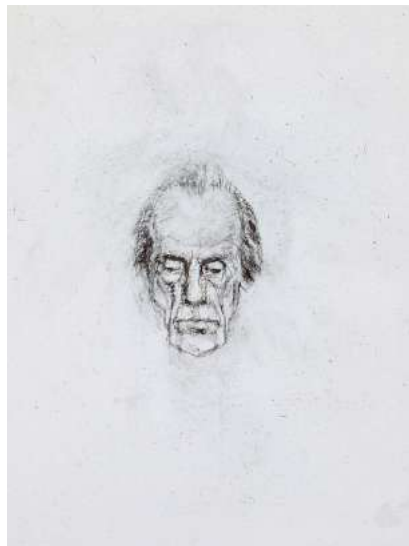
EUR 250 / 415.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



437



438

438

**BENJAMIN COTTAM**

Geb. 1975 in New York

**Joseph Cornell - Dead Artist**

Entstanden 2004.

Silberstift auf Papier, 11,8 x 9,1 cm, in Glasbox montiert

CHF 500 / 800.–

EUR 415 / 665.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung





442

442

**WALTER DAHN**

Geb. 1954 in St.Tönis bei Krefeld

**Macht den Mund weit auf**

Auf dem unteren Blatt rückseitig signiert  
"Walter Dahn" und datiert "1985".

Gouache auf Papier, zwei Blätter, in Passepartout, je 14,6 x 10,3 cm, gerahmt

CHF 500 / 800.–

EUR 415 / 665.–

*Literatur:*

Museum für Gegenwartskunst Basel (Hrsg.),  
Walter Dahn, Zeichnungen 1972-1985, 12  
Skulpturen 1984-1985, Basel 1986, S. 103, Nr.  
186 (ganzseitige Abb. Nr. 37).

*Ausstellung:*

Wanderausstellung Museum für Gegenwarts-  
kunst Basel (25. Januar bis 29. März 1986),  
Kaiser Wilhelm Museum Krefeld (4. Mai bis  
22. Juni 1986), Kunstmuseum Hannover mit  
Sammlung Sprengel (2. Juli bis 24. August  
1986), Ulmer Museum (7. September bis 5.  
Oktober 1986), Stedelijk Van Abbemuseum  
Eindhoven (1986/87), Badischer Kunstverein  
Karlsruhe (Frühjahr 1987), Walter Dahn,  
Zeichnungen 1972-1985, 12 Skulpturen 1984-  
1985, Nr. 186.

*Provenienz:*

Paul Menz Galerie, Köln  
Schweizer Privatsammlung (1988 von oben-  
genannter Galerie erworben)



443

443

**WALTER DAHN**

Geb. 1954 in St.Tönis bei Krefeld

**Zwei Totenköpfe über Zeichen (Gesicht)**

Unten rechts signiert "Walter Dahn" und  
datiert "(19)85".

Gouache auf braunem Papier (Briefum-  
schlag), in Passepartout, 32,4 x 23,3 cm, ge-  
rahmt

CHF 500 / 800.–

EUR 415 / 665.–

*Literatur:*

Museum für Gegenwartskunst Basel (Hrsg.),  
Walter Dahn, Zeichnungen 1972-1985, 12  
Skulpturen 1984-1985, Basel 1986, S. 168, Nr.  
186 (ganzseitige Farbab. Nr. 46).

*Ausstellung:*

Wanderausstellung Museum für Gegenwarts-  
kunst Basel (25. Januar bis 29. März 1986),  
Kaiser Wilhelm Museum Krefeld (4. Mai bis  
22. Juni 1986), Kunstmuseum Hannover mit  
Sammlung Sprengel (2. Juli bis 24. August  
1986), Ulmer Museum (7. September bis 5.  
Oktober 1986), Stedelijk Van Abbemuseum  
Eindhoven (1986/87), Badischer Kunstverein  
Karlsruhe (Frühjahr 1987), Walter Dahn,  
Zeichnungen 1972-1985, 12 Skulpturen 1984-  
1985, Nr. 168.

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung

444

**LAURENCE M. DAWS**

Australischer Künstler, geb. 1927

**“Tumbleweed”**

Unten links signiert “Daws” und datiert  
“(19)61”.

Gouache, 60 x 76 cm, gerahmt

CHF 500 / 700.–

EUR 415 / 585.–

*Ausstellung:*

Matthiesen Gallery, London, Oktober 1962,  
Nr. 29

*Provenienz:*

Matthiesen Gallery, London  
Sammlung Helmut Gernsheim, London und  
Lugano (erworben 1961)



444

445

**JEAN DEWASNE**

Lille 1921-1999 Paris

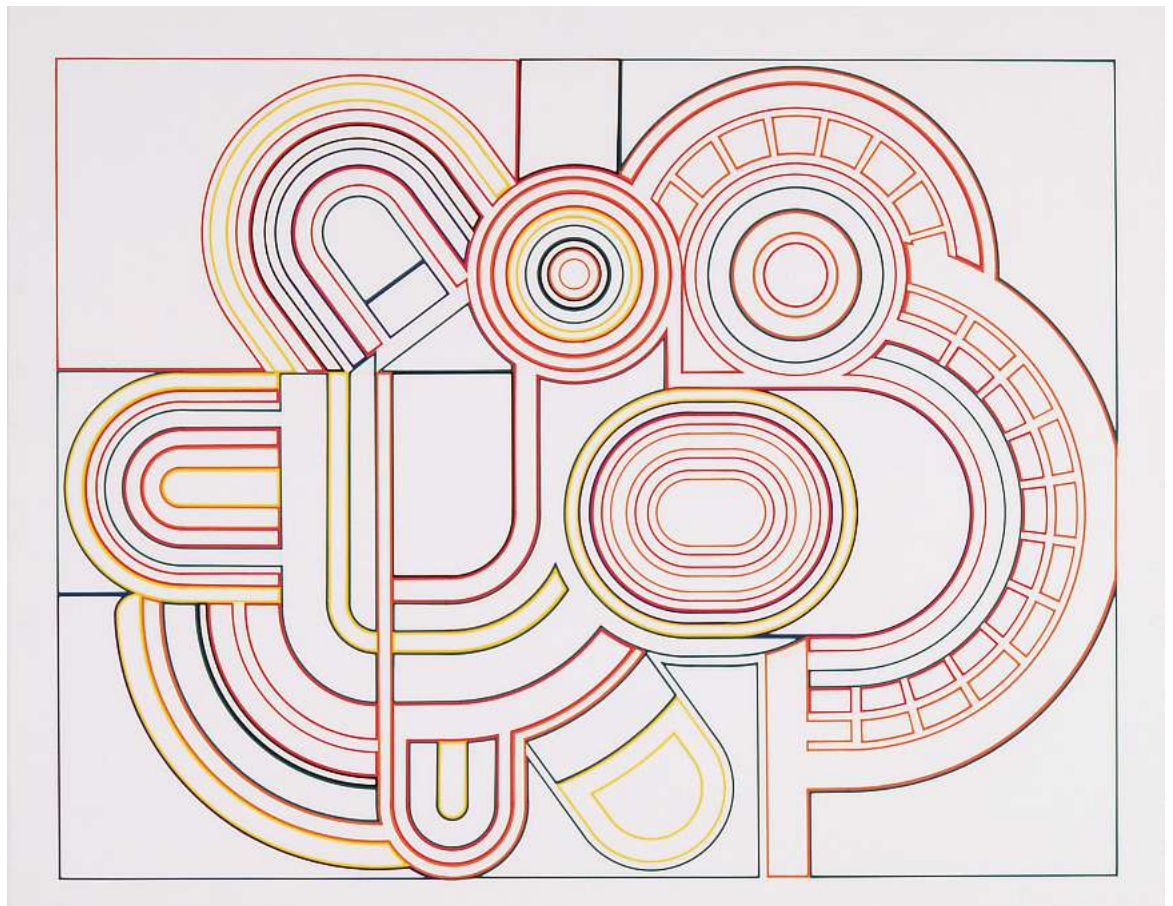
**“Prisons internes”**

Rückseitig bezeichnet “J. Dewasne”, bezeich-  
net “Prisons internes” und mit Widmung  
versehen “à N. Loeb, en souvenir de Victor  
pour votre bonne cause”.

Gouache, 56,3 x 70 cm, gerahmt

CHF 1 500 / 2 500.–

EUR 1 250 / 2 100.–



445



446

446  
**OSCAR MANUEL DOMINGUEZ**  
 Laguna 1906-1958 Paris

**Die Schmetterling Sammlung**

Unten rechts mit Bleistift signiert "Dominguez".

Gouache, 29 x 22 cm, gerahmt

CHF 5 000 / 7 000.-

EUR 4 150 / 5 850.-

*Ausstellung:*

Museo d'Arte, Lugano, Collezioni d'Arte Private nel Ticino, Arte in Europa XX Secolo, 2. September bis 9. November 1975.

Museo d'Arte, Lugano, Spagna, 70 Anni di Protagonismo nell'Arte. 13. September bis 16. November 1986.

*Provenienz:*

Obelisk Gallery, London, 1964

Sammlung Helmut Gernsheim, London und Lugano (erworben 1964)

*Bei dem reizvollen Werk "Die Schmetterlings-sammlung" handelt es sich um eine Studiokamera auf Stativ mit aufgemalten geometrischen Mustern, die wie abstrakte Schmetterlinge aussehen.*



447

**FELIX DROESE**

Geb. 1950 in Singen

**“Uboot”**

Unten rechts signiert “Felix Droese” und

datiert “1985”. In der Mitte bezeichnet

“Uboot” und links nummeriert “13/30”.

Holzchnitt auf Japanpapier, 22,5 x 30 cm

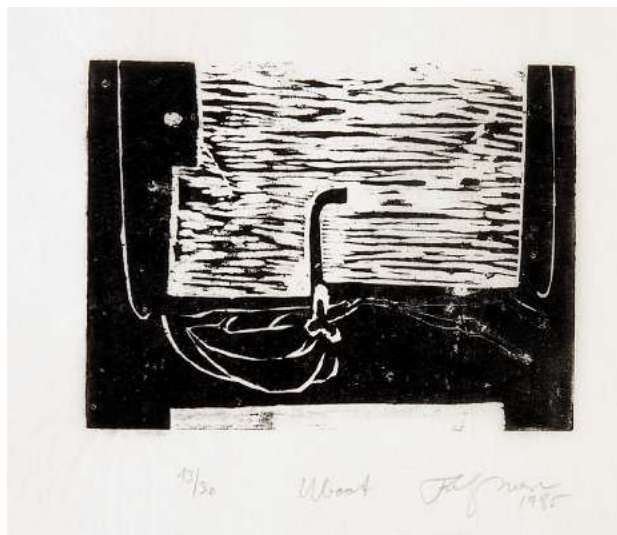
(38,5 x 50,5 cm)

CHF 300 / 400.–

EUR 250 / 335.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



447

448

**FELIX DROESE**

Geb. 1950 in Singen

**“Frau ohne Schatten”**

Unten links signiert “Felix Droese”, datiert

“1993” und nummeriert “62/100”.

Scherschnitt aus Packpapier-Tüte, 44 x 35

cm, ungerahmt.

CHF 400 / 500.–

EUR 335 / 415.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



448

449

**FELIX DROESE**

Geb. 1950 in Singen

**Zwei Blätter**

Beide rückseitig auf einem Kalenderblatt

signiert “Felix Droese” und datiert “1983”.

Mischtechnik, je 46,5 x 46,5 cm

CHF 400 / 600.–

EUR 335 / 500.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



449

450

**FELIX DROESE**

Geb. 1950 in Singen

**Felix Droese in Venedig**

Kartonkassette mit Bruchstück eines Ziegelsteines und 2 Farb-Videotapes: Haus der Waffenlosigkeit - Felix Droese: Rundgang Venedig. Beiliegend in Kassette: Gefalteter Druckbogen. Alle Teile in Bleistift signiert und datiert "1988", Exemplar Nr. 19/50. Edition Staeck, Heidelberg. 31,5 x 23,5 cm. - Dabei: Felix Droese, anonymus. Ein Künstlerbuch zur Ausstellung in der Galerie Kraushaar, Düsseldorf u.a., in Titelei gewidmet, edition séparée Salon Verlag, beiliegend eine Originalarbeit in Mischtechnik, Exemplar Nr. 21/50, datiert 1996. 17 x 12 cm. - Felix Droese, Das Tier vor der Schwelle. Umschlag mit 9 Farbkarten der Werke Eiche und Eisen 1996 und Blatt mit Text von Max Picard. Umschlag signiert und datiert "2000". Herrmannsdorfer Landwerkstätten, Hannover 2000. 16 x 11 cm, in kleinem Schubert  
CHF 200 / 300.-  
EUR 165 / 250.-

*Provenienz:*  
Schweizer Privatsammlung

451

**FELIX DROESE**

Geb. 1950 in Singen

**"KOT"**

Rückseitig signiert "Felix Droese" und datiert "1987".

Aquarell auf Papier, in Passepartout, 29,5 x 20,9 cm, gerahmt

*Provenienz:*  
Schweizer Privatsammlung

CHF 300 / 500.-  
EUR 250 / 415.-

452

**FELIX DROESE**

Geb. 1950 in Singen

**"Hockender"**

Rückseitig signiert "Felix Droese", datiert "1983" und bezeichnet "Hockender".

Gouache auf zerknittertem braunem Papier, in Passepartout, 34,2 x 33,4 cm, gerahmt

*Provenienz:*  
Schweizer Privatsammlung

CHF 500 / 800.-  
EUR 415 / 665.-



451



452

453

**FELIX DROESE**

Geb. 1950 in Singen

**Abgrund**

Entstanden 1985.

Mischtechnik (Collage, Karton, getrocknete Gräser, Öl, Tusche, usw.), 53,5 x 50 cm, in Box

CHF 800 / 1 200.–  
EUR 665 / 1 000.–

*Provenienz:*

Produzentengalerie Hamburg  
Schweizer Privatsammlung



453

454

**FELIX DROESE**

Geb. 1950 in Singen

**“Henker”**

Rückseitig signiert “Felix Droese”, datiert “11.11.1980” und bezeichnet “Henker”.

Gouache auf Papier, in Passepartout,

22,6 x 15 cm, gerahmt

CHF 300 / 500.–  
EUR 250 / 415.–

*Provenienz:*

Produzentengalerie Hamburg  
Schweizer Privatsammlung



454

455

**JOSEPH EGAN**

Geb. 1952 in Scranton

**“Büschel”**

Auf der Innenseite der Karton-Kassette in Bleistift signiert “Joseph Egan”, nummeriert “Das Zweite von Dreiunddreissig” und datiert “1993”.

Acryl, Lack, Öl, Tempera und Aquarell auf Holz, 31,5 x 38,5 cm

CHF 400 / 600.–  
EUR 335 / 500.–



455



456

**JOEL FISHER**

Geb. 1947 in Salem (Ohio), lebt in Brooklyn, Vermont und Paris

**“White condensed Edge Grids” (Vier Blätter)**

Entstanden 1975. Eines mit rückseitiger Etikette “Galerie Tilly Haderek, Stuttgart”, bezeichnet “Joel Fisher”, betitelt “White condensed Edge Grids” und datiert “1975”.

Tinte auf Papier, je ca. 12 x 12 cm (LM 14 x 14 cm), gerahmt

CHF 600 / 800.–  
EUR 500 / 665.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung

457

**CORSIN FONTANA**

Geb. 1944 in Domat/Ems

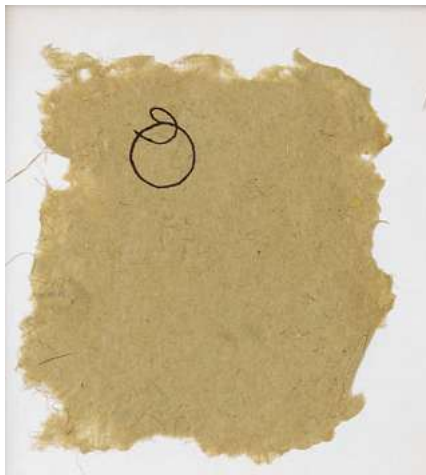
**Ohne Titel - Buchobjekt**

Kartonschachtel mit Brenneisenbild. Inhalt: Faksimile eines handgeschriebenen Briefes von Oberhuber “Corsin Fontana oder die Wiedergeburt eines Künstlers”, Papierumschlag mit Abb. eines Brenneisenbildes, weitere vier Doppelkarten mit Kurzbiographie und Abb. von verschiedenen Werken Fontanas, gedruckt in Sepiaton. Um 1975. 23 x 17 x 2,5 cm

CHF 200 / 300.–  
EUR 165 / 250.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



456

458

**PAL FRIED**

Ungarn 1893-1976 Amerika

**Porträt Madame Pierre (Sao) Schlumberger**

Oben rechts signiert “Fried Pal”.

Pastell, LM 62 x 51 cm, gerahmt

CHF 300 / 400.–  
EUR 250 / 335.–

*Wir danken Herrn Alain Gruber für den Hinweis auf die Person der Dargestellten.*



458

459

459

**JOHNNY FRIEDLAENDER**

Oberschlesien 1912-1992 Paris

**Jeudi**

Entstanden 1965. Unten rechts signiert “Friedlaender”, links nummeriert “68/95”, Prägestempel “L’Oeuvre Gravée”.

Farbradierung auf Rives Bütten, 49,5 x 39 cm (76 x 56,5 cm)

CHF 400 / 500.–  
EUR 335 / 415.–

460

**MARCO GASTINI**

Geb. 1938 in Turin

**Abstrakte Komposition**

Rückseitig in der Mitte signiert "M. Gastini" und datiert "(19)72". Auf der Rückseite des Rahmens alte Etikette der Galerie Tilly Haderek, Stuttgart, mit Angaben zu Künstler und Werk.

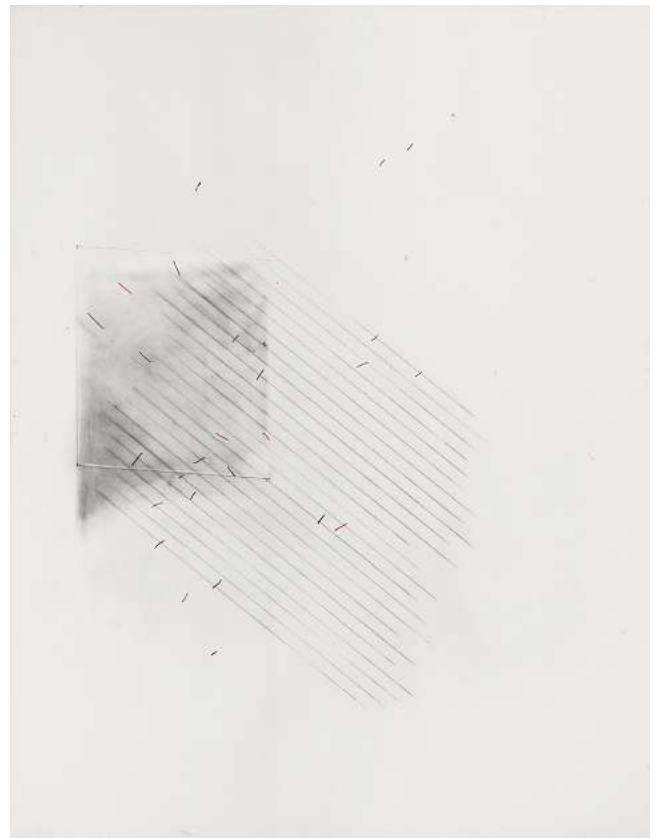
Bleistift und Buntstift auf Papier, 50 x 65,2 cm, gerahmt

CHF 1 400 / 1 800.–

EUR 1 150 / 1 500.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



460

461

**MARCO GASTINI**

Geb. 1938 in Turin

**"la parete e l'angolo" - Sei libri per un libro**

6 Buchobjekte mit je sechs Blättern. Werke in Tempera, Mischtechniken oder Collagen, davon viele vor- und rückseitig bearbeitet, viele aufklappbar, auf dem Rücken verschiedenfarbige Punkte. Jedes Buch ist auf der Schlussseite mit einem handgeschriebenen Colophon versehen: Questo Tomo "blu" - "verde" - "arancio" - "giallo" - "rosso" - "violetto" fa parte del primo dei dieci libri dal Titolo "la parete e l'angolo" che Marco Gastini ha fatto a mano per l'Exit Edizioni - autunno 1982 und Unterschrift. 21 x 28,5 cm, in Plexiglas-Schuber.

CHF 1 500 / 2 500.–

EUR 1 250 / 2 100.–

*Provenienz:*

Galerie Verna, Zürich 1983

Schweizer Privatsammlung (im Jahr 1983 von obengenannter Galerie erworben)

*Marco Gastini gehört tendenziell zu den Künstlern der arte povera. Nach ersten Ausstellungen in Turin nahm er an vielen Kollektiv-Ausstellungen der Avant-Gardisten teil, in Italien, auch im Ausland wie Paris, Chicago, Bonn usw. In Einzelausstellungen zeigte er seine Arbeiten in Galerien sowohl in Italien als auch im Ausland, beispielsweise in Frankfurt in einer Retrospektive 1993 und in Paris 1996.*



461



462

462

**GILBERT PROUSCH UND GEORGE  
PASSMORE**

genannt **GILBERT & GEORGE**

Geb. 1943 in Italien, bzw. 1942 in Grossbritannien

**Fächer**

Entstanden 1999. Die beiden Künstler zwischen farbigen Menschen.

Holzstäbe, Papierblatt farbiger Hochglanzdruck. L = 23 cm

CHF 150 / 250.–

EUR 125 / 210.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung

463\*

**NINO GIUFFRIDA**

Geb. 1924 in Catania

**Gegenstücke: Harlekin**

Oben bzw. unten rechts signiert "Nino Giuffrida", eines oben rechts datiert "(19)62".

Mischtechnik, LM 49 x 31,5 cm, gerahmt

Dazu: Nino Giuffrida, Clown, kolorierte Radierung, gerahmt.

CHF 600 / 800.–

EUR 500 / 665.–

464

**MICHAEL GITLIN**

Geb. 1943 in Südafrika

**Point of Departure**

Mit 8 Aquatinten auf Soft-Grund-Technik, entstanden im Künstleratelier in Jerusalem, Israel, August 1990. Auflage 20 Exemplare.

Im Impressum signiert und nummeriert 18/20. Jacob Samuel, Santa Monica 1991. Leineneinband in Leinenschuber. 28,5 x 23,7 cm

CHF 250 / 350.–

EUR 210 / 290.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung

465

**JÜRGEN GÖRG**

Geb. 1951 in Dernbach

**"Die Spiegelung"**

Unten rechts signiert "Görg", datiert ""(19)84" und links bezeichnet "Die Spiegelung".

Aquarellierte Bleistiftzeichnung, weiss gehöht, 51 x 36,5 cm, gerahmt

CHF 700 / 900.–

EUR 585 / 750.–



463



465

466

**EKKELAND GÖTZE**

Geb. 1948 in Dresden

**Vaeroy - Die Insel**

Ein Buch mit 16 Originalterragrafen. Auf Zerkall-Echt-Bütten-Kupferdruck. Karton, Japan- und Transparentpapier. Mit Erde von den bezeichneten Fundstellen. Exemplar Nummer 2 der signierten Auflage von 16 Exemplaren. Der Text wurde dem "Norwegen-Handbuch" des Deutschen Hydrografischen Instituts entnommen, der "Text mit Wasser" ist von Roland Heer, Zürich. München 1992. Schnürbindung, handpräparierter Deckel und nummerierte Leinenhülle, 25,5 x 21 cm

CHF 200 / 300.-  
EUR 165 / 250.-

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung

*Ekkeland Götze arbeitete als Maler, Siebdrucker und Ingenieur, studierte an der Abendschule der Hochschule für Bildende Kunst, Dresden, zog 1988 nach München und beschäftigt sich seit 1989 mit ERDE.*



466

467

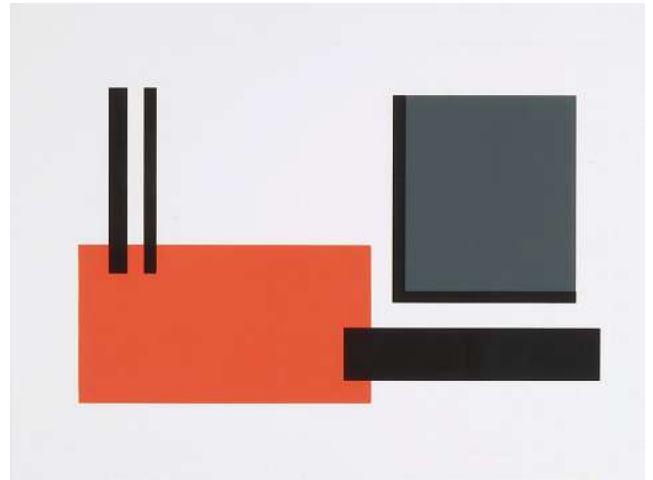
**JEAN ALBERT GORIN**

Saint-Emilien-at-Blain 1899-1981 Niort (Frankreich)

**Geometrische Komposition**

Unten rechts signiert "J. GORIN" und datiert "1973". Unten links bezeichnet "N° 97". Farbsiebdruck, 40 x 52,8 cm, gerahmt, stockfleckig

CHF 200 / 300.-  
EUR 165 / 250.-



467

468\*

**EDUARD GOROKHOVSKY**

Vinnica 1929-2004 Moskau

**Fünf Radierungen**

Bei der mittleren Radierung unten rechts in Kyrillisch monogrammiert und links datiert "1985". Am Blattrand unten in der Mitte in Kyrillisch bezeichnet. Rückseitig Ausfuhrstempel.

Die fünf Radierungen je zwischen 6,3 x 5,9 cm und 15,7 x 12,3 cm (37,9 x 30 cm)

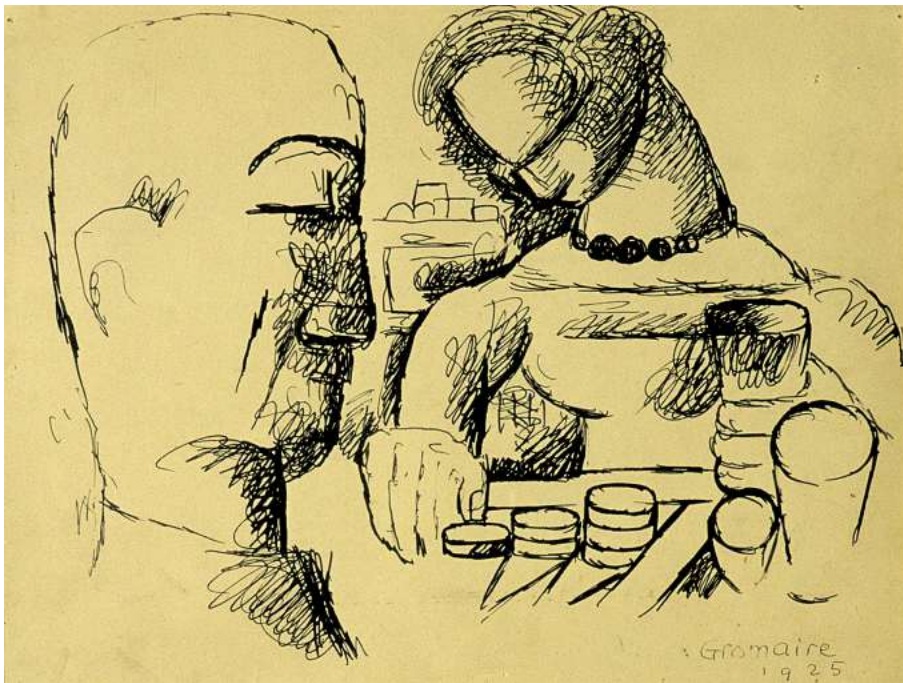
CHF 160 / 180.-  
EUR 135 / 150.-

*Provenienz:*

Vom derzeitigen Besitzer (deutscher Privatsammler) direkt vom Künstler erworben.



468



469

469\*

**MARCEL GROMAIRE**

Noyelles-sur-Sambre 1892-1971 Paris

**“Les Joueurs de Tric-Trac”**

Unten rechts signiert “Gromaire” und datiert “1925”.

Tuschzeichnung, LM 24 x 32 cm, gerahmt

CHF 1 500 / 1 800.–

EUR 1 250 / 1 500.–

470

**ROBERT GROSVENOR**

Geb. 1937 in New York

**“Untitled”**

Rückseitig auf dem Deckkarton signiert “Robert Grosvenor”, datiert “1999” und bezeichnet “Untitled” sowie Etikette der Paula Cooper Gallery, New York, mit Angaben zum Werk.

Mischtechnik (Filzstift und Collage) auf Papier, 27,8 x 21,9 cm, gerahmt

CHF 400 / 600.–

EUR 335 / 500.–

*Provenienz:*

Paula Cooper Gallery, New York

Schweizer Privatsammlung (1999 von oben genannter Galerie erworben)



470



471

471

**ELISABETTA GUT**

Geb. 1934 in Rom

**Buchobjekt - Libro-Foglia**

Entstanden 1980. Beschriftete zusammengeheftete Magnolienblätter. 10,4 x 7,4 x 9,6 cm

CHF 300 / 400.–

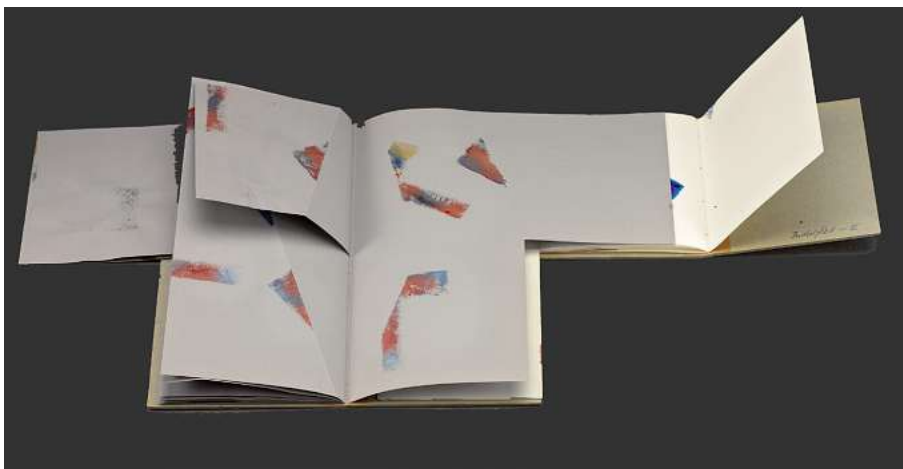
EUR 250 / 335.–

*Literatur:*

Mirella Bentivoglio, Elisabetta Gut 1956-1981: un filo ininterrotto, Macerata 1981, S. 39 (mit Abb.)

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



472

472

**AXEL HEIBEL**

Geb. 1943 in Lahnstein

**Buchobjekt - E**

Original. Karton, Papier, Aquarell. Im Innendeckel vorne signiert und datiert 21.-25. März 83, hinten betitelt. 32 x 32 cm

CHF 300 / 450.–

EUR 250 / 375.–

*Provenienz:*

Ankauf beim Künstler in Düsseldorf 1983.



473

**AXEL HEIBEL**

Geb. 1943 in Lahnstein

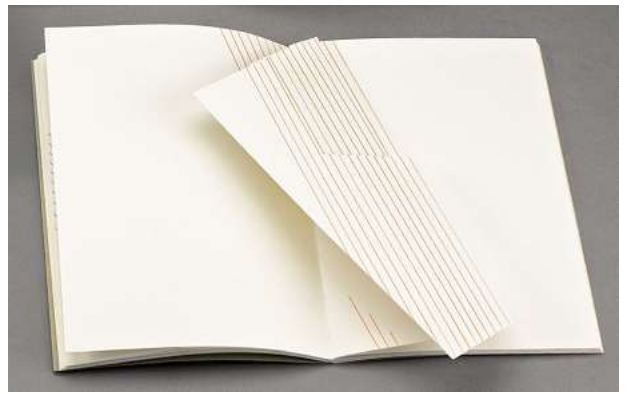
**Buchobjekt - C**

Original. Heft. Halbkarton, farbige Linienmuster in Aquarell. Auf der vorderen Innenseite betitelt, signiert und datiert "20.3.80". 25 x 17,5 cm

CHF 250 / 300.–  
EUR 210 / 250.–

*Provenienz:*

Ankauf beim Künstler in Düsseldorf 1983.



473

474

**AXEL HEIBEL**

Geb. 1943 in Lahnstein

**Buchobjekt - I,3**

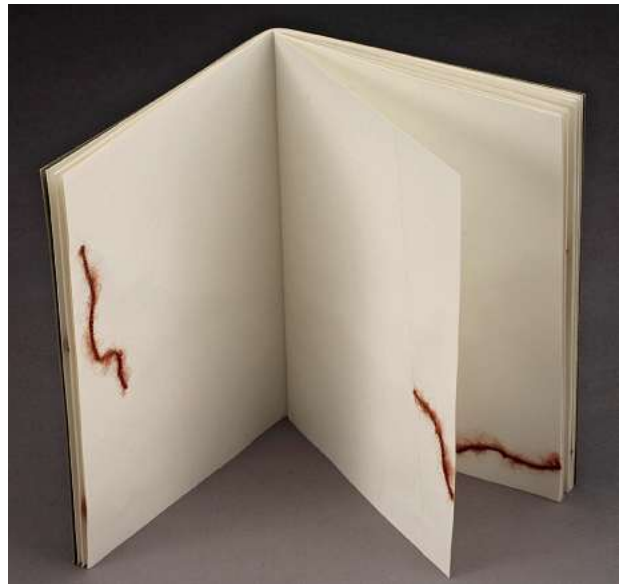
Original. Heft. Halbkarton, Papier, Wollfäden. Im Innendeckel betitelt, signiert und datiert "25.8.77". 25 x 17,5 cm

CHF 250 / 300.–  
EUR 210 / 250.–

*Provenienz:*

Ankauf beim Künstler in Düsseldorf 1977.

*Axel Heibel lebt und arbeitet seit 1975 in Düsseldorf.*



474

475

**AXEL HEIBEL**

Geb. 1943 in Lahnstein

**Buchobjekt - B,1**

Original. Pappe, Papier, Aquarell. Im Innendeckel betitelt, signiert und datiert "28.+31.8.-2.9.81". 27 x 12,7 cm

CHF 300 / 450.–  
EUR 250 / 375.–

*Provenienz:*

Ankauf beim Künstler in Düsseldorf 1983.



475



476

476

**AXEL HEIBEL**

Geb. 1943 in Lahnstein

**Buchobjekt - E,1**

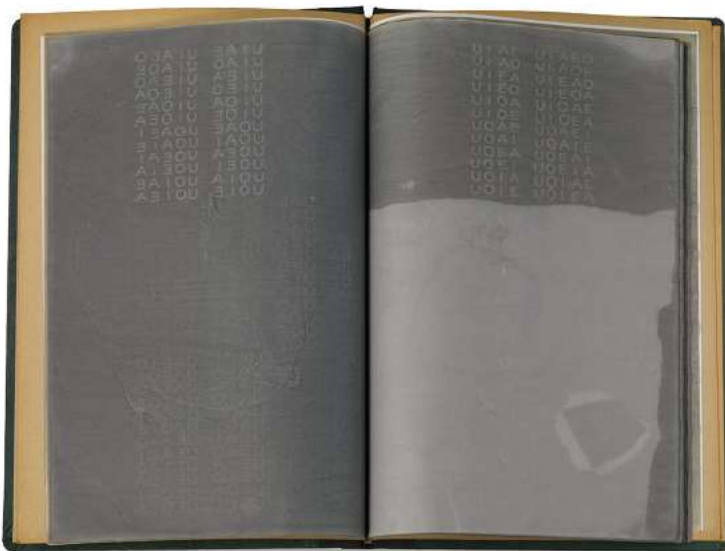
Original. Karton, Papier, Aquarell. Im Innendeckel signiert, bezeichnet und datiert "6.+7.10.81". Kartoneinband, ca. 28 x 18 cm

CHF 300 / 450.–

EUR 250 / 375.–

*Provenienz:*

Ankauf beim Künstler in Düsseldorf 1983.



477

477

**PAUL HEIMBACH**

Geb. 1946 in Euskirchen

**vocalvariationen I**

Enstanden Okt./Nov. 1980. Buch mit 54 Blatt, beidseitig Tusche auf Transparentpapier. Halbleinen-Einband, 29,7 x 21 cm

CHF 300 / 400.–

EUR 250 / 335.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



478

478

**TER HELL**

eigentlich GÜNTER HELL

Geb. 1954 in Norden

**“Skizze 35”**

Rückseitig signiert “Ter Hell”, datiert “März (19)83” und bezeichnet “Skizze 35”.

Acryl auf Papier, 70 x 100 cm

CHF 350 / 450.–

EUR 290 / 375.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung

479

**TER HELL**

eigentlich GÜNTER HELL

Geb. 1954 in Norden

**“Skizze 24”**

Rückseitig signiert “Ter Hell”, datiert “März (19)83” und bezeichnet “Skizze 24”.

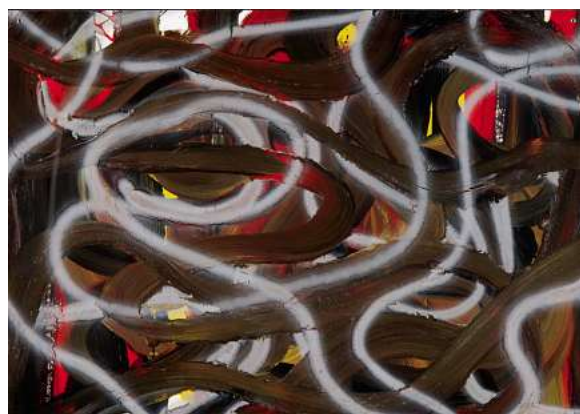
Acryl auf Papier, auf ein weiteres Papier aufgezogen, 70 x 100 cm

CHF 350 / 450.–

EUR 290 / 375.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



479

480

**TER HELL**

eigentlich GÜNTER HELL

Geb. 1954 in Norden

**“Skizze 31”**

Rückseitig signiert “Ter Hell”, datiert “März (19)83” und bezeichnet “Skizze 31”.

Acryl auf Papier, 70 x 100 cm

CHF 350 / 450.–

EUR 290 / 375.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



480

481

**TER HELL**

eigentlich GÜNTER HELL

Geb. 1954 in Norden

**“Skizze 25”**

Rückseitig signiert “Ter Hell”, datiert “März (19)83” und bezeichnet “Skizze 25”.

Acryl auf Papier, 70 x 100 cm

CHF 350 / 450.–

EUR 290 / 375.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



481

482

**TER HELL**

eigentlich GÜNTER HELL

Geb. 1954 in Norden

**“Skizze 15”**

Rückseitig signiert “Ter Hell”, datiert “März (19)83” und bezeichnet “Skizze 15”.

Acryl auf Papier, 70 x 100 cm

CHF 350 / 450.–

EUR 290 / 375.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



482



483

483

**TER HELL**

eigentlich GÜNTER HELL

Geb. 1954 in Norden

**“Skizze 21”**

Rückseitig signiert “Ter Hell”, datiert “März (19)83” und bezeichnet “Skizze 21”.

Acryl auf Papier, 70 x 100 cm

CHF 350 / 450.–

EUR 290 / 375.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



484

484

**TER HELL**

eigentlich GÜNTER HELL

Geb. 1954 in Norden

**“Skizze 42”**

Rückseitig signiert “Ter Hell”, datiert “März (19)83” und bezeichnet “Skizze 42”.

Acryl auf Papier, 70 x 100 cm

CHF 400 / 500.–

EUR 335 / 415.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



485

485

**TER HELL**

eigentlich GÜNTER HELL

Geb. 1954 in Norden

**“Skizze 33”**

Rückseitig signiert “Ter Hell”, datiert “März (19)83” und bezeichnet “Skizze 33”.

Acryl auf Papier, 70 x 100 cm

CHF 350 / 450.–

EUR 290 / 375.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



486

486  
**WALTER HIRSCHBERG**  
 Geb. 1932 in Fürstentfeldbruck

**Neun Holztafeln**

Alle neuen Tafeln rückseitig signiert "Hirschberg". Die ersten sieben Tafeln datiert "28.12.82", die zwei letzten Tafeln datiert "16.8.86". Die zweitletzte Tafel mit Widmung "Für Curt", die letzte Tafel bezeichnet "Ergänzung kleines Bilderrätsel".

Mischtechnik auf Holztafel, je ca. 15,5 x 12 cm  
 CHF 500 / 800.-  
 EUR 415 / 665.-

*Provenienz:*

Sammlung Erna & Curt Burgauer, Küssnacht  
 Christie's, Zürich, Sammlung Erna & Curt Burgauer, Auktion vom 23. März 1999, Kat.-Nr. 163  
 Schweizer Privatsammlung (an obengenannter Auktion erworben)

487  
**OSKAR HOLWECK**  
 St. Ingbert 1924 -2007 St. Ingbert

**Ohne Titel**

Unten rechts signiert "Holweck", datiert "(19)72" und unten links nummeriert "22/100".

Lithographie, 100 x 70 cm CHF 300 / 400.-  
 EUR 250 / 335.-

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



487

488  
**ALFONSO HÜPPI**  
 Geb. 1935 in Freiburg im Breisgau

**Ohne Titel**

Rückseitig datiert "20.1.92".  
 Aquarell auf Papier, in Passepartout, 16,8 x 11,3 cm, gerahmt  
 CHF 150 / 250.-  
 EUR 125 / 210.-

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung

489  
**ALFONSO HÜPPI**  
 Geb. 1935 in Freiburg im Breisgau

**Ohne Titel**

Rückseitig datiert "20.1.92" und "24.1.92" sowie bezeichnet "Baden-Baden". Rückseitig auf dem Deckkarton signiert "Alfonso Hüppi" und datiert "(19)92".

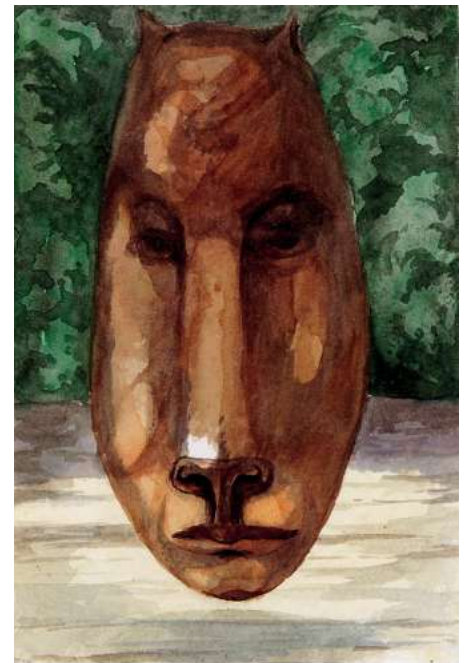
Aquarell auf Papier, in Passepartout, 16,8 x 11,4 cm, gerahmt  
 CHF 150 / 250.-  
 EUR 125 / 210.-

*Provenienz:*

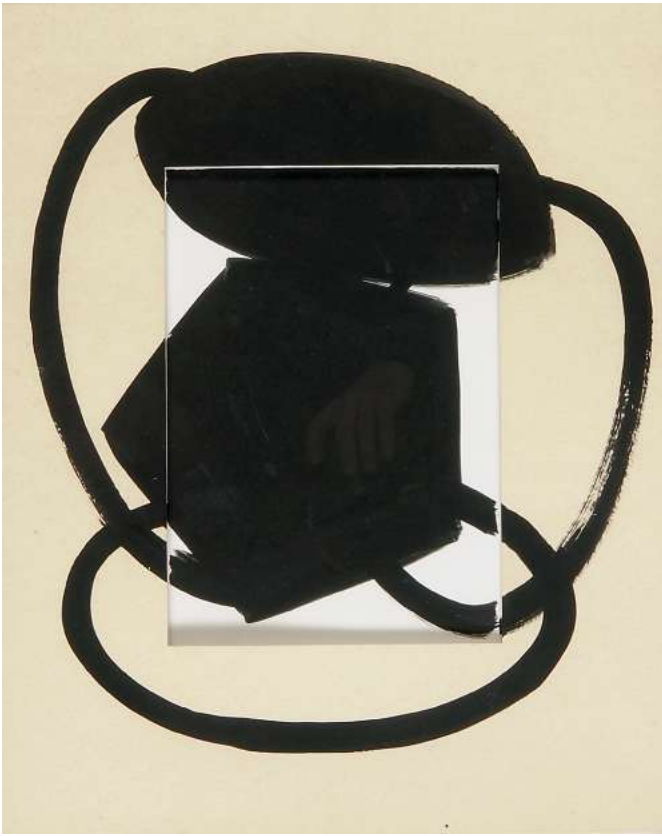
Schweizer Privatsammlung



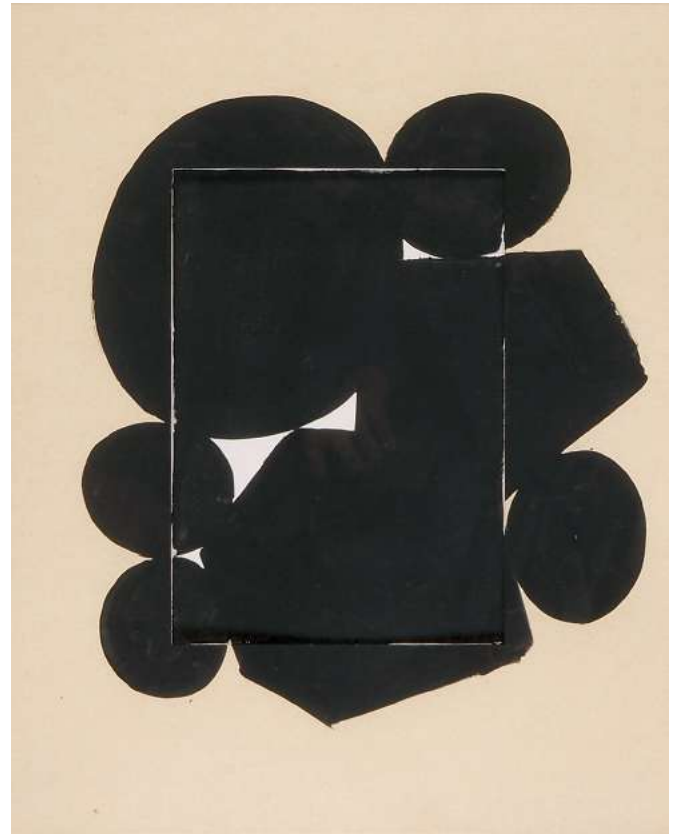
488



489



490



492

490  
**ALFONSO HÜPPI**  
 Geb. 1935 in Freiburg im Breisgau

**Passepartout**  
 Rückseitig signiert "Hüppi" und datiert "31. Mai 1987".  
 Gouache und Karton, 50 x 40 cm, gerahmt  
 CHF 500 / 800.–  
 EUR 415 / 665.–

*Literatur:*  
 Städtische Galerie Göppingen/Galerie Medici (Hrsg.), *Passepartout*, Alfonso Hüppi, Stuttgart 1990, S. 98 (ganzseitige Abb.)  
 Förderkreis für die Städtische Galerie Quakenbrück e. V. (Hrsg.), *Alfonso Hüppi, Passepartout*, Quakenbrück 1991, S. 8 f. (ganzseitige Abb.)

*Ausstellung:*  
 Städtische Galerie Göppingen, *Passepartout*, Alfonso Hüppi, 2. September bis 7. Oktober 1990  
 Galerie Medici, Solothurn, *Passepartout*, Alfonso Hüppi, 4. November bis 22. Dezember 1990  
 Städtische Galerie Quakenbrück, *Passepartout*, Alfonso Hüppi, 22. Mai bis 19. Juni 1992

*Provenienz:*  
 Schweizer Privatsammlung

491  
**ALFONSO HÜPPI**  
 Geb. 1935 in Freiburg im Breisgau

**Lot von 5 Kunstbüchern zeitgenössischer Künstler**  
 Zeichnungen. Zwei identische Bücher, eines davon auf dem Umschlag vom Künstler in Bleistift signiert, das andere bezeichnet "Alfonso Hüppi Zeichnungen - Fortschritt". Erschienen anlässlich einer Ausstellung in der Galerie Raymond Bollag, Zürich, März 1990. 4°. Graue Kartoneinbände mit Leinenrücken. - Dabei: Joachim Bandau, Schwarz-Aquarelle. Black watercolor paintings. Hrsg. von Wolfgang Becker/Ferdinand Ulrich. Katalog zur Ausstellung in Aachen und Recklinghausen 2001. 4°. Broschiert. - Bern. Joh. Blume, 5 kleine Wahngelbe, jedes in Bleistift signiert und datiert Blume 80. 62. Karton. Edition Hundertmark, Berlin/Köln. Gr.-8°. Lose Blätter in Kartonenvolpe. - Künstler unbekannt, 12 x 12. Ohne Verlag, datiert 1991. 24 x 22 cm, Pappband.  
 CHF 100 / 150.–  
 EUR 85 / 125.–

*Provenienz:*  
 Schweizer Privatsammlung

492  
**ALFONSO HÜPPI**  
 Geb. 1935 in Freiburg im Breisgau

**Passepartout**  
 Auf der Innenseite signiert "Hüppi", datiert "31.5.(19)87" und bezeichnet "P99".  
 Gouache und Karton, 50 x 40 cm, gerahmt  
 CHF 500 / 800.–  
 EUR 415 / 665.–

*Literatur:*  
 Städtische Galerie Göppingen/Galerie Medici (Hrsg.), *Passepartout*, Alfonso Hüppi, Stuttgart 1990, S. 97 (ganzseitige Abb.)

*Ausstellung:*  
 Städtische Galerie Göppingen, *Passepartout*, Alfonso Hüppi, 2. September bis 7. Oktober 1990  
 Galerie Medici, Solothurn, *Passepartout*, Alfonso Hüppi, 4. November bis 22. Dezember 1990

*Provenienz:*  
 Schweizer Privatsammlung

493

**PAOLO ICARO**

Geb. 1936 in Turin

**“album”**

Buch mit 44 Originalarbeiten des Künstlers in unterschiedlichen Techniken. Auf dem Umschlag in der Mitte in Prägeschrift bezeichnet “album”. Auf der ersten Seite in der Mitte signiert “paolo icaro”. Auf der letzten Seite bezeichnet “Bookbound by Sandro Crippa” und datiert “(19)83”. Kartonierter Einband, 35 x 32,8 cm

CHF 600 / 800.–  
EUR 500 / 665.–

*Provenienz:*

Annemarie Verna Galerie, Zürich  
Schweizer Privatsammlung (im Jahr 1983 von obengenannter Galerie erworben)



493

494

**JAN VAN IMSCHOOT**

Geb. 1963 in Gent

**“The colour of a common Dream”**

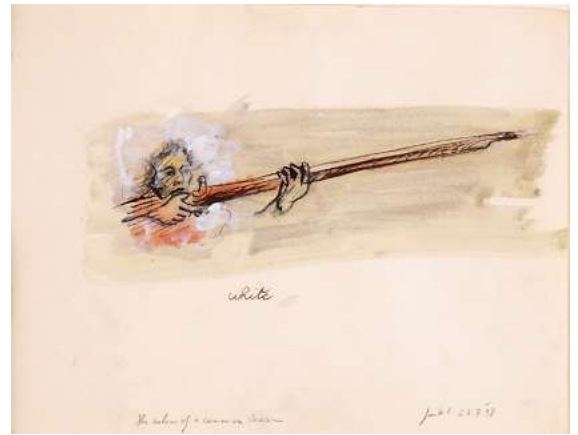
Unten rechts signiert “Jan v. I.” und datiert “27.7.98”. Unten rechts bezeichnet “The colour of a common Dream”. Rückseitig auf dem Deckkarton Etikette der Galerie Carlier Gebauer, Berlin, mit Angaben zum Werk.

Mischtechnik (Tuschfeder, Gouache und Aquarell) auf Papier, 24,8 x 32,4 cm, gerahmt

CHF 400 / 600.–  
EUR 335 / 500.–

*Provenienz:*

Carlier Gebauer, Berlin  
Schweizer Privatsammlung



494

495\*

**ITALIENISCHE SCHULE MITTE 20. JH.**

**Venedig**

Unten rechts signiert “V.Arcolin”(?) und datiert “(19)47”.

Aquarell, 64,8 x 41 cm, gerahmt

CHF 300 / 400.–  
EUR 250 / 335.–



495

496

**MARY JUDGE**

Geb. 1953 in Easton

**Concentric Shape**

Rückseitig signiert “Judge” und datiert “1997”.

Mischtechnik auf Papier, 25,5 x 18 cm, gerahmt

CHF 300 / 500.–  
EUR 250 / 415.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



496



497

497\*

**BÉLA KÁDÁR**

Budapest 1877-1956 Budapest

**“Nackter reitender Jüngling” und “Weibliche Akte in antiker Architektur”**

Jeweils unten rechts signiert “KÁDÁR BÉLA”.

Tuschpinselzeichnung, grau und schwarz laviert bzw. Tuschfederzeichnung, grau laviert, 30 x 22,5 cm, gerahmt CHF 900 / 1 200.–  
EUR 750 / 1 000.–



498

498

**ILYA KABAKOV - V. TARASOV**

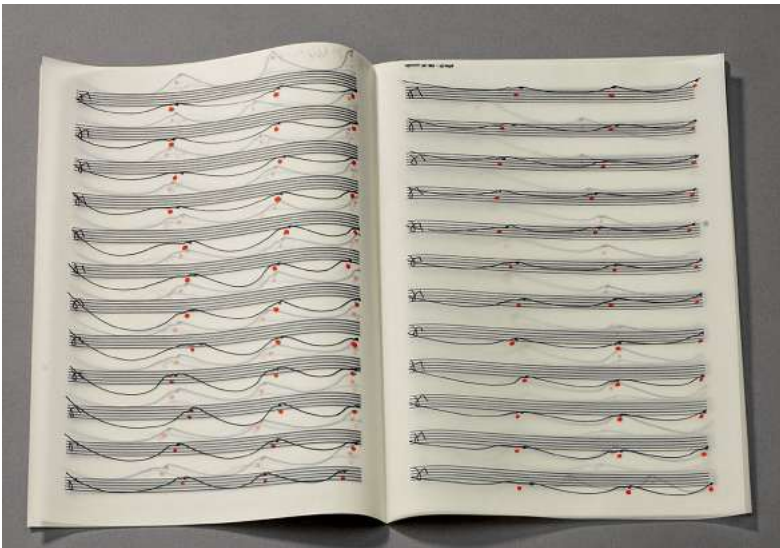
Geb. 1933 in Dnjepropetrowsk/Ukraine, lebt in New York

**Flies**

(“in the communal kitchen”) & a musical Phantasmagoria. BAM 1995. Mit Textanweisungen zur Show und faksimilierten Skizzen und Zeichnungen. Im Titel signiert und datiert "N.Y. 25.XII.95", nummeriert "69/100".

Roter Halbkartonumschlag, 28,5 x 43,5 cm  
CHF 500 / 600.–  
EUR 415 / 500.–

*Provenienz:*  
Schweizer Privatsammlung



499

499

**ANNALIES KLOPHAUS**

Geb. 1940 in Deutschland

**Sic notation - senkrecht Notensband**

Buchobjekt. 5 Doppelseiten Transparentpapier. Schwarze Tusche und rote Farbe über aufgedruckten Musiknotenlinien. In Bleistift signiert und bezeichnet, verso datiert "1977".

CHF 400 / 500.–  
EUR 335 / 415.–

*Provenienz:*  
Ankauf bei der Künstlerin 1984.



500

**IMI KNOEBEL**

eigentlich **KLAUS WOLF KNOEBEL**

Geb. 1940 in Dessau

**Ohne Titel**

Rückseitig unten in der Mitte signiert "Imi" und datiert "(19)74".

Aquarell und Bleistift, 29,5 x 20,7 cm, gerahmt

CHF 400 / 600.–

EUR 335 / 500.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung

501

**IMI KNOEBEL**

eigentlich **KLAUS WOLF KNOEBEL**

Geb. 1940 in Dessau

**Ohne Titel**

Rückseitig bezeichnet "8/Bonn", signiert "Knoebel" und datiert "(19)72".

Ölkreide auf Papier, 29,7 x 21 cm

CHF 400 / 600.–

EUR 335 / 500.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



501

502

**ANN KNUTSON**

Skandinavien 20. Jh.

**Ohne Titel - Buchobjekt**

Entstanden 1977-1983. Buch mit circa 20 Tuschaquarellen, Blätter teilweise in verschiedene Formen geschnitten und verklebt, mit feinen Fäden mit- und ineinander verbunden. Auf dem Umschlag und im hinteren Innendeckel signiert und datiert "Ann Knutson 1977-1983". Roter Leineneinband, 32 x 24,5 cm

CHF 300 / 500.–

EUR 250 / 415.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



502

503

**J.H. KOCMAN**

Geb. 1947 in Brünn (tschechisch Brno)

**Cornelius Nepos - Buchobjekt**

Biographien berühmter Feldherren, Anton Pichler, Wien 1805. "Papier-re-making" 1988. 50 Blatt handgeschöpftes Papier, das letzte Blatt mit dem Originaltitel des Werkes und oben rechts Blindstempel des Künstlers. Grob genarbter Ledereinband, 19 x 13 x 4 cm

CHF 200 / 400.–

EUR 165 / 335.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



503



504

504

**JIRI KOLÁR**

Protivin 1914-2002 Prag

**Ohne Titel**

Rückseitig handschriftliche Echtheitsbestätigung von Prof. Siegfried Cremer, Staatsgalerie Stuttgart, vom 10. Oktober 1973 mit Stempel der Staatsgalerie Stuttgart.

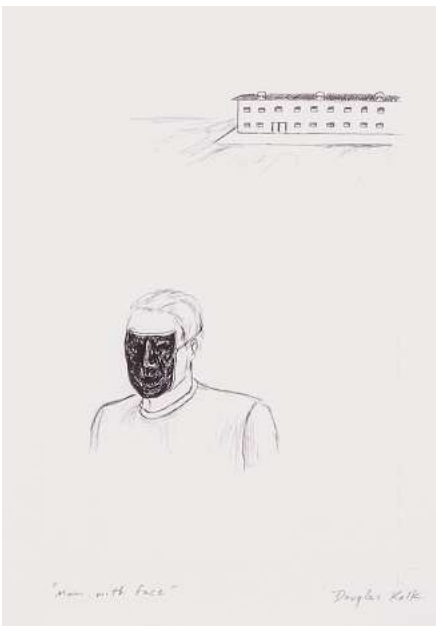
Papierrolloge auf Malkarton, 14,5 x 22,5 cm, gerahmt  
 CHF 1 000 / 1 500.–  
 EUR 835 / 1 250.–

*Gutachten:*

Prof. Siegfried Cremer, Staatsgalerie Stuttgart, vom 10. Oktober 1973

*Provenienz:*

Ehemals Galerie Tilly Hadere, Stuttgart  
 Schweizer Privatsammlung



505

505

**DOUGLAS KOLK**

Geb. 1963 in Newark

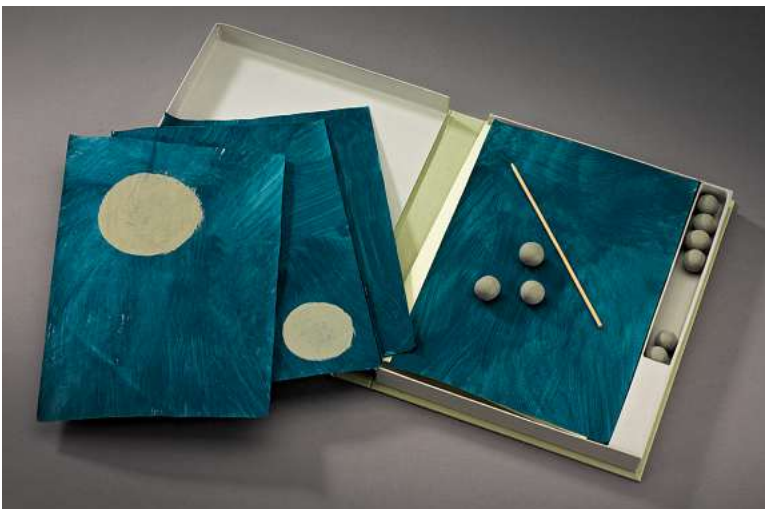
**“Man with Face”**

Unten rechts signiert “Douglas Kolk”, unten links bezeichnet “Man with Face”.

Kugelschreiber auf Papier, in Passepartout, 29,5 x 21 cm, gerahmt  
 CHF 800 / 1 200.–  
 EUR 665 / 1 000.–

*Provenienz:*

Galerie Arndt und Partner, Berlin  
 Schweizer Privatsammlung



506

506

**KURT KÜBLI**

Italienische Schule 20. Jh.

**Carambole di doppio friso per mantenere la riunione**

Buchobjekt. Kassette, 7 grün eingefärbte Blätter, 1 Faltobjekt, 2 Kopien zum Spiel, 1 Kopie eines Kalenders Jan.-April 1986, 9 Lehmkugeln, 1 Holzstäbchen. Bedruckte Leinenkassette, Galleria Fina Bitterlin Firenze/Basel.  
 CHF 300 / 400.–  
 EUR 250 / 335.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung

507

**KLAUS KUMROW**

Hannover 1959-2010 Hamburg

**Ohne Titel**

Rückseitig signiert "K. Kumrow" und datiert "(19)90".

Aquarell auf Papier, in Passepartout,  
21 x 29,7 cm, gerahmt CHF 400 / 600.–  
EUR 335 / 500.–

*Provenienz:*

Produzentengalerie Hamburg  
Schweizer Privatsammlung (von obengenannter  
Galerie erworben)



507

508

**KLAUS KUMROW**

Hannover 1959-2010 Hamburg

**Ohne Titel**

Rückseitig monogrammiert "K. K." und  
datiert "(19)83".

Tuschfeder und Aquarell auf Papier, in Passe-  
partout, 21 x 29,6 cm, gerahmt

CHF 400 / 600.–  
EUR 335 / 500.–

*Provenienz:*

Produzentengalerie Hamburg  
Schweizer Privatsammlung (von obengenannter  
Galerie erworben)



508

509

**KLAUS KUMROW**

Hannover 1959-2010 Hamburg

**Ohne Titel**

Rückseitig monogrammiert "K. K." und  
datiert "(19)84".

Aquarell auf Papier, in Passepartout,  
21 x 29,5 cm, gerahmt CHF 600 / 900.–  
EUR 500 / 750.–

*Provenienz:*

Produzentengalerie Hamburg  
Schweizer Privatsammlung (von obengenannter  
Galerie erworben)



509



510

510\*

**WALTER LANGHAMMER**

Graz 1905-1977 Wien

**“Sonntag im Wallis”**

Unten links signiert “Langhammer”.

Gouache, LM 19 x 23 cm, gerahmt

CHF 1 600 / 2 000.–

EUR 1 350 / 1 650.–



511

511\*

**PIERRE LAPRADE**

Narbonne 1875-1931 Fontenay-aux-Roses

**Auf Brüstung sitzende Frau mit Rosen**

Unten rechts signiert “Laprade”.

Tusche, aquarelliert, LM 25 x 21 cm, gerahmt

CHF 500 / 600.–

EUR 415 / 500.–

*Dabei: Pierre Laprade, Tanzende Dame, Zeichnung, LM 9,5 x 11 cm, unter Glas.*



512

512

**FERNAND LÉGER**

Argentan 1881-1955 Gif-sur-Yvette

**“Composition aux Dominos”**

Unten rechts in Tinte (leicht verblichen)

signiert “FLéger” sowie im Stein signiert

“F. LEGER” und datiert “(19)47”. Unten

rechts Blindstempel “F. LEGER” und links

in der unteren Ecke des Bildes Monogramm-

Blindstempel “GS” (Guy Spitzer). Oben Was-

serzeichen “JOHANNOT ET Cie ANNO-

NAY”. Rückseitig Etikette “GUY SPITZER,

EDITEUR, PARIS” (Hrsg.), bezeichnet

“Compostition aux Dominos, tirage numé-

roté et signé par l’Artiste, limité à 300 exem-

plaires...” handschriftlich nummeriert “5”

und bezeichnet “HC”. Laut Werkverzeichnis

handelt es sich um die Reproduktion eines

Ölgemäldes von Léger aus dem Jahre 1947.

Farbiges Pochoir, 64,5 x 49,5 cm (88,8 x 70

cm), gerahmt

CHF 1 500 / 2 000.–

EUR 1 250 / 1 650.–

*Literatur:*

Lawrence Saphire, Fernand Léger, The Com-

plete Graphic Work, New York, 1978, An-

hang S. 290/291, Nr. E 20 mit Abb

513

**KASPAR THOMAS LENK**

Geb. 1933 in Berlin

**Ohne Titel**

Unten rechts signiert "Lenk" und datiert "(19)72".

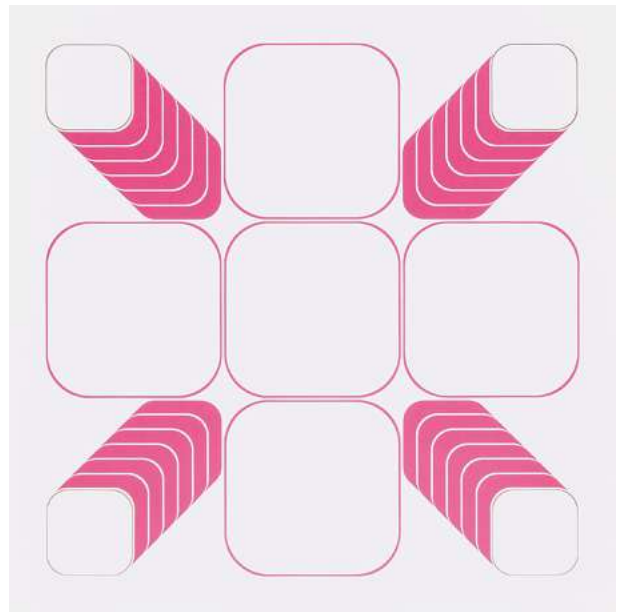
Farbserigraphie, 70 x 70 cm

CHF 200 / 300.-

EUR 165 / 250.-

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



513

514

**ROY LICHTENSTEIN**

Manhattan 1923-1997 Manhattan

**"As I Opened Fire (Triptych)"**

Rückseitig bezeichnet "Edition and copyright stedelijk museum amsterdam corrected with the original printed in the netherlands".

Farb-Offsetlithographien, je 60,7 x 49,7 cm, einzeln gerahmt

CHF 500 / 600.-

EUR 415 / 500.-



514

515

**ROLAND LÜCHINGER**

Geb. 1949 in Oberriet SG

**2 Künstlerbücher Atelier Makulatur**

1. Buchobjekt: Stürzendes Fallbild + stürzende Frauen, 9 Teile, Mischtechnik auf Karton plus Titeltarton mit Polaroid-Foto der Anordnung, signiert und datiert 82, unter zwei Elastbändern, 25 x 18,5 cm - 2. Buchobjekt: 9 Kartons, in verschiedenen Techniken bemalt, auf dem Rücken signiert und datiert 1982, zusammengeschnürt, 21 x 15,3 cm

CHF 300 / 400.-

EUR 250 / 335.-

*Provenienz:*

Ankauf Ausbildungszentrum Wolfsberg, Ermatingen 1983.



515



516

516

**JEAN LUCEBERT**

eigentlich **L.J. SWAANSWIJK**

Amsterdam 1924-1994

**La tête**

Unten links signiert "Lucebert". Unten rechts datiert "(19)89. VIII. 18".

Blei-, Kohle- und Farbstift auf Papier, in Passepartout, 29,5 x 20,9 cm, gerahmt

CHF 800 / 1 200.–

EUR 665 / 1 000.–

*Provenienz:*

Westschweizer Privatbesitz

Galerie Burkard, Luzern, Auktion vom 23. November 1996, Kat.-Nr. 229

Schweizer Privatsammlung



517

517

**MARKUS LÜPERTZ**

Geb. 1941 in Reichenberg

**Ohne Titel**

Unten rechts monogrammiert "ML".

Farblithographie, LM 99 x 69 cm, gerahmt

CHF 480 / 520.–

EUR 400 / 435.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



518

518

**INGE MAHN**

Geb. 1943 in Teschen (Polen), tätig in Berlin

**Ohne Titel**

Unten rechts signiert "Mahn" und datiert "(19)91".

Bleistift, 89 x 61 cm, gerahmt

CHF 800 / 1 200.–

EUR 665 / 1 000.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung

519\*

**ALBERTO MAGNELLI**

Florenz 1888-1971 Meudon Bellevue

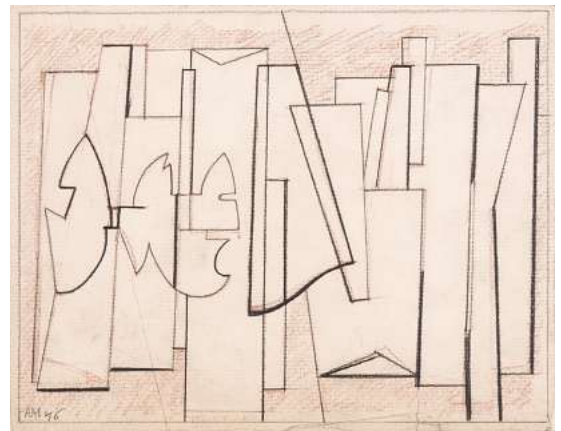
**Musikinstrumente**

Unten links monogrammiert "A M" und datiert "(19)46".

Tuschfeder, Bleistift und Farbstift auf Papier, 16,5 x 21 cm, gerahmt CHF 1 600 / 1 800.–  
EUR 1 350 / 1 500.–

*Provenienz:*

Römischer Privatbesitz



519

520

**NINO MALFATTI**

Geb. 1940 in Innsbruck

**"Holzbügel links rechts"**

Unten links signiert "Malfatti" und datiert "(19)75". Unten rechts Blindstempel "SCHOELLERSHAMMER". Rückseitig bezeichnet "Holzbügel links rechts" und datiert "1975".

Bleistift auf Malkarton, 72,8 x 50,8 cm  
CHF 1 200 / 1 800.–  
EUR 1 000 / 1 500.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



520

521

**NINO MALFATTI**

Geb. 1940 in Innsbruck

**"Abstraktion"**

Unten rechts signiert "Malfatti" und datiert "(19)76". Rückseitig bezeichnet "Abstraktion" und datiert "1976". Unten rechts Blindstempel "SCHOELLERSHAMMER".

Bleistift auf Malkarton, 72,8 x 50,8 cm  
CHF 1 200 / 1 800.–  
EUR 1 000 / 1 500.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



522

522

**NINO MALFATTI**

Geb. 1940 in Innsbruck

**Ohne Titel**

Unten links signiert "Malfatti" und datiert "(19)73". Unten rechts Blindstempel "SCHOELLERSHAMMER".

Farb- und Bleistift auf Malkarton, 72,8 x 50,8 cm, gerahmt  
CHF 1 200 / 1 800.–  
EUR 1 000 / 1 500.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



521



523

523

**LUIGI MANTOVANI**

Mailand 1880-1957 Mailand

**“Milano Arco della Pace”**

Unten rechts signiert “L. Mantovani” und bezeichnet “Milano Arco della Pace”.

Aquarell, LM 25 x 30 cm, gerahmt

CHF 400 / 600.–

EUR 335 / 500.–

524

**ROBERT MANGOLD**

Geb. 1937 in North Tonawanda

**Catalogue Raisonné Prints 1968-1998 mit sieben Farb-Holzschnitten**

Catalogue Raisonné des Werkes von Robert Mangold, Prints 1968-1998, Text von Amy Baker Sandback, nummeriert “87/250”, Parasol Press Ltd., New York 2000, mit einem Set von sieben farbigen Holzschnitten. Die Holzschnitte jeweils unten rechts signiert “R. Mangold” und unten links bezeichnet “A” bis “G”. Auflage 250 plus 10 artist’s proofs. Auf Korean Kozo Papier, 20,3 x 25,4 cm. Original orangefarbener St. Armand Papier Umschlag und in mit Leinen bezogener Faltbox.

21,2 x 27 x 11,3 cm

CHF 1 500 / 2 500.–

EUR 1 250 / 2 100.–

*Provenienz:*

Galerie Verna, Zürich

Schweizer Privatsammlung



524



525

**MARINO MARINI**

Pistoia 1901-1980 Viareggio

**“Giocoliere sopra”**

Entstanden 1973. Unten rechts signiert  
“Marini” und unten links nummeriert “XVII/  
XXV”.

Ätz- und Kaltnadelradierung, farbige Aqua-  
tinta, 49 x 62 cm (70 x 99 cm), gerahmt

CHF 1 200 / 1 800.–

EUR 1 000 / 1 500.–

*Literatur:*

Giorgio und Guido Guastalla, Marino Ma-  
rini, Werkverzeichnis der Graphik, Pistoia  
1991, S. 151, Nr. 294 mit Abb.

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



525

526\*

**CHARLES EDOUARD MEWES**

Französischer Architekt, 1. Hälfte 20. Jh.

**“San Lorenzo in Miranda, Rom”**

Unten rechts signiert “Ch.F. Mewes”.

Aquarell und Gouache, LM 60 x 47 cm, ge-  
rahmt

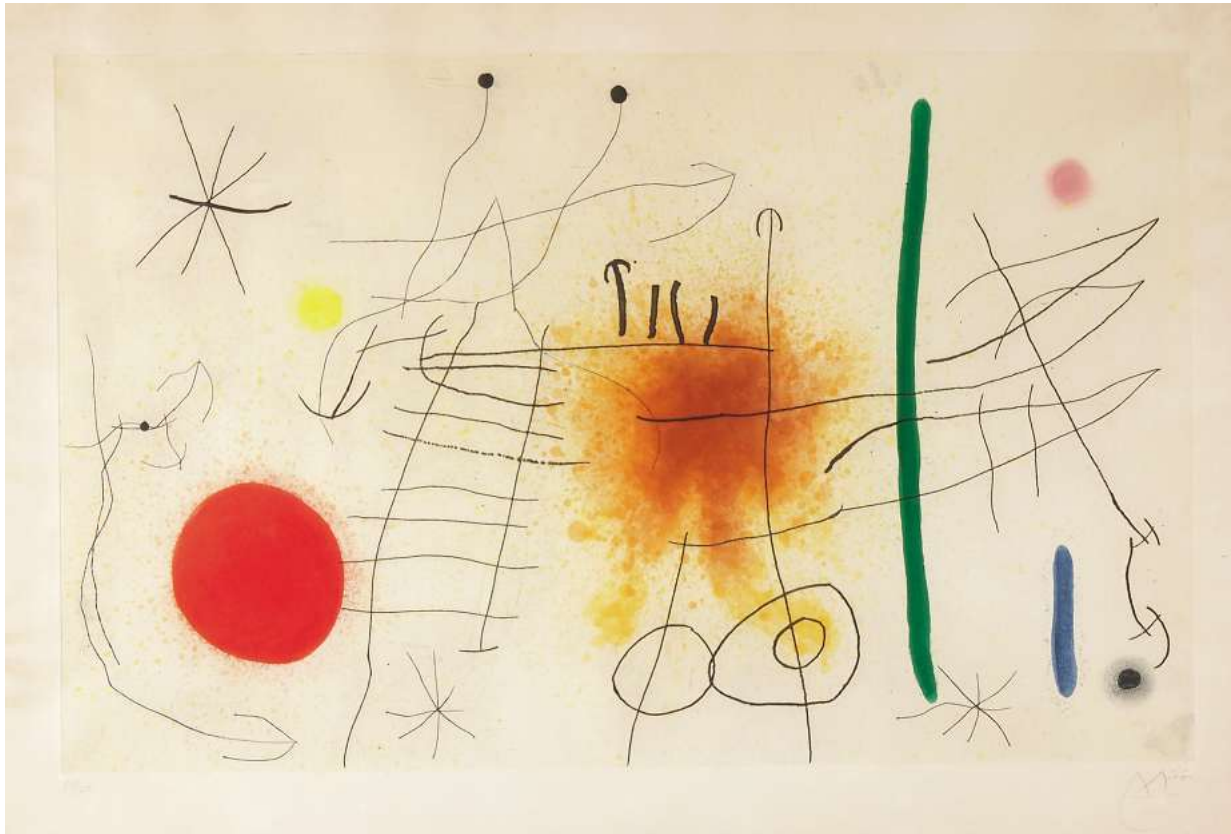
CHF 600 / 800.–

EUR 500 / 665.–

*Die Kirche wurde 1602 auf den Fundamenten  
des damals schon über 1400 Jahre alten “An-  
toninus und Faustina-Tempels” errichtet. Da-  
bei wurde die barocke Fassade hinter die noch  
erhaltenen Säulen des Tempels gestellt, was das  
bis heute merkwürdige und verwechselbare Aus-  
sehen erklärt.*



526



527

527

**JOAN MIRÒ**

Montroig 1893-1983 Mallorca

**“Partie de campagne II”**

Unten rechts in Bleistift signiert “Mirò”  
und links nummeriert “75/75”. Rückseitig  
unten links in Bleistift bezeichnet “Partie de  
campagne II”.

Aquatintaradierung, 58 x 92 cm (74, 5 x 104 cm),  
gebräunt, gerahmt

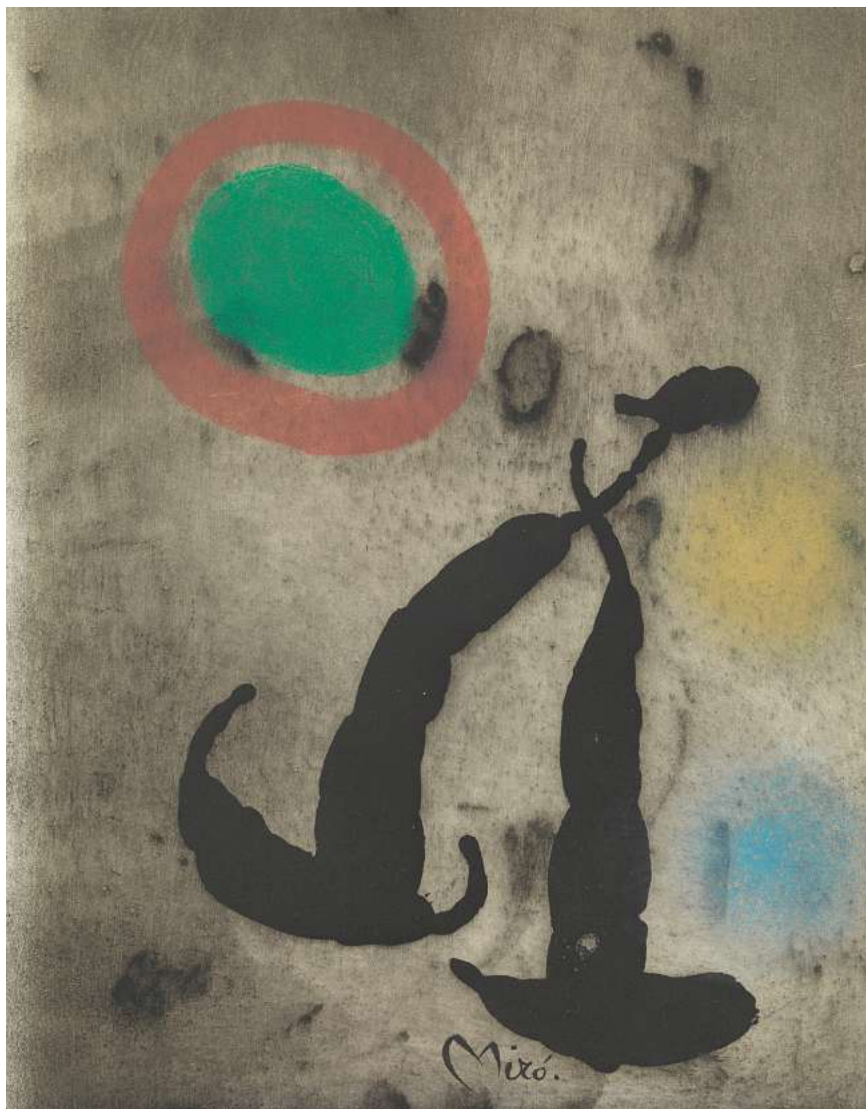
CHF 4 000 / 6 000.–  
EUR 3 350 / 5 000.–

*Literatur:*

Jacques Dupin, Mirò graveur, Barcelona 1989,  
Bd. II., S. 94, Nr. 431 mit Abb.

*Provenienz:*

Galerie Maeght, Zürich, 1974  
Schweizer Privatsammlung



528

528

**JOAN MIRÒ**

Montroig 1893-1983 Mallorca

**“13 mai 1962”**

Unten in der Mitte in Tusche signiert “Mirò”.  
Aus “En hommage à Georges Braques”, Texte von P.A. Benoit, Edith Boissonnas, René Char, Jacques Dupin, Jean Leymmarie. PAB Verlag, Alès, 1962. Ein Werk von 24 Seiten, mit einer Aquatinta von Mirò, signiert, in Tusche.

Aquatinta, 28 x 22,5 cm, gerahmt

CHF 10 000 / 15 000.–

EUR 8 350 / 12 500.–

*Literatur:*

Jacques Dupin, Mirò graveur, 1961-1973, Barcelona 1989, Bd. II., S. 26, Nr. 307 mit Abb.



529

529  
**JOAN MIRÒ**  
 Montroig 1893-1983 Mallorca

**Miro-Artigas, céramiques monumentales**  
 Unten rechts Copyright "Maeght Editeur  
 Imprimeur".  
 Farblithographie, 67 x 50 cm

CHF 200 / 300.–  
 EUR 165 / 250.–

*Provenienz:*  
 Schweizer Privatsammlung



530

530  
**JOAN MIRÒ**  
 Montroig 1893-1983 Mallorca

**Exposition Terres de grand feu, Miro-Artigas**  
 Unten rechts Copyright "Mourlot - Imp.  
 Maeght".  
 Farblithographie, 75 x 53 cm

CHF 200 / 300.–  
 EUR 165 / 250.–

*Provenienz:*  
 Schweizer Privatsammlung

531\*  
**HERMANN MOLZER**  
 Wien 1894-1969

**Musikzimmer mit Klavikord, Gitarre und  
 Musikerporträt bei geöffnetem Fenster**  
 Unten rechts signiert "HERMANN MOL-  
 ZER".

Aquarell, LM 44 x 60 cm, gerahmt  
 CHF 800 / 1 000.–  
 EUR 665 / 835.–



531

532

**RENÉ MOSER**

Geb. 1943 in Neuhausen am Rheinflall

**3 Buchobjekte "Brevier 1985"**

Brevier II, IV und VI. Aufklappbare Buchat-  
trappen mit phallischen Skulpturen in Holz,  
Bronze und Lehm auf Stoffunterlage, die an  
Schnüren befestigten Klappdeckel mit Tu-  
sche-Aquarellen ausgestattet. Jedes Objekt  
im Innendeckel in Bleistift signiert und datiert  
"(19)85". Halbleinen-Kassetten mit Schnür-  
bändern, je 23 x 16 cm CHF 1 000 / 1 200.-  
EUR 835 / 1 000.-

*Provenienz:*

Vom Vorbesitzer direkt beim Künstler erwor-  
ben.

*René Moser ist Plastiker, Zeichner, künstle-  
rischer Gestalter im Aussen- und Innenraum.  
Seine Kurzbiographie erwähnt seine Ausbildung  
als Goldschmied, die Zeit des Objektmachers  
ab 1964, den Schamanen die privaten Mytho-  
logien bis 1984, ab 1986 die monumentalen  
Skulpturen und Platzgestaltungen. Aus seinen  
zahlreichen Gruppen- und Einzelausstellungen  
ist bezüglich des angebotenen Objekts diejenige  
im Museum zu Allerheiligen in Schaffhausen  
1995 mit dem Titel "Materialien Monumentales  
& ein Buch" zu erwähnen. - Vorliegende  
Buch-Objekte gehören zum seinem schama-  
nisch, magisch-mythischen Formenrepertoire.*



532

533

**THOMAS MÜLLENBACH**

Geb. 1949 in Arenburg bei Koblenz

**Stufe um Stufe**

Text von Niklaus Wyss. 5 Holzschnitte von  
Thomas Müllenbach auf Zerkall-Kupfer-  
druckpapier. Auflage 25 Expl. arabisch, und  
5 Expl. römisch nummeriert. Vom Künstler  
und Autor in Bleistift signiert und nummeriert  
9/25. Die Handpresse Zürich Frühling 1986.  
Lose Bogen in Kassette, 38 x 29 cm

CHF 300 / 400.-  
EUR 250 / 335.-

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



533



534

534  
**ZORAN MUSIC**  
 Geb. 1909 in Gorizia

**“Wir sind nicht die Letzten”**

Unten links signiert “Music”. Rückseitig Skizze einer Landschaftsdarstellung mit farbigen Kreiden und Bleistiftanotationen, entstanden um 1970. Rückseitig Etikette und Beschreibungen der Galleria Sacchetti Ascona.

Kreidezeichnung in Grau und Schwarz auf Büttenpapier, 27,5 x 35,5 cm, gerahmt

CHF 13 000 / 15 000.–  
 EUR 10 850 / 12 500.–

*Die eindruckliche Zeichnung übereinanderliegender Leichen gehört zur umfangreichen Serie von Gemälden, Zeichnungen und Radierungen zum Thema “Wir sind nicht die letzten” (Nous ne sommes pas les derniers). Die Arbeiten von Zoran Music beruhen unmittelbar auf Erfahrungen, die er als Häftling im Konzentrationslager Dachau machte, wo er ab 1944 als politischer Gefangener zwei Jahre interniert war. Während dieser Zeit entstanden circa 200 Zeichnungen. Von den Werken waren nach Kriegsende 35 Exemplare erhalten geblieben, die die Grundlage für das 1970 geschaffene Werk “Wir sind nicht die Letzten” darstellten.*

535

**OTOMI INDIANER**

**Barkpaper (Rindenpapier) - Buchobjekt**

Je drei Doppelkarten und Umschläge in bedruckter Hülle. Handgeschöpftes Papier aus Maulbeerbaumrinde, seit Jahrhunderten von Otomi-Indianern hergestellt. Caba Company Santa Fe, New Mexico, o.J. 15 x 10,5 cm

CHF 150 / 200.–  
EUR 125 / 165.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung

536

**MIMMO PALADINO**

Geb. 1948 in Paduli

**Ohne Titel**

Rückseitig signiert "Mimmo Paladino" und datiert "1978"

Gouache, Aquarell und Bleistift auf Papier, in Passepartout, 29,8 x 39,5 cm, gerahmt

CHF 1 500 / 2 500.–  
EUR 1 250 / 2 100.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung

537

**MIMMO PALADINO**

Geb. 1948 in Paduli

**"Senza Razione"**

Rückseitig signiert "Mimmo Paladino", datiert "1980" und bezeichnet "Senza Razione". Bleistift und Aquarell auf bräunlichem Papier, in Passepartout, 29,9 x 39,9 cm, gerahmt

CHF 2 000 / 3 000.–  
EUR 1 650 / 2 500.–

*Provenienz:*

Annemarie Verna Galerie, Zürich  
Schweizer Privatsammlung (im Jahr 1980 in obengenannter Galerie erworben)

538

**PANDORA BOX, PART TWO, CONTEMPORARY ARCHEOLOGY**

**"this box contains items you ordered"**

Weiss lackierte Holzbox. Enthält Originalbeiträge von Sophie Boursat, René Daniels, Klaas Gubbels, Sol Lewitt (5 Siebdrucke), Maarten Ploeg, Steef Roothaan, Reiner Ruthenbeck, Günther Tuzina, Ben Vautier, Robin Winters, Marinus Boezem. Eines von 75 nummerierten Exemplaren für Künstler und Verleger. Die Gesamtauflage betrug 150 Exemplare. Rotterdam, Publishing House Bébort, 1986/87. 35,2 x 28,3 x 14,3cm.

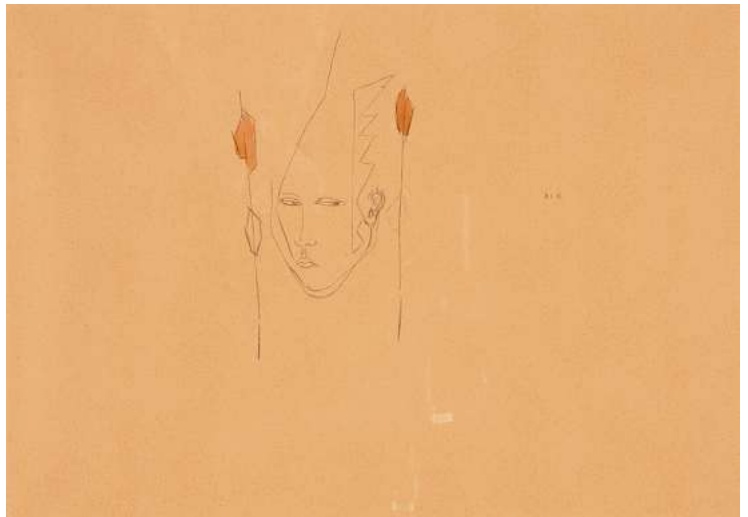
CHF 1 500 / 2 500.–  
EUR 1 250 / 2 100.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



536



537



538



539

539

**JÜRGEN PARTENHEIMER**

Geb. 1947 in München, lebt in der Nähe von Köln

**Ohne Titel**

Unten in der Mitte monogrammiert "JP" und datiert "(19)86".

Aquarell und Feder über Bleistift,

30,5 x 22,5 cm, gerahmt

CHF 600 / 800.–

EUR 500 / 665.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



540

540\*

**GEN PAUL**

eigentlich **EUGENE PAUL**

Paris 1895-1975 Paris

**Picadores**

Oben rechts signiert "Gen Paul".

Aquarell und Gouache, Papier auf Karton aufgezogen, 48,3 x 64,2 cm

CHF 2 800 / 3 500.–

EUR 2 350 / 2 900.–



541

541\*

**GEN PAUL**

eigentlich **EUGENE PAUL**

Paris 1895-1975 Paris

**Pferde in der Manege**

Oben rechts signiert "Gen Paul".

Aquarell und Gouache auf Papier, 50,3 x 65,3 cm, gerahmt

CHF 2 800 / 3 500.–

EUR 2 350 / 2 900.–



542\*

**GEN PAUL**

eigentlich **EUGENE PAUL**

Paris 1895-1975 Paris

**Les cyclistes au jardin des Bosquets**

Unten rechts signiert "Gen Paul".

Aquarell, Gouache und Kreide auf Papier,  
48,5 x 64 cm, gerahmt CHF 2 800 / 3 500.–  
EUR 2 350 / 2 900.–



542

543\*

**HIPPOLYTE PETITJEAN**

Mâcon 1854-1929 Paris

**Südfranzösisches Städtchen**

Unten rechts monogrammiert "HP".

Aquarell, LM 17,5 x 24 cm, gerahmt  
CHF 400 / 600.–  
EUR 335 / 500.–



543

544

**GEORG KARL PFAHLER**

Emetzheim 1926-2002 Emetzheim

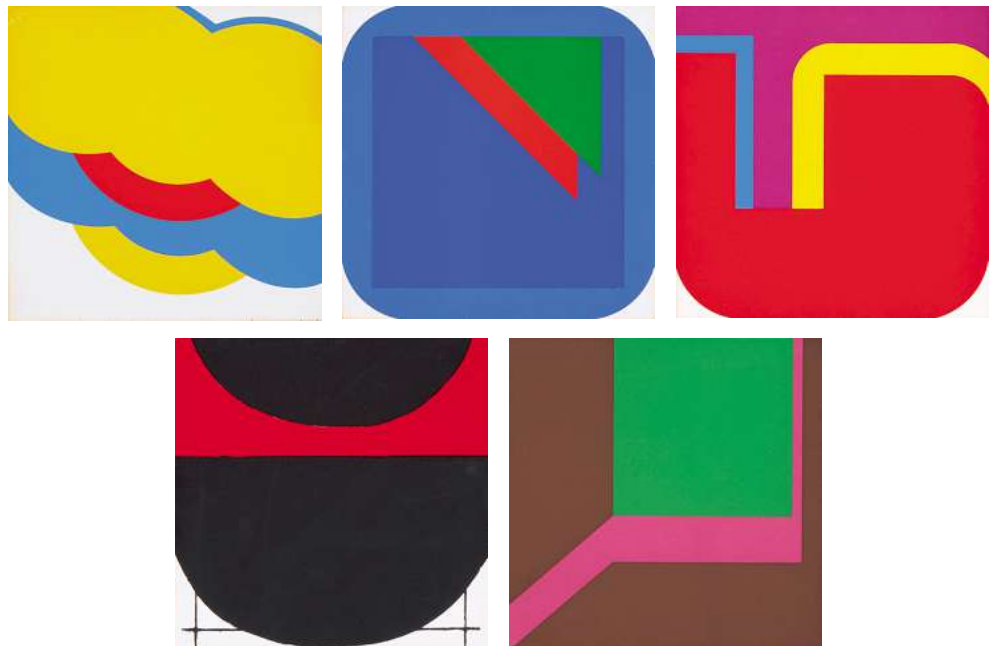
**Lot von 5 Blatt mit konkreten Kompositionen**

Rückseitig jeweils signiert "Pfähler", datiert  
"1962/72" resp. "1963/72" resp. "1965/72"  
oder "1967/72" und nummeriert ""VIX/60"  
resp. "IX/50" resp. "81/200" oder "AP  
IX/50".

Farbserigraphien, jeweils 20 x 20 cm  
CHF 400 / 600.–  
EUR 335 / 500.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



544



545

545\*

**FRANCIS PICABIA**

Paris 1879-1953 Paris

**Frauenportrait**

Unten rechts signiert "Francis Picabia".

Bleistift auf Papier, in Passepartout, 35 x 27,8  
cm, gerahmt

CHF 12 000 / 15 000.-  
EUR 10 000 / 12 500.-

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung

546

**PABLO PICASSO**

Malaga 1881-1973 Mougins

**El entierro del Conde de Orgaz**

Unten rechts signiert "Picasso" und links numeriert "92/263". Frontispiz der Suite "El entierro del Conde de Orgaz" mit 16 Radierungen, 1939/1967. Die Platte ist schon 1939 entstanden.

Radierung, 35 x 24,5 cm

CHF 2 000 / 3 000.–  
EUR 1 650 / 2 500.–

*Literatur:*

Georges Bloch, Pablo Picasso, Band II: Katalog des graphischen Werkes 1966-1969, Bern 1971, Nr. 1465.



546

547

**PABLO PICASSO**

Malaga 1881-1973 Mougins

**"Les Ménines" Plakat der Galerie Louise Leiris**

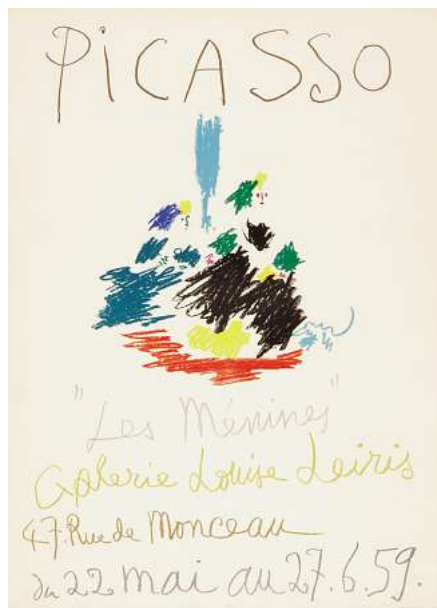
Entstanden 1959. Unten rechts Stempel "Mourlot-IMP.(...)"

Farblithographie, 66,5 x 48 cm

CHF 200 / 300.–  
EUR 165 / 250.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



547



548

548

**PABLO PICASSO**

Malaga 1881-1973 Mougins

**Vrede (La Paix), Stockholm**

Entstanden 1958. Im Stein signiert "Picasso" und datiert "21.4.(19)58".

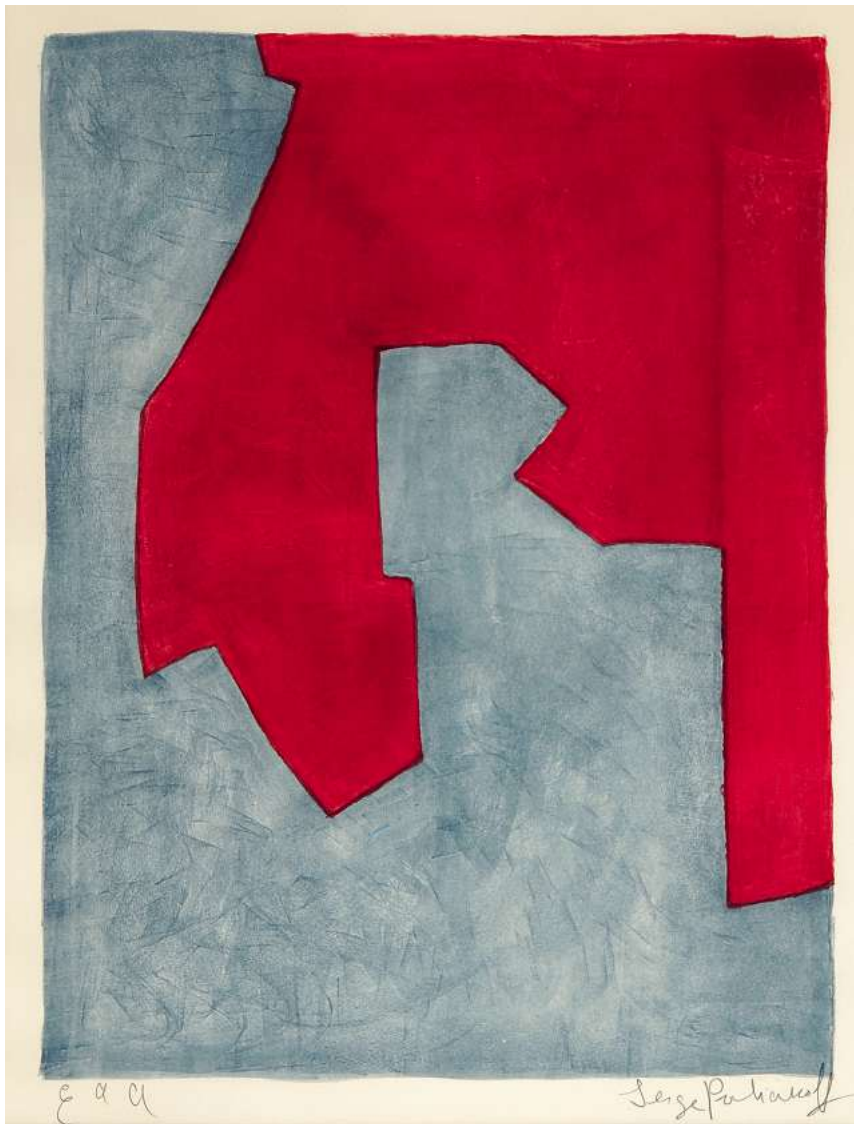
Dabei Plakat "Galerie Maeght Georges Braques papiers collés 1912-1914", Offset-Lithographie, Maeght Imprimeur.

Farblithographie, 78 x 50 cm

CHF 200 / 300.–  
EUR 165 / 250.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



549

549

**SERGE POLIAKOFF**

Moskau 1900-1969 Paris

**“Bleu et rouge”**

Entstanden 1965. Unten rechts signiert “Serge Poliakoff”, links bezeichnet “E d a” (Auflage 75 Exemplare). Unten links Blindstempel “Erker Presse St. Gallen”. Rückseitig, oben links in Bleistift signiert “Poliakoff”, bezeichnet “Bleu et rouge e.a 75 es.”, ferner unten rechts bezeichnet “St Golf” und “Bleu et rouge”.

Farblithographie auf Rives, 61 x 45,5 cm  
(80,2 x 63,2 cm), gerahmt

CHF 4 000 / 5 000.–  
EUR 3 350 / 4 150.–

*Literatur:*

Alexis Poliakoff und Gérard Schneider, Serge Poliakoff, Werkverzeichnis der Graphik, München, 1998, S. 128-129, Nr. 49 mit Abb.

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



550

550

**SERGE POLIAKOFF**

Moskau 1900-1969 Paris

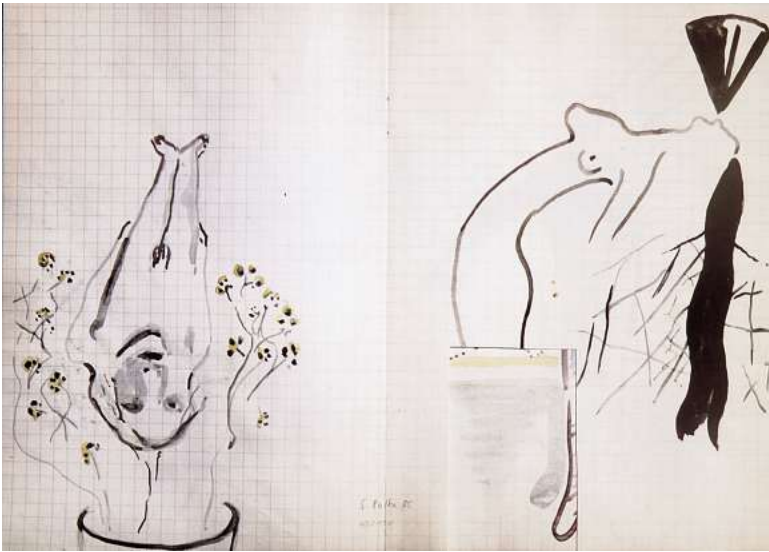
**Komposition in Grün, Orange und  
Burgunderrot**

Unten rechts signiert "Serge Poliakoff",  
unten links bezeichnet "23/75", Blindstempel  
"Erker. St. Gallen".

Farblithographie, LM 63 x 80 cm, gerahmt  
CHF 4 000 / 5 000.–  
EUR 3 350 / 4 150.–

*Literatur:*

Alexis Poliakoff und Gérard Schneider. Serge  
Poliakoff, Werkverzeichnis der Graphik,  
München 1998, S. 148-149, Nr. 58 mit Abb.



551

551

**SIGMAR POLKE**

Vels (Schlesien) 1940-2010 Köln

**Ohne Titel (Blumentopf)**

Unten in der Mitte signiert "S. Polke", datiert "(19)85" und nummeriert "42/120".

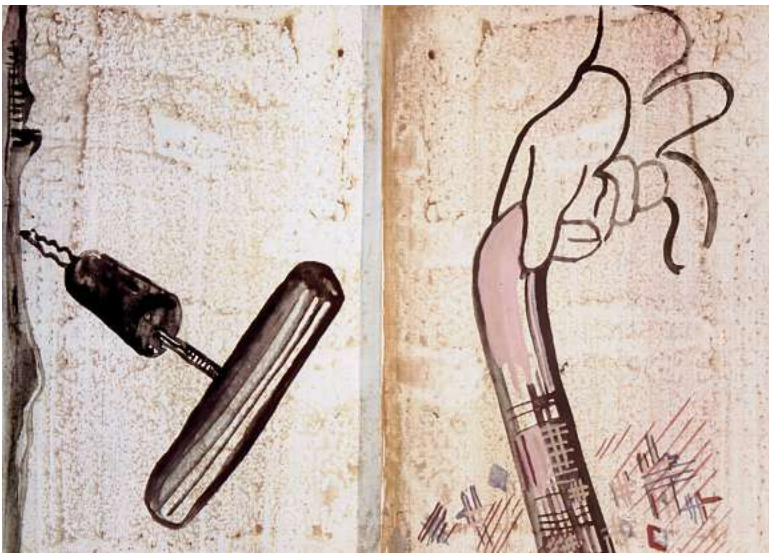
Farboffset, 50 x 70 cm CHF 400 / 600.–  
EUR 335 / 500.–

*Literatur:*

Jürgen Becker / Claus von der Osten (Hrsg.),  
Sigmar Polke, Die Editionen 1963-2000, Cata-  
logue Raisonné, Stuttgart 2000, Nr. 68, S. 230

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



552

552

**SIGMAR POLKE**

Vels (Schlesien) 1940-2010 Köln

**Ohne Titel (Spazierstock und Zapfenzieher)**

Unten in der Mitte signiert "S. Polke", datiert "(19)85" und nummeriert "108/120".

Farboffset, 50 x 70 cm CHF 400 / 600.–  
EUR 335 / 500.–

*Literatur:*

Jürgen Becker / Claus von der Osten (Hrsg.),  
Sigmar Polke, Die Editionen 1963-2000, Cata-  
logue Raisonné, Stuttgart 2000, Nr. 70, S. 230

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



553

553

**SIGMAR POLKE**

Vels (Schlesien) 1940-2010 Köln

**Ohne Titel (Notenschlüssel)**

Unten in der Mitte in Bleistift signiert "S.  
Polke", datiert "(19)85" und nummeriert  
"36/120".

Farboffset, 50 x 70 cm CHF 400 / 600.–  
EUR 335 / 500.–

*Literatur:*

Jürgen Becker / Claus von der Osten (Hrsg.),  
Sigmar Polke, Die Editionen 1963-2000, Cata-  
logue Raisonné, Stuttgart 2000, Nr. 69, S. 230

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung

554

**HANS POTTHOF**

Zug 1911-2003 Zug

**“Der Einsame”**

Unten rechts signiert “Potthof”. Unten links bezeichnet “Der Einsame” und “épreuve d’artiste” sowie gewidmet “für Fredy”.

Farblithographie, 38,8 x 61 cm (56,3 x 76 cm),  
gerahmt

CHF 500 / 700.–

EUR 415 / 585.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



554

555\*

**WILLIAM BRUCE ELLIS RANKEN**

Edinburgh 1881-1941 London

**“L’Amoureux Myrtil (Chelsea figure)”**

Oben rechts undeutlich signiert und datiert  
“1907”.

Aquarell, 39,5 x 23 cm, gerahmt

CHF 400 / 600.–

EUR 335 / 500.–



555

556\*

**REMO REMOTTI**

Geb. 1924 in Rom

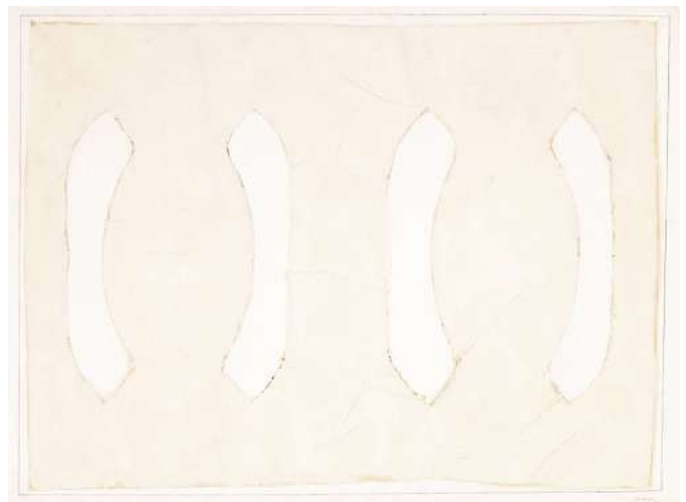
**Abstrakte Komposition**

Unten rechts signiert “Remotti” und datiert  
“(19)64”.

Collagierte Mischtechnik (Gips, Zeitungspapier,  
Acryl, etc.) auf Papier, 50,5 x 71,5 cm,  
ungerahmt

CHF 400 / 600.–

EUR 335 / 500.–



556



557

557  
**JULIE ROBERTS**  
 Geb. 1963 in Flint

**“Head of Anne of Bohemia”**

Unten rechts signiert “Julie Roberts” und datiert “1999”. Unten links bezeichnet “Head of Anne Bohemia”. Rückseitig Etikette der Sean Kelly Gallery / Projects, New York, mit Angaben zum Werk.

Bleistift auf Papier, in Passepartout, 22 x 14 cm, gerahmt  
 CHF 800 / 1 200.–  
 EUR 665 / 1 000.–

*Provenienz:*  
 Sean Kelly Gallery / Projects, New York  
 Schweizer Privatsammlung



558

558  
**PETER (KARL PETER) RÖHL**  
 Kiel 1890-1975 Kiel

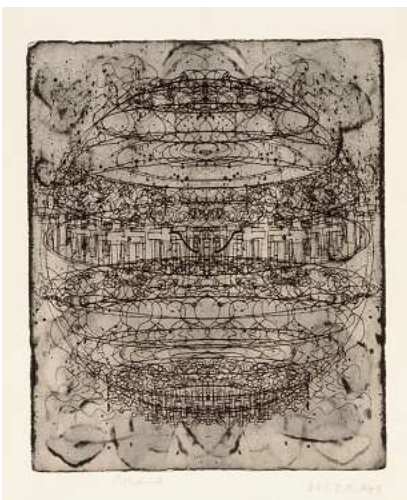
**Orientalische Tänzerin**

Unten links signiert “Karl P. (?) Röhl” und datiert “1919”.

Tuschpinselzeichnung, LM 35 x 41 cm, gerahmt  
 CHF 600 / 800.–  
 EUR 500 / 665.–

*Provenienz:*  
 Sammlung Rauh, Barmberg  
 Sammlung Helmut Gernsheim, London und Lugano (erworben 1958)

*Karl Peter Röhl war Mitglied von der “De Stijl” Künstlergruppe und Zeichenlehrer am Bauhaus.*



559

559  
**DIETER ROTH**  
 eigentlich **KARL-DIETRICH ROTH**  
 Hannover 1930-1998 Basel

**Kreuze hinter Maschendraht**

Unten rechts signiert “Dieter Roth” und unten links bezeichnet “Probedruck”.

Radierung, 45 x 37 cm (75 x 56 cm)  
 CHF 400 / 600.–  
 EUR 335 / 500.–

*Provenienz:*  
 Schweizer Privatsammlung



560

**GERHARD RÜHM**

Geb. 1930 in Wien, tätig in Köln und Wien

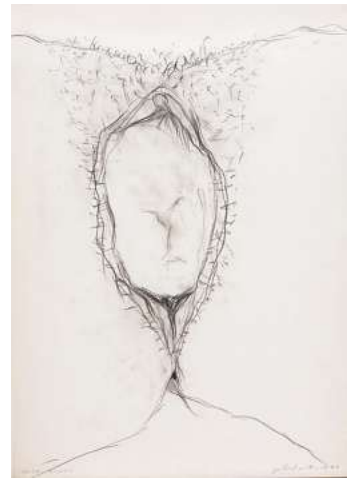
**“Selbst-Bildnis”**

Unten rechts signiert “Gerhard Rühm”  
und datiert “1978”. Unten links bezeichnet  
“Selbst-Bildnis”.

Bleistift auf Papier, 62,5 x 44,8 cm, gerahmt  
CHF 800 / 1 200.–  
EUR 665 / 1 000.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



560

561\*

**ÜLO SOOSTER**

Hiiumaa 1924-1970 Moskau

**Sitzender Mann**

Auf dem Passepartout signiert “L. Sooster”  
und datiert “(19)69”.

Tusche auf Papier, 24,1 x 14,4 cm  
CHF 500 / 600.–  
EUR 415 / 500.–

*Provenienz:*

Vom derzeitigen Besitzer (deutscher Privat-  
sammler) direkt vom Künstler erworben



561

562

**CHRISTIAN SCHAD**

Miesbach 1894-1982 Aschaffenburg

**Seeräuber Jenny**

Unten links mit Bleistift bezeichnet “Seeräuber  
Jenny”, unten rechts signiert “Christian  
Schad” und datiert “(19)55”. Rückseitig  
Etikette der Redfern Gallery London.

Farbiger Holz- und Linolschnitt auf Japanpa-  
pier, LM 29,7 x 24 cm, gerahmt

CHF 1 000 / 1 200.–  
EUR 835 / 1 000.–

*Ausstellung:*

Christian Schad, Graphik - Aquarelle - Zeich-  
nung, Museum Moderner Kunst, Passau,  
28. November 1997 bis 8. Februar 1998, Kat.-  
Nr. 15, mit Farbabb.

*Provenienz:*

The Redfern Gallery Ltd., London  
Sammlung Helmut Gernsheim, London und  
Lugano



562



563

563

**CHRISTIAN SCHAD**

Miesbach 1894-1982 Aschaffenburg

**Frau mit Katze**

Unten rechts signiert "Schad" und datiert "(19)59". Rückseitig Kopfstudien und beschriftet "Ch. Schad, bought from the artist, Aschaffenburg 1960".

Tuschpinselzeichnung, laviert auf grauem Papier, 35,5 x 25 cm, gerahmt

CHF 3 000 / 4 000.-

EUR 2 500 / 3 350.-

*Provenienz:*

Sammlung Helmut Gernsheim, London und Lugano (erworben 1960)

*Der grosse Fotografiehistoriker, Fotograf und Sammler Helmut Gernsheim beeinflusste Christian Schad in seinem künstlerischen Schaffen der 1960er Jahre. Er erwarb die Zeichnung "Frau mit Katze" während einem Besuch im Atelier von Schad in Aschaffenburg. Dort ermutigte Gernsheim den Künstler, sich mit dem Gebiet der Fotografie zu beschäftigen. Ergebnis dieser fruchtbaren Zusammenarbeit sind Experimente kameralooser Fotografie, die als "Schadografien" bezeichnet werden.*

564

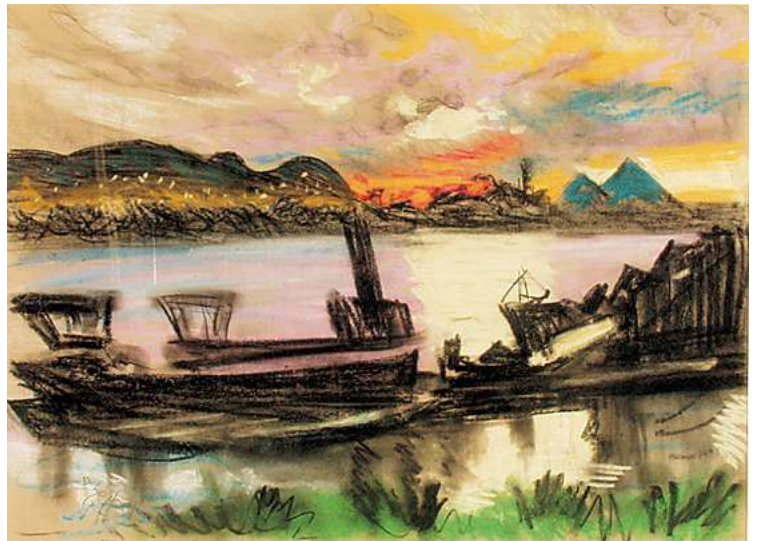
**HUGO SCHEIBER**

Budapest 1873-1950 Budapest

**Flusslandschaft**

Unten links signiert "Schreiber H."

Pastell und Kohle, LM 49 x 67,5 cm, gerahmt  
CHF 800 / 1 000.–  
EUR 665 / 835.–



564

565

**THOMAS SCHEIBITZ**

Geb. 1968 in Radeberg

**Ohne Titel**

Unten rechts monogrammiert "S." und datiert "1.10.99".

Bleistift auf liniertem und gelochtem Papier,  
19,8 x 26,2 cm, gerahmt CHF 400 / 600.–  
EUR 335 / 500.–



565

566

**THOMAS SCHEIBITZ**

Geb. 1968 in Radeberg

**Ohne Titel**

Unten rechts signiert "Scheibitz" und datiert "2000".

Filz- und Bleistift auf liniertem und gelochtem Papier, 20,7 x 29,4 cm, gerahmt  
CHF 800 / 1 200.–  
EUR 665 / 1 000.–



566

*Literatur:*

Kunstmuseum Winterthur/Museum der bildenden Künste Leipzig (Hrsg.), Thomas Scheibitz, Ansicht und Plan von Toledo, Winterthur/Düsseldorf 2001, S. 17 (mit Farbabb.).

*Ausstellung:*

Wanderausstellung Kunstmuseum Winterthur (13. Januar bis 11. März 2001) und Museum der Bildenden Künste, Leipzig (10. Mai bis 22. Juli 2001), Thomas Scheibitz, Ansicht und Plan von Toledo.

*Provenienz:*

Galerie Gebr. Lehmann, Dresden  
Schweizer Privatsammlung (im Jahr 2000 von obengenannter Galerie erworben)



567

567

**BARBARA SCHMIDT HEINS**

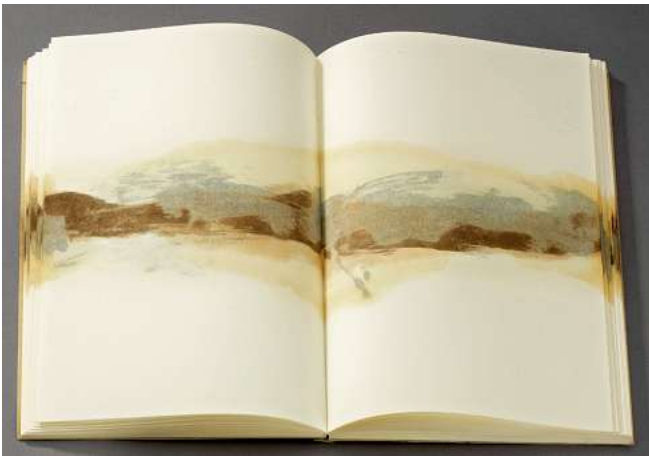
Geb. 1949 in Rellingen/Holstein

**Ohne Titel - Kaffeebuch - Original**

Auf der hinteren Umschlagseite innen die Beschreibung: 1975 Material: Kaffee. Eine breite Rohrfeder in Kaffee getaucht und - verschieden stark aufdrückend - die Seite durch 10 waagerechte Zeilen nahezu von Kante zu Kante gegliedert. In Bleistift signiert und datiert 1975/ 5. Ausführung 1977. Halbkartoneinband, 30 x 21,3 cm  
CHF 300 / 350.-  
EUR 250 / 290.-

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



568

568

**GABRIELE SCHMIDT HEINS**

Geb. 1949 in Rellingen/Holstein

**Ohne Titel - Originalbuch**

Auf der hinteren Umschlagseite innen die Beschreibung: Jan. 1973. Material: Bleistift, Brauntstift, Ölfarbe (Umbra, grau). Die quergelegten DIN A3 Blätter senkrecht in der Mitte gefaltet und an den offenen Längskanten gebunden. Dann von Ober- und Unterkante her die Mitte der Innenseiten quer etwa 6 cm breit mit Blei- und Brauntstift, sowie mit brauner und grauer Ölfarbe in Kreisbewegung aufgeschlitzt, so dass die Bearbeitung nur teilweise von aussen durch das eindringende Öl sichtbar wird. Darunter in Bleistift signiert und datiert Jan. 73 / I Sept. 78. Halbkartoneinband, 30 x 21,3 cm  
CHF 200 / 300.-  
EUR 165 / 250.-

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



569

569

**GABRIELE SCHMIDT HEINS**

Geb. 1949 in Rellingen/Holstein

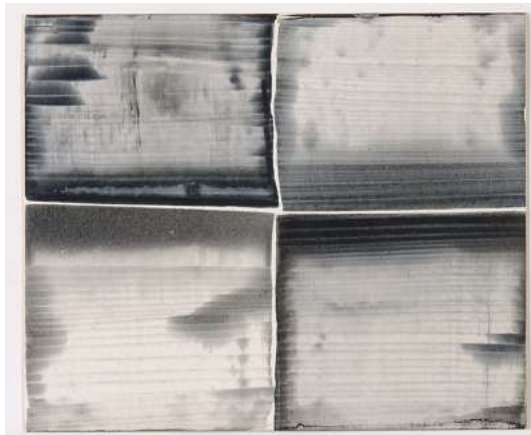
**Frühling - Sommer - Herbst - Winter - 4 Originalbücher**

Auf der Vorder-Innenseite die Beschreibung: 1976. Material: Zeit, Erde, Bakterien, Feuchtigkeit. Viermal je hundert Blatt Papier, entsprechend den vier Jahreszeiten: Frühling: 20. März - 20. Juni, Sommer: 21. Juni - 21. Sept., Herbst: 22. Sept. - 20. Dez. - Winter: 21. Dez. - 19. März je drei Monate lang eingegraben. Nach dem Trocknen die Blätter, dort, wo es nötig war, mit gleichem Papier stabilisiert und an der linken Längskante gebunden. Das Winterbuch auf der Rücken-Innenseite in Bleistift signiert und datiert 21. Dez. 76 - 19. März 77, die andern jeweils nach Jahreszeit datiert 76. Halbkartoneinbände, je 30 x 21,3 cm  
CHF 1 000 / 1 200.-  
EUR 835 / 1 000.-

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung

*Gabriele Schmidt Heins lebt und arbeitet in Pinneberg bei Hamburg. - Barbara und Gabriele Schmidt Heins waren an mehreren Ausstellungen mit Buchwerken als Kunstobjekt vertreten, zudem auch an der documenta 6 und documenta 7 in Kassel.*



570

570  
**EVA-MARIA SCHÖN**  
 Geb. 1948 in Dresden

**“Spachtelstück”**

Rückseitig signiert “Eva-Maria Schön”, datiert “1996” und bezeichnet “Spachtelstück”.  
 Tusche auf Karton, 24 x 20 cm, gerahmt  
 CHF 300 / 400.–  
 EUR 250 / 335.–

*Provenienz:*  
 Schweizer Privatsammlung



571

571\*  
**JEANNE SELMERSHEIM-DESGRANGE**  
 1877-1958

**Die Seine in Paris mit dem Pont de l'Alma und dem alten Trocadéro im Hintergrund**

In den Ecken auf Unterlage montiert.  
 Aquarell über schwarzer Kreide, 28 x 38 cm, gerahmt  
 CHF 400 / 500.–  
 EUR 335 / 415.–

*Jeanne Seltersheim-Desgrange war die Lebensgefährtin von Paul Signac. Ihre Gemälde wurden in mehreren Pariser Ausstellungen des Neo-Impressionismus gezeigt.*



572

572  
**ANDREAS SIEKMANN**  
 Geb. 1961 in Hamm

**“Sierra Nevada”**

Unten bezeichnet “Sierra Nevada”.  
 Filzstift und Stempeldruck auf kariertem Papier, 14 x 9,7 cm, gerahmt  
 CHF 300 / 500.–  
 EUR 250 / 415.–

*Provenienz:*  
 Schweizer Privatsammlung

573  
**DANIEL SPOERRI**  
 Geb. 1930 in Galati (Rumänien)

**Dokumente Documents Documenti zur Krims-Krams Magie**

Dokumentenmappe mit 8 Umschlagtaschen, alle bestückt, Leinenband-Verschluss. 1. Auflage Primis 148/N. Merlin Verlag, Hamburg 1971. 27,5 x 20,5 cm  
 CHF 200 / 300.–  
 EUR 165 / 250.–

*Provenienz:*  
 Schweizer Privatsammlung

574  
**PATTI SMITH**  
 Geb. 1946 in Chicago

**Ohne Titel**

Unten rechts signiert “Patti Smith” und datiert “1968”.  
 Fettkreide und Bleistift auf dünnem Karton, 32,4 x 25,1 cm, gerahmt  
 CHF 800 / 1 200.–  
 EUR 665 / 1 000.–

*Provenienz:*  
 Robert Miller Gallery, New York  
 Schweizer Privatsammlung



574



575

575

**MARTIN STEKKER**

Norden 1878-1962

**Spaziergang im Park**

Aquarell, LM 28 x 23 cm, gerahmt

CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 835 / 1 250.–

*Provenienz:*

Deutsche Privatsammlung



576

576

**MARTIN STEKKER**

Norden 1878-1962

**Steinbrücke über einem Fluss im Park**

Unten links signiert "Stekker".

Gouache, LM 30 x 42,5 cm, gerahmt

CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 835 / 1 250.–

*Provenienz:*

Deutsche Privatsammlung



577

577

**INGEBORG STROBL**

Geb. 1949 in Schladming

**Ohne Titel**

Rückseitig signiert "I. Strobl" und datiert

"Nov. 1983".

Mischtechnik auf dünnem Karton, in Passepartout, 19,5 x 22,9 cm, gerahmt

CHF 300 / 500.–

EUR 250 / 415.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung

578

**JOHANNES STÜTTGEN**

Geb. 1945 in Freiwaldau

**“Deutschland Deutschland (treffen sich im Unendlichen)”**

Unten rechts (in Ligatur) monogrammiert “JS” und datiert “(19)90”. Oben bezeichnet “Deutschland Deutschland (treffen sich im Unendlichen)”.

Mischtechnik (Aquarell, Bleistift, Schreibmaschine, Goldfarbe, Stempeldruck, Fingerabdruck, usw.) auf Papier, in Passepartout, 29,2 x 20,9 cm, gerahmt CHF 300 / 500.–  
EUR 250 / 415.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



578

579

**JOHANNES STÜTTGEN**

Geb. 1945 in Freiwaldau

**Schmetterlingstanz**

Unten rechts (in Ligatur) monogrammiert “JS” und datiert “15.7.1987” bzw. “4.1.1997”.

Mischtechnik (Gouache, Aquarell, Bleistift, usw.) auf Papier, in Passepartout, 29,5 x 20,3 cm, gerahmt CHF 200 / 300.–  
EUR 165 / 250.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



579

580

**MARI SUNNA**

Geb. 1972 in Espoo

**Domino**

Rückseitig Etikette der Galerie Carlier Gebauer, Berlin, mit Angaben zum Werk.

Tusche auf Papier, 15,4 x 12 cm, gerahmt CHF 500 / 800.–  
EUR 415 / 665.–

*Provenienz:*

Carlier Gebauer, Berlin

Schweizer Privatsammlung



580



581

581  
**ROBERT SZCZERBOWSKI**  
 Geb. 1959 in Warschau

**Pisma hermetyczne - Buchobjekt**

Tom 1, 2, 3, 4 (anepigraf i egzegeza). Exemplare Nr. 10, 11 und 12, im hinteren Innendeckel jeweils signiert. Hieratic Press, Warszawa 1996. 3 Hefte ca. 8° und 1 Plastiksack mit Papierschnitzeln, 23 x 14,5 cm

CHF 200 / 300.-  
 EUR 165 / 250.-

*Provenienz:*  
 Schweizer Privatsammlung



582

582  
**ULRIKE TERMEER**  
 Geb. vor 1987

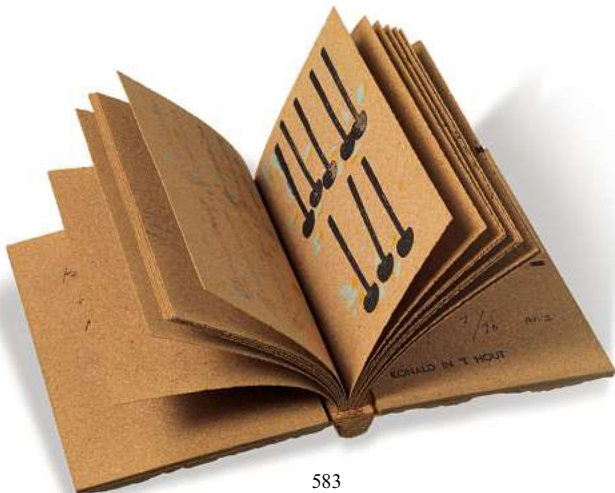
**au tour de proust**

Text von Gisela Götte. "diese serie besteht aus 50 büchern (Unikaten) à 40 gouachen, die einzelnen bücher sind auf dem umschlag signiert und datiert. dieses buch trägt die nummer: 4". 1986. Lose Lagen von Ingres-Papier in handgeschöpftem Umschlag. 33,5 x 25,5 cm

CHF 1 200 / 1 500.-  
 EUR 1 000 / 1 250.-

*Provenienz:*  
 Schweizer Privatsammlung

*Dem Text zur Ausstellung im Clemens-Sels-Museum Neuss 2006 kann man entnehmen: "die in Neuss aufgewachsene Künstlerin Ulrike Termeer hat den Roman von Marcel Proust Auf der Suche nach der verlorenen Zeit zur massgeblichen Inspirationsquelle". Übrigens ist die Suche nach Ulrike Termeers Biographie und Informationen zum vorliegenden Buch verschlungen und geheimnisvoll.*



583

583  
**RONALD IN 'T HOUT**  
 Holländischer Künstler 20. Jh.

**Ohne Titel - Buchobjekt mit Kork**

Farbige Skizzen auf Korkpapier. Auf dem inneren Rückendeckel Stempelsignatur "Ronald in 'T Hout", datiert "1981", nummeriert "1/10" und "Nr. 7"?, im vorderen Deckel Dedikation "to Bob Smith happy 1981 Ronald". 8°. Einband aus Kork und Rinde.

CHF 200 / 250.-  
 EUR 165 / 210.-

*Provenienz:*  
 Schweizer Privatsammlung



584

**BRAM VAN VELDE**

eigentlich **ABRAHAM GERARDUS VAN VELDE**

Zoeterwoude 1895-1981 Grimaud

**Ohne Titel**

Unten rechts signiert "Bram van Velde" und unten links nummeriert "6/90".

Farblithographie, 37,5 x 56 cm (Bildgrösse),  
LM 45 x 63,5 cm, gerahmt CHF 400 / 500.–  
EUR 335 / 415.–



584

585

**BRAM VAN VELDE**

eigentlich **ABRAHAM GERARDUS VAN VELDE**

Zoeterwoude 1895-1981 Grimaud

**Ohne Titel**

Unten rechts signiert "Bram van Velde" und unten links nummeriert "102/150".

Farblithographie, 71 x 35 cm (76,5 x 38 cm),  
gerahmt CHF 300 / 400.–  
EUR 250 / 335.–



585

586

**BRAM VAN VELDE**

eigentlich **ABRAHAM GERARDUS VAN VELDE**

Zoeterwoude 1895-1981 Grimaud

**Ohne Titel**

Unten links monogrammiert "v. V." und nummeriert "29/100".

Farblithographie, 94 x 63,5 cm, gerahmt  
CHF 400 / 500.–  
EUR 335 / 415.–



586



587

587

**THOMAS VIRNICH**

Geb. 1957 in Eschweiler

**Buchobjekt - Reisszeitung**

Behandelte Kartons, Draht-Heftung, handgemachte, genietete Blechhülle mit eingeritzter Signatur und Datum 1986. 30 x 20,5 cm

CHF 200 / 300.–

EUR 165 / 250.–

*Provenienz:*

Galerie Emmerich, Zürich 1986.



588

588

**MAURICE DE VLAMINCK**

Paris 1876-1958 Rueil-la-Gadelière

**“Le Port de Martigues”**

Entstanden 1918. Unten rechts im Holzstock bezeichnet “V” sowie ausserhalb in Bleistift signiert “Vlaminck”, ferner unten links in Bleistift nummeriert “No 52”.

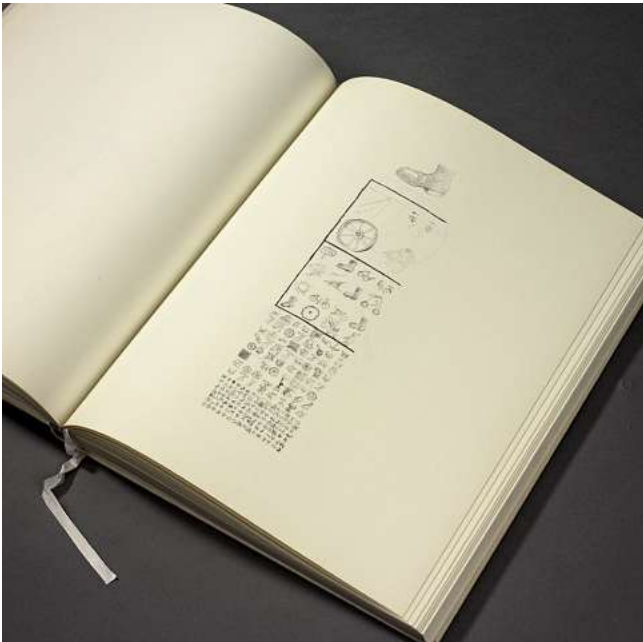
Holzchnitt, aufgewalzt auf Karton, 34 x 41,4 cm (46 x 52 cm), unter dem Passepartout stark gebräunt, gerahmt

CHF 1 800 / 2 500.–

EUR 1 500 / 2 100.–

*Literatur:*

Katalin von Walterskirchen, Maurice de Vlaminck Verzeichnis des graphischen Werkes, Sigmund Pollag (Hrsg.), Bern 1974, S. 32, Nr. 24 mit Abb.



590

589

**JAN VOSS**

Geb. 1936 in Hamburg

**Detour**

1000 numbered and signed copies, printed und bound by staib+mayer Stuttgart West Germany, Boekie Woekie Amsterdam, Verlag der Buchhandlung Walther König Köln, edition hansjörg mayer stuttgart london. Signiertes Exemplar Nr. 790/1000 datiert '89. Edition Stähli, Zürich. 23,7 x 17 cm, broschiert.

CHF 80 / 120.–

EUR 65 / 100.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung

590

**JAN VOSS**

Geb. 1936 in Hamburg

**Fussnoten**

113 faksimilierte Zeichnungen. Signiertes Expl. Nr. 114 der Auflage von 200. Rainer Verlag Berlin/Edition Stähli, Zürich 1975. Leineneinband, 35,5 x 28 cm

CHF 150 / 200.–

EUR 125 / 165.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung

591  
**HANNSJÖRG VOTH**  
Geb. 1940 in Bad Harzburg

**“Reise ans Meer”**

Oben rechts signiert “H. Voth”, datiert  
“(19)79” und nummeriert “9/100”.

Farblithographie auf zwei Blatt, 50 x 70 cm  
CHF 200 / 300.–  
EUR 165 / 250.–

*Provenienz:*  
Schweizer Privatsammlung



591

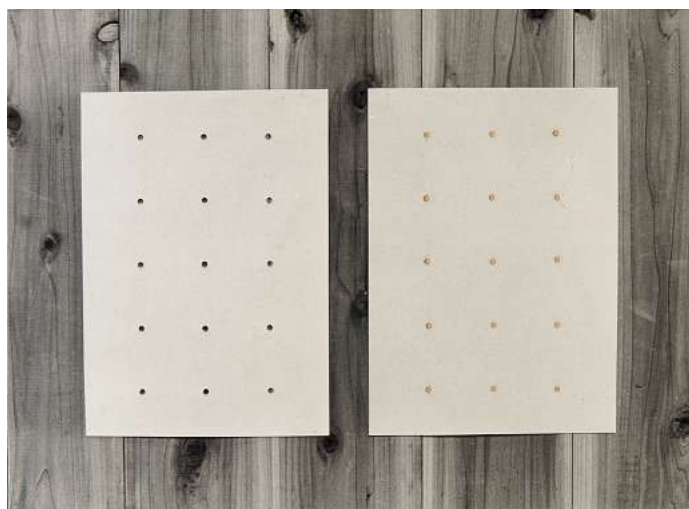
592  
**KANJI WAKAË**  
Geb. 1944 in Yokosuka (Japan)

**“Paper-Hole”**

Rückseitig signiert “Kanji Wakae”, datiert  
“1972” und bezeichnet “Paper-Hole”.

Foto-Objekt, 55,8 x 76 cm CHF 600 / 800.–  
EUR 500 / 665.–

*Provenienz:*  
Schweizer Privatsammlung



592

593  
**FRANZ ERHARD WALTHER**  
Geb. 1939 in Fulda

**Ohne Titel**

Unten links signiert “Walther” und datiert  
“(19)69”.

Aquarell und Bleistift, 29,4 x 20,8 cm  
CHF 1 200 / 1 600.–  
EUR 1 000 / 1 350.–

*Provenienz:*  
Schweizer Privatsammlung



593

594  
**FRANZ ERHARD WALTHER**  
Geb. 1939 in Fulda

**Ohne Titel**

Unten rechts signiert “Walther” und datiert  
“(19)68/(19)71”.

Aquarell, Öl und Bleistift, 29,4 x 20,9 cm  
CHF 1 200 / 1 500.–  
EUR 1 000 / 1 250.–

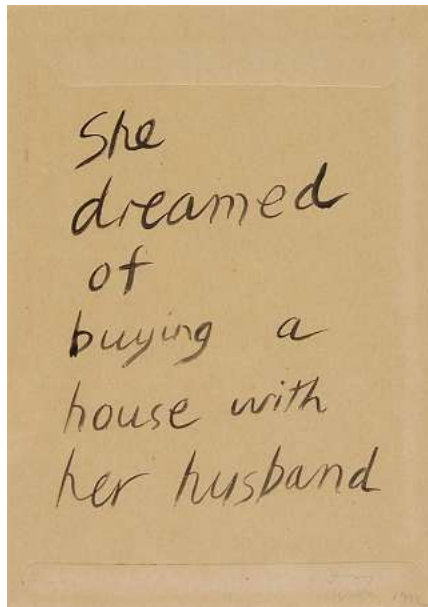
*Provenienz:*  
Schweizer Privatsammlung



594



595



595

**JENNY WATSON**

Geb. 1951 Melbourne

**Gegenstände: "She dreamed of buying a house with her husband"**

Beide unten rechts signiert "Jenny Watson" und datiert "1992".

Gouache auf braunem Briefumschlag, je 32,2 x 22,2 cm, gerahmt

CHF 800 / 1 200.-

EUR 665 / 1 000.-

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung

596

**STEFAN WEWERKA**

Geb. 1928 in Magdeburg

**"Das polnische Grenzkle"**

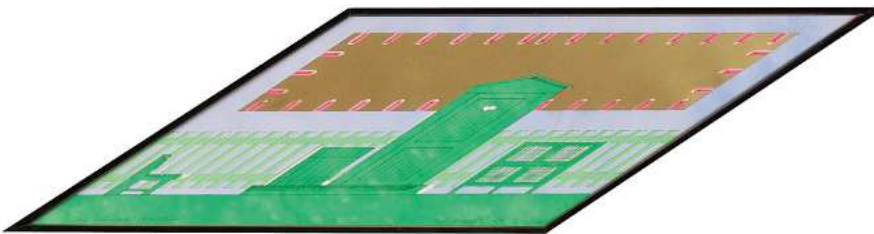
Unten rechts signiert "St. Wewerka", datiert "(19)69" und nummeriert "15/15". Unten links bezeichnet "Das polnische Grenzkle". Siebdruck, 26,5 x 107 cm, gerahmt

CHF 200 / 300.-

EUR 165 / 250.-

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



596

597

**STEFAN WEWERKA**

Geb. 1928 in Magdeburg

**Fliegendes Tor**

Unten rechts signiert "S. Wewerka" und datiert "(19)72" und unten links nummeriert "30/40".

Aquarellierte Farbserigraphie, 50 x 50 cm, umrandig minim gebräunt

CHF 350 / 450.-

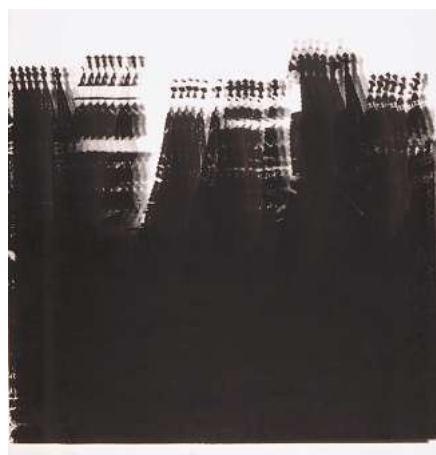
EUR 290 / 375.-

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



597



598

598

**STEFAN WEWERKA**

Geb. 1928 in Magdeburg

**"Kölner Döme"**

Unten rechts signiert "S. Wewerka", datiert "(19)70" und nummeriert "A/P". Unten links bezeichnet "Kölner Döme".

Lithographie, 64,5 x 70 cm (80 x 70 cm)

CHF 300 / 400.-

EUR 250 / 335.-

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung

599

**ROLF WINNEWISSER**

Geb. 1949 in Niedergösgen

**Aus dem Logbuch Ikons (Auf der Suche nach den Entfernten)**

44 unnummerierte Blätter Texte und Angaben zu den 165 nummerierten Bildtafeln. Ex. Nr. 22/100. Galerie & Edition Stähli, Zürich/Cap-Ferret/La Vigne 1979. Lose Blätter in Kartonhülle mit Deckelschild. 31,5 x 23 cm

CHF 150 / 200.–  
EUR 125 / 165.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



600

**ROLF WINNEWISSER**

Geb. 1949 in Niedergösgen

**Objekt**

Kartonschachtel mit Original-Collage bezogen. im Deckel signiert und datiert London 1988. 18,5 x 31 x 7,5 cm

CHF 200 / 300.–  
EUR 165 / 250.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung

601

601

**ROLF WINNEWISSER**

Geb. 1949 in Niedergösgen

**Aquarelle**

Fünfzehn Texte und Fünfzehn Aquarelle. Die einzelnen Aquarelle sind Originale aus einem Bogen gerissen. Signiertes Exemplar Nr. 20/50. Edition Howeg Zürich 1994. Lose Bogen in Umschlag und Kartonschuber. 31 x 13 cm

CHF 250 / 300.–  
EUR 210 / 250.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



602

**JI YUN-FEI**

Geb. 1963 in China

**Künstlerbuch - Book of Medicine and Cosmology**

Aquarelle in Mineral-Pigmentfarben auf Maulbeerpapier, entstanden 2001. Galerie Pierogi, Brooklyn N.Y. 2002. Leporello, Damastdeckel mit Schliessen, 20 x 20 cm

CHF 300 / 500.–  
EUR 250 / 415.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung

602



603

603  
**JOHANES ZECHNER**  
 Geb. 1953 in Klagenfurt

**“Ägypten-Koffer”**

Auf einem beigelegten Blatt signiert “J. Zechner”, datiert “2001” und bezeichnet “Ägypten-Koffer”.

Neunteilige Arbeit mit weiteren Dokumenten (insbesondere Zeitungsausschnitten). Acryl auf Malkarton, je 13 x 18 cm, in Baumwolltasche.

CHF 500 / 800.–  
 EUR 415 / 665.–

*Literatur:*

Vgl. [http://www.johanes-zechner.at/index.php?option=com\\_content&view=article&id=67&Itemid=77](http://www.johanes-zechner.at/index.php?option=com_content&view=article&id=67&Itemid=77)

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung (im Jahr 2001 direkt beim Künstler erworben)



604

604  
**ANATOLIJ TIMOFEEVICH ZVEREV**  
 Moskau 1931-1986 Moskau

**Weidende Tiere**

Oben rechts monogrammiert “AZ” und datiert “(19)63”. Rückseitig auf dem Deckkarton nummeriert “24” und Stempel “Galerie des Platanes, Carouge/Genève”.

Gouache auf Papier, in Passepartout, 59,4 x 83 cm, gerahmt

CHF 1 500 / 2 500.–  
 EUR 1 250 / 2 100.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



605

605  
**ANATOLIJ TIMOFEEVICH ZVEREV**  
 Moskau 1931-1986 Moskau

**Katze**

Unten links monogrammiert “AZ” (?). Rückseitig auf dem Deckkarton auf einer Etikette nummeriert “72” und Stempel “Galerie des Platanes”.

Mischtechnik auf Papier, in Passepartout, 59,2 x 41,4 cm, gerahmt

CHF 1 000 / 1 200.–  
 EUR 835 / 1 000.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung

606

**ANATOLIJ TIMOFEEVICH ZVEREV**

Moskau 1931-1986 Moskau

**Männerportrait**

Unten links monogrammiert "AZ" und datiert "(19)62".

Öl auf Papier, in Passepartout, 64 x 44,2 cm, gerahmt

CHF 1 500 / 2 500.–

EUR 1 250 / 2 100.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



606

607

**ANATOLIJ TIMOFEEVICH ZVEREV**

Moskau 1931-1986 Moskau

**Pferde**

Oben links monogrammiert "AZ" und datiert "(19)63". Rückseitig Stempel "Galerie des Platanes, Carouge/Genève".

Gouache auf Papier, 59,3 x 80 cm, gerahmt

CHF 1 500 / 2 200.–

EUR 1 250 / 1 850.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



607





**Moderne & zeitgenössische  
Arbeiten auf Papier  
Schweiz**



701

701

**CUNO AMIET**

Solothurn 1868-1961 Oschwand

**“Tut! Tuut! Tuut! Wasen”**

Aquarell, LM 8,5 x 13,5 cm, gerahmt

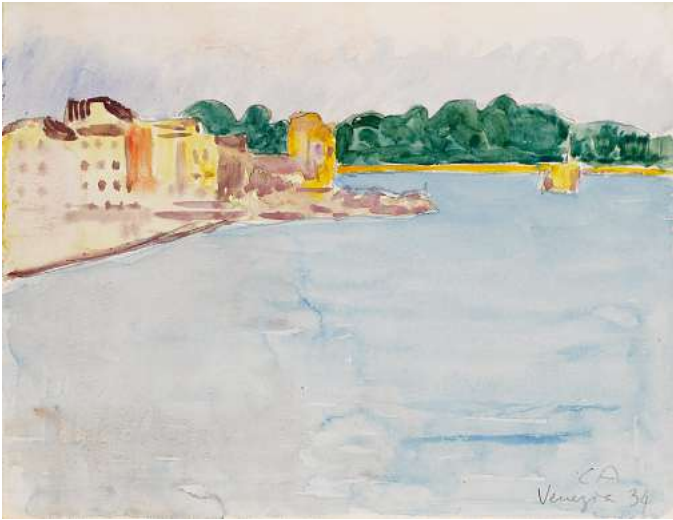
CHF 400 / 600.–

EUR 335 / 500.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung

*Wasen ist eine Gemeinde im Emmental im Umkreis von Herzogenbuchsee, wo es auch eine Cuno-Amiet-Strasse gibt.*



702

702

**CUNO AMIET**

Solothurn 1868-1961 Oschwand

**“Venezia”**

Unten rechts monogrammiert “CA”, datiert “(19)34” und bezeichnet “Venezia”. Auf dem rückseitigen Karton signiert “C. Amiet” und datiert “1 Juillet 1934”.

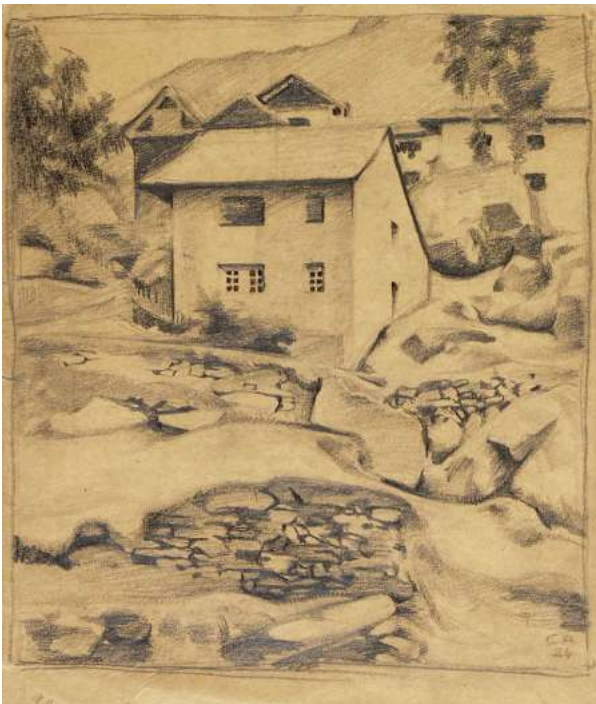
Aquarell über Bleistift, 22,7 x 30 cm

CHF 2 800 / 3 400.–

EUR 2 350 / 2 850.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



703

703

**CUNO AMIET**

Solothurn 1868-1961 Oschwand

**Häuser am Bergbach**

Unten rechts monogrammiert “CA” und datiert “(19)24”.

Bleistiftzeichnung, auf Karton montiert,

32 x 27,3 cm, gerahmt

CHF 850 / 950.–

EUR 710 / 790.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung

704

**CUNO AMIET**

Solothurn 1868-1961 Oschwand

**Künstlerpostkarte - Bauernmädchen lockt Katzen**

Rückseitig bezeichnet "An Greti Adam im Krankenurlaub, Herzogenbuchsee", mit Poststempel "Oschwand bei Riedtwil 1.III.13" und 5 Rp. Marke.

Tuschfeder und Farbstift, 13,8 x 8,9 cm, gerahmt  
CHF 650 / 950.-  
EUR 540 / 790.-

*Provenienz:*  
Schweizer Privatsammlung



704

705

**CUNO AMIET**

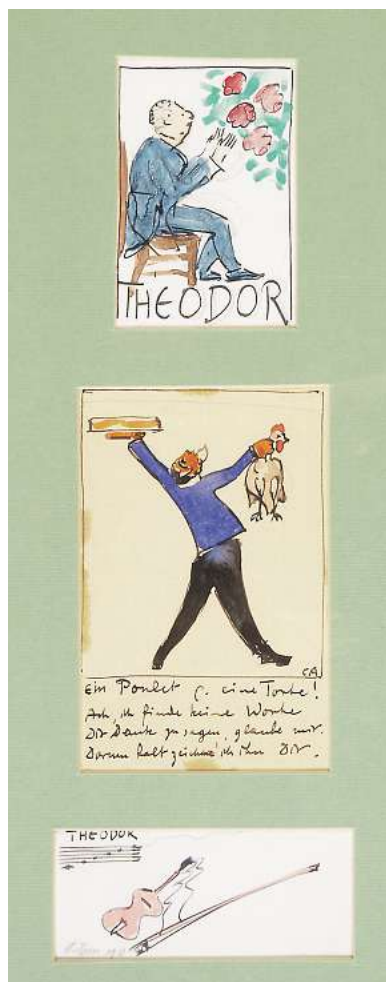
Solothurn 1868-1961 Oschwand

**Dankeschön an Theodor Flury**

Postkarte unten rechts monogrammiert "CA" und unten mittig bezeichnet "Ein Poulet f. eine Torte! Ach, ich finde keine Worte Dir Dank zusagen, glaube mir. Darum halt zeichne ich ihn Dir". Oberer und unterer Karton bezeichnet "Theodor". Der untere ferner unten links datiert "Ostern 1918". Poststempel der Postkarte 1.IV. (19)22.

Aquarell und Bleistift, 14 x 9 cm bzw. 5 x 10 cm bzw. 9,5 x 6,5 cm, gerahmt  
CHF 1 800 / 2 500.-  
EUR 1 500 / 2 100.-

*Provenienz:*  
Schweizer Privatsammlung



705

706

**CUNO AMIET**

Solothurn 1868-1961 Oschwand

**Unggle Theodor**

Auf dem mittleren Bild unten rechts monogrammiert "C.A." und datiert "(19)22". Unten bezeichnet "Onkel Theodor, Du bist doch ein Guter! Die Täubchen wurden in der schönsten Butter gebraten anderen Tags also gleich sie waren knusprig (..) doch so weiter. Es war ein wahres Göttermahl Dafür sei Dir gedankt tausend Mal". Oberes und unteres Blatt bezeichnet "Unggle Theodor".

Aquarell, Bleistift, Tusche, 6 x 12 cm bzw. 14 x 11,2 cm bzw. 6 x 11,5 cm, gerahmt  
CHF 1 800 / 2 500.-  
EUR 1 500 / 2 100.-

*Provenienz:*  
Schweizer Privatsammlung



706



707

707

**CUNO AMIET**

Solothurn 1868-1961 Oschwand

**Der Maler bei der Arbeit**

Mittig sowie unten rechts monogrammiert  
"CA" und datiert "(19)18" sowie rechts un-  
terhalb der Mitte ebenfalls monogrammiert  
"CA".

Tuschfederzeichnung, LM 23,5 x 19 cm

CHF 600 / 800.-

EUR 500 / 665.-

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



708

708

**CUNO AMIET**

Solothurn 1868-1961 Oschwand

**Landschaft - rückseitig: Landschaft**

Auf der Vorderseite unten rechts monogram-  
miert "CA".

Aquarell über Bleistift, doppelseitig. Unter  
Passepartout montiert, je LM 34,5 x 29 cm,  
gerahmt

CHF 3 000 / 4 000.-

EUR 2 500 / 3 350.-

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung

709

**ALICE BAILLY**

Genf 1872-1938 Lausanne

**Rückenakt**

Unten rechts Stempel "Oeuvre d'Alice Bailly, Certifiée authentique, Fondation Alice Bailly" und nummeriert "5".

Bleistiftzeichnung, 31 x 46,7 cm, gerahmt

CHF 1 000 / 1 500.-

EUR 835 / 1 250.-

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



709

710

**ALICE BAILLY**

Genf 1872-1938 Lausanne

**"Portrait de jeune fille au chapeau jaune"**

Aquarell, 27 x 21 cm, gerahmt

CHF 3 500 / 5 000.-

EUR 2 900 / 4 150.-



710



711

711

**FRANCOIS EMILE BARRAUD**

La Chaux-de-Fonds 1899-1934 Genf

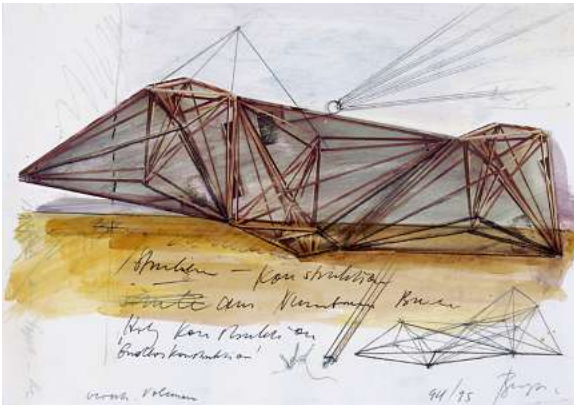
**Junge Frau an einem Tische sitzend**

Unten rechts signiert "F. Barraud" und datiert "(19)30".

Kohlestift auf Papier, 28,5 x 24,5 cm, gerahmt

CHF 1 000 / 1 200.–

EUR 835 / 1 000.–



712

712

**UELI BERGER**

Bern 1937-2008 Bern

**"Endloskonstruktion"**

Unten rechts signiert "Berger" und datiert "(19)94/95". Im Bild bezeichnet "Endloskonstruktion".

Mischtechnik und Collage, 21 x 30 cm

CHF 300 / 400.–

EUR 250 / 335.–



713

713

**RUUDOLF BLÄTTLER**

Geb. 1941 in Kehrsiten

**"Panormos"**

Unten rechts monogrammiert "RB", datiert "(19)87" und bezeichnet "Panormos". Rückseitig monogrammiert "RB", datiert "(19)87" und bezeichnet "Panormos".

Aquarell, Tuschkfeder und Kugelschreiber auf Papier, in Passepartout, 32 x 23,6 cm

CHF 300 / 500.–

EUR 250 / 415.–

*Provenienz:*

Galerie in Lenzburg

Schweizer Privatsammlung (im Jahr 1991 in obengenannter Galerie erworben)

714

**WILLI BOHLI**

Zürich 1932-1990 Zürich

**Lot : "Zirkuspferde", "Theo I" und "Strandleben"**

Unten rechts signiert und datiert "Willi Bohli (19)58" (W. V. Nr. 158 "Theo I") und "Bohli (19)61" (W. V. Nr. 19 "Strandleben")

Zimmermannsstift, 29 x 20,5 cm, Federzeichnung, 28 x 20,5 cm und Tuschpinselzeichnung, 26 x 29,5 cm, gerahmt CHF 600 / 900.-  
EUR 500 / 750.-



715

**WILLI BOHLI**

Zürich 1932-1990 Zürich

**"Jeune fille"**

Unten rechts signiert "Willi Bohli" und datiert "(19)58". Rückseitig auf einer Etikette bezeichnet "WVZ 201. Jeune fille. 1958".

Rötelzeichnung, 71,5 x 50,5 cm, gerahmt CHF 400 / 600.-  
EUR 335 / 500.-



716

**WILLI BOHLI**

Zürich 1932-1990 Zürich

**Lot Weibliche Aktdarstellungen "Suleika", "Halbakt" und "Sommergarten II"**

Unten rechts signiert und datiert "Bohli (19)57" (W.V. Nr. 104 "Suleika"), "Bohli (19)57" (W.V. Nr. 195 "Halbakt") und "Bohli (19)60" (W.V. Nr. 16 "Sommergarten II")

Tuschfederzeichnung, LM 29.5 x 20,5 cm, Federzeichnung, LM 29,5 x 20,5 cm und Rötelzeichnung, 30 x 22 cm, gerahmt

CHF 600 / 900.-  
EUR 500 / 750.-

714



715



716



717

717

**SERGE BRIGNONI**

Chiasso 1903-2002 Zollikofen

**Stilleben**

Unten rechts signiert "S. Brignoni" und datiert "(19)88".

Gouache, Aquarell und Collage auf Papier, auf Papier aufgezogen, in Passepartout, 25,2 x 25,3 cm, gerahmt CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 835 / 1 250.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung

718

**JÜRGEN BRODWOLF**

Geb. 1932 in Dübendorf

**Knopffigur**

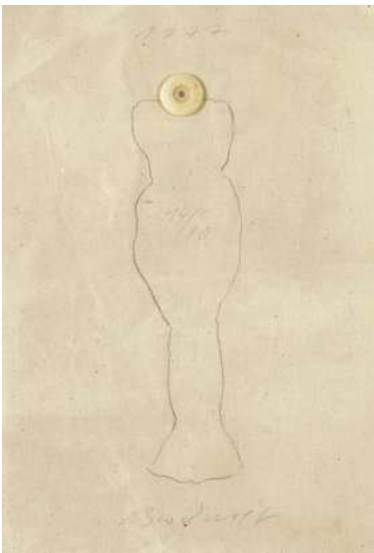
Unten in der Mitte signiert "Brodwolf", in der Mitte nummeriert "14/80" und oben in der Mitte datiert "1977".

Bleistift und collagierter Hornknopf auf Nes- sel, 28,8 x 20,8 cm CHF 300 / 400.–

EUR 250 / 335.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



718

719

**ALOIS CARIGIET** zugeschrieben

Truns 1902-1985 Truns

**Das Weib und die Raubtiere**

Unten rechts signiert "A. Carigiet" und datiert "(19)67" und links nummeriert "108/250". Unten links Wasserzeichen "RI- VES".

Farblithographie, 55 x 50 cm (64,5 x 56 cm)

CHF 300 / 500.–

EUR 250 / 415.–

*Literatur:*

Vgl. Hans Neuburg, Alois Carigiet, Freie Grafik - Aquarellierte Zeichnungen und Lithografien, Zürich, 1980, S. 58 mit Abb.



719

720\*

**EMIL CARDINAUX**

Bern 1877-1936 Bern

**"Langenbruck"**

Unten links im Stein signiert "E. Cardinaux". Rückseitig alte Etikette mit Bezeichnung "Langenbruck, Lithographie nach Original von Emil Cardinaux".

Farblithographie auf Karton aufgezogen, 66,5 x 63,5 cm, gerahmt CHF 300 / 400.–

EUR 250 / 335.–



720



721

**PAUL CARTIER**

Geb. 1928 in Zürich

**Vier abstrakte Kompositionen über Kopfstudien**

Unten rechts jeweils signiert "Cartier" und unten links bezeichnet "Handkoloriert 3.3.77 bzw. 6.3.77 und 7.4.77".

Lithographien, handkoloriert, LM jeweils  
14 x 10 cm, gerahmt CHF 800 / 1 200.–  
EUR 665 / 1 000.–



721

722

**LUCIANO CASTELLI**

Geb. 1951 in Luzern

**Stehender Frauenhalbakt mit erhobenen Armen**

Am rechten Rand signiert "Luciano Castelli" und datiert "2000".

Mischtechnik auf Papier, 70 x 50 cm, gerahmt  
CHF 3 000 / 3 500.–  
EUR 2 500 / 2 900.–

*Provenienz:*

Vom Besitzer direkt beim Künstler erworben



722



723

723\*

**PLINIO COLOMBI**

Ravecchia 1873-1951 Spiez

**“Herbst - Gerzensee”**

Unten rechts signiert “P. Colombi” und datiert “1913”. Rückseitig auf dem Deckkarton in Bleistift signiert “P. Colombi” und bezeichnet “Herbst - Gerzensee” und alte Etikette mit handschriftlicher Nummer “01722”.

Aquarell auf Papier, auf Karton aufgezogen,  
58,8 x 85,8 cm, gerahmt CHF 2 000 / 2 500.–  
EUR 1 650 / 2 100.–



724

724

**LE CORBUSIER**

eigentlich **CHARLES-EDOUARD**

**JEANNERET**

La-Chaux-de-Fonds 1887-1965 Roquebrune-  
Cap Martin

**Femme à la main levée**

Unten mittig im Stein monogrammiert “L.C.”  
und datiert “(19)54”. Unten rechts im Stein  
bezeichnet “Ch.Sorlier Grav. Lith.”

Photolithographie, 111 x 69,9 cm, gerahmt  
CHF 600 / 800.–  
EUR 500 / 665.–



725

725\*

**LE CORBUSIER**

eigentlich **CHARLES-EDOUARD**

**JEANNERET**

La-Chaux-de-Fonds 1887-1965 Roquebrune-  
Cap Martin

**Modulor**

Rechts am Rand mittig im Stein signiert  
“L.C.” und datiert “(19)50”. Unten rechts  
im Stein nochmals signiert “Le Corbu-  
sier”, bezeichnet “Paris” und datiert “20/2.  
(19)56” dat. Unten links am Rand mit  
Druckvermerk: “Tirage imprimé exprès  
pour la société Metallbau S. A. Zurich avec  
l’autorisation de l’artiste”.

Farblithographie, LM 73 x 54,5 cm, gerahmt  
CHF 600 / 800.–  
EUR 500 / 665.–

*Literatur:*

Vgl. Heidi Weber (Hrsg.), Le Corbusier - Das  
Graphische Werk, Zürich, 1988, S. 58 mit  
Abb.

726

**LEO DECK**

Bern 1908-1997 Bern

**Südliche Landschaft**

Unten rechts signiert "L. Deck" und datiert "(19)83".

Buntstift auf Papier, LM 23 x 28 cm  
(38 x 42 cm), gerahmt CHF 300 / 400.–  
EUR 250 / 335.–



726

727

**LEO DECK**

Bern 1908-1997 Bern

**Blumestrauss vor einem offenen Fenster**

Unten links signiert "L. Deck".

Buntstift auf Papier, LM 28,5 x 22,5 cm, gerahmt  
CHF 300 / 400.–  
EUR 250 / 335.–



727

728

**MARIANNE EIGENHEER**

Geb. 1945 in Luzern

**Ohne Titel**

Unten rechts monogrammiert "M. E." und datiert "(19)83".

Gouache auf Papier, 79 x 59,8 cm, gerahmt,  
unter dem Monogramm ein kleines Loch

CHF 1 000 / 1 500.–  
EUR 835 / 1 250.–

*Provenienz:*

Galerie Fischer, Luzern, Auktion vom 25. Mai 1988, Kat.-Nr. 5128

Schweizer Privatsammlung (an obengenannter Auktion erworben)

729

**FRANZ EGGENSCHWILER**

Solothurn 1930-2000 Bern

**Folge von vier Telefonzeichnungen**

Alle vier oben bzw. unten monogrammiert "FE" datiert "1987" bzw. "1988" und Blindstempel "Franz Eggenschwiler".

Bleistift auf Paier, auf Karton aufgezogen  
14,7 x 10 cm (40,7 x 36,4 cm bzw. 19 x 25 cm)

CHF 300 / 400.–  
EUR 250 / 335.–



728



730

730\*

**GEORG EINBECK**

Golluschütz 1871-1951 Luzern

**Akt**

Unten rechts signiert "Einbeck" und datiert "(19)30".

Aquarell und Bleistift auf Papier, in Passepartout, 29 x 24,6 cm, gerahmt CHF 100 / 150.–  
EUR 85 / 125.–

*Provenienz:*

Kunstmuseum Luzern



731

731\*

**GEORG EINBECK**

Golluschütz 1871-1951 Luzern

**Tanzendes Paar**

Unten rechts signiert "Einbeck" und datiert "(19)45".

Tuschfeder und Farbstift auf Papier, in Passepartout, 29,4 x 20,6 cm, gerahmt

CHF 100 / 150.–  
EUR 85 / 125.–

*Provenienz:*

Kunstmuseum Luzern



732

732\*

**GEORG EINBECK**

Golluschütz 1871-1951 Luzern

**Blumenstrauß**

Unten rechts signiert "Einbeck" und datiert "(19)45".

Tuschfeder und Farbstift auf Papier, in Passepartout, 28,4 x 20,9 cm, gerahmt

CHF 100 / 150.–  
EUR 85 / 125.–

*Provenienz:*

Kunstmuseum Luzern

733\*

**GEORG EINBECK**

Golluschütz 1871-1951 Luzern

**Frau auf dem Balkon**

Unten links signiert "Einbeck" und datiert "(19)32".

Aquarell und Tuschkfeder auf Papier,

24,7 x 19,3 cm, gerahmt

CHF 120 / 180.–

EUR 100 / 150.–

*Provenienz:*

Kunstmuseum Luzern



733

734\*

**GEORG EINBECK**

Golluschütz 1871-1951 Luzern

**Garten**

Unten links signiert "Einbeck".

Aquarell und Tuschkfeder auf Papier, auf Karton aufgezogen, 20,4 x 23,3 cm, gerahmt

CHF 200 / 300.–

EUR 165 / 250.–

*Provenienz:*

Kunstmuseum Luzern



734

735\*

**GEORG EINBECK**

Golluschütz 1871-1951 Luzern

**Wald**

Aquarell und Tuschkfeder auf Papier, in Passepartout, 23,6 x 27,9 cm, gerahmt

CHF 200 / 300.–

EUR 165 / 250.–

*Provenienz:*

Kunstmuseum Luzern



735



736

736  
**PETER EMCH**  
 Geb. 1945 in Biel

**Ohne Titel**

Unten rechts monogrammiert "P.E." und datiert "(19)82". Rückseitig nummeriert "2713". Festtkreide und Bleistift auf Papier, in Passepartout, 30,8 x 24,5 cm, gerahmt

CHF 300 / 500.–

EUR 250 / 415.–

*Provenienz:*  
 Schweizer Privatsammlung



737

737  
**HANS ERNI**  
 Geb. 1909 in Luzern

**"Quelle des Seins"**

Entstanden 2002. Unten rechts signiert "Erni" (mit Taube) und links nummeriert "71/150". Am rechten Rand Widmung.

Farblithographie, 54 x 44cm (76.5 x 57cm), gerahmt

CHF 300 / 400.–

EUR 250 / 335.–

738  
**HANS ERNI**  
 Geb. 1909 in Luzern

**Lot von drei Tuschefederzeichnungen**

Unten rechts bzw. Mitte signiert "Erni". Zwei Zeichnungen oben rechts bezeichnet "Prometheus" und "55" bzw. "Verbirg du mich im Hain" und "115"

Drei Zeichnungen mit Figuren aus der griechischen Mythologie.

Tusche auf Papier, 27,6 x 20,7 cm, 20,6 x 25,5 cm, 22,8 x 20,6 cm

CHF 700 / 1 200.–

EUR 585 / 1 000.–



738

739

**HANS ERNI**

Geb. 1909 in Luzern

**Mädchen in Pose**

Unten rechts signiert "Erni" (mit Taube) und links nummeriert "197/300". Unten rechts im Stein signiert "Erni und datiert "3.9.98".

Farblithographie, 54 x 41 cm (LM 76 x 60 cm),  
gerahmt

CHF 300 / 500.–  
EUR 250 / 415.–



739

740

**HELMUT M. FEDERLE**

Geb. 1944 in Solothurn

**Asian Sign**

Unten rechts signiert "Federle", datiert "1984" und nummeriert "8/90".

Farboffset, 46,6 x 56,6 cm

CHF 800 / 1 200.–  
EUR 665 / 1 000.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung

741

**VERENA FRANK**

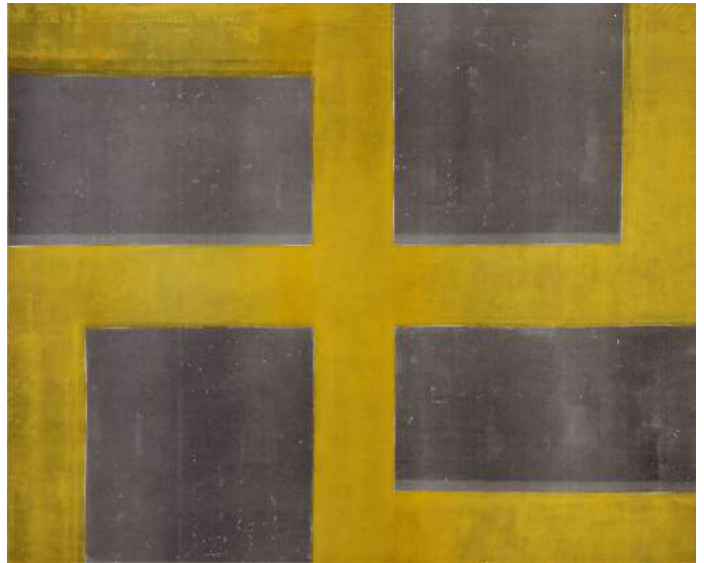
Schweizer Schule 20. Jh.

**Katzen**

Unten links signiert "Verena Frank" und datiert "(19)95".

Aquarell auf Papier, LM 21,5 x 28,5 cm,  
gerahmt

CHF 500 / 600.–  
EUR 415 / 500.–



740

742

**VERENA FRANK**

Schweizer Schule 20. Jh.

**Katzen in einem Schaufenster**

Unten rechts signiert "Verena Frank" und datiert "(19)95".

Aquarell auf Papier, LM 21,5 x 28,5 cm,  
gerahmt

CHF 500 / 600.–  
EUR 415 / 500.–



741



742



743

743

**WILHELM GIMMI**

Zürich 1886-1965 Chexbres

**Badende**

Oben links signiert "Gimmi" und datiert "(19)64".

Öl auf Papier, über Kohlezeichnung,  
43,6 x 53 cm, gerahmt CHF 2 000 / 2 500.–  
EUR 1 650 / 2 100.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



744

744

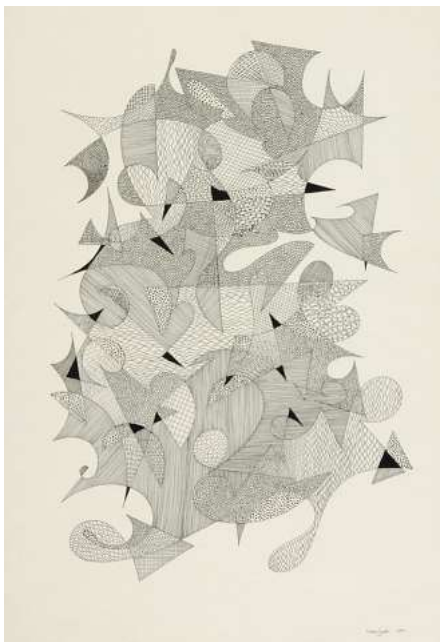
**FRITZ GLARNER**

Zürich 1899-1972 Locarno

**Komposition in Rot, Blau, Gelb und Grau**

Unten rechts signiert "Fritz Glarner" und unten links nummeriert "29/75".

Farbserigrafie, 40,2 x 40,2 cm (65 x 50 cm),  
gerahmt CHF 1 200 / 1 600.–  
EUR 1 000 / 1 350.–



745

745

**WALTER GRAB**

Affoltern am Albis 1927-1989 Zürich

**Ohne Titel**

Unten rechts signiert "Walter Grab" und datiert "1954". Rückseitig bezeichnet "Ausstellung Walter Grab Kunstverein Konstanz 1954".

Schwarze Tusche auf Papier, 70 x 50 cm  
CHF 300 / 400.–  
EUR 250 / 335.–



746

**WALTER GRAB**

Affoltern am Albis 1927-1989 Zürich

**Ohne Titel**

Unten rechts signiert "Walter Grab" und datiert "1954". Rückseitig bezeichnet "Ausstellung Walter Grab Kunstverein Konstanz 1954".

Farbtusche auf Papier, 64,5 x 45,5 cm

(70 x 50 cm)

CHF 400 / 600.-

EUR 335 / 500.-



746

747

**WALTER GRAB**

Affoltern am Albis 1927-1989 Zürich

**"Es erwacht um 3 Uhr früh!"**

Unten rechts signiert "Walter Grab", datiert "1954" und unten links bezeichnet "Es erwacht um 3 Uhr früh!". Rückseitig bezeichnet "Ausstellung Walter Grab Kunstverein Konstanz 1954".

Farbtusche auf Papier, 64,5 x 45 (70 x 50 cm)

CHF 400 / 600.-

EUR 335 / 500.-



747

748

**LEOPOLD HAEFLIGER**

Luzern 1929-1989 Luzern

**Karpfen**

Unten rechts signiert "L. Haefliger" und datiert "(19)67".

Tuschfeder und Aquarell auf Papier,

48,5 x 66,5 cm, gerahmt

CHF 1 100 / 1 300.-

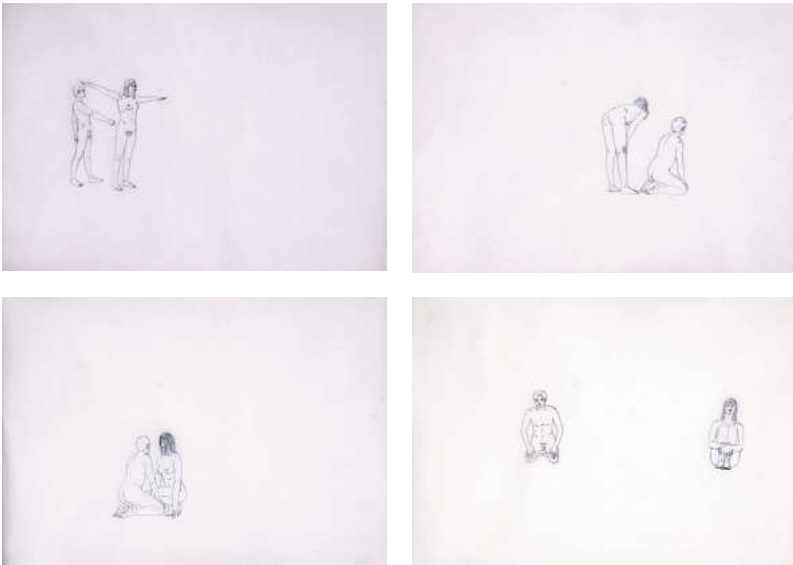
EUR 915 / 1 100.-

*Provenienz:*

Galerie Fischer, Luzern, Auktion vom 16. Juni 2006, Kat.-Nr. 666



748



749

749

**ALEX HANIMANN**

Geb. 1955 in Mörschwil

**Vier Zeichnungen**

Vier Zeichnungen. Kugelschreiber (?) auf  
Transparentpapier, je ca. 29,5 x 41,5 cm, ge-  
rahmt

CHF 800 / 1 200.–  
EUR 665 / 1 000.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung (im Jahr 1993  
beim Künstler erworben)



750

750

**BARBARA HEÉ**

Geb. 1957 in St. Gallen

**Ohne Titel**

Rückseitig signiert "Barabara Heé" und  
datiert "1992".

Öl und Gouache auf Papier, 9,8 x 17 cm,  
gerahmt

CHF 200 / 300.–  
EUR 165 / 250.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



751

751

**BARBARA HEÉ**

Geb. 1957 in St. Gallen

**"Tätowierung"**

Unten rechts datiert "1983" und bezeichnet  
"Tätowierung" bzw. "Gesänge an den toten  
Tiger!" (?).

Öl auf zweiteiliges Papier, 74 x 111 cm,  
gerahmt

CHF 800 / 1 200.–  
EUR 665 / 1 000.–

*Provenienz:*

Galerie Hufschmid, Zürich  
Schweizer Privatsammlung (von obengenann-  
ter Galerie erworben)

752

**NIC HESS**

Geb. 1968 in Zürich

**“Idea for Statement Art/Basel/Miami Beach”**

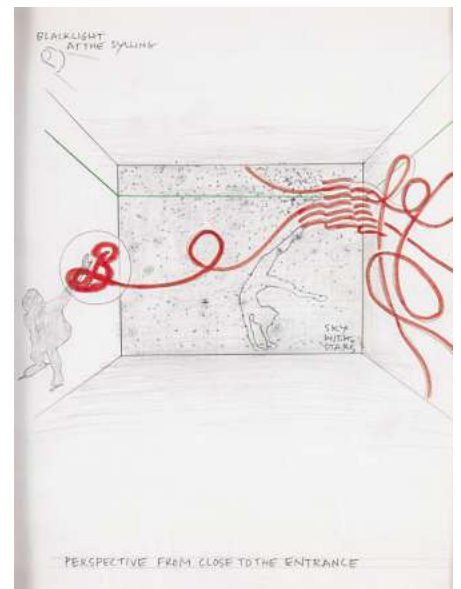
Auf dem beigeleiten Blatt bezeichnet “Idea for Statement Art/Basel/Miami Beach”.

Rückseitig auf dem beigelegten Blatt signiert “Nic Hess” und datiert “2001”.

Filz-, Farb- und Bleistift auf Papier,  
28 x 21,5 cm, gerahmt CHF 200 / 300.–  
EUR 165 / 250.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



752

753

**NIC HESS**

Geb. 1968 in Zürich

**“I. Entwurf für die Installation bei Dow Chemical in Horgen”**

Rückseitig signiert “Nic Hess”, datiert “2001” und bezeichnet “I. Entwurf für die Installation bei Dow Chemical in Horgen”.

Gouache, Tusche und Bleistift auf Papier,  
35,8 x 47,8 cm, gerahmt CHF 200 / 300.–  
EUR 165 / 250.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



753

754\*

**HARRY HEUSSER**

Pola 1881-1943 Genf

**Hafen**

Unten links signiert “Hn. Heusser”.

Gouache, 31 x 44,5 cm, gerahmt  
CHF 300 / 350.–  
EUR 250 / 290.–



754



755

755\*  
**FERDINAND HODLER**  
Bern 1853-1918 Genf

**Stehende Frauenfigur**

Um 1909. Unten links Blindstempel  
"Succession Ferd. Hodler".

Bleistiftskizze, Blattgrösse 32,5 x 17 cm

CHF 1 000 / 1 200.–

EUR 835 / 1 000.–

*Offenbar ein Entwurf zur 50er Banknote.*



756

756\*  
**FERDINAND HODLER**  
Bern 1853-1918 Genf

**Mädchenbildnis**

Entstanden 1917-1918. Unten rechts in  
Bleistift signiert "Ferd. Hodler", darüber im  
Stein ebenfalls signiert "F. Hodler". Im lin-  
ken Unterrand gedruckt "Autoren-Exemplar  
No.I".

Lithographie, 39 x 37 cm CHF 800 / 1 000.–

EUR 665 / 835.–



757

757\*

**FERDINAND HODLER**  
Bern 1853-1918 Genf

**Stehender Frauenakt**

Unten rechts signiert "Ferd. Hodler". Rückseitig bezeichnet "Stehender Akt" und nummeriert "109". Rückseitig auf dem Deckkarton bezeichnet "(...) Mademoiselle Wally (...) // ce petit dessin de Ferdinand Hodler // Bien affectueuxment // Berthe Hodler / Genève, Juillet 1934" sowie Etikette der Galerie Moos, Genf, mit der Nummer "5924".

Bleistift auf Papier, in Passepartout,  
44 x 34,8 cm, gerahmt CHF 9 000 / 15 000.–  
EUR 7 500 / 12 500.–

*Gutachten:*

Rückseitig auf dem Deckkarton Echtheitsbestätigung von Berthe Hodler, Genf, vom Juli 1934.

*Provenienz:*

Galerie Moos, Genf  
Galerie Koller, Zürich, Auktion vom 24. Juni 2011, Kat.-Nr. 3029  
Schweizer Privatsammlung



758

758

**ALFRED HOFKUNST**

Wien 1942-2004 Cudrefin

**“Chuchichäschtle”**

Box oben signiert “Alfred Hofkunst”, datiert “1989” und bezeichnet “Chuchichäschtle”.

Werk bezeichnet “In 30 Tagen durch meinen Magen: Eine lückenlose und keineswegs manipulierte Reportage meiner Nahrung vom 15.10. - 13.11.1989” und signiert “Alfred Hofkunst”.

Mischtechnik, in Plexiglas, 39,3 x 27,8 x 12,8 cm  
 CHF 400 / 600.–  
 EUR 335 / 500.–



759

759\*

**GOTTFRIED HONEGGER**

Geb. 1917 in Zürich

**Lot von zwei abstrakten Kompositionen**

Unten rechts mit Bleistift signiert “Honegger”.  
 Lithographie, 46 x 56,5 cm bzw. 53 x 89,5 cm,  
 gerahmt

CHF 300 / 500.–  
 EUR 250 / 415.–



760

760

**BRUNO JERICKE**

Geb. 1962 in Katmandu, lebt und arbeitet in Zürich

**Ohne Titel**

Rückseitig Etikette mit Angaben zu Künstler und Werk.

Kohle/Kreide auf Papier, 120 x 99,5 cm,  
 gerahmt  
 CHF 600 / 800.–  
 EUR 500 / 665.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung

761

**WERNER OTTO LEUENBERGER**

Bern 1932-2009 Bern

**“Schachteltheater I”**

Unten rechts monogrammiert “W.O.L.” und datiert “(19)91”. Rückseitig signiert “Werner Otto Leuenberger”, datiert “1991” und bezeichnet “Schachteltheater I” sowie Nr. “76”. Aquarell und Bleistift auf Papier, 71,5x51,5cm, gerahmt

CHF 300 / 400.–  
EUR 250 / 335.–



761

762

**ALOIS LICHTSTEINER**

Geb. 1950 in Ohmstal

**O. T. (Horizont)**

Rückseitig signiert “Alois Lichtsteiner”, datiert “2001” sowie mit persönlichem Schreiben.

Öl auf Büttenpapier, 11,2 x 21,7 cm, gerahmt  
CHF 600 / 800.–  
EUR 500 / 665.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung (direkt vom Künstler erhalten)



762



763

763  
**CARL-WALTER LINER JUNIOR**  
 St. Gallen 1914-1997 Appenzell

**Dorfplatz**

Unten rechts signiert "Liner jun." und datiert "(19)44".

Aquarell über Bleistift, 18 x 27 cm, gerahmt  
 CHF 320 / 520.-  
 EUR 265 / 435.-

*Provenienz:*  
 Schweizer Privatsammlung



764

765  
**WALTER LINSENMAIER**  
 Stuttgart 1917-2000 Ebikon LU

**"Angraecom sesquipedale" (Sternorchidee)**

Unten links signiert "W Linsenmaier" und bezeichnet "Angraecom sesquipedale".

Mischtechnik auf Papier, in Passepartout,  
 18,3 x 14,6 cm, ungerahmt CHF 400 / 600.-  
 EUR 335 / 500.-

*Provenienz:*  
 Schweizer Privatsammlung



765

764  
**WALTER LINSENMAIER**  
 Stuttgart 1917-2000 Ebikon LU

**"Chysis bractesceus"**

Unterhalb der Mitte links signiert "W Linsenmaier" und unten links bezeichnet "Chysis bractesceus".

Mischtechnik auf Papier, in Passepartout,  
 18,3 x 14,5 cm, ungerahmt CHF 400 / 600.-  
 EUR 335 / 500.-

*Provenienz:*  
 Schweizer Privatsammlung

766  
**WALTER LINSENMAIER**  
 Stuttgart 1917-2000 Ebikon LU

**Falter**

Links unten signiert "W Linsenmaier".

Mischtechnik auf Papier, in Passepartout,  
 15,2 x 21,1 cm, ungerahmt CHF 400 / 600.-  
 EUR 335 / 500.-

*Provenienz:*  
 Schweizer Privatsammlung



766



767

**MAX VON MOOS**

Luzern 1903-1979 Luzern

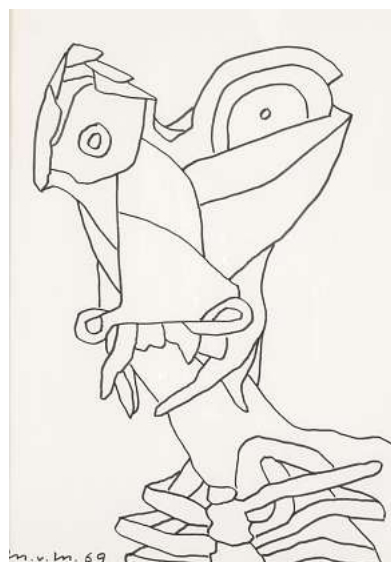
**Kopf einer Skelettfigur - Ohne Titel - Abstrakte Komposition**

“Kopf einer Skelettfigur” unten links signiert “M.v.M.” und datiert “(19)69”. “Ohne Titel” unten rechts monogrammiert “m.v.m.” und datiert “(19)71”. “Abstrakte Komposition” unten rechts monogrammiert “M.v.M.” und datiert “(19)77”.

Filzstift, LM 28,5 x 20 cm bzw. 29,5 x 21 cm bzw. LM 42,1 x 60,3 cm, gerahmt

CHF 600 / 800.–  
EUR 500 / 665.–

*Provenienz:*



767

Schweizer Privatsammlung

768

**MAX VON MOOS**

Luzern 1903-1979 Luzern

**Ohne Titel**

Unten rechts signiert “Max von Moos” und datiert “1946”.

Tusche auf Papier, 29,5 x 20,7 cm, gerahmt

CHF 300 / 400.–  
EUR 250 / 335.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



768

769

**MAX VON MOOS**

Luzern 1903-1979 Luzern

**Komposition mit drei Figuren**

Unten links signiert “M.v.M.” und datiert “(19)69”.

Filzstift, LM 19,7 x 28,5 cm, gerahmt

CHF 400 / 600.–  
EUR 335 / 500.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



769



770

770\*

**MAX VON MOOS**

Luzern 1903-1979 Luzern

**“Weihnacht bei den Negern”**

Unten rechts signiert “Max von Moos”.

Unten links bezeichnet “Weihnacht bei den Negern”.

Farbholzschnitt, 19 x 25,8 cm, gerahmt

CHF 300 / 500.–

EUR 250 / 415.–

*Provenienz:*

Kunstmuseum Luzern

771\*

**MAX VON MOOS**

Luzern 1903-1979 Luzern

**Ohne Titel**

Unten in der Mitte signiert “Max von Moos” und datiert “1953”.

Gouache, Tusche und Kugelschreiber auf Papier, auf Karton aufgezogen, 37,7 x 38 cm, gerahmt

CHF 800 / 1 200.–

EUR 665 / 1 000.–

*Provenienz:*

Kunstmuseum Luzern

772

**ERNST MORGENTHALER**

Kleindietwil 1887-1962 Zürich

**“Collioure”**

Unten rechts monogrammiert “EM”, un-  
deutlich datiert und unten links bezeichnet  
“Collioure”.

Aquarell auf Papier, auf Karton aufgezogen,  
22,5 x 28,2 cm

CHF 400 / 600.–

EUR 335 / 500.–

773

**ERNST MORGENTHALER**

Kleindietwil 1887-1962 Zürich

**Bei Aci - Castello (Sizilien)**

Unten rechts monogrammiert “EM” und  
datiert “(19)52”.

Aquarell auf Papier, 25,3 x 32 cm

CHF 400 / 600.–

EUR 335 / 500.–



771



772



773

774\*

**ALBERT MÜLLER**

Basel 1897-1926 Obino

**Mutter und Kind**

Unten rechts verblichener Nachlassstempel  
"Nachlass // Albert // Müller".

Fettkreide auf Papier, 34,4 x 50,9 cm,  
gerahmt

CHF 800 / 1 200.-  
EUR 665 / 1 000.-



774

775

**JOSEF FELIX MÜLLER**

Geb. 1955 in Eggersriet

**Portrait eines Mannes mit Beil**

Rückseitig signiert "Josef Felix Müller" und  
datiert "(19)83".

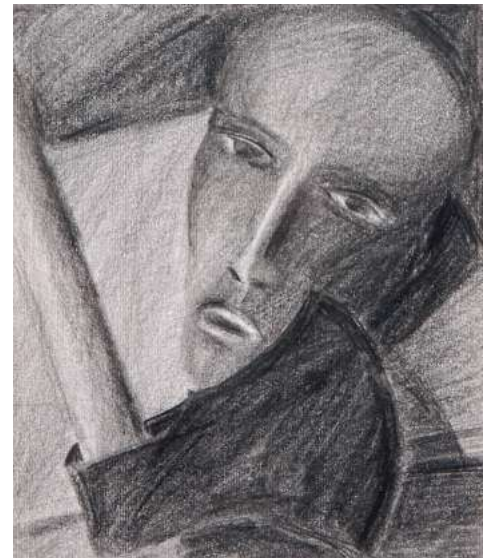
Kohle auf Papier, in Passepartout,  
29,7 x 25,2 cm, gerahmt

CHF 500 / 800.-  
EUR 415 / 665.-

*Provenienz:*

Galerie Stampa, Basel

Schweizer Privatsammlung (1988 in obenge-  
nannter Galerie erworben)



775

776

**OTTO NEBEL**

Berlin 1892-1973 Bern

**Abstrakte Komposition in Rosa, Gold und Schwarz - Abstrakte Komposition**

Unten links signiert "NEBEL" bzw. unten links  
rechts signiert "Otto Nebel" und unten links  
bezeichnet "L.544/1961: Probedruck."

Farblinolschnitt, 55,6 x 45,4 cm (76,2 x 63,9  
cm) bzw. 35 x 53,3 cm (50 x 62,5 cm), gerahmt

CHF 350 / 450.-  
EUR 290 / 375.-

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



776



777

777  
**HANS POTTHOF**  
 Zug 1911-2003 Zug

**“Bei Hüenenberg”**

Unten rechts signiert “Potthof”. Unten links bezeichnet “Bei Hüenenberg”. Bleistift auf Papier, in Passepartout, 29,8 x 40,4 cm, gerahmt

CHF 1 200 / 1 600.–  
 EUR 1 000 / 1 350.–

*Provenienz:*  
 Schweizer Privatsammlung

779  
**DIETER ROTH**  
 eigentlich **KARL-DIETRICH ROTH**  
 Hannover 1930-1998 Basel

**Vulkan**

Unten rechts signiert “Dieter Roth”, datiert “(19)73” und unten links nummeriert “85/125”. Radierung, 35 x 44 cm, gerahmt

CHF 300 / 400.–  
 EUR 250 / 335.–



778

778  
**WALTER ROSHARDT**  
 Burgdorf 1897-1966 Zürich

**“Kopf einer Frau”**

Unten rechts roter Monogrammstempel “ROS”. Rückseitig Stempel “La Fondation Neumann Gingins/Nyon”, Etiketle mit Angabe zu Künstler und Werk und Etiketle mit Nummer “62”.

Tusche auf Papier, 41 x 30 cm, gerahmt  
 CHF 700 / 900.–  
 EUR 585 / 750.–

*Ausstellung:*  
 Fondation Neumann, Gingins/Nyon, Walter Roshardt (1897-1966), 13. Februar - 20. April 1997

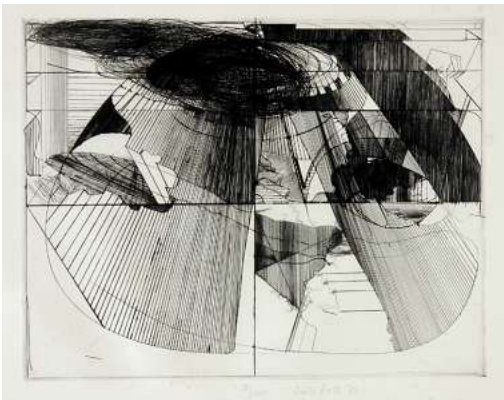
*Provenienz:*  
 Nachlass des Künstlers

780  
**DIETER ROTH**  
 eigentlich **KARL-DIETRICH ROTH**  
 Hannover 1930-1998 Basel

**“Jungfrau Europa mit Peitsch”**

Unten rechts signiert “Dieter Roth”. Serigraphie, LM 75,5 x 96 cm, gerahmt  
 CHF 500 / 700.–  
 EUR 415 / 585.–

*Provenienz:*  
 Schweizer Privatsammlung



779



780

781

**DIETER ROTH**

eigentlich **KARL-DIETRICH ROTH**  
Hannover 1930-1998 Basel

**Ohne Titel**

Unten rechts in Bleistift signiert "Dieter-Roth", datiert "(19)72" und unten in der Mitte nummeriert "67/130".

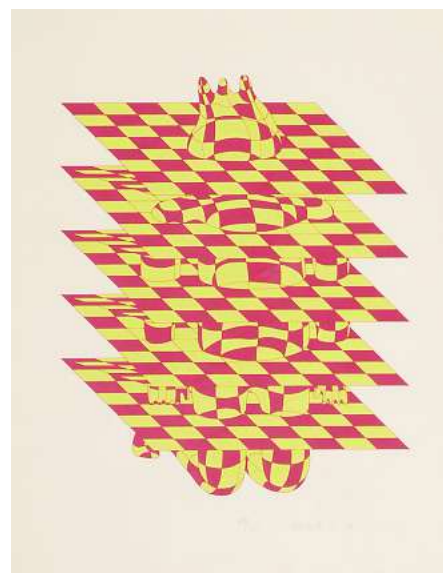
Farbserigraphie, 62,7 x 46 cm, gerahmt

CHF 650 / 850.-

EUR 540 / 710.-

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



781

782

**ILONA RUEGG**

Geb. 1949 in Rapperswil

**Ohne Titel**

Unten rechts monogrammiert "I.R." und datiert "(19)90".

Tusche auf Papier, in Passepartout, 23,8 x 33,6 cm, gerahmt

CHF 300 / 500.-

EUR 250 / 415.-

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung (1991 direkt von der Künstlerin erworben)



782

783

**ILONA RUEGG**

Geb. 1949 in Rapperswil

**Ohne Titel**

Unten rechts monogrammiert "I.R." und datiert "(19)86".

Kohle auf Papier, in Passepartout, 25 x 15,7 cm, gerahmt

CHF 250 / 350.-

EUR 210 / 290.-

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung (1991 direkt von der Künstlerin erworben)



783

784

**ILONA RUEGG**

Geb. 1949 in Rapperswil

**Ohne Titel**

Unten rechts monogrammiert "I. R." und datiert "(19)86".

Tusche und Tuschfeder auf bräunlichem Papier, in Passepartout, 39,8 x 29,8 cm, gerahmt

CHF 300 / 500.-

EUR 250 / 415.-

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



784



785

785  
**ILONA RUEGG**  
 Geb. 1949 in Rapperswil

**Ohne Titel**  
 Unten rechts monogrammiert "I.R." und datiert "(19)85".  
 Tusche auf bräunlichem Papier, in Passepartout, 23,8 x 31.9 cm, gerahmt

CHF 300 / 500.–  
 EUR 250 / 415.–

*Provenienz:*  
 Schweizer Privatsammlung (1991 direkt von der Künstlerin erworben)



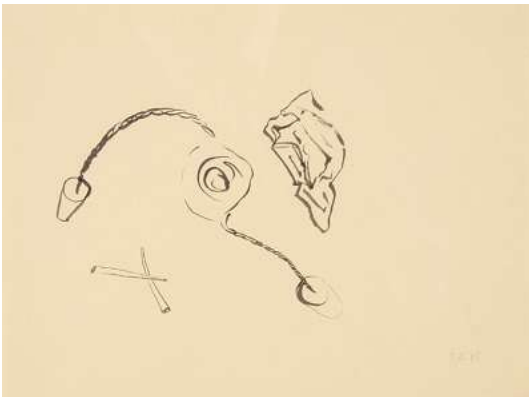
786

786  
**ILONA RUEGG**  
 Geb. 1949 in Rapperswil

**Ohne Titel**  
 Unten links datiert "1.2.87".  
 Kohle auf Papier, in Passepartout, 24,8 x 35 cm, gerahmt

CHF 300 / 500.–  
 EUR 250 / 415.–

*Provenienz:*  
 Schweizer Privatsammlung (1991 direkt von der Künstlerin erworben)



787

787  
**ILONA RUEGG**  
 Geb. 1949 in Rapperswil

**Ohne Titel**  
 Unten rechts datiert "1.2.85".  
 Tusche auf Papier, in Passepartout, 23,8 x 31,8 cm, gerahmt

CHF 300 / 500.–  
 EUR 250 / 415.–

*Provenienz:*  
 Schweizer Privatsammlung (1991 direkt von der Künstlerin erworben)



788



789

788  
**ILONA RUEGG**  
 Geb. 1949 in Rapperswil

**Ohne Titel**  
 Unten rechts monogrammiert "I. R." und datiert "(19)87".  
 Fettkreide auf Papier, in Passpartout, 24,9 x 32,2 cm, gerahmt

CHF 300 / 500.–  
 EUR 250 / 415.–

*Provenienz:*  
 Schweizer Privatsammlung

789  
**ILONA RUEGG**  
 Geb. 1949 in Rapperswil

**Ohne Titel**  
 Rückseitig monogrammiert "I. R." und datiert "(19)97".  
 Mischtechnik auf Pergamentpapier, ca. 35,5 x 24 cm, gerahmt

CHF 300 / 500.–  
 EUR 250 / 415.–

*Provenienz:*  
 Schweizer Privatsammlung (2001 direkt von der Künstlerin erworben)

790

**CLAUDE SANDOZ**

Geb. 1946 in Zürich

**Ohne Titel**

Rückseitig signiert "Claude Sandoz", bezeichnet "Luzern" und datiert "(19)85".

Aquarell auf Papier, 55 x 75 cm

CHF 600 / 800.–

EUR 500 / 665.–



790

791

**ALFRED SCHMIDIGER**

Küssnacht 1892-1977 Luzern

**"Kreuzigung Jesus"**

Unten links bezeichnet "i.d.i." und datiert "(19)33". Rückseitig Etikette mit Angabe zu Künstler und Werk von H. Ott.

Kolorierter Holzschnitt, LM 41,5 x 28 cm, gerahmt

CHF 300 / 400.–

EUR 250 / 335.–



791

792

**ALBERT SCHNYDER**

Delsberg 1898-1989 Delsberg

**Bauerngehöft im Jura**

Bleistift auf Papier, 48,3 x 64 cm, gerahmt

CHF 1 500 / 1 800.–

EUR 1 250 / 1 500.–



792



793

793

**ALBERT SCHNYDER**

Delsberg 1898-1989 Delsberg

**“Fermes francmontagnardes”**

Rückseitig auf Etiketette signiert “Albert Schnyder”, datiert “1952” und bezeichnet “Fermes francmontagnardes”.

Bleistift auf Papier, auf Karton aufgezogen,  
39 x 61 cm, gerahmt

CHF 1 500 / 1 800.–  
EUR 1 250 / 1 500.–



794

794

**JOHANN ROBERT SCHÜRCH**

Aarau 1895-1941 Ascona

**“Mondnacht”**

Unten links datiert “1927 1. Jan.”, bezeichnet “Mondnacht” und unten in der Mitte signiert “RobSchürch” sowie monogrammiert “JRS”.

Gouache auf Papier, 26,5 x 20,5 cm, gerahmt

CHF 800 / 1 200.–  
EUR 665 / 1 000.–



795

795

**JOHANN ROBERT SCHÜRCH**

Aarau 1895-1941 Ascona

**Frauenbildnis**

Unten rechts monogrammiert “JRS” und datiert “(19)23”.

Aquarell und Tuschkfeder auf Papier,  
24 x 21 cm

CHF 800 / 1 200.–  
EUR 665 / 1 000.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



796

**SCHWEIZER KÜNSTLER 20. JH.**

**“Mistero autunnale”**

Unten rechts undeutlich signiert, datiert  
“15.10.(19)88” und unten links bezeichnet  
“Mistero autunnale”.

Aquarell, LM 25 x 35 cm, gerahmt

CHF 400 / 600.–  
EUR 335 / 500.–



796

797

**SCHWEIZER KÜNSTLER 20. JH.**

**Gebirgslandschaft**

Aquarell, 37,3 x 45,5 cm, gerahmt

CHF 600 / 900.–  
EUR 500 / 750.–



797

798\*

**SCHWEIZER KÜNSTLER 20. JH.**

**Sich vorbeugender männlicher, bärtiger Akt,  
quadriert**

Auf der Rückseite Bezeichnung “Côte pl.  
181e pièce”.

Kohlezeichnung, 35,4 x 27 cm, gerahmt

CHF 300 / 400.–  
EUR 250 / 335.–



798

799

**EUSEBIO SEMPERE**

Onil 1924-1985 Onil

**Geometrische Komposition**

Unten rechts signiert “Semper”, unten links  
bezeichnet “P/A”.

Lithographie, 64,7 x 50 cm, gerahmt

CHF 650 / 850.–  
EUR 540 / 710.–



799

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



800

800  
**METTE STAUSLAND**  
 Geb. 1956 in Halden

**Ohne Titel**

Oben rechts monogrammiert "MS" und datiert "(19)94".

Bleistift auf Papier, in Passepartout,  
 15,5 x 9,5 cm, gerahmt CHF 200 / 400.–  
 EUR 165 / 335.–

*Provenienz:*  
 Schweizer Privatsammlung



801

801  
**PAUL STÖCKLI**  
 Stans 1906-1991 Stans

**Tagebuchblatt**

Unten rechts signiert "P. Stöckli".

Mischtechnik auf Zeitungspapier, auf schwarzem Halbkarton montiert, 98,5 x 67,5 cm,  
 gerahmt CHF 2 200 / 2 600.–  
 EUR 1 850 / 2 150.–

*Literatur:*

Vgl. Nidwaldner Museum Stans/Marianne Baltensperger/Regine Helbling (Hrsg.), Paul Stöckli, Katalog zur Ausstellung im Nidwaldner Museum Stans vom 21. Mai bis 30. Juli 2006, Stans 2006, S. 30f.



802

802  
**VICTOR SURBEK**  
 Zäziwil 1885-1975 Bern

**Südliche Landschaft**

Unten links signiert "V. Surbek" und unten rechts nummeriert "N 609".

Aquarell auf Papier, 45,5 x 58,5 cm, am unteren Rand in der Mitte und rechts eingerissen  
 CHF 600 / 800.–  
 EUR 500 / 665.–

803

**HUGO SUTER**

Geb. 1943 in Aarau

**“Italienische Stadt IV”**

Unten rechts signiert “Hugo Suter” und datiert “(19)67”. Rückseitig Etikette mit Angaben zum Künstler und Werk, bezeichnet “Italienische Stadt IV”.

Tempera auf Papier, 42 x 46,5 cm, gerahmt  
CHF 1 000 / 1 500.–  
EUR 835 / 1 250.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



803

804

**HUGO SUTER**

Geb. 1943 in Aarau

**“Italienische Stadt III”**

Unten rechts signiert “Hugo Suter” und datiert “(19)67”. Rückseitig Etikette mit Angaben zum Künstler und Werk, bezeichnet “Italienische Stadt III”.

Tempera auf Papier, 50 x 44,5 cm (oval), gerahmt  
CHF 1 000 / 1 500.–  
EUR 835 / 1 250.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



804

805\*

**OTTO TSCHUMI**

Bern 1904-1985 Bern

**“Spielkarte”**

Unten rechts signiert “tschumi” und datiert “(19)48”. Unten links bezeichnet “Probendruck”, in der Mitte “Spielkarte” und rechts unten “tschumi” mit Numerierung “1/8”.

Lithographie, 59 x 39,8 cm, gerahmt  
CHF 400 / 600.–  
EUR 335 / 500.–



805



806

806

**LILL TSCHUDI**

Schwanden 1911-2004 Schwanden

**“Mond in Spanien”**

Unten rechts bezeichnet “Mond in Spanien”.

Unten links bezeichnet “Handdruck” und nummeriert “19/50”.

Farblinolschnitt, in Passepartout,  
31,4 x 38,6 cm, ungerahmt

CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 835 / 1 250.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



807

807

**LILL TSCHUDI**

Schwanden 1911-2004 Schwanden

**“Mond”**

Links oben signiert “Lill Tschudi” und links unten bezeichnet “Mond”. Links bezeichnet “Schwanden Gl.”, “Orig. Holzschritt (Handdruck)” und “Muster”.

Farbholzschnitt, in Passepartout,  
28,2 x 31,2 cm, gerahmt

CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 835 / 1 250.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung

808

**LILL TSCHUDI**

Schwanden 1911-2004 Schwanden

**“Terre sèche”**

Unten rechts signiert “Lill Tschudi”. Unten links bezeichnet “Handdruck ‘Terre sèche’” und nummeriert “22/50”.

Farblinolschnitt, in Passepartout,  
10,2 x 50,9 cm (LM 11,8 x 51,3 cm), gerahmt

CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 835 / 1 250.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



808

809

**FELIX EDOUARD VALLOTTON**

Lausanne 1865-1925 Neuilly

**Edgar A. Poe**

Entstanden 1894. Im Stock monogrammiert "FV", im rechten Unterrand in Bleistift signiert "Vallotton".

Holzchnitt auf braunem Papier, Bildgrösse 16 x 12,3 cm, hinterlegter Riss im rechten Bildteil

CHF 600 / 800.-

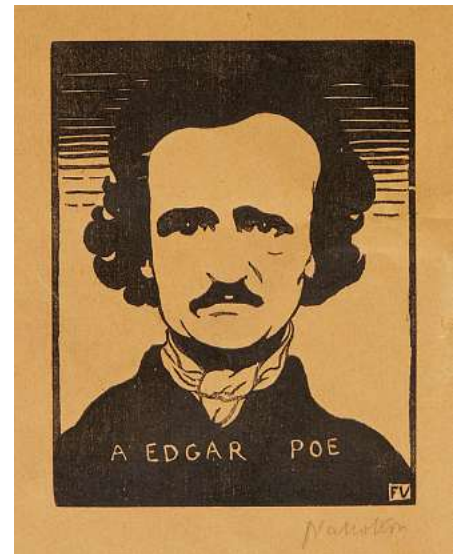
EUR 500 / 665.-

*Literatur:*

Maxime Vallotton/Charles Goerg, Félix Vallotton, Catalogue raisonné de l'oeuvre gravé et lithographié, Genf 1972, S. 156, Nr. 147

*Provenienz:*

Collection Emile Chambon, Genève



809

810\*

**FELIX VALLOTTON**

Lausanne 1865-1925 Neuilly

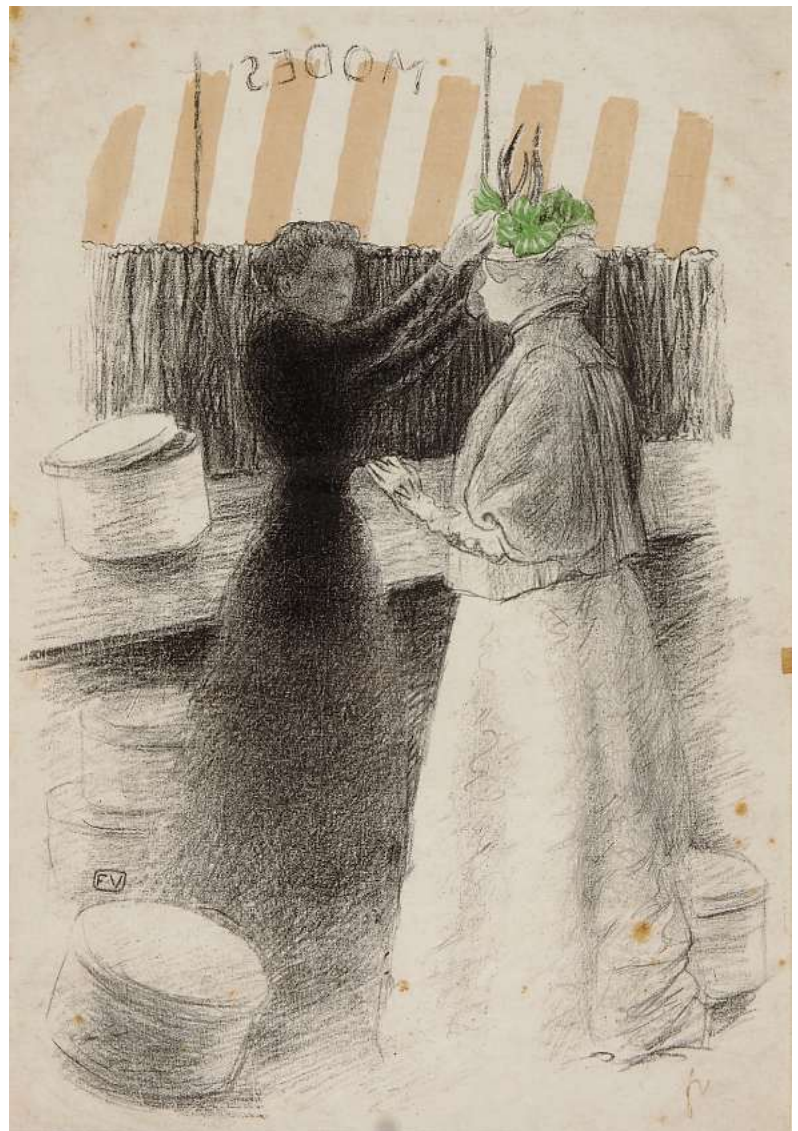
**"Le chapeau vert" (für Études de femmes)**

Entstanden 1896. Unten links im Stein monogrammiert "FV", unten rechts monogrammiert "fv".

Farblithographie, 39,1 x 26,8 cm, gerahmt. Einige Stockflecken im rechten unteren Bereich und in den Rändern, kleiner Papierriss ebenfalls im unteren Bildteil, rückseitig auf Passepartout montiert. CHF 1 700 / 1 900.- EUR 1 400 / 1 600.-

*Literatur:*

Maxime Vallotton - Charles Goerg, Felix Vallotton, Catalogue raisonnée de l'oeuvre gravée et lithographiée, Genf, 1972, S. 60, Nr. 54 b



810



811

811  
**HUGO WETLI**  
 Bern 1916-1972 Bern

**Griechisches Viertel**  
 Unten links signiert "Wetli" und datiert  
 "(19)64".

Bleistift, 49 x 59 cm, gerahmt  
 CHF 650 / 850.-  
 EUR 540 / 710.-

*Provenienz:*  
 Schweizer Privatsammlung

812  
**ROLF WINNEWISSER**  
 Geb. 1949 in Niedergösgen

**2 Künstlerbücher - Ohne Titel - Unikate**  
 2 Hefte mit 6 resp. 7 Doppel-Blättern, festes  
 Büttenpapier, Aquarelle und Bleistiftskizzen.  
 Beide Arbeiten auf der hinteren Umschlag-  
 seite in Bleistift signiert und datiert 88. Lose  
 Bogen geheftet, je 31 x 25 cm

CHF 1 000 / 1 200.-  
 EUR 835 / 1 000.-

*Provenienz:*  
 Galerie Stähli, Zürich



812

813

**FRANZ ANATOL WYSS**

Geb. 1940 in Fulenbach

**2 Blatt surrealistischer Architekturstudien**

Beide unten rechts signiert "Franz Anatol Wyss" und datiert "1988". Beide unten links bezeichnet "Paris".

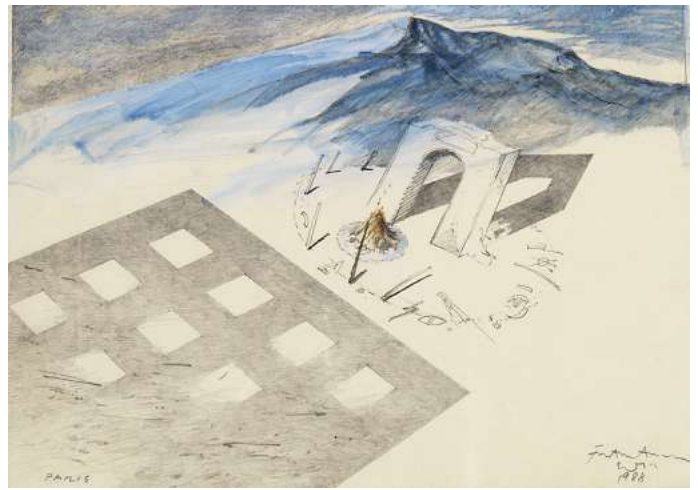
Tempera, Farbstift und Bleistift auf Papier, auf Karton montiert, je 13 x 18 cm, gerahmt

CHF 650 / 850.–

EUR 540 / 710.–

*Provenienz:*

Schweizer Privatsammlung



813

814\*

**FRITZ ZBINDEN**

Basel 1896-1968 Horgen

**Walensee**

Unten links signiert "Fritz Zbinden" und datiert "(19)62".

Aquarell, 39 x 49 cm, gerahmt

CHF 300 / 400.–

EUR 250 / 335.–



814





# AUKTIONSBEDINGUNGEN

Durch die Teilnahme an der Auktion werden die folgenden Bedingungen anerkannt:

1. Die Versteigerung erfolgt in Schweizer Franken. Der Verkauf erfolgt an den Höchstbietenden, dessen Gebot vom Auktionator akzeptiert wurde. Der Bieter bleibt an sein Gebot gebunden, bis dieses entweder ausdrücklich überboten oder vom Versteigerer abgelehnt wird. Entsteht irgendeine Meinungsverschiedenheit, dann kann der Versteigerer darüber nach freiem Ermessen entscheiden oder das Los neu aufrufen und versteigern. Die Lose werden mit der Massgabe versteigert, dass das Los den vom Verkäufer festgesetzten Mindestpreis erzielt. Verkäufer dürfen auf eigene Objekte nicht mitbieten oder auf ihre Rechnung durch Dritte mitbieten lassen. Der Versteigerer behält sich vor, zur Vertretung von Kaufaufträgen, eigenen Kaufabsichten und/oder Verkaufslimiten selber mitzubieten.
2. Bieter müssen vor der Abgabe eines Gebotes gegen Angabe der Personalien beim Sekretariat des Auktionshauses eine Bieternummer lösen. Das Auktionshaus kann einen offiziellen Identitätsnachweis, eine Bankreferenz und/oder Sicherheiten verlangen. Es liegt im Ermessen des Auktionshauses eine Person nicht an der Auktion teilnehmen zu lassen.
3. Es steht dem Versteigerer nach seinem Ermessen frei, ein Gebot heraufzusetzen oder ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Der Versteigerer behält sich ferner das Recht vor, Lose zu vereinigen, zu trennen, ausserhalb der Reihenfolge anzubieten, hinzuzufügen und/oder wegzulassen bzw. von der Auktion zurückzuziehen.
4. Gebote werden in der Regel anlässlich der Auktion persönlich und direkt durch deutliche Kundgabe an den Auktionator abgegeben. Bietaufträge (für den Fall, dass der Bietende nicht persönlich an der Auktion teilnehmen kann), müssen bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn in Schriftform abgegeben werden oder per Post bzw. per Fax dem Auktionshaus zugehen und nach dem Ermessen des Auktionshauses klar und vollständig sein. Zusätzliche Bedingungen, die durch den Bieter angebracht werden, sind ungültig. Bei gleichem Höchstbetrag von Bietaufträgen wird lediglich derjenige Bietauftrag berücksichtigt, welcher früher eingetroffen ist. Bietaufträge sind unwiderrufbar und verbindlich. Aufträge unterhalb der Hälfte der Schätzung können nicht akzeptiert werden. Telefonische Bieter, welche nach Ermessen des Auktionshauses nur in einer beschränkten Zahl zugelassen werden, müssen ebenfalls bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn in schriftlicher Form dem Auktionshaus alle Details (Personalien, telefonische Erreichbarkeit, interessierende Lots usw.) mitteilen. Die telefonischen Bieter erklären sich damit einverstanden, dass das Auktionshaus das telefonisch abgegebene Gebot bzw. das entsprechende Telefonat aufzeichnen darf. Jegliche Haftung des Auktionshauses sowohl für Bietaufträge als auch telefonische Gebote wird wegbedungen.
5. Auf dem Zuschlagspreis ist von allen Käufern (Ersteigerern) ein **Aufgeld** zu bezahlen, das wie folgt berechnet wird:

**Bei einem Zuschlag bis und mit CHF 300'000.-: 20%;**

**Bei einem Zuschlag ab CHF 300'000.-: 20% auf die ersten CHF 300'000.- und**

**15% auf die Differenz zwischen CHF 300'000.- und der Höhe des Zuschlages.**

Die angegebenen Prozentsätze beziehen sich auf den Zuschlagspreis für jedes einzelne Objekt.

- Die **schweizerische Mehrwertsteuer (MWSt.) von derzeit 8%** wird auf dem Aufgeld und auf allen andern vom Auktionshaus dem Käufer in Rechnung gestellten Beträgen erhoben und auf ihn überwält. Bei Objekten, welche im Katalog oder auf einem Ergänzungsblatt mit «\*» bezeichnet sind (oder auf welche im Rahmen der Auktion entsprechend hingewiesen wird), wird die MWSt. auch auf dem Zuschlagspreis erhoben und überwält, wobei das Auktionshaus in diesen Fällen auch als Kommissionär auftreten kann; bei Ausfuhr dieser Objekte ins Ausland wird dem Käufer die MWSt. zurückerstattet, wenn er eine rechtsgültige Ausfuhrdeklaration mit Originalstempel des schweizerischen Zolls für das entsprechende Kaufobjekt beibringt. Der Käufer (Ersteigerer) erklärt sich damit einverstanden, dass das Auktionshaus auch vom Einlieferer eine Kommission erhält.
6. Die Auktionsrechnung wird mit dem Zuschlag zur sofortigen Bezahlung in Schweizer Währung fällig. Verrechnung ist ausgeschlossen. Der Käufer haftet für seine Käufe persönlich und kann nicht geltend machen, für Rechnung Dritter gehandelt zu haben.
  7. Nach Ablauf von 14 Tagen seit der Auktion ist ein Verzugszins von 1% pro Monat geschuldet. Das Auktionshaus behält sich zudem das Recht vor, unbeglichene Rechnungen nach dieser Frist einer Inkassostelle zu übergeben.
  8. Wird die Zahlung nicht oder nicht rechtzeitig geleistet, kann der Versteigerer wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages verlangen oder jederzeit auch ohne weitere Fristansetzung den Zuschlag annullieren. In jedem Fall haftet der Ersteigerer für allen aus der Nichtbezahlung beziehungsweise Zahlungsverspätung entstandenen Schaden, insbesondere bei der Aufhebung des Zuschlages für einen allfälligen Mindererlös, sei es, dass der Gegenstand einem anderen Bieter der gleichen Auktion oder einem Dritten an einer späteren Auktion zugeschlagen oder auf dem Weg des freihändigen Verkaufs veräussert wird, wobei der Versteigerer in der Verwertung des Gegenstandes völlig frei ist. Auf einen allfälligen Mehrerlös hat der Ersteigerer, dessen Zuschlag annulliert wurde, keinen Anspruch.
  9. Das Eigentum geht erst nach der vollständigen Bezahlung der Auktionsrechnung auf den Käufer über, die Gefahr dagegen bereits mit dem Zuschlag. Es wird vereinbart, dass das Auktionshaus bis zur vollständigen Bezahlung aller geschuldeten Beträge (aus welchem Geschäft auch immer, insbesondere von Zuschlagspreis, Aufgeld, MWSt., Kosten und allfälligen Verzugszinsen) ein Retentions- und Faustpfandrecht an allen Vermögenswerten, die sich im Besitz des Auktionshauses oder eines mit diesem verbundenen Unternehmen befinden, hat. Eine Zahlung mittels Check gilt erst dann als erfolgt, wenn eine bankseitige schriftliche Bestätigung vorliegt.
  10. Die Gegenstände werden in dem Zustand versteigert, in dem sie sich im Zeitpunkt des Zuschlages befinden. Während der Ausstellung besteht die Möglichkeit, die Gegenstände eingehend zu besichtigen. Alle mündlichen und schriftlichen Äusserungen irgendwelcher Art sind keine Zusicherungen, Gewährleistungszusagen, Garantien oder dergleichen, sondern lediglich Meinungsäusserungen, die jederzeit geändert werden können. Stillschweigende Garantien und Bedingungen sind ausgeschlossen. Die angegebenen Preise verstehen sich als unverbindliche Schätzungen und enthalten weder das Aufgeld noch die MWSt. Das Auktionshaus (sowie die mit dem Auktionshaus in Verbindung stehenden Personen) und der Einlieferer bzw. Verkäufer haften nicht im Zusammenhang mit solchen Äusserungen, insbesondere nicht für unrichtige bzw. unvollständige Beschreibungen, Abbildungen, Zuschreibungen, für den Hersteller, den Ursprung, das Alter, die Herkunft, die Masse, die Vollständigkeit, den Zustand und/oder für die Echtheit des Objektes sowie für andere offene oder verborgene Mängel.
  11. Jede Gewährleistung für Rechts- und Sachmängel wird wegbedungen.
  12. Erklärt sich das Auktionshaus in speziellen Fällen ausnahmsweise bereit, den Zuschlag wegen erheblichen Mängeln des Objektes (z.B. nachträglich entdeckte Fälschung) zu annullieren, so erfolgt dies freiwillig und ohne rechtliche Verpflichtung. Aus solchen Kulanzfällen können für andere Fälle keine Ansprüche abgeleitet werden.
  13. Für die Aufbewahrung ersteigter Gegenstände wird keine Gewähr geleistet. Verpackung, Handhabung und Versand sind Sache der Ersteigerer. Der Ersteigerer bestätigt, über bestehende Ein- und Ausfuhrregeln unterrichtet worden zu sein. Gegenstände, die nicht spätestens innerhalb von 14 Tagen nach der Auktion abgeholt werden, können ohne Mahnung auf Kosten des Ersteigerers in einem Lagerhaus eingelagert werden. Übernimmt das Auktionshaus Verpackung, Handhabung, Versand und/oder die Einlagerung, so erfolgt dies ohne Haftung des Auktionshauses und auf Kosten des Käufers.
  14. Die Objekte werden im Namen und für Rechnung Dritter verkauft. Der Käufer bzw. Ersteigerer hat keinen Anspruch auf Bekanntgabe des Verkäufers bzw. Einlieferers und der Einliefererkommission. Steuerrechtliche Vorschriften und Ziffer 5 hiervor bleiben vorbehalten.
  15. Diese Bedingungen sind Bestandteil jedes einzelnen Gebotes und des durch das Auktionshaus geschlossenen Kaufvertrages. Abänderungen sind nur schriftlich gültig. Ausschliesslich die deutsche Fassung dieser Auktionsbedingungen ist massgebend.
  16. **Es ist ausschliesslich Schweizer Recht anwendbar. Als Erfüllungsort und ausschliesslichen Gerichtsstand anerkennt der Bieter bzw. Käufer den Sitz des Auktionshauses Luzern-Stadt.**

# AUCTION CONDITIONS

By participating in the sale the following conditions shall be accepted:

1. The sale is conducted in Swiss francs. The highest bidder whose bid is accepted by the auctioneer shall be the buyer. The bidder is committed to his bid unless his offer is expressly outbid or declined by the auction house. Should there arise any difference of opinion the auctioneer is free to take a decision at his sole discretion or put up the lot for sale again. The minimum purchase price (reserve price) indicated by the seller must be observed. Seller shall not bid for their own lots or arrange for third parties to bid on their behalf. The auction house reserves the right to make commission bids, to bid as an intending buyer or to make bids on behalf of the seller up to the reserve price.
2. Persons intending to bid have to identify themselves at the registration office to get a bidder number. The auction house reserves the right to require an official document, a banker's reference and/or securities. The auction house has the right at its own discretion to refuse any person to participate in its auction.
3. The auctioneer at his own discretion has the right to advance the bidding as he may decide or refuse any bid. The auctioneer reserves the right to combine any two or more lots, to divide any lot, to change the order of the sale, to add any lot and/or to withdraw any lot.
4. To bid in person at the auction the bidder has to give a clear sign to the auctioneer. Commission bids (in the case that the bidder cannot attend the auction) have to be handed over at least 24 hours before the beginning of the auction in writing or come (also 24 hours before the sale) in per mail or per fax and have to be (at the discretion of the auction house) sufficiently clear and complete. Further conditions, that the intending buyer fixes, are invalid. In the case that two identical commission bids for the same lot should be the highest bids at the sale, the lot should be knocked down to the buyer whose commission bid has been received earlier. Commission bids are irrevocable and binding. Bids below half of the estimate shall not be accepted. Telephone bids, which are accepted only in a limited number at the auction house's own discretion, have to be announced 24 hours before the beginning of the auction in writing with all details (personal data, phone number, relevant lot number etc.). The auction house reserves the right to record telephone bids and phone calls and the bidder agrees that the auction house is allowed to do so. The auction house is not liable for the failure of any commission bid and/or telephone bid.

5. All buyers shall pay a **premium** on the "hammer price" (bid price) calculated as follows:

**On a successful bid up to CHF 300'000.-: 20%;**

**On a successful bid more than CHF 300'000.-: 20% on the first CHF 300'000.- and**

**15% on the difference between CHF 300'000.- and the hammer price.**

The stated percentages refer to the "hammer price" of each single item.

**Swiss VAT at the present rate of 8%** will be charged on the premium and on all other amounts payable by the buyer to the auction house. VAT is also payable by the buyer on the "hammer price" for lots marked with an asterisk «\*» in the catalogue or on a leaflet or for lots the auctioneer especially points out during the auction (in such cases the auction house can act as commission agent); if such lots are exported to foreign countries the Swiss VAT will be refunded to the buyer on production of a legally valid official Swiss export declaration (with original stamp of the Swiss customs authorities) for the object bought at the auction. The buyer (bidder) agrees that the auction house receives a commission from the seller.

6. Payment in Swiss francs is due immediately after allocation. Compensation is excluded. Buyers are personally liable for their purchases and may not claim to have acted on behalf of a third party.
7. The auction house shall be entitled to charge a monthly interest of 1% on the purchase price to the extent such amount remains unpaid for more than 14 days from the date of the sale. Furthermore, after this period the auction house shall be entitled to hand over unpaid invoices to a collecting agency.
8. If a buyer fails to pay at all or pays not in time, the auction house is entitled to either ask for performance of the terms of the sales contract or to cancel the sale of the lot without notice. In any case, the buyer shall be liable for any damage caused by nonpayment or late payment, particularly if the lot is resold at a lower price, be it that the object is re-sold to another buyer at the same auction or to a third buyer at a later auction, or that the object is re-sold by private sale. The auction house shall be entitled at its absolute discretion to decide about the action to be taken regarding the object. The buyer whose allocation has been cancelled shall have no right to raise a claim on the possible sum in excess of the former purchase price.
9. The buyer acquires title upon full payment only; risk passes to the buyer upon the striking of the hammer. It is hereby stipulated that the auction house has a right of retention and a lien over any of the buyers property which is in the possession of the auction house or of any affiliated company for any reason until payment of all outstanding amounts due to the auction house (whatever is the transaction, especially the hammer price, the premium, VAT, all other amounts payable by the buyer to the auction house and interests) has been made in full. Payment by cheque is deemed to have been effected on receipt of a written bank confirmation.
10. The objects shall be auctioned in the condition in which they are at the moment of the allocation. During the exhibition the objects may be examined thoroughly. Any oral and written comments are statements of opinion only which may be revised at any time and are not warranties, guarantees, conditions or the like. Any implied warranties, guarantees or conditions are excluded. The prices indicated are non-binding estimates and do not include the premium or VAT. The auction house (and any affiliated company or person) and the principal or seller are not liable for such comments, in particular not for errors or omissions in such representations, illustrations, attributions, authorship, origin, age, provenance, weight, completeness, condition and/or the genuineness of the object and for any evident or hidden imperfections.
11. Any liability for any legal or physical flaws is excluded.
12. If, in any particular case, the auction house is prepared by way of exception to cancel acceptance of the bid by reason of substantial defects in the item of question (e.g. later discovery of forgery), this is done voluntarily and without legal obligation. Favour of this kind cannot be used to justify claims in other cases.
13. The auction house does not warrant for the storage of any lot. Packing, handling and shipment is the buyer's responsibility. The buyer confirms that he was informed about the existing import and export regulations by the auction house. Later than two weeks after the sale the auction house is entitled to store the lot or cause it to be stored without notice whether at their own premises or elsewhere at the sole expense of the buyer. If the auctionhouse undertakes packing, handling, shipment and/or storage, this will be done at the buyer's cost and without liability on the part of the auction house.
14. The auction goods shall be sold in the name of and for the account of a third party. The buyer or successful bidder shall not have the right to be informed of the seller and the consignor's commission. Subject to the requirements of tax legislation and para 5 above.
15. These conditions apply to each bid and sales contract. Alterations or amendments will be valid only if they are made in writing. Only the German version of these conditions is authentic.
16. **Any dispute regarding the execution, non-execution and/or the interpretation of the contract and the auction conditions shall be decided by Swiss law exclusively. Place of performance is Lucerne and court of exclusive jurisdiction is the district of the town of Lucerne.**

# CONDITIONS DE VENTE

Par la participation à la vente les conditions suivantes sont acceptées:

1. La mise aux enchères a lieu en francs suisses. L'objet en vente est attribué au plus offrant, dont l'enchère a été acceptée par le commissaire-priseur. L'enchérisseur est engagé à son offre jusqu'à ce que cette dernière soit expressément surenchérie ou déclinée par le commissaire-priseur. En cas de divergences d'opinions, le commissaire-priseur peut en décider à sa guise, ou remettre le lot aux enchères. Les lots ne sont vendus que s'ils atteignent le prix minimum indiqué par le vendeur. Les vendeurs ne peuvent pas participer à la vente de leurs propres objets ou faire participer des tierces personnes pour leur propre compte. Le commissaire-priseur se réserve le droit de surenchérir lui-même pour représenter des ordres d'achat, des intentions d'achats et/ou des limites de vente.
2. Avant de faire une offre, les enchérisseurs doivent légitimer leur identité et tirer un numéro auprès de secrétariat de la Galerie. La Galerie peut exiger une pièce d'identité officielle, une référence bancaire et/ou des sécurités. La Galerie est libre de refuser la participation d'une personne à la vente aux enchères.
3. Le commissaire-priseur a toute liberté d'augmenter ou de refuser une enchère sans en indiquer la raison. Le commissaire-priseur se réserve en outre le droit de grouper des lots, de les séparer, de les offrir dans un autre ordre, d'en rajouter et/ou d'en omettre, respectivement d'en retirer de la vente aux enchères.
4. Les enchères sont en règle générale communiquées personnellement et directement au commissaire-priseur lors de la vente aux enchères, en manifestant clairement son intention. Les ordres d'enchère (au cas où l'offrant ne peut pas participer personnellement à la vente aux enchères) doivent être remis à la Galerie par écrit, personnellement, par courrier ou par fax, au plus tard 24 heures avant la vente aux enchères, et doivent être clairs et complets selon l'appréciation de la Galerie. Les conditions supplémentaires apportées par l'enchérisseur ne sont pas valables. En cas d'égalité du montant maximum de plusieurs ordres d'enchère, seul le premier reçu sera pris en compte. Les ordres d'enchère sont irrévocables et fermes. Les ordres en dessous de la moitié de la valeur estimée ne peuvent pas être acceptés. Les enchérisseurs par téléphone, acceptés uniquement en nombre limité par la Galerie, doivent également communiquer par écrit tous les détails (identité, accessibilité téléphonique, lots les intéressant, etc.) à la Galerie, au plus tard 24 heures avant le début de la vente aux enchères. Les enchérisseurs par téléphone autorisent la Galerie à enregistrer l'offre téléphonique faite, resp. la conversation téléphonique correspondante. La Galerie se délie de toute responsabilité, tant pour les ordres d'enchère que pour les offres téléphoniques.
5. Tous les acheteurs (adjudicataires) doivent s'acquitter d'une **prime** sur le prix d'adjudication, prime qui se calcule comme suit:  
**pour une adjudication jusqu'à CHF 300'000.-: 20%;**  
**pour une adjudication plus de CHF 300'000.-: 20% pour les premiers CHF 300'000.- et**  
**15% sur la différence allant de CHF 300'000.- jusqu'au montant de l'adjudication.**  
Les pourcentages indiqués se rapportent au prix d'adjudication de chaque objet séparément.  
La **taxe suisse à la valeur ajoutée (TVA), actuellement de 8%**, est perçue sur la prime et sur tous les autres montants facturés par la Galerie à l'acheteur et répercutée sur ce dernier. Pour les objets identifiés par «\*» dans le catalogue ou sur une fiche complémentaire (ou mentionnés en conséquence au cours de la vente aux enchères), la TVA sera également perçue sur prix d'adjudication et répercutée, la Galerie pouvant dans ce cas également intervenir en qualité de commissionnaire; en cas d'exportation de ces objets à l'étranger, la TVA sera remboursée à l'acheteur s'il fournit pour l'objet en question une déclaration valide d'exportation, portant le sceau original de la douane suisse. L'acheteur (adjudicataire) se déclare d'accord que la Galerie perçoive également une commission du déposant.
6. La facture de la vente aux enchères, supplément compris, doit être payée immédiatement en francs suisses. Toute compensation est exclue. L'acheteur répond personnellement de ses achats et ne peut prétendre avoir agi pour le compte d'un tiers.
7. Un intérêt de retard de 1% par mois sera débité en cas de non-paiement dans les 14 jours après la vente. Après ce délai, la Galerie se réserve le droit de confier toutes factures impayées à un bureau d'encaissement.
8. Si le paiement n'est pas effectué ou pas à temps, le commissaire-priseur peut, au choix, demander l'exécution du contrat ou annuler l'adjudication à tout moment et sans préavis. Dans tous les cas, l'adjudicataire répond de tous les dommages résultant du non-paiement ou du paiement tardif, spécialement en cas d'annulation de l'adjudication à un prix éventuellement inférieur, soit que l'objet ait été adjugé à un autre acheteur pendant la même vente ou à un tiers lors d'une autre vente, soit que l'objet ait été vendu en vente de gré à gré, le commissaire-priseur étant totalement libre de la manière dont il disposera de l'objet. L'adjudicataire dont l'adjudication a été annulée n'a aucun droit sur une éventuelle recette supplémentaire.
9. La propriété passe à l'acquéreur une fois l'intégralité du paiement effectuée. Les risques sont cependant transférés dès l'adjudication. Il est convenu par le présent document que la Galerie conserve, jusqu'au paiement intégral de tous les montants dus (quelle que soit l'opération à la base, notamment du prix d'adjudication, de la prime, de la TVA, des frais et des éventuels intérêts moratoires), un droit de rétention et de gage conventionnel sur toutes les valeurs patrimoniales qui se trouvent en possession de la Galerie ou d'une entreprise qui lui est liée. Le paiement au moyen d'un chèque est considéré comme étant effectif, s'il y a une attestation bancaire écrite.
10. Les objets sont vendus dans l'état où ils sont au moment de l'adjudication. Il est possible d'examiner les objets en détail durant l'exposition. Toutes les indications orales et écrites de toute nature ne sont aucunement des assurances, des engagements de garantie, des garanties ou autres déclarations similaires, mais uniquement l'expression d'opinions qui peuvent changer à tout moment. Les garanties et conditions tacites sont exclues. Les prix indiqués sont des estimations sans engagement et ne comprennent ni la prime, ni la TVA. La Galerie (ainsi que les personnes en relation avec la Galerie) et le déposant, respectivement le vendeur, déclinent toute responsabilité en rapport avec de telles déclarations, notamment en ce qui concerne les descriptions, illustrations et affectations incorrectes ou incomplètes, le fabricant, l'origine, l'âge, la provenance, les mesures, l'exhaustivité, l'état et/ou l'authenticité des objets ainsi que les autres défauts visibles ou cachés.
11. Toute responsabilité pour défauts de droit et défauts de la chose est exclue.
12. Si la Galerie se déclare exceptionnellement prête, dans des cas individuels spéciaux, à annuler l'adjudication à cause de vices importants sur l'objet (par ex., en cas de falsification découverte ultérieurement), elle le fait librement et sans engagement juridique. Aucune prétention concernant d'autres cas ne pourra découler de tels traitements de faveur.
13. Aucune garantie n'est accordée pour la consigne des objets achetés. Emballage, manutention et expédition incombent à l'adjudicataire. L'adjudicataire confirme que la Galerie a informé sur les règles d'importation et d'exportation. Les objets non-retirés après 14 jours dès la vente peuvent être emmagasinés dans un entrepôt sans préavis et à la charge de l'adjudicataire. Si la Galerie prend en charge l'emballage, la manutention l'expédition ou le stockage, elle le fait sans engager sa responsabilité et aux frais de l'acheteur.
14. Les objets seront vendus au nom et pour compte de tiers. L'acheteur resp. l'adjudicataire n'a aucun droit quant à la notification du vendeur resp. du déposant et de sa commission de déposant. Sous réserve des dispositions réglementaires du droit fiscal et du paragraphe 5 ci-dessus.
15. Les présentes conditions font partie intégrante de chaque offre individuelle et de chaque contrat de vente conclu par la Galerie. Toute modification requiert la forme écrite. Seule la version en allemand des présentes conditions fait foi.
16. **Seul le droit suisse est applicable. Le siège de la Galerie à Lucerne-Ville est le seul lieu d'exécution et le seul for juridique reconnu par l'enchérisseur, respectivement l'acheteur.**

# CONDIZIONI DI VENDITA ALL'ASTA

Partecipando all'asta vengono riconosciute e accettate le seguenti condizioni:

1. L'incanto avviene in franchi svizzeri. L'oggetto in asta viene aggiudicato al maggior offerente, la cui offerta è stata accettata dal banditore. L'offerente resta vincolato dalla propria offerta finché la stessa non viene superata esplicitamente o rifiutata dal banditore. In caso di contestazioni, il banditore può decidere a sua libera discrezione oppure richiamare il lotto e ripetere l'incanto del lotto in questione. I lotti vengono messi all'incanto con la condizione che il singolo lotto raggiunga il prezzo minimo fissato dal venditore. Ai venditori non è permesso fare offerte all'asta dei propri oggetti o far fare offerte per proprio conto da terzi. Il banditore si riserva il diritto di fare offerte in rappresentanza di commissioni, di acquisti in proprio e/o di limiti di vendita.
2. Prima di poter presentare un'offerta gli offerenti sono tenuti a ritirare un numero al segretariato della casa d'aste, indicando le proprie generalità. La casa d'aste si riserva il diritto di chiedere un documento ufficiale di identità, una referenza bancaria e/o garanzie. La casa d'aste ha il diritto di escludere una persona dall'incanto secondo il suo libero apprezzamento.
3. Il banditore ha il diritto, a sua discrezione, di arrotondare l'offerta o di declinarla senza indicarne le ragioni. Inoltre il banditore si riserva il diritto di abbinare o separare lotti, di variare l'ordine in cui vengono messi all'incanto nonché di aggiungere e/o togliere lotti dall'asta.
4. Di regola le offerte vengono presentate personalmente all'asta e comunicate direttamente in modo chiaro al banditore. Le commissioni (nel caso che l'offerente non possa partecipare di persona all'asta) devono essere trasmesse per iscritto ovvero pervenire per posta o fax alla casa d'aste al più tardi 24 ore prima dell'inizio dell'asta ed essere – a giudizio della casa d'aste – chiare e complete. Eventuali condizioni supplementari apposte dall'offerente sono nulle. A parità di importo massimo di due o più commissioni, viene presa in considerazione soltanto la commissione pervenuta per prima. Le commissioni sono irrevocabili e vincolanti. Non vengono accettate commissioni inferiori alla metà della stima. Le persone che desiderano fare offerte per telefono – ammesse soltanto in numero limitato a discrezione della casa d'aste – devono pure comunicare per iscritto alla medesima, al più tardi 24 ore prima dell'inizio dell'incanto, tutti i dettagli necessari (generalità, raggiungibilità telefonica, lotti che interessano, ecc.). Chi fa offerte per telefono acconsente che la casa d'aste registri l'offerta telefonica ovvero la relativa telefonata. È esclusa qualsiasi responsabilità della casa d'aste sia per le commissioni sia per le offerte telefoniche.
5. Tutti i compratori (aggiudicatari) sono tenuti a pagare oltre al prezzo di aggiudicazione un **aggio**, che viene calcolato nel modo seguente:  
**per un'aggiudicazione fino a CHF 300'000.-: il 20%;**  
**per un'aggiudicazione da CHF 300'000.-: il 20% sui primi CHF 300'000.- e**  
**il 15% sulla differenza da CHF 300'000.- fino all'importo dell'aggiudicazione.**  
Le percentuali indicate si riferiscono al prezzo di aggiudicazione di ogni singolo oggetto.  
**L'imposta svizzera sul valore aggiunto (IVA), attualmente pari al 8%** viene riscossa sull'aggio e su tutti gli altri importi fatturati dalla casa d'aste all'acquirente e trasferita a quest'ultimo. Nel caso degli oggetti che nel catalogo o su un foglio addizionale sono contrassegnati con «\*» (o che nel quadro dell'asta vengono segnalati come tali) l'IVA viene riscossa e trasferita anche sul prezzo di aggiudicazione, fermo restando che in tali casi la casa d'aste può agire anche in qualità di commissionario. Se tali oggetti vengono esportati l'IVA viene rimborsata all'acquirente, a condizione che per l'oggetto in questione viene presentata una dichiarazione di esportazione legalmente valida, munita del timbro originale della Dogana svizzera. L'acquirente (aggiudicatario) acconsente che la casa d'aste riceva una commissione anche dal venditore.
6. La fattura dell'asta è pagabile immediatamente in franchi svizzeri al momento dell'aggiudicazione. È esclusa la compensazione. L'acquirente risponde personalmente dei propri acquisti e non può far valere di aver agito per conto di terzi.
7. Trascorsi 14 giorni dall'asta è dovuto un interesse di mora pari all'1% mensile. Spirato tale termine, la casa d'aste si riserva inoltre il diritto di trasmettere a un ufficio di incasso le fatture impagate.
8. Se il pagamento non viene effettuato o non viene effettuato a tempo debito, la casa d'aste può, a sua libera discrezione, esigere l'adempimento del contratto di compravendita oppure annullare in qualsiasi momento l'aggiudicazione senza intimare un nuovo termine. In ogni caso l'acquirente risponde di tutti i danni derivanti dal mancato pagamento rispettivamente dalla mora. In particolare l'acquirente risponde del minore ricavo, qualora venga annullata l'aggiudicazione, sia che l'oggetto venga aggiudicato a un altro offerente della medesima asta o a un terzo ad un'asta successiva o venga venduto a trattativa privata, fermo restando che il banditore è assolutamente libero nella realizzazione dell'oggetto. L'acquirente, la cui aggiudicazione è stata annullata, non ha alcun diritto a un eventuale maggior ricavo.
9. Il trapasso di proprietà avviene soltanto al momento del pagamento da parte dell'acquirente dell'ammontare totale dovuto. Il trapasso dei rischi avviene con l'aggiudicazione. Resta comunque inteso che la casa d'aste possiede un diritto di ritenzione e di pegno su tutti i valori patrimoniali, che si trovano in possesso della casa d'aste o di un'azienda collegata alla stessa, e questo fino al pagamento completo di tutti gli importi dovuti (per un qualsivoglia affare, in particolare del prezzo, d'aggiudicazione, dell'aggio, dell'IVA, dei costi e degli eventuali interessi di mora). Un pagamento a mezzo assegno è considerato avvenuto soltanto dopo conferma scritta da parte della banca.
10. Gli oggetti vengono venduti all'asta nello stato in cui si trovano al momento dell'aggiudicazione. Durante l'esposizione sussiste la possibilità di esaminare accuratamente gli oggetti. Qualesivoglia dichiarazione verbale o scritta di qualsiasi genere non può essere considerata in nessun modo una promessa, un'assicurazione, una garanzia né nulla di simile; bensì si tratta solamente di un parere che può essere modificato in qualsiasi momento. Sono escluse garanzie e condizioni tacite. I prezzi indicati vanno considerati stime non vincolanti e non comprendono né l'IVA né l'aggio. La casa d'aste (e le persone in relazione con la medesima) come pure il fornitore ovvero il venditore non rispondono in alcun modo di tali dichiarazioni. In particolare essi non rispondono per descrizioni incorrette o incomplete, per illustrazioni, per attribuzioni, né per il produttore, l'origine, l'età, la provenienza, le dimensioni, la completezza, lo stato e/o l'autenticità dell'oggetto né per altri vizi palesi od occulti.
11. È esclusa qualsiasi responsabilità per vizi legali o difetti della cosa.
12. Se, a titolo eccezionale, in casi particolari la casa d'aste si dichiara disposta ad annullare l'aggiudicazione a causa di vizi notevoli dell'oggetto (p.es. una falsificazione scoperta soltanto in un secondo tempo) ciò avviene a titolo volontario e senza nessun obbligo legale. Da tali casi di correttezza non si può derivare nessun diritto per altri casi.
13. Non viene prestata nessuna garanzia per la custodia degli oggetti aggiudicati. Imballaggio, manipolazione e spedizione sono di esclusiva competenza dell'acquirente. L'acquirente conferma che la casa d'aste ha informato in merito alle norme d'importazione e d'esportazione. Gli oggetti che non vengono ritirati al più tardi entro 14 giorni dall'asta possono essere depositati senza ulteriore avviso in un magazzino, a spese dell'acquirente. Se la casa d'aste si incarica dell'imballaggio, della manipolazione, della spedizione e/o dell'immagazzinamento, ciò avviene senza nessuna responsabilità della casa d'aste e a spese dell'acquirente.
14. Gli oggetti vengono venduti a nome e per conto di terzi. L'acquirente ovvero l'aggiudicatario non ha nessun diritto di conoscere il nominativo del venditore, ovvero del fornitore né la relativa commissione. Restano riservate le norme del diritto fiscale e la precedente cifra 5.
15. Le presenti condizioni costituiscono parte integrante di ogni singola offerta e del contratto di compravendita stipulato dalla casa d'aste. Le eventuali modifiche sono valide soltanto se in forma scritta. Fa fede esclusivamente la versione tedesca delle presenti condizioni di vendita all'asta.
16. **È applicabile esclusivamente il diritto svizzero. Quale luogo di adempimento e foro giuridico esclusivo l'offerente ovvero l'acquirente riconosce esclusivamente la città di Lucerna, sede della casa d'aste.**

## BEDINGUNGEN FÜR DIE STILLE AUKTION

Durch die Teilnahme an der Auktion werden zusätzlich zu den Auktionsbedingungen die folgenden Bedingungen als primär anwendbar anerkannt:

1. Das Auktionshaus führt hinsichtlich jener auf den blauen Seiten im Auktionskatalog (in der Kopfzeile bezeichnet mit "Objekte der stillen Auktion") aufgeführten Objekte eine stille Auktion durch. An dieser stillen Auktion können Bieter nur in schriftlicher Form mitbieten (vgl. Ziffer 4 der Auktionsbedingungen). Die entsprechenden Objekte werden anlässlich der Auktion nicht (mündlich) aufgerufen, weshalb keine persönlichen oder telefonischen Gebote in bezug auf diese Lose abgegeben werden können.
2. Die Bietaufträge hinsichtlich dieser Objekte müssen zu ihrer Gültigkeit bis spätestens zu dem im Katalog publizierten Zeitpunkt in Schriftform persönlich abgegeben werden oder per Post bzw. per Fax dem Auktionshaus zugehen und nach Massgabe des Ermessens des Auktionshauses klar und vollständig sein.
3. Diese Bedingungen sowie die Auktionsbedingungen sind Bestandteil jedes einzelnen Gebotes und durch das Auktionshaus geschlossenen Kaufvertrages. Abänderungen sind nur schriftlich gültig. Ausschliesslich die deutsche Fassung dieser Bedingungen ist massgebend.

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG, LUZERN

## CONDITIONS FOR THE SILENT AUCTION

By taking part in the auction, the following conditions are acknowledged to be primarily applicable in addition to the auction conditions:

1. The auction house organizes a silent auction for the objects listed on the blue pages in the auction catalogue (identified as "Objekte der stillen Auktion" in the heading). Bidders may only submit (written) commission bids for this silent auction (see section 4 of the auction conditions). The relevant objects are not offered for sale (verbally) during the auction; no personal or telephone bids can therefore be accepted for these lots.
2. To be valid, bids for these objects must be delivered personally in writing by the closing date published in the catalogue or reach the auction house by post or fax; such bids must be clear and complete in the view of the auction house.
3. These conditions, together with the auction conditions are an integral part of each individual bid and purchase contract concluded by the auction house. Alterations or amendments will be valid only if they are made in writing. Only the German version of these conditions is authentic.

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG, LUCERNE

## CONDITIONS REGISSANT LA VENTE AUX ENCHERES SILENCIEUSES

Par la participation à la vente, les conditions suivantes sont acceptées comme applicables en premier lieu, en plus des conditions de vente:

1. La Galerie effectue une enchère silencieuse pour chaque objet spécifié sur les pages bleues du catalogue de vente (désigné dans l'en-tête par "Objekte der stillen Auktion"). Les enchérisseurs peuvent uniquement participer aux enchères par écrit (cf. chiffre 4 des conditions de vente). Les objets correspondants ne sont pas annoncés (oralement) durant la vente aux enchères, raison pour laquelle aucune offre personnelle ou téléphonique ne peut être déposée pour ces lots.
2. Pour être reconnues, les mises concernant ces objets doivent être remises à la Galerie par écrit, personnellement, par courrier ou par fax, au plus tard à la date indiquée dans le catalogue et doivent être claires et complètes selon l'appréciation de la Galerie.
3. Les présentes conditions ainsi que les conditions de vente font partie intégrante de chaque offre individuelle et du contrat de vente conclu par la Galerie. Toute modification requiert la forme écrite. Seule la version en allemand des présentes conditions fait foi.

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG, LUCERNE

## CONDIZIONI PER LE ASTE SILENZIOSE

Con la partecipazione all'asta, oltre alle Condizioni di vendita vengono riconosciute come applicabili prioritariamente le condizioni seguenti:

1. Per gli oggetti figuranti nelle pagine blu del catalogo (indicati nell'intestazione come "Objekte der stillen Auktion") la Casa d'Aste organizza un'asta silenziosa. A tale asta silenziosa si può partecipare soltanto mediante offerte in forma scritta (v. cifra 4 delle Condizioni di vendita all'asta). Per questi oggetti nel corso dell'asta non vengono accettate offerte verbali e quindi per i lotti in questione non è possibile fare offerte di persona né telefonicamente.
2. Per essere valide, le commissioni riguardanti detti oggetti devono essere consegnate in forma scritta di persona o trasmesse a mezzo posta o fax alla Casa d'Aste al più tardi entro il termine indicato nel catalogo ed essere – a giudizio della Casa d'Aste – chiare e complete.
3. Le presenti Condizioni e le Condizioni di vendita costituiscono parte integrante di ogni singola offerta e di ogni contratto di compravendita stipulato dalla Casa d'Aste. Le eventuali modifiche sono valide soltanto se in forma scritta. Fa fede esclusivamente la versione tedesca delle presenti Condizioni.

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG, LUCERNA

# KÜNSTLERVERZEICHNIS

Abels J.Th.	1157	Bally	1509	Bocion F.	1237, 1240, 1241	Cantelli G.	1442
Aberli J.L.	1421	Balmer A.	7406	Boendermaker C.	1528	Capiagli F.	1539
Ackermann R.	401, 402	Balmer J.	7407	Boetti A.	144	Carabain V.	1178
Adam B. R.	1204	Baltensweiler	7604	Boezem M.	412	Cardinaux E.	720
Adam E.	1451	Balthasar A.R.	7408	Bogart B.	7234	Carducci A.	1540
Adami C.	7563	Bàn M.	7111	Boggi J.	7233	Carigiet A.	115, 719
Aeschbacher H.	7391	Bandau J.	409	Bohli W.	714, 715, 716	Carolus-Duran E.	7241
Agasse J.-L.	1401	Bänninger O.Ch.	7409	Boissonas H.	7163	Caroselli A.	1008
Akademie 18. Jh	7211	Barabino A.	7	Bolze C.	1529	Carpeaux J.	3865
Akademie 18./19. Jh	7212	Barandier C.J.	1510	Bömmels P.	411	Carpioni G.	1056
Akademie 19. Jh.	7213	Baratelli C.	170	Bonatti V.	1530	Carrier-Belleuse A.E.	3871
Aktstudien 20. Jh	7214	Barber J.M.	1511	Boni L.	7113, 7114	Carriere E.	1344
Albino L.	1501	Barbizon Schule	1165, 1512	Bonifazi A.	1112	Cartier P.	721
Albrizzi G.	1441	Barfuss I.	410, 7228	Bonnet	7232	Carzou J.	7242
Aldin C.	7215	Barraud F.E.	711	Bonstetten K. G. S. von	1406	Castan G.	1541
Alma Tadema L.	1335	Barraud G.-F.-J.	7410	Borofsky J.	413, 414, 415, 416,	Castaneda L.	355
Almeida H.	403	Barraud M.	17, 7411, 7412		417, 418, 419	Castelli A.	1213
Alméras A.	7216	Barreda	1513	Bosshard R.	12, 48	Castelli L.	214, 215, 722
Alpenländische Schule 17. Jh.	3835	Barth P.B.	7413	Bouchardon E.	7235	Castres E.	1542
Alpenländische Schule 17./18. Jh.		Bartholomäus II K.	1024	Boucher A.	3856	Cavalleri G.	1543
	3825, 3929	Bartlett W. H.	7541	Bourgoin M.-D.	7236	César	429
Alpenländische Schule 18. Jh.	1502,	Barye A.	3873	Boutet H.	7237	Cesari gen. II Cavaliere	
	1503, 3841	Bauch G. C.	3874	Bouvier P.	420	d'Arpino G.	1016
Altri A. d'	148, 149, 150, 152	Baumann H.	1514	Bowen P.	184	Chadwick L.	430
Amann H.	1504	Bauriedl O.	7112	Boyadzhan A.	226	Chagall M.	105, 431
Ambe N.	404	Bayerlein F.	43	Braque G.	50, 53, 7238	Chahine E.	1345
Ambrogiani P.	127	Bayrische Schule 1. Hälfte 18. Jh.	3846	Brasilier A.	421	Chateaubriand F. de	1453
Amerikanische Schule 20. Jh.	7217	Bayros F. von	1338	Breanski G. de	1531	Chatelain H.	1443
Amerling F. von	1210	Beaume J.	1515	Brechbühl J.	7420	Chéret J.	7243
Amiet C.	54, 55, 56, 701,	Beaumont Ch.É. de	1339	Bredael J. van	1084	Chevalier F.	1346
	702, 703, 704, 705, 706, 707, 708,	Becagli M.	1516	Brem R.	3882, 7830, 7831	Chillida E.	432
	7392, 7393, 7394, 7395, 7396, 7397	Begov A. S.	188, 189	Bretz J.	422	Chinesische Schule 20. Jh.	433
Amiguet M.	62	Béguin R. S.	1517	Breuer M.	319	Chirico G. de	434
Ammann A.	7398	Behrmann A.	1518	Briante E.	2, 3	Chughtai A.	435
Andre C.	405	Belgischer Künstler 19. Jh.	1519, 1520	Brignoli L.	1532	Claudel C.	47
Anesi P.	1067	Belgischer Künstler 20. Jh.	1521	Brignoni S.	116, 117, 717	Clermont	7424
Angel Ph.	1045	Bella S. della	7229	Brinkmann A.	202	Cocteau J.	436
Anglade J. P.	1505	Bénard J.	1522	Brodwolf J.	718	Colombi P.	38, 39, 40, 723
Angst H.	1506	Benz S.	7415	Bromfay J.	1533	Comolli L.	1544
Anker A.	1222, 1223, 1402,	Béraud	1523	Brouwer A.	1103	Compagno G.	1545
	1403, 7399	Berchem N.	1027, 1046	Bruandet L.	1534	Compton E.	1347, 1348, 1349
Annoni F.	3877	Berger U.	712, 7416	Brueghel J. d. J.	1025	Condé M.	437
Anonym	1404	Berghe P. van den	1300	Brun J.	1433	Conne C.	7115
Anonym 19. Jh.	1336, 7218, 7219	Bernhard L.	7161	Brunner F.	7164	Contencin C.	42
Anonymer Künstler 20. Jh.	406,	Berrettini da Cortona P.	1303	Bucher E.	1535	Coppex A.	1546
	7220, 7221, 7222, 7400	Berrocal M.O.	3878	Buchmann W.	7165	Cornelius P. von	1350
Antes H.	182, 7223, 7224	Berthoud B.	7162	Buetti D.	359	Cotard H.	1547
Antigna A.	7225	Bertin J.V.	1177	Bulgarische Schule 19. Jh.	1536, 1537	Cottam B.	438
Antoine R.	1507	Bertini	1524	Bulley H.	207	Courbet G.	7244
Appel K.	407	Beuys J.	161	Bündner Schule um 1780	1538	Craesbeeck J. van	1042
Arman	154, 155	Bezalel A.	185	Burckhardt P.	7166, 7421, 7422	Croissant M.	439
Artschwager R.	160	Bezombes R.	143	Buri M.A.	80	Curtat L.	7425
Aschmann J.J.	1405	Binder T.	7230	Buscaglione G.	1175	Cuyp B.	1038
Asher D.	158	Bisier J.	7231	Businck L.	7239		
Ashton L.	1337	Bistes B.	15	Buthe M.	424, 425, 426, 7240	D'Angelo G.	1551, 1552
Ast G.	7401	Blanchard A.	1341	Bütler A.	7423	Da Cunha I.	7116
Atalaya E.	1174	Blancpain J.	1214	Büttner W.	423	Dahn W.	440, 441, 442, 443
Auberjonois R.V.	7402, 7403,	Blättler R.	713			Dälliker J.R.	1548
	7404, 7405	Blau M.	1525, 1526	Cage J.	427	Dalton J.	1549
Avanti G.	227, 228, 229	Blechen C.	1150	Callery S.	428	Damiano B.	1550
		Bleuler L.	7418	Callet A.	1069	Daubé A.	1553
Badura M.	408	Bleuler Malschule	1422	Callot J.	1301, 1302	Daubigny Ch.	1166, 1554
Bail F. A.	1181	Blum K.	357	Callow W.	1342	Daumier H.	7246
Bailly A.	709, 710	Bochmann G. von	1527	Camino Ch.	1343	Daws L.	444
Bain J.	1508	Bocho	216, 217	Candido S.	1207	De Dreux A.	1353

# KÜNSTLERVERZEICHNIS

De Ferrari G.	1013	Eberle A.	1197	Follenweider J.R.	1424, 1425, 1435	Gen Paul	540, 541, 542
De la Rive P.	7495	Ebers H.	1572	Fontana A.	192	Gennarelli A.	3857
De Laplante	7324	Edelinck G.	7256	Fontana C.	457	Genoud N.	7176
De Mellanville G.	3880	Eder B.	1573	Forain J.L.	1362, 7272, 7273, 7274	George J. Ph.	1606
De Vos C.	1043	Egan J.	455	Fornasetti P.	322, 325	George-Juillard J.-P.	1229, 1249
Decamps A.	1351	Eggenschwiler F.	729	Foujita T.L.	25	Géricault J.	1314
Deck L.	60, 726, 727	Egger J.	7169	Francken III H.	1003	Gessner S.	7440
Defaux A.	1159, 1555	Egl H.	1574	Francucci (Inocenzo da Imola)	1004	Ghisi A.	7294
Defregger F. von	1203	Eigenheer M.	728	Frank V.	741, 742	Giacometti A.	83, 84, 137
Degas E.	29	Einbeck G.	67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 730,	Fränkische Schule 15. Jh.	3807	Giacometti G.	85
Degner A.	1556		731, 732, 733, 734, 735	Frankoflämische oder		Gianni G.	1176
Dehansy Ch.	7565	Elmiger R.	7429	Französische Schule 14. Jh.	3803	Gianoli L.	1607
Delarue-Mardrus L.	1454	Elsener G.	7170	Französische Schule 15. Jh.	4216, 7275	Gibbons	347
Delecluse A.	1557	Emch P.	736	Französische Schule um 1700	1309, 3824	Gilliard E.	1608
Dell C.	318	Emilianische Schule 17. Jh.	1060	Französische oder		Jimmi W.	11, 24, 743, 7441
Demarne J.	1170	Endler M.	1575	Italienische Schule um 1700	1310	Girardon F.	3848
Denzl P.	7247	Englische oder amerikanische		Französische Schule 17. Jh.	3819, 4255	Girodet-Trioson A.	1315
Deschwanden M. von	7426	Schule 19. Jh.	1184	Französische Schule 17./18. Jh.	1070, 4252	Giron Ch.	1407, 1609, 1610
Desubleo M.	1031	Englische Schule um 1800	1576	Französische Schule 18. Jh.	1089, 1096, 1097, 1311, 1312, 1595, 3844, 4403, 7278, 7279, 7281, 7286	Gitlin M.	464
Deutscher Künstler der		Englische Schule Ende 18. Jh.	7258	Französische Schule um 1800	3853, 3854, 4254	Giuffrida N.	463
Spätgotik 15./16. Jh.	3804	Englische Schule 19. Jh.	1355, 1356, 1357, 1377, 7121, 7259, 7260, 7261, 7262	Französische Schule 18./19. Jh.	3845, 7280, 1363	Girardon-Leubel Ch.	4401
Deutsche Schule 16. Jh.	1006	Englische Schule um 1900	3870	Französische Schule 19. Jh.	1152, 1364, 1365, 1590, 1591, 1592, 1593, 1594, 4400, 7125, 7282, 7283, 7284, 7285, 7547, 7827	Glarner F.	744
Deutsche Schule 17. Jh.	1066, 1304	Erni H.	737, 738, 739, 7430, 7431, 7432	Französische Schule um 1900	1596, 3872, 7126	Glauber J.	1061
Deutsche Schule 17./18. Jh.	3816, 3833, 3837	Europäische Schule 17. Jh.	7263	Französische Schule 20. Jh.	7287	Godchaux É.	1611
Deutsche Schule um 1800	1183, 7248	Europäische Schule 19. Jh.	1358, 7122, 7123, 7264, 7433, 7434	Frei E.	7171, 7172	Godias W.	1612
Deutsche Schule 18. Jh.	1080, 1305, 1558, 7822	Europäische Schule 20. Jh.	169, 1578, 1579, 1580, 7124, 7265, 7266, 7267, 7268	Freudenberger S.	1426	Gonzales J.	1182
Deutsche Schule 18./19. Jh.	3838	Fabre F.	1307, 1308, 7270	Frey A.	7127	Gonzenbach F.	7442
Deutsche Schule 19. Jh.	1352, 1559, 1560, 1561, 1562, 1563, 4404, 7249, 7250, 7251, 7252	Faden W.	7269	Frey H.	7436	Görg J.	465
Deutsche Schule um 1900	4402, 7117	Faivre J.	1	Frey J.	7437	Gorin J.	467
Deutscher Künstler 19./20. Jh.	7253	Falconet E.M.	3864, 3866	Friedl. Friedländer J.	458	Gorokhovskij E.	468
Deutscher Künstler 20. Jh.	1564, 1565, 1566, 7119, 7120	Falcou J.	1581, 1582	Friedländer F.	1597	Götze E.	466
Dewasne J.	445	Fanelli F.	3813	Frisca A.	7128	Grab W.	745, 746, 747
Diem J.	121	Federle H. M.	740	Frölicher O.	7173	Graboné A.	1613
Dietschi W.	7427	Fehr H.	16, 18	Früh E.	135, 1598, 7174	Graeser C.	7443
Dikenmann R.	7545	Felgentreu M.	34, 35, 36, 37	Fuchs E.	7288	Graff A.	1087
Dokoupil J.G.	203, 204	Férey E.	1584	Füger H.	1078	Granet F.	1368, 1369, 1370, 1371
Dolci C.	1567	Ferrari O. de	1014	Furet F.	7175	Grau-Sala E.	21
Doll A.	1211	Ferrero J.	1585	Fürst A.	1599	Green W.	7295
Dominguez O.M.	446	Fetting R.	180, 181	Fyt J.	1088	Gribouche	7177
Dorazio P.	147	Feuerstein M.	1359	Gaberell J.	341	Griechische Schule um 1800	1615
Dou G.	1050	Fiaschi E.	3869	Gachet J.	1600	Griechisch Kretische Schule	
Doucet J.	7254	Fiaschi G.	4265	Galdzhev P.	91, 92, 93, 94, 95, 96, 98	18. Jh.	1144
Dowsing K.	200	Filippini F.	1212	Galien-Laloue E.	1163, 1601, 1690	Griechische Schule 18. Jh.	1145, 1614
Drapell J.	166	Fink W.	1586, 1587	Gamper G.	7438	Griechische Schule 19. Jh.	1616, 1617
Droese F.	447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454	Fischer A.	186	Gandolfi G.	1313	Grignaschi G.	1618
Dubois P.	3868	Fisher J.	456	Gapogrossi G.	7289	Grimm A.	1619
Ducommun J.	128, 129, 130	Flameng L.	7271	Gargiullo A.	7290	Grison F.	1620
Ducros A.	1098	Flämische Schule um 1700	3826	Gastini M.	460, 461	Gromaire M.	469
Dufaux F.	1236, 1238	Flämische Schule 17. Jh.	1036, 1040, 1079, 1588, 3820	Gattiker H.	1602, 1603, 7439	Grosvenor R.	470
Dufaux H.	1568	Flämische Schule 19. Jh.	1173,	Gaulis L.	1239	Grubacs G.	1171
Dufour B.	163		1360, 7779	Gavarni P.	1366, 1367, 7291, 7292	Gruber B.	124
Dufy R.	7255	Fleury P.	1589	Gazi D.	1604, 1605	Guardi F.	1621
Dumont F.	4409	Fleury R.	1361	Geiger E.S.	65	Gubler J.	1622
Dunchi N.	157	Florentiner Künstler um 1600	1005			Gubler T.	1623, 7178
Dupré V.	1569	Florentiner Schule 19. Jh.	4263			Guérin A.	7129
Durand S.	1570, 1571, 7428					Guerroni St.	63
Düringer D.	7546					Guhl W.	324
Duval-Lecamus J.	1354					Guignard R.	7179, 7180
Dyshlenko Y.	162					Gut E.	471
						Guys C.	1372, 1373, 7296, 7297, 7298, 7299

# KÜNSTLERVERZEICHNIS

Haefeli M.	313	Hunt Ch.	7307	Kogler P.	218	Losada J. de	1691
Haefliger L.	126, 748, 1625, 1626, 1627, 7444, 7445	Hüppi A.	488, 489, 490, 491, 492, 7133, 7134, 7135, 7136	Kolár J.	504	Lucebert J.	516
Haller B. de	1628	Huysmans C.	1028	Kolk D.	505	Lüchinger R.	515
Hammer W.	7130	Hybert F.	153	Koller J.	7455	Lugardon J.	7461
Hanimann A.	749			König F.	1429	Lundgren T.	306
Hannotiau A.	1629	Icaro P.	493	Kontny P.	7322	Lüpertz M.	517
Hanzen A.	1225	Imschoot J.	494	Kopp J.	7182	Lurçat J.	328, 107, 108
Harpignies H.	1160, 1374	Indonesischer Künstler 20. Jh.	1661	Kovacic I.	1673, 1674, 1675	Lüthi U.	358
Hartmann W.	1462	Innerschweizer Schule 16. Jh.	3805	Kovacic M.	1676	Lutteroth A.	1235
Hasegawa S.	7301	Innocenti G.	7310, 7311, 7312, 7313, 7314, 7315	Kreidolf E.	1677, 1678	Lyumkis A.	120
Hasselbach W.	1201			Kretische Schule Ende 17. Jh.	1143		
Hauenstein R.	1630	Isabey J.	4412	Kröll B.	7141	Madou J.	7332
Hauser (Huser) H.	1428	Israels J.	7316	Kruse M.	7832	Maffi W.	66
Hébert H.	1631	Italienische Schule 15. Jh.	1010	Kübli K.	506	Magnelli A.	519
Hébert J.	7446	Italienische Schule 16. Jh.	1007, 1316, 1317	Kuhna H.	211, 212	Maguire T.	213
Heckel E.	81, 82			Kulik O.	208	Mahn I.	518
Heé B.	750, 751	Italienische Schule 17. Jh.	1023, 1318, 1662, 7317, 7318	Kumrow K.	507, 508, 509	Majorelle L.	301
Heel J. van	138			Kündig R.	1679	Mako S.	1692
Heibel A.	472, 473, 474, 475, 476	Italienische Schule 17./18. Jh.	1057			Malfatti N.	520, 521, 522
Heilmann G.	1436	Italienische Schule 18. Jh.	1073, 1147, 1319, 3836, 7319	L'Eplattenier Ch.	33	Malfroy H.	19
Heimbach P.	477			Labas A.	109, 110, 111, 112	Mancini A.	1185
Helbig W.	1632	Italienische Schule um 1800	3842	Lach A.	1179, 1180	Mangold R.	524
Helder J. v. d.	1633	Italienische Schule 19. Jh.	1376, 1377, 1663, 1664, 3861, 7137	Laiblin E.	7142	Manguin H.	27
Hell T.	209, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 1634, 1635	Italienische Schule 20. Jh.	495, 7138, 7139	Lairesse G. de	1033	Mantovani G.	1693
Helman	7302			Lamen C. J. van der	1101	Mantovani L.	523
Henle F.	7388	Italoflämische Schule um 1700	3822	Lamy	7456	Marcette A.	1694
Henner J.	1375			Lange Th.	201	Marini M.	525, 7333, 7334
Herbert J.	1148	Jacques A.	4411	Langhammer W.	510	Marko	7143
Herring J. d.J.	1149	Japanische Schule 20. Jh.	7308	Langlois P.	1378	Marseille A.	4270
Herrmann C.	1636, 1637	Jasienski St.	7533, 7534	Lapierre L.	1680	Marshall Kittermaster R.A.	7144
Hess N.	752, 753	Jawlensky A.	114	Laprade P.	511	Marsy und Flamen G. und A.	3847
Hess P. von	1638	Jeanmaire E.	1208	Larsen O.	1146	Martin R.	122
Heusser H.	754	Jenkins P.	142	Larus E.	1681	Marxer A.	1695, 1696
Hilleström P.	1639	Jenzel M.	1665	Laskovic I.	1682, 1683, 1684, 1685	Masson	1697
Hirschberg W.	486	Jericke B.	760	Le Bas	7325, 7326	Massys Q.	1011
Hodel E. d.Ä.	1640, 1641	Jobling R.	1169	Le Corbusier	320, 321, 724, 725	Mathes B.	195
Hodel E. d.J.	1642, 1643, 1644	Judge M.	496	Lebourg A.	1167	Mathys A.	1698, 1699
Hodler F.	30, 755, 756, 757, 7447, 7448	Jungwirth M.	7570	Léger F.	512	Maurer E.	7463
				Leickert Ch.	7327	Meckel A. von	7335
Hofkunst A.	758	Kabakov I.	498	Leinmüller G.	7457	Meisser L.	1700
Hogarth W.	7303	Kadar B.	497	Leissler A.	7328	Meissonier J.	1701
Holfeld A.	1151	Kaden S.	1666, 1667, 1668	Lely P.	1048	Meister O.	1702
Holländische Schule 17. Jh.	1065, 1645, 1646, 1647, 1648	Kager E. von	1669	Lemoine-Lagron T.	1686	Melville Grindlay R.	1379
Holländischer Künstler um 1800	1650	Karshi	7851	Lenglet-Dufresnoy M.	7329	Menn B.	1410
Holländische Schule 18. Jh.	1649	Kathy R.	1670	Lenk K.	513	Menteler	4217, 4218, 4219, 4220
Holländische Schule 19. Jh.	1651, 1652, 1653, 1654, 7131, 7132, 7304	Kaufmann K.	1671	Leone G.	1687	Menteler F.J.	1094
Holweck O.	487	Kazman E.	8	Lersy R.	1688	Mercator G.	7464
Holy A.	64	Keller L.	7452	Leu E.	1689	Merveilleux D. F. de	1444
Honegger G.	759	Khmeluk V.	7140	Leuenberger W.	761, 7458	Metzler K.	7466
Horemans J. J. d.Ä.	1090	Kirchner O.	1672	Lévigne Th.	1156	Meyer Arie van	7379
Horvat-Jaki J.	7305	Kitchell P.	141	Lichtenstein R.	514	Mewes Ch.	526, 7336, 7337
Houston J.	1655	Klee P.	7572	Lichtsteiner A.	762	Meyer Basel C.T.	1703
Huber C.	7449	Kleinschmidt P.	100, 101	Limbach H.J.	3881	Meylan H.	1704
Hübner J. d.J.	1656	Klimsch E.	7321	Linck J.	1320	Michel E.	1380
Huet J.	7306	Kliun I.	97	Liner C. W. Junior	763	Milich A.	58
Hug F.	7450, 7451	Klophaus A.	499	Linsenmaier W.	764, 765, 766	Milos	7145
Hug W.	7181	Klotz L.	7453	Liotard J.	1408	Mind G.	1411
Hugo V.	1463	Knebel S.	7454	Lips J.	7673	Mira V.	7340
Hulk A.	1657	Kneller G.	1105	Locatelli A.	7331	Mirer R.	7467
Hulk W.	1658	Knoebel I.	500, 501	Löhrrer J.G.	7459	Miró J.	527, 528, 529, 530, 7341, 7342
Humbert Ch.	1659, 1660	Knutson A.	502	Loiseau G.	52	Moehsngang E.	7468
		Kocman J.	503	Lombardische Schule		Moissl (Hrsg.) R. A.	7344
		Koekkoek H.	1189	Ende 17. Jh.	1022	Molzer H.	531
				Lory fils M.G.	7460	Momper J.de und Brueghel J. d.J.	1035
				Lory père G.	1409, 1430	Monogrammist A.B.	1705



# KÜNSTLERVERZEICHNIS

Monogrammist An.R.	1706	Notz J.	7489	Quadrone G.	1154	Russische Schule um 1800	1129,
Monogrammist F.S.	7469			Quatal A.	1085	1131, 1134, 1136, 1141, 1751	
Monogrammist FM	1707	Oberitalienische Schule 18. Jh.	3815	Raffael	1325	Russische Schule 19. Jh.	1142, 1752,
Monogrammist G R D	7146	Oberrheinische Schule um 1500	3809	Rainer A.	183	1753, 1754, 1755, 1756, 1757,	
Monogrammist J. v. St.	7470	Odermatt J.	194	Rakamacic Z.	1734	3862, 7153, 7154	
Monogrammist L. D.	1188	Oehlen M.	179	Ranken W.B	555	Russische Schule um 1900	7152
Monogrammist ODS	1708	Oppliger S.	360	Rasser D.	7492	Russische Schule 20. Jh.	1758, 7155,
Monogrammist OH	1710	Osswald F.	31, 1721	Raupp K.	1199	7361, 7362, 7363	
Monogrammist S. E.	1709	Ostade I. van	1062	Raveel R.	164	Rusterholz J.	1759
Moos J. von	7471	Österreichische Schule 17./18. Jh.	4234	Redouté P.	7353	Ruysdael S. van	1041
Moos M. von	118, 119, 767, 768,	Österreichische Schule 18. Jh.	1722,	Reiffer B.	7354	Ryis E.	7185
	769, 770, 771, 1711, 7472, 7473,		7821	Reina C.	1735		
	7474, 7475, 7476, 7477, 7478	Österreichische Schule 19. Jh.	3875,	Reinhard A.	1736, 1737	Saarinen E.	326
Moreau J.	1321		7148, 7149	Reinherz K.	1738	Sabater y Salabert D.	1760
Moreau M.	3867	Österreichische Schule 20. Jh.	7349	Reinhold F.	1739	Sadeler J.	7365
Moreland G.	7479	Ostersetzer C.	1202, 1723	Remotti R.	556	Saksonov L.	7364
Morer S.	1712	Osteuropäische Schule 17. Jh.	1029	Reni G.	1326	Salabet J.	1761
Morgenstern	7824	Osteuropäische Schule 19. Jh.	1381,	Renoir P.-A.	49	Salimbeni V.	1762
Morgenthaler E.	772, 773, 1713		4253	Rethel A.	7355	Salviati	1018
Moser R.	532	Oudot R.	22	Reverdin F.	7493, 7494	Samartino E.	113
Moser W.	136	Oyston G.	7350	Reyna Manescau A. de	1740	Sandoc C.	790
Moser W.M.	317			Ribera J. de	1327	Sautin R.	23
Mosnier J.	4410	Paganini N.	1445	Richet L.	1164	Sautter W.	1763
Mossdorf K.	1412	Paladino M.	536, 537	Righini S.	10	Scarsellino	1764
Mosset O.	7480	Palamedesz P.	1026	Rigolat A.	1741	Schad C.	562, 563
Mühlänen M. von	7183	Paleologu J. de	1724	Riopelle J.	140	Schär A.	7497
Mühlig M.	1205	Palézieux G. de	131	Ritter L.	1437	Schärer H.	168
Müllenbach Th.	533	Palizzi F.	1111	Ritter P. d.J.	7356	Scharf K.	210
Müller A.	774	Palnagy Z.	1725	Rivers L.	174	Scheiber H.	564
Müller B.	7481	Pantin Mlle.	1382	Robert H.	1072, 7357	Scheibitz T.	565, 566
Müller E.G.	196, 197	Panuska J.	1726	Roberts J.	557	Schelfhout A.	1158
Müller F.	1714	Paolo	1727	Rodin A.	7823	Schenk K.	61, 1765
Müller J.F.	775, 7482, 7483	Parmigianino	1001	Rogerot	7184	Schenker J.	1766
Müller W.	7484	Partenheimer J.	539	Röhl P.	558	Scheuerer O.	1767
Müller-Britttau W.	7485	Passeri G.	1099	Rohlf's Ch.	99	Schilling D.	1465
Munier-Romilly A.	7486	Passerotti B.	1020	Rohner E.	1742	Schlabbitz A.	1768
Munthe L.	1232, 7345	Pásztor J.	3855	Rojo O.	1744	Schlageter K.	1769
Muntwyler R.	7147	Pauli F.	7490	Romano G.	1386	Schlatter E.	1770, 1771
Mura F. de	1059	Peczely A.	5	Rombouts S.	1037	Schlesinger F.	1194, 1195, 1196
Murer J.	1322	Penck A.	187	Ronner-Knip H.	1192	Schlotterbeck W.	1387
Music Z.	534	Peters P.	1383, 1384, 1385	Ropélé W.	224, 225	Schmid M.	1772
Muyden A. van	1114, 1206	Petitjean H.	543	Rosati G.	1745	Schmidiger A.	791, 1773, 1774, 1775
		Pfahler G.	544	Roshardt W.	778, 7496	Schmidt Heins B.	567
Nägeli H.	1715, 1716	Picabia F.	26, 545	Rossi A.	1746, 1747	Schmidt Heins G.	568, 569
Nattermüller U.	219	Picasso P.	546, 547, 548	Roth D.	559, 779, 780, 781	Schmied-L'Eplattenier J.	7498
Nattier J.	1323	Pick A.	1728	Rothacher C.	191	Schmotz-Metzner R.	3858
Naves A.	1717	Pierrat N.	7151	Röthlisberger W.	1743	Schnyder A.	792, 793
Neapolitanische Schule 17. Jh.	1058	Pillement J.	1068, 1324	Rouault G.	1446	Schoeck A.	1776
Neapolitanische Schule 18. Jh.	1071	Pillet M.	1729	Rouge F.	45	Schoevaerdt's M.	1034
Neapolitanische Schule 19. Jh.	1718	Pinault F.	1730	Roux F.	7359	Schön E.	570
Nebel O.	776, 7487, 7488	Piot J.	1413	Rowney G.	7360	Schule von Mantua 17. Jh.	1021
Neher M.	1193	Po G. de	1019	Rubens P.P.	1032	Schulthess A.	7186
Nemeth L.	1719	Poelenburgh C. van	1091	Ruef D.	361, 362	Schulthess J.	7187
Netscher C.	1104	Poliakoff S.	549, 550	Ruegg I.	782, 783, 784, 785,	Schüpfer L.	7499
Nevil E.	7346	Polke S.	551, 552, 553		786, 787, 788, 789	Schürch J.	794, 795, 1777, 7500
Niederländische Schule 16. Jh.	1009	Pollentine A.	1172	Rühm G.	560	Schurtenberger E.	1778
Niederländische Schule 19. Jh.	1153	Portaëls J.	1155	Ruisdael J. van	1063	Schütz Ch.G. d. J.	1083
Niederrheinische Schule um 1500	3802	Portugisische Schule 17. Jh.	3831	Rumänische Schule 19./20. Jh.	1748	Schwab G.	7574
Niederrheinische Schule 16. Jh.	3808	Pothof H.	132, 133, 134, 554, 777	Ruscha E.	356	Schwäbische Schule 15. Jh.	1002
Nocken W.	1720	Pouget D.	1731	Russische Schule 17. Jh.	1121, 1126,	Schwartz D.	348, 349, 350, 351,
Norditalienische Schule 18. Jh.	1017	Pourbus F. d. J.	1732		1135, 1749		352, 353, 354
Nordrussische Schule um 1800	1123,	Pourtales E. de	7491	Russische Schule um 1700	1122,	Schwedische Schule	
	1124, 1125, 1130, 1139	Prehn A.	1733		1127, 1128, 1132	Anfang 20. Jh.	1779
Nostradamus	1464	Pümpin F.	32	Russische Schule 18. Jh.	1750	Schwegler J.J.X.	7501
						Schweickardt H.	109

# KÜNSTLERVERZEICHNIS

Schweizer Künstler 16. Jh.	3806	Stierhof E.	1801	Utrechter Caravaggist 17. Jh.	1047	Wieland H.	41, 44
Schweizer Künstler 18. Jh.	1081, 1082, 1780, 1781, 1793	Stöckli P.	801, 1802, 7519	Valadier G.	3834	Williams G.	1838
Schweizer Künstler 19. Jh.	1414, 1782, 1783, 7188, 7189, 7194, 7504, 7506, 7507	Stöcklin N.	79	Vallotton F.	809, 810	Winnewisser R.	599, 600, 601, 812
Schweizer Künstler 20. Jh.	199, 343, 796, 797, 798, 1784, 1785, 1786, 7156, 7190, 7191, 7192, 7195, 7510, 7508, 7509, 7511, 7512, 7631	Stoecklin N.	20	Vasilkovsky S.	1187	Winterhalter F.X.	7386
Scognamiglio	1787	Storrer P.	193	Vautier O.	4, 13, 14	Wurster B.	7526
Segantini G.	1250	Stralsund	7371	Vautier B. d. J.	57, 7200	Wüthrich P.	7527
Seidel A.	1788	Strasser A.	3863	Vazquez G.	167	Wyrsch Ch.	165
Seifert A.	4180	Strawinsky Th.	59	Veillon L.	1234	Wyss F.	813
Seitz A.	1789	Strobl I.	577	Velde B. van	583, 585, 586, 7380, 7381, 7382	Xiang Y.	222
Seitz L.	7367	Strub E.	1803	Velde W. van de	7383	Xianzhou D.	223
Selmersheim-Desgrange J.	571	Strupler H.	7521	Velten W.	1820, 1821, 1822, 1823, 1824	Yon E.	1843, 1844
Sempere E.	799	Stückelberg E.	7520	Venezianische Schule 16. Jh.	1015	Yun-Fei J.	602
Senn N.	7513	Stücker A.	7196	Venezianische Schule 18. Jh.	1102, 1825	Zaccheo U.	1242, 1243, 1244, 1245, 1246, 1247, 1248
Severdonck F. van	1161	Stürmer-Schwerin M.	1804	Venne A. van der	1191	Zahnd J.	1839
Shaver N.	156	Sturzenegger H.	1805, 7197, 7522	Verbruggen II G.	1064	Zais G.	1075, 1076
Shimotani C.	159	Stüttgen J.	578, 579	Verhoesen A.	7159	Zanieri A.	1840
Sidler A.	123, 125, 1790, 7514	Süddeutsche Schule 15. Jh.	3811	Vernay F.	1826	Zbinden E.	1841
Sidoli P.	1791	Süddeutsche Schule 16. Jh.	3810	Veron A.	1827, 1828	Zbinden F.	814
Siekmann A.	572	Süddeutsche Schule 17. Jh.	3814, 3821	Veronese P.	1331	Zechner J.	603
Signac P.	51	Süddeutsche Schule um 1700	3817, 3827	Verrocchio A. del	3812	Zelger J.J.	1224, 1226
Sigriste G.	1230	Südeuropäische Schule 15. Jh.	3801	Vertin P.	1162	Zender R.	1842
Siklodi Lorinc D.	3860	Schule 17./18. Jh.	3830, 3832	Vibert P.	1829	Ziegler Ch. de	7205
Sisley A.	46	Südeuropäische Schule 18. Jh.	3828, 3839	Vicentini L.	1830	Ziegler J.	7204
Slepyshev A.	7368	Südrussische Schule 18. Jh.	1137, 1138, 1140, 1807, 1808	Vigier W. von	1415, 1416	Zimmermann F.	1233
Smith P.	574	Südeuropäische Schule 19. Jh.	1133, 1809	Villeglé J. de la	178	Zindel Th.	7528
Soggetti G.	106	Südrussische Schule 19. Jh.	1133, 1809	Virnich Th.	587	Zocchi G.	7387
Sohler P.	1792	Sunna M.	580	Vlaminck M. de	588	Zotov A. P.	6
Somchai H.	3879	Surbek V.	802, 1810, 1811	Vollerdt J.	1831	Zuccarelli F.	1074
Sooster Ü.	561	Suter H.	803, 804	Volz M.	515	Zünd R.	1417, 7529, 7530
Soshana	139, 1793	Suter W.	7198, 7199	Vos M. de	1012, 1030	Zuppinger E.	1845, 1846, 1847
Soutter L.	7515	Suys J.	220, 221	Vosmaer D.	1049	Zürcher H.	7532
Souverbie J.	102, 103, 104	Sychkov F.	9	Voss J.	589, 590	Zverev A.	190, 604, 605, 606, 607
Sovig S.	7369	Szczerbowski R.	581	Voth H.	591		
Sowden G.	327	Tacca P.	4248	Vrancx S.	1100		
Spanische Schule 18. Jh.	3840	Tachibana M.	3995	Vuillard E.	28		
Spanische Schule 19. Jh.	1794	Termeer U.	582	Wabel H.	7201		
Spaziani C.	1795, 1796	Terry H.J.	7372, 7373, 7374, 7375, 7376, 7377	Wagenfeld W.	307		
Spoerri D.	146, 573	Testu P.	1812	Wagner F.	1209		
Spörri E.	7516, 7825	Thoma H.	7378	Wagner F. d. J.	1832		
Spring K.	1797	Thomann G.	1813, 1814	Wakaë K.	592		
Stalder-Köllä K.	7517	Thomassin D.	1190	Walthert F.	145, 593, 594		
Stark J.	1168	Thomkins A.	7806	Wanger R.	1468		
Staude H. J.	7158	Tinguely J.	171, 172, 173	Wannenmacher J.	1077		
Stauder E.	7370	Tito E.	1113	Wanscher O.	308, 310, 311, 312		
Stauffer F.	1798	Tognon D.	323	Warhol A.	177		
Stausland M.	800	Töpffer W.	1095, 1221	Waser U.	1833		
Steen J.	1039, 1044	Töth M.	1815	Watson J.	595		
Steffan J.	1227, 1228, 1231	Traz G. de	1816	Watson Th.	7384		
Steinemann C.	205, 206	Troller J.	1817	Wattier E.	1394		
Steiner A.	344, 345, 346	Troxler G.	1818	Weber E.	7202		
Steiner C.	1799	Tschudi L.	806, 807, 808	Weber P.	1834		
Steinike H.	1198, 1200	Tschumi O.	805	Weber W.	7524		
Steinlen T.	1393, 7518	Turcec B.	1819	Weibel J.	7525		
Stekker M.	575, 576	Tuttle R.	1467	Weiss R.	1835		
Stella F.	175	Tuzina G.	198	Weiss R.	1835		
Stern I.	1328	Uecker G.	176	Wepfer J.	1395		
Stevens W.	1800	Ulrich L.	7523	Wethli M.	7203		
Stickley G.	302			Wetli H.	811		
Stieler J.	4405, 4406, 4407, 4408			Wewerka S.	596, 597, 598		
				Weysser K.	1836		
				Widmer	1837		

## Abkürzungen / Abbreviations

---

B	Breite / Weith	beh	behandelt / treated
best.	bestossen / chip off	Jh.	Jahrhundert / Century
D	Durchmesser / Diameter	L	Länge / Length
ct.	Karat / Carat Weight	LM	Lichtmass / Visible sheet size
G/g	Gewicht / Weight	RW	Ringweite in mm / Ring width in mm
H	Höhe / Height	T	Tiefe / Deepth

## Erläuterungen / Explanations

---

	<b>Unserer Meinung nach</b>		<b>In our Opinion</b>
Name ohne Zusatz	ein zweifelsfreies Werk des angegebenen Künstlers	Name without addition	undoubtedly a work of the stated artist
Zugeschrieben	wahrscheinlich ein Werk des angegebenen Künstlers	Attributed	probably a work of the stated artist
Werkstatt / Schule	aus der Werkstatt des angegebenen Künstlers, vermutlich unter seiner Aufsicht	Workshop/School	from the workshop of the stated artist, presumably under his supervision
Umkreis	ein zeitgenössisches Werk, unter dem Einfluss des angegebenen Künstlers	Circle	a contemporary work showing the influence of the stated artist
Nachfolge	ein Werk im Stil des genannten Künstlers, ohne verbindliche Angabe der Zeit	Follower	a work in the style of the stated artist without a binding statement about the time of creation
Art des	ein Werk im Stil des angegebenen Künstlers aus späterer Zeit	Style of	a work in the style of the stated artist from a later period
Nach	eine Kopie eines Werkes des angegebenen Künstlers	After	a copy of a work of the stated artist
Signiert/datiert	das Werk wurde von der Hand des Künstlers signiert und/oder datiert	Signed/dated	the work was personally signed and/or dated by the artist
Trägt die Signatur	von anderer Hand signiert	Bears signature	signed by someone else later

---

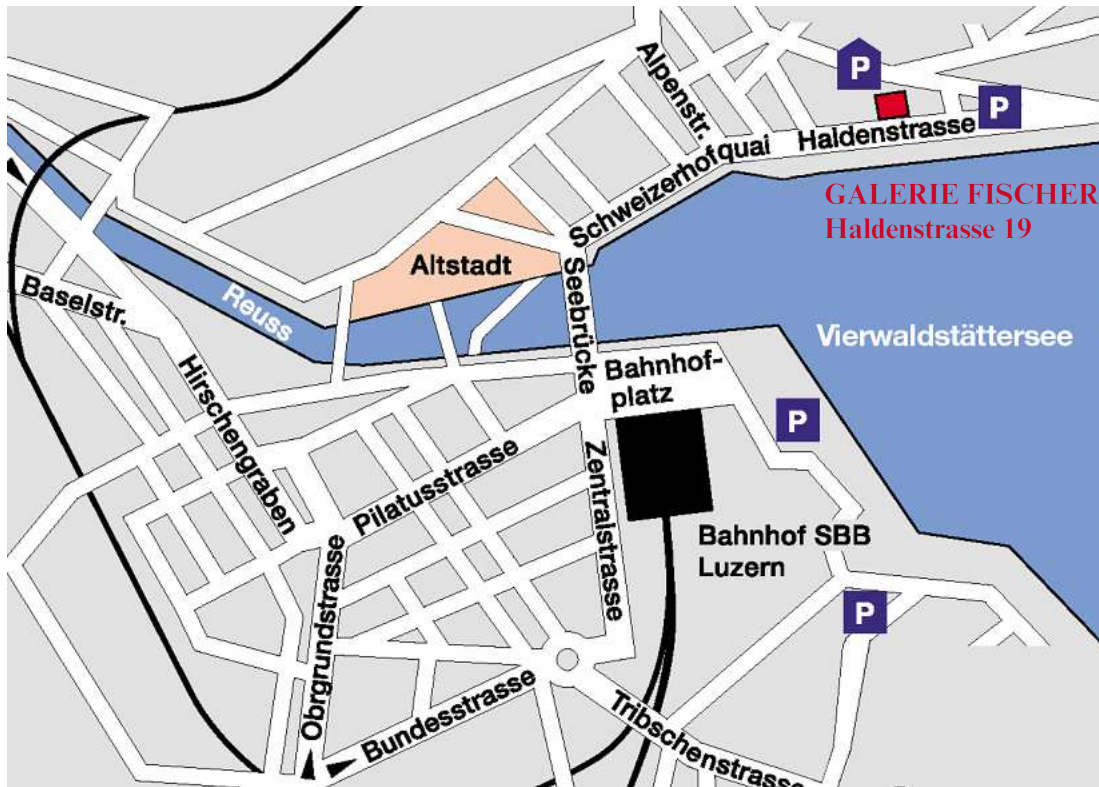
Die beiden angegebenen Schätzungen sind unverbindliche Richtlinien für die zu erwartenden Zuschläge in Schweizer Währung bzw. in EURO, berechnet auf Basis 1 EUR = CHF 1.20

Both quoted values are non obligatory estimates only of the prices in Swiss Francs expected to be realized, as well as in EURO – on the base rate of exchange 1 EUR = CHF 1.20

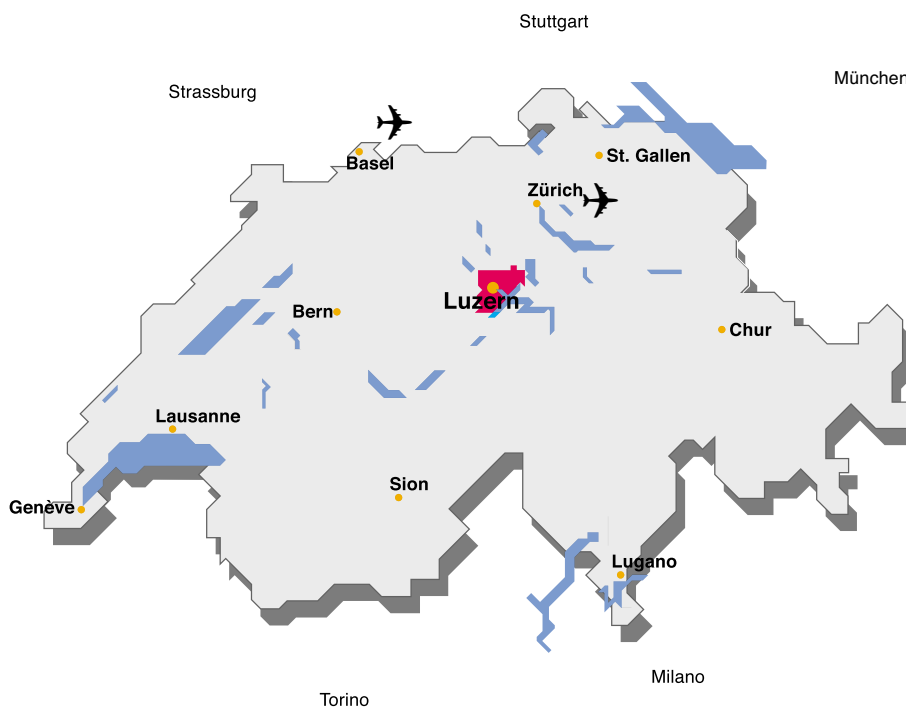
Für die Farbtreue der Reproduktion im Katalog gegenüber dem Original können wir keine Gewähr übernehmen.

We cannot guarantee the authenticity of the colors of the reproductions in the catalogue against the original.

## So finden Sie uns in Luzern



## So kommen Sie nach Luzern



### ANREISE MIT DER BAHN:

Düsseldorf – Luzern 6 Std.  
 Hamburg – Luzern 7 Std.  
 Stuttgart – Luzern 4 Std.  
 Innsbruck – Luzern 5 Std.  
 Mailand – Luzern 4 Std.  
 Paris – Luzern 7 Std.

### ANREISE MIT DEM FLUGZEUG:

Bahn ab Zürich-Flughafen – Luzern 1 Std.

### ANREISE MIT DEM AUTO:

Basel – Luzern 1 Std.  
 Zürich – Luzern 40 Min.  
 Genf – Luzern 3 Std.  
 München – Luzern 4 Std.

# Katalog-Abonnemente

Gerne senden wir Ihnen in Zukunft unsere Auktionskataloge – sei es als gedruckter Katalog oder als Katalog auf CD-Rom – zu. Zudem besteht die Möglichkeit, die Auktionskataloge auf unserer Website als pdf-Dokument herunterzuladen oder die Objekte in unserem online-Katalog zu besichtigen.

Bitte senden Sie mir in Zukunft die folgenden Kataloge:

- Moderne & zeitgenössische Kunst**
  - in gedruckter Form
  - in digitaler Form auf CD-Rom
  
- Bedeutende Gemälde Alter Meister & Gemälde 19. Jh., Arbeiten auf Papier 15.–19. Jh. Gemälde II**
  - in gedruckter Form
  - in digitaler Form auf CD-Rom
  
- Skulpturen, Kunstgewerbe, Asiatische & Aussereuropäische Kunst, Schmuck, Armband- & Taschenuhren**
  - in gedruckter Form
  - in digitaler Form auf CD-Rom
  
- Antike Waffen & Militaria**
  - in gedruckter Form
  - in digitaler Form auf CD-Rom

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

email: \_\_\_\_\_

**Bitte retournieren an:**

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG  
Haldenstrasse 19 • CH-6006 Luzern • Tel. +41 (0)41 418 10 10 • Fax +41 (0)41 418 10 80  
www.fischerauktionen.ch • info@fischerauktionen.ch









## VERSANDANWEISUNG

Der Versand der ersteigerten Objekte wird auf Ihre Kosten und Gefahr nach Zahlungseingang auf Ihre Anweisung vorgenommen.

Bitte in Block- oder Maschinenschrift ausfüllen und unterschreiben.

- Post (gemäss Postbestimmungen)  
wenn vorhanden FEDEX oder UPS-Nr.:

\_\_\_\_\_

- Luftpost (gemäss Postbestimmungen)  
 Luft/Seefracht  
 Spedition  
 Abholung persönlich  
 Abholung durch Beauftragten (nur gegen Vollmacht)  
 Versicherung (nur zum vollen Rechnungsbetrag)

**Versand an:**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

**Rechnungsempfänger:** (wenn abweichend von Versandadresse)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Datum / Unterschrift: \_\_\_\_\_

Ich bezahle die Versandkosten folgendermassen:

- Bargeld/Check liegt bei  
 Ich bezahle per Kreditkarte (VISA oder Mastercard)  
(\* Diese Felder müssen ausgefüllt sein.)

\*Name/Vorname \_\_\_\_\_

\*Kreditkarte \_\_\_\_\_

\*Kartenummer \_\_\_\_\_

\*CVC (letzte 3 Zahlen auf der Kartenrückseite) \_\_\_\_\_

\*Verfalldatum \_\_\_\_\_

\*Unterschrift \_\_\_\_\_

## SHIPPING INSTRUCTIONS

Galerie Fischer is prepared to instruct packers and shippers on your behalf and at your risk and expense upon receipt of payment and instructions.

Please type or print instructions and sign below.

- Surface Mail (in accordance with postal regulations)  
if available FEDEX or UPS no.:

\_\_\_\_\_

- Airmail (in accordance with postal regulations)  
 Air/Sea Freight  
 Shippers/Carriers  
 Collection in person  
 I will arrange collection (only with authorization)  
 Insurance (all lots insured at aggregate price, unless alternative value indicated)

**Lots to be packed and shipped to:**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Telephone: \_\_\_\_\_

**Charges to be forwarded to:**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Date / Signature: \_\_\_\_\_

I like to pay the shipping costs:

- by cheque/cash enclosed  
 by credit card (VISA oder Mastercard)  
(\* These lines must be filled out.)

\*Name/First Name \_\_\_\_\_

\*Credit card \_\_\_\_\_

\*Card number \_\_\_\_\_

\*CVV (last 3 figures on the back side of credit card) \_\_\_\_\_

\*Expiry date \_\_\_\_\_

\*Signature \_\_\_\_\_

*Gerne heissen wir Sie an unserem Domizil in Luzern willkommen.*



*Individuelle Dienstleistungen für vermögende Privatkunden und institutionelle Investoren.*



Integrale Vermögensverwaltung will Mensch und Geld in Einklang bringen.  
*Karl Reichmuth, unbeschränkt haftender Gesellschafter*



Wir konzentrieren uns auf das Erkennen von Kundenbedürfnissen und das Verstehen der Finanzmärkte.  
*Christof Reichmuth, CEO, unbeschränkt haftender Gesellschafter*



**PRIVATKUNDEN**  
Wir identifizieren uns mit unseren Kunden und beraten Sie so, als ob es unser eigenes Vermögen wäre.  
*Jürg Staub, unbeschränkt haftender Gesellschafter*



**INSTITUTIONELLE KUNDEN**  
Unser eigenständiger, szenariobasierter und zukunftsorientierter Investmentansatz bildet für immer mehr institutionelle Kunden ein echtes Diversifikationselement.  
*Sergio Hartweiger CFA*



**VORSORGE LÖSUNGEN**  
Innovative und steuergünstige Vorsorgelösungen – mit maximaler Individualisierung und ohne Umverteilung.  
*Tobias Pfrunder*



**ANLAGEINSTRUMENTE**  
Überdurchschnittliche Renditen bei vergleichsweise geringem Risiko.  
Kennen Sie unsere innovativen Fondslösungen?  
*Dr. Ricardo Cordero*

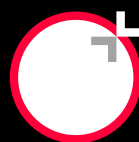


**IM SOMMER** versammeln  
wir die Weltstars der Klassik

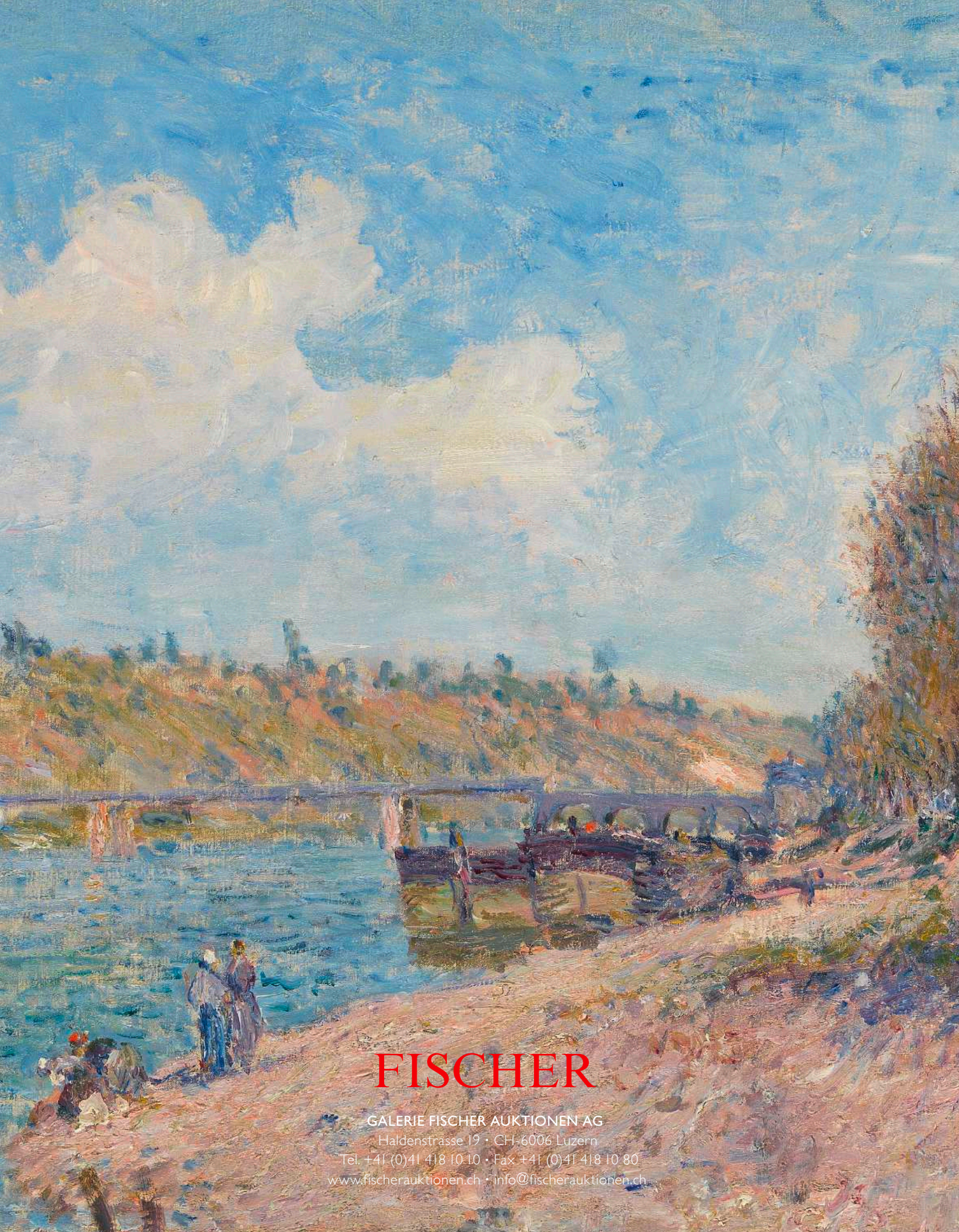
16. August – 15. September 2013

Anne-Sophie Mutter  
Berliner Philharmoniker  
Christian Thielemann  
Claudio Abbado  
Daniel Barenboim  
Lucerne Festival Orchestra  
Mariss Jansons  
Martin Grubinger  
Mitsuko Uchida  
Pierre Boulez  
Royal Concertgebouw Orchestra  
Simon Rattle  
Thomas Hampson  
West-Eastern Divan Orchestra  
Wiener Philharmoniker  
und viele mehr

[www.lucernefestival.ch](http://www.lucernefestival.ch)



LUCERNE FESTIVAL



**FISCHER**

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG

Haldenstrasse 19 • CH-6006 Luzern

Tel. +41 (0)41 418 10 10 • Fax +41 (0)41 418 10 80

[www.fischerauktionen.ch](http://www.fischerauktionen.ch) • [info@fischerauktionen.ch](mailto:info@fischerauktionen.ch)